

WAGENINGEN.
INSTITUUT VOOR PLANTENVEREDELING
VERBONDEN AAN DE
LANDBOUW HOOGESCHOOL TE WAGENINGEN

1942 ACHTTIENDE 1942
BESCHRIJVENDE RASSENLIJST
VOOR LANDBOUWGEWASSEN

INHOUD

Voorwoord	1	Uien	161
Reglement	3	Cichorei	169
Keuring en beproeving ..	4	Aardappels	173
Verklaring der teekens ..	6	Alphabetische naamlijst	173
Rassenstatistiek	9	Zeer vroege	179
Grassen	25	Vroege en middenvroeg	183
Groenvoedergewassen	45	Winterconsumptie	186
Tarwe	75	Fabrieks	194
Gerst	95	Export	199
Rogge	107	Suikerbieten	217
Haver	113	Voederbieten	221
Mais	123	Koolrapen	244
Boekweit	127	Wortelen en pastinaken..	247
Erwten	129	Stoppel- en zomerknollen	251
Veldboonen	139	Voederkool	256
Landbouwstamboonen ..	145	Nederl rassen	260
Vlas	153	Tabellarisch overzicht ..	261
Handelsgewassen (kool- zaad, kanariezaad, enz)	157	Reeeling kweekersrechten	262
		Nabetrachting	263

Deze rassenlijst is verkrijgbaar tegen vooruitbetaling van f 0.35 bij de N.V. Leiter-Nypels, Maastricht (in postzegels of postgiro no. 37754), 5 tot en met 24 ex. f 0.30 p. st., 25 tot en met 74 ex. f 0.25 p. st., 75 en meerdere ex. f 0.20 p. st. Verzendingskosten zijn in den prijs begrepen.

Losse stevige bandjes kosten f 0.30 per stuk, franco per post.

Keuringsdiensten N.A.K.

Keuringsdienst GRONINGEN:

p/a Landbouwhuis, Martinikerkhof, Groningen.

Keuringsdienst VEENKOLONIEN:

p/a Landbouwhuis, Veendam.

Keuringsdienst DRENTE: p/a Landbouwhuis, Assen.

Keuringsdienst FRIESLAND:

p/a Landbouwhuis, Leeuwarden.

Keuringsdienst OVERIJSEL:

p/a den Heer F. van Wegen, Raalte.

Keuringsdienst GELDERLAND: p/a den Heer

Ir. N. v. Vliet, Rijkslandb.winterschool, Zutphen.

Keuringsdienst UTRECHT:

p/a Catharijnekade 5, Utrecht.

Keuringsdienst NOORD-HOLLAND:

Westerweg 12, Alkmaar.

Keuringsdienst ZUID-HOLLAND:

p/a Anna Paulownastraat 20, 's-Gravenhage.

Keuringsdienst ZEELAND: p/a Landbouwhuis, Goes.

Keuringsdienst NOORD-BRABANT:

p/a Wouwschestraat 30, Roosendaal.

Keuringsdienst LIMBURG:

p/a Landbouwhuis, Roermond.

Secretariaat N.A.K., Zoomweg 11, Wageningen.

INSTITUT FÜR PFLANZENZÜCHTUNG, WAGENINGEN.

(Direktor: Prof. Dr. J. C. Dorst).

EINIGE INFORMATIONEN ÜBER DEN INHALT DER ACHTZEHN- TEN SORTENLISTE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE KULTUR- PFLANZEN-1942.

Diese Sortenliste unterrichtet die holländischen Landwirte über die verschiedenen Sorten, die zu ihrer Verfügung stehen. Weiterhin ist sie eine Grundlage für die Inspektion von Saat- und Pflanzgut durch den Niederländischen Allgemeinen Anerkennungsdienst (N.A.K.), welcher sein Gutachten nur über die Samen und Pflanzkartoffeln derjenigen Sorten abgibt, welche in dieser Liste vorkommen, sofern bewiesen werden kann, dass die Felder mit Originalsaat- und Pflanzgut der Züchter oder mit Saat- und Pflanzgut, das im vorhergehenden Jahre anerkannt worden ist, besät oder bepflanzt wurden.

Deshalb wird in dieser Sortenliste nicht nur eine Beschreibung jeder Sorte mit ihrer Abstammung gegeben, sondern wird auch der Name des Züchters (K) und die Adresse, wo man Originalzucht erhalten kann (H) genannt. Das Zeichen + bedeutet, dass der Züchter selbst unter der Kontrolle des N.A.K. steht.

In dieser Liste sind die Sorten in fünf Klassen eingeteilt:

A. Empfehlenswert;

B. Beachtungswert;

N. Neu oder ungenügend bekannt;

L. Alte „Land“-sorte;

O. Nicht länger umschriebene Sorte von wenig Bedeutung;

D.F.E.B.Z. Kommt vor in der deutschen, französischen, englischen, belgischen, oder schweizerischen Sortenliste.

Bei jedem Gewächs sind die Sorten nach ihrer Bedeutung für die Praxis geordnet. Die Beschreibung der Sorten aus Klasse A und B, welche unter allen normalen Umständen angebaut werden können, ist mit fetten Buchstaben gedruckt, die Sorte, die nur in bestimmten Fällen empfehlenswert oder ungenügend bekannt ist, ist dünn gedruckt.

In der diesjährigen Sortenliste werden die nachstehenden Gewächse behandelt:

	Seite
Gräser	25
Kleeartige Grünfutterpflanzen	47
Sonstige Grünfutterpflanzen	69
Weizen	75
Gerste	95
Roggen	107
Hafer	113
Mais	123
Buchweizen	127
Erbsen	129
Ackerbohnen	139
Fisolen	145
Lein	153
Winterraps	157
Kanariensamen	158
Kümmel	159
Weiszer Senf	159
Mohn	159
Zwiebeln	161
Zichorien	169
Kartoffeln	173
Zuckerrüben	217
Futterrüben	221
Kohlrüben	244
Möhren	247
Wasserrüben	251
Futterkohl	256

Die kurzen Beschreibungen werden am Ende jedes Kapitels in eine Tabelle zusammengefasst, die einen bequemen und klaren Vergleich der verschiedenen Sorten ermöglicht. Hohe Ziffern bedeuten eine günstige Entwicklung der betreffenden Eigenschaften.

Eine Uebersetzung der in dieser Tabelle benutzten Ausdrücke folgt hiernach:

Gräser (S. 30 und 31).

1. Eignung für Dauergrünland.
2. Eignung für kurzdauernde Weideanlage.
3. Eignung für kurzdauernde Wiesenanlage.
4. Unter- oder Obergras.

5. Rasenbildung.
6. Resistenz gegen Dürre.
7. Resistenz gegen Übermasz Nässe.
8. Boden.
9. Winterfestigkeit.
10. Resistenz gegen Schatten.
11. Futterertrag.
12. Blattrcichum.
13. Schmachhaftigkeit.
14. Frühe der Entwicklung.
15. Nachwuchs.
16. Resistenz gegen Rost.

Weizen (S. 92 und 93).

1. Möglichkeit späte Aussaat.
2. Möglichkeit Frühjahrssaussaat.
3. Winterfestigkeit.
4. Frühe der Entwicklung.
5. Frühe des Ährenschiebens.
6. Blätterreichum.
7. Halmlänge.
8. Frühreife.
9. Anzahl der Ähren.
10. Anzahl Körner pro Ähre.
11. Korngrösze.
12. Sortierung.
13. Marktwert und Qualität.
14. Kornertrag.
15. Strohertrag.
16. Verhältnis Korn : Stroh.
17. Resistenz gegen Lagern.
18. Resistenz gegen Körnerausfall.
19. Resistenz gegen Auswuchsneigung.
20. Resistenz gegen Gelbrost.
21. Resistenz gegen Flugbrand.
22. Eignung für Sandboden.

Erbsen (S. 137).

1. Strohlänge.
2. Lagerfestigkeit.
3. Blätterreichum.
4. Beginn der Blüte.

5. Kürze der Blüte.
6. Frühreife.
7. Einpflanzhöhe der Hülsen.
8. Samengrösze.
9. Rundheit.
10. Farbe.
11. Sortierung.
12. Marktwert.
13. Eignung zum Konservieren.
14. Samenertrag.
15. Strohertrag.
16. Resistenz gegen ungünstiges Wetter.
17. Resistenz gegen Ascochyta.
18. Resistenz gegen Phytomyza.
19. Resistenz gegen schlechte Herzen.

Ackerbohnen (S. 143).

1. Frühe der Entwicklung.
2. Strohlänge.
3. Lagerfestigkeit.
4. Blätterreichtum.
5. Frühe des Blütenanfangs.
6. Kürze der Blüte.
7. Frühreife.
8. Niedrige Hülseneinpflanzung.
9. Anzahl der Stengel.
10. Anzahl der Hülsen.
11. Anzahl der Samen pro Hülse.
12. Grösze der Samen.
13. Farbe der Samen.
14. Gefülltheit der Samen.
15. Sortierung.
16. Marktwert.
17. Samenertrag.
18. Strohertrag.
19. Resistenz gegen Blattläuse.
20. Resistenz gegen Bruchus.
21. Resistenz gegen Samenausfall.

Lein (S. 156).

1. Frühe der Entwicklung.
2. Stengellänge.

3. Feinheit des Blattes.
4. Höhe der Verzweigung.
5. Masz der Verzweigung.
6. Gleichmässigkeit.
7. Frühreife.
8. Strohertrag.
9. Qualität Stroh.
10. Fasergehalt.
11. Faserbeschaffenheit.
12. Ertrag Leinsaat.
13. Samengrösze.
14. Verhältnis Stroh : Samen.
15. Resistenz gegen Lagern.
16. Resistenz gegen Asterocystis.
17. Resistenz gegen Melampsora.
18. Resistenz gegen Botrytis.
19. Resistenz gegen Phoma.

Kartoffeln (S. 212-215).

1. Verbreitung.
2. Entwicklung der Stauden.
3. Frühreife.
4. Farbe der Schale.
5. Farbe des Fleisches.
6. Lage der Knollen am Stock.
7. Zahl der Knollen.
8. Grösze der Knollen.
9. Sortierung.
10. Knollenform.
11. Flache Augen.
12. Knollenertrag.
13. Stärkegehalt.
14. Haltbarkeit.
15. Speisewert.
16. Verwendung.
17. Eignung für Export.
18. Stärke des Pflanzgutes.
19. Möglichkeit des Schneidens der Saatkartoffeln.
20. Selektierbarkeit.
21. Resistenz gegen Blattroll.
22. Resistenz gegen Leichte Mosaik.
23. Resistenz gegen Grobe Mosaik.

24. Resistenz gegen Spreufleckigkeit.
25. Resistenz gegen Strichelkrankheit.
26. Resistenz gegen Krautfäule.
27. Resistenz gegen Phytophthora in den Knollen.
28. Resistenz gegen Krebs.
29. Resistenz gegen Schorf.
30. Resistenz gegen Tylenchus.
31. Resistenz gegen Eisenfleckigkeit.
32. Resistenz gegen sonstige innere Mängel.
33. Resistenz gegen hohle Knollen.
34. Resistenz gegen Blau.
35. Resistenz gegen Dürre.
36. Resistenz gegen Durchwachsen.

Futterrüben (S. 229, 233, 239, 243).

1. Blattentwicklung.
2. Resistenz gegen Schosserbildung.
3. Grünbleiben des Laubes.
4. Rodbarkeit.
5. Schmutzansatz.
6. Verzweigung.
7. Feinheit des Kopfteles.
8. Fleischhärte.
9. Haltbarkeit.
10. Länge der Rüben in cm.
11. Tiefgang in cm.
12. Trockensubstanzgehalt.
13. Trockensubstanzertrag.

Wasserrüben (S. 255).

1. Rodbarkeit.
2. Bewurzlung.
3. Schmutzansatz.
4. Grünbleiben des Laubes.
5. Resistenz gegen Fingerkrankheit (Kohlhernie).
6. Geschmack.

Futterkohl (S. 257).

1. Anschlagen in der Stoppel.
2. Resistenz gegen Fingerkrankheit (Kohlhernie).
3. Resistenz gegen faule Stengel.
4. Winterfestigkeit.

Auf Seite 11-18 ist eine annähernde, für die verschiedenen Distrikte spezifizierte Statistik der Verbreitung der Sorten gegeben. (Siehe Karte S. 10).

Die Gebiete 1-10 sind Marschton, 11-14 Flusston, 15 Löss und 24-26 Moorkolonien. Der östliche Teil des Landes (Gebiete 16-23) besteht aus diluvialen Sand. Die aus den Sortenlisten 1931-1942 aufgebaute Sammelstatistik, findet man auf Seite 19-24.

Viele Besucher interessieren sich für die Weise, in der diese Sortenliste zusammengesetzt wird und es scheint uns, dass ihnen einige allgemeine Erläuterungen willkommen sein werden.

Zunächst muss man bedenken, dass Holland ein kleines Land ist, inmitten eines ausgedehnten Gebietes, wo man die Pflanzenzucht mit allen modernen wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der nötigen Propaganda betreibt. Auf unserem Markt erscheinen deutsche, skandinavische, französische, belgische und englische Sorten, während die Gräser auch aus anderen Weltteilen kommen.

Ohne genaue Prüfung des praktischen Wertes der Sorten, riskiert der Landwirt sein Geld beim Ankauf unbekannter Samen und Pflanzkartoffeln und ausserdem kann er manche andere Enttäuschung erfahren. Andererseits ist es von grösster Bedeutung, dass die besten Sorten und Neuzüchtungen, die es gibt, den Bauern zur Verfügung stehen.

Ein ausgedehntes Versuchssystem hat sich in Holland entwickelt. Grösstenteils ist das Feldversuchswesen in einer speziellen Abteilung der Zentralinstitute für landwirtschaftliche Untersuchungen (C.I.L.O.) zentralisiert und die meisten Versuchsfelder und Versuchshöfe stehen unter direkter Kontrolle der Landwirtschaftskonsulenten, die eben dieser genannten C.I.L.O. (Wageningen) unterstehen.

Das Institut für Pflanzenzüchtung hat seine eigenen Versuchsfelder, wo viele Beobachtungen gemacht werden. In manchen Fällen entscheidet das Ergebnis der Feldversuche über den Wert einer Sorte. Meiner Meinung nach aber soll sich dieser Wert auch in der Praxis zeigen. Darum versuche ich so viel wie möglich, mich direkt von den Landwirten über eine von ihnen neu ausprobierte Sorte unterrichten zu lassen. Jeder Züchter oder Importeur wird, sobald die Liefersaison vorbei ist, gebeten, mir eine genaue Liste der Adressen zu senden, an die er Saat- oder Pflanzgut eines neuen Zuchtproduktes geliefert hat. Jährlich werden $\pm$ 3000 Landwirte nach ihrer Meinung über irgend ein neues Produkt gefragt und es ist oft erstaunlich wie genau sie die neue Sorten gleich charakterisieren.

Weiterhin haben wir „Beobachtungsstationen“ gegründet, wo Kenner jahraus jahrein alle neuen Sorten eines bestimmten Gewächses be-

urteilen. Wenn möglich werden ihnen Zuchtneuigkeiten zur Beurteilung gesandt, ehe diese in die Landwirtschaft eingeführt werden, wodurch wir manche Sorten von Anfang an stützen können, die Einführung anderer dagegen gleich zu verhindern wissen.

Des weiteren berichten uns zirka 400 ständige Mitarbeiter (Korrespondenten) über Beobachtungen, die sie an verschiedenen Sorten in ihrer Umgebung machen. Diese Leute, sowie die provinziellen Landwirtschaftsberater, die resp. Direktionen der Reichsversuchsstation für Samenkontrolle, des Phytopathologischen Institutes, des Zentralinstitutes (C.I.L.O.), der Landwirtschaftlichen Versuchsstation und verschiedener Versuchshöfe, die Inspektoren der Anerkennungsdienste (N.A.K.), und weitere bedeutende Landwirte, erhalten jedes Jahr ein Konzept der Sortenliste, welche sie mit ihren Bemerkungen versehen können. Es sei darauf hingewiesen, dass manche Gewächse (z.B. Zuckerrüben, Braugerste, Lein, Zwiebeln, Leguminosen) bearbeitet werden von Spezialorganisationen, die mit dem Institut für Pflanzenzüchtung zusammenarbeiten. Wurzelgewächse und Zwiebeln werden in einem jährlichen Wettkampf unter der Leitung des Instituts verglichen. Für Gräser gibt es keine Spezialversuchsstation und Versuche werden von verschiedenen Leuten angestellt, welche ihre Erfahrungen dem Institut für Pflanzenzüchtung mitteilen, das diese dann in dem Abschnitt der Liste über Gräser zusammenfasst. Manche dieser Versuchsansteller halten auch „Grasdemonstrations- und Beobachtungsgärten“.

Auf gleiche Art und Weise werden von Interessenten ungefähr 1000 einfache Versuchsfelder unter der Führung des Instituts für Pflanzenzüchtung angelegt, meistens zur Untersuchung von Wurzelgewächsen und Futterpflanzen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dank dem allgemeinen Geist mit uns zusammen arbeiten zu wollen, nur wenig Beobachtungen über den Wert der Sorten unserer Aufmerksamkeit entgehen.

Die Sortenliste, unterstützt von dem N.A.K., den landwirtschaftlichen Beratern, und dem gesunden Urteil des Bauern und Samenhändler ermöglicht die Beförderung einer wertvollen Sorte in kürzester Zeit, aber ebenso die Ausschaltung derjenigen Sorten, die nicht länger empfehlenswert sind. Gleichzeitig werden auf diese Weise die bona fiden holländischen und ausländischen Züchter geschützt und die Verbreitung von ungewünschten Neuigkeiten durch Reklame verhindert.

Voorwoord

Het is een van de groote verdiensten van wijlen Prof. C. Broekema, dat hij in woord en geschrift met de hem eigen overredingskracht bij voortduring heeft gewezen op de groote beteekenis van goede rassen bij de voortbrenging van plantaardige producten. Prof. Broekema heeft er niet alleen naar gestreefd orde te scheppen in de groote verscheidenheid van rassen, doch tevens had hij zich tot taak gesteld den boer op gemakkelijke wijze, onpartijdige, deskundige voorlichting te geven. Ongetwijfeld is de Beschrijvende rassenlijst voor landbouwgewassen, welke op zijn initiatief in het leven werd geroepen, wel het belangrijkste middel geweest om dit doel te benaderen. Wie een vergelijking maakt tusschen de eerste Beschrijvende rassenlijst in 1924 en die welke in de laatste jaren werden uitgegeven, zal waardeering gevoelen voor den arbeid, welke hiervoor door Prof. Broekema en zijn medewerkers werd verricht. En deze waardeering zal nog toenemen bij ieder, die achter de schermen heeft kunnen zien en van nabij heeft kunnen gadeslaan met welke betrekkelijk eenvoudige hulpmiddelen dit werk is tot stand gebracht.

Het samenstellen van een goede rassenlijst is niet gemakkelijk, het samenstellen van een rassenlijst, die iedereen bevredigt is onmogelijk. De betrekkelijk korte beschrijving van een ras is ontstaan door nauwkeurig afwegen van allerlei uitkomsten en meeningen, welke soms sterk uiteenloopen en zelfs wel eens tegenstrijdig zijn. Het is dan niet eenvoudig uit te maken in hoeverre de verschillen een gevolg zijn van bijzondere omstandigheden of wel van minder juiste proeven of foutieve waarnemingen.

De rassenlijst dient actueel te zijn. Zij zal dus ook de nieuwe rassen, welke iets beloven voor de toekomst, een kans moeten geven. Doch van de andere kant is het onverantwoordelijk om op grond van enkele gunstige uitkomsten, bij de practijk den indruk te verwekken, dat het nieuwe ras gerust kan worden aanbevolen. Vooral in een tijd als deze, nu elke mislukking of minder goede uitkomst schade beteekent voor de geheele gemeenschap, dient men in dit opzicht dubbel voorzichtig te zijn.

Evenals de vorige rassenlijsten, zal ook deze er op gericht zijn, zoo nauwkeurig mogelijk de deugden en gebreken van een ras aan

te geven, opdat de boer zich een oordeel kan vormen over de waarde van het ras voor de omstandigheden, waaronder hij zijn bedrijf uitoefent.

Bij de samenstelling zal rekening worden gehouden met de sterk gewijzigde omstandigheden. Bijzondere aandacht zal worden geschonken aan de eischen, welke worden gesteld in verband met het scheuren van grasland, de teelt van koolzaad, geringere stikstofbemesting en geschiktheid van sommige rassen als dekvrucht. Tevens zullen belangrijke eigenschappen als opbrengend-vermogen, oogstzekerheid en houdbaarheid wat duidelijker naar voren worden gebracht.

Enkele gedeelten worden ter besparing van papier verkort of geheel achterwege gelaten. Hierbij geldt de overweging dat het interessante moet wijken voor het belangrijke.

Nu ik van nabij de voorbereiding van de 18e Beschrijvende rassenlijst meemaak, word ik telkens getroffen door de moeite, die velen zich getroosten om ons van hun bevindingen op de hoogte te stellen. Bij talrijke formulieren en brieven kan men uit stijl en schrift duidelijk opmaken dat de berichtgevers meer met spade of ploeg omgaan dan met papier en pen. Dit medeleven van den boerenstand in ons werk doet weldadig aan! Het is een verheugend feit, dat er zoovelen in den lande zijn, die hun steun verleen en daardoor mede helpen een algemeen belang te dienen.

Ik hoop, dat de medewerking, welke het Instituut voor Plantenveredeling onder de leiding van wijlen Prof. Broekema in zoo ruime mate heeft ontvangen, ook in volgende jaren zal worden bestendigd.

Wageningen, 3 Nov. 1941.

DE DIRECTEUR VAN HET
INSTITUUT VOOR PLANTENVEREDELING
J. C. DORST.

P.S. Op dit tijdstip gaat het eerste hoofdstuk naar de drukkerij; een groot gedeelte moet nog bewerkt worden. Het ligt in de bedoeling in een nabetrachting, als sluitstuk van deze rassenlijst, nog het een en ander naar voren te brengen.

betreffende de erkenning van plantenrassen door het Instituut voor Plantenveredeling, verbonden aan de Landbouwhoogeschool te Wageningen. (Vastgesteld bij beschikking van den Minister van Binnenlandsche Zaken en Landbouw van 21 October 1924, Directie van den Landbouw, No. 2151, eerste afdeling. Gewijzigd bij beschikking v. d. Min. v. B. Z. & Landb. van 8 Oct 1929, Dir. v. d. Landb. No. 3261, Afd. I en bij beschikking van 28 Maart 1933; Directie van den Landbouw No. 3638, Afd. I).

Art. 1. Elk jaar, in de maanden Januari of Februari, wordt door den Directeur van het Instituut voor veredeling van landbouwgewassen te Wageningen een beschrijvende lijst gepubliceerd van plantenrassen, die voor de landbouwpraktijk in Nederland van waarde worden geacht. Deze lijst bevat zoowel rassen van Nederlandsche herkomst als die van buitenlandschen oorsprong.

Deze lijst vermeldt tevens de namen en adressen der kweekers en daarmee op verzoek van den kweeker of diens rechtverkrijgenden door het Instituut gelijkgestelde voortkweekers en importeurs.

Art. 2. Ieder deskundige of belangstellende heeft het recht aan den Directeur van het Instituut voorstellen te doen om bepaalde rassen in deze lijst op te nemen of daarvan af te voeren. Daartoe zal telkenjare vóór 1 Februari een concept lijst worden opgemaakt. Dit concept wordt toegezonden aan Rijkslandbouwconsulenten, aan den Directeur van het Rijksproefstation voor Zaadcontrole, aan het Hoofd van den Plantenziektenkundigen Dienst, aan het Bestuur van den Nederlandschen Algemeenen Keuringsdienst en verder aan hen, wier oordeel wordt op prijs gesteld of die er om vragen.

Art. 3. Beproevenwaardige en nieuwe rassen, waarvan echter de waarde voor de teelt nog nader moet blijken, kunnen voorloopig op de lijst worden geplaatst. Behoudens uitzonderingsgevallen, geschiedt voorloopige inschrijving gedurende ten hoogste 3 achtereenvolgende jaren.

Aan hen die nieuwe rassen kweeken of importeerden wordt in hun eigen belang aanbevolen hiermede steeds het I. v. P. zoo spoedig mogelijk in kennis te stellen.

4 De keuring en beproeving van nieuwe en onbekende rassen.

De N.A.K. neemt in het algemeen alleen die rassen voor de keuring aan, welke zijn opgenomen in de rassenlijst voor landbouwgewassen, of volgens een verklaring van den Directeur van het I.v.P. in de eerstvolgende rassenlijst zullen worden opgenomen.

Rassen, die nog niet in de rassenlijst zijn opgenomen, doch wel bij het I.v.P. in beproeving zijn, kunnen onder voorloopige controle van den N.A.K. worden gesteld, echter uitsluitend op het bedrijf van den kweker (of diens vermeerderingsbedrijven) en op die bedrijven welke het zaad rechtstreeks van den kweker hebben betrokken. Op deze laatste bedrijven zullen de keuringsdiensten dit materiaal slechts met uitdrukkelijke machtiging van den kweker of den importeur ter keuring aannemen. De goedkeuring kan alleen voor eigen gebruik geschieden, tenzij de Directeur van het I.v.P. intusschen heeft besloten het ras in de rassenlijst op te nemen, in welk geval het door den kweker af te leveren zaaizaad of pootgoed als origineel kan worden aangeboden, terwijl de andere voor eigen gebruik goedgekeurde partijen als oudere nabouw van certificaten voorzien kunnen worden.

Nieuwe aardappelrassen worden door het I.v.P. alleen in beproeving genomen, indien deze onvatbaar zijn voor wratziekte. Voor het verkrijgen van de erkenning van onvatbaarheid voor wratziekte is noodig dat de kweker van een nieuw aardappelras gedurende twee opeenvolgende jaren in Maart resp. ten minste 10 en 100 knollen franco zendt aan Dr. J. Oortwijn Botjes te Oorwold (Oldambt), die het onderzoek gratis verricht. Van de 100 knollen, die het tweede jaar worden gezonden, worden er 40 gebruikt voor het oriënteerend onderzoek naar de cultuurwaarde.

Naast het hier bedoelde uitgebreide onderzoek bestaat er ook gelegenheid nieuwe aardappelrassen aan een vooronderzoek naar vatbaarheid voor wratziekte te onderwerpen. Dit onderzoek wijst de vatbare rassen aan, maar geeft geen beslissing omtrent mogelijke onvatbaarheid. Dit vatbaarheidsonderzoek kan zoowel geschieden door Dr. Oortwijn Botjes als door den Plantenziektenkundigen Dienst.

Dr. Oortwijn Botjes heeft hiervoor noodig 10 knollen, in te zenden in Maart; de uitslag kan in nazomer of herfst worden medegedeeld.

De P. D. kan dit vooronderzoek verrichten aan een 4- à 6-tal zoo mogelijk groote knollen, in te zenden vóór 15 October. Het resultaat kan vóór den planttijd worden medegedeeld. De kosten bedragen 10 cent per monster.

Door knopvariatie ontstane vormen uit de in de rassenlijst voorkomende aardappelrassen, zullen slechts dan voor keuring in aanmerking komen, indien ze op bovengeselde wijze zijn beproefd en van bijzondere waarde zijn gebleken.

Een dergelijke knopvariatie moet met een uit die van het moederras afgeleide, doch daarvan ten genoeg van het I. v. P. voldoend duidelijk te onderscheiden naam worden aangeduid.

Onbelangrijke doch opvallende afwijkingen, die niet voor vermelding in de rassenlijst in aanmerking komen, worden niet gekeurd.

Voor beproeving van nieuwe rassen van de overige gewassen door het I.v.P. is van granen e.d. per ras noodig 50 à 100 kg zaaizaad, dat gratis beschikbaar gesteld dient te worden. Beschikt een kweeker nog niet over deze hoeveelheden, dan kan ook worden volstaan met toezending van een kleine hoeveelheid, b.v. 1 kg, dat dan ter voorloopige beproeving alleen op de terreinen van het I.v.P. wordt uitgezaaid.

Het zaaizaad moet tijdig ter beschikking zijn: de wintergranen vóór 15 September en de zomergewassen vóór 1 Februari. Rassen, die na deze data binnenkomen, kunnen in dat jaar niet op de proefvelden worden geplaatst.

Het I. v. P. verstrekt gaarne inlichtingen over het beproeven van nieuwe rassen; voor alles wat de keuring van rassen van landbouwgewassen betreft, wende men zich tot de gewestelijke Keuringsdiensten van den N.A.K. of tot het Secretariaat van den N.A.K., Zoomweg 11, Wageningen.

Zaaizaad of pootgoed door of namens den kweeker voor proefnemingen afgegeven, zal nimmer door den N.A.K. voor de keuring aangenomen worden, tenzij de kweeker daarvoor uitdrukkelijk machtiging heeft verleend.

Verklaring bij het gebruik der rassenlijst.

Voor ieder gewas zijn de rassen ingedeeld in de rubrieken **A**, **B**, **L**, **N** of **O**.

A = aanbevelenswaardig.

B = beproevenswaardig.

L = landras, zonder opzettelijke maatregelen van een kweeker ter plaatse ontstaan.

N = nieuw, of hier te lande nog weinig bekend.

O = onbeschreven ras, wegens te kleine algemeene beteekenis. Indien van de **O** rassen in een vroegere rassenlijst een beschrijving voorkomt, wordt dit tusschen haakjes vermeld, b.v. (Rl. 1936).

De vermelding der rassen geschiedt in iedere rubriek zoo goed mogelijk in volgorde van aanbevelenswaardigheid of beproevenswaardigheid. De beschrijving van elk ras is gericht op het **practisch gebruik**.

Met **vette** letters zijn gedrukt die rassen, welke (vrij) algemeen voor verbouw in aanmerking komen; met **dunne** letters die, welke alleen voor bepaalde omstandigheden aan te bevelen zijn, alsook de rassen, die nog te weinig bekend zijn.

— **†** — = origineel zaai- of pootgoed (eventueel landras) onder toezicht van den N.A.K.

— **§** — = onder buitenlandsch toezicht.

☐ = geplombeerd door (of met medeweten van) den Directeur van het Rijksproefstation voor Zaadcontrôle te Wageningen.

— **FDEBZ** — opgenomen in de Fransche, Duitsche, Engelsche, Belgische en Zwitsersche rassenlijsten.

Kr = kruising. Het moederras wordt steeds het eerst genoemd.

Sel = selectie.

De beide jaartallen beteekenen resp. het jaar, waarin de kruising of eerste selectie is verricht of het jaar, waarin de mutatie gevonden werd en het jaar, waarin het ras voor het eerst in Nederland in den handel kwam.

K = kweeker.

Vk = voortkweeker.

Vm = vermeerderaar.

H = origineel zaad in den handel gebracht door.

Aan de beschrijvingen en aanbevelingen in tekst en tabellen, gaat vooraf het hoofdstuk **rassenstatistiek**, dat een beeld geeft van de uitbreiding, die de teelt van verschillende rassen in onderscheidene landbouwdistricten heeft verkregen.

In de oogstwaardetabellen wordt getracht de opbrengst (kg/ha) en de handelswaarde (per kg) van de verschillende rassen uit te drukken in procenten van de opbrengst resp. de handelswaarde van een gekozen standaardras. Door deze percentages met elkaar te vermenigvuldigen krijgt men de relatieve oogstwaarde, waarmede de rentabiliteit van de cultuur ten nauwste samenhangt. Deze globale oogstwaardeschattingen vormen een nuttige aanvulling van de gegeven rasbeschrijvingen; ze krijgen echter pas haar volle waarde, wanneer de lezer ze voor zichzelf naar plaatselijke omstandigheden corrigeert en de rassenkeuze van eigen oordeel laat afhangen.

Bij de aardappels is een overzicht gegeven van de **drogestofopbrengsten der aardappelrassen** voor zandgrond, dalgrond en klei. Men leze de nadere toelichting hiervan ter plaatse.

Een verdere tabel aan het einde van verschillende hoofdstukjes geeft de **belangrijkste raseigenschappen vergelijkenderwijze in cijfers**. In deze tabellen is het resultaat van zeer veel studie neergelegd. Ook deze gecondenseerde tabellen vereischen studie en aanvulling met eigen ervaring om voor den gebruiker der rassenlijst het volle profijt af te wer-

pen. Wie echter deze moeite er voor over heeft, zal in vele gevallen beloond worden door verrijking van inzicht.

Bij de granen en erwten zijn tabelletjes opgenomen met de wenschelijke **zaaizaadhoeveelheden** voor de verschillende rassen. Ik hoop door het geven van cijfers de algemeene aandacht te vestigen op het belang van deze kwestie en houd me zeer aanbevolen voor alle opmerkingen en beschouwingen, waartoe ze aanleiding geven.

Alle maatregelen tot verhooging van den opbrengst als rassenkenze, goede zaaizaadvoorziening, zaaizaadontsmetting en verpleging der gewassen, hebben slechts ten volle succes, indien de levende bouwgrond op de meest doelmatige wijze is verzorgd.

Alleen op gezonde gronden groeien gezonde gewassen, die het tot de hoogste productie brengen. Meer dan ooit verdient dit de volle aandacht van iederen grondgebruiker.

De rassenkeuze wordt niet alleen beïnvloed door eigen ervaring, de voorlichting, propaganda en publieke opinie, doch vooral door natuurlijke, economische en technische omstandigheden. Een blik op de tabellen (blz. 11-18) toont duidelijk aan hoezeer de rassenkeuze in de 26 onderscheiden landbouwgebieden in 1941 verschilde. In deze tabellen zijn de westelijke klei, noordelijke klei, rivierklei, löss, zandgrond en dalgrond gegroepeerd. De afbakening der gebieden is aangegeven op het kaartje (blz. 10).

De procentcijfers voor wintertarwe en wintergerst hebben betrekking op den uitzaai in den herfst 1940.

In de tabellen blz. 19-24 is een overzicht gegeven van de rassenstatistiek voor geheel Nederland sedert 1931. Het bleek noodig te zijn verschillende correcties aan te brengen, doordat in het begin de definitieve gegevens van de oppervlakte nog niet bekend waren bij het bewerken der statistieken. Uit het geschiedkundig overzicht van deze rassenstatistieken blijkt duidelijk hoe het éene ras veld wint en het andere verdwijnt of hoe het éene ras stand houdt en het andere geen opgang maakt.

De oppervlakte per gewas per gebied kan ook dit jaar niet vermeld worden; dankbaar heb ik echter van de vertrouwelijke gegevens gebruik gemaakt om de rassenstatistiek over 1941 voor geheel Nederland te kunnen berekenen.

De cijfers in de rassenstatistieken blz. 11-18 zijn het resultaat van schattingen, die in sommige gebieden door speciale, daartoe door de landbouworganisaties in het leven geroepen commissies, in andere gebieden door de Rijkslandbouwconsulenten of door andere medewerkers werden verricht. Gaarne zeg ik de vele trouwe medewerkers hiervoor hartelijk dank.

Nauwkeurige studie van de rassenstatistiek stelt den beschouwer voor tal van hoogst belangrijke problemen en ik blijf de aandacht voor den uitbouw dezer studie vragen.

Groningen:

9 Noord, 10 Oldambt
en 24 Veenkoloniën.

Friesland:

8 Klei en 23 Zand.

Drente:

25 Veen en 22 Zand.

Overijssel:

26 Veen, 21 Zand en 14
Rivierklei.

Gelderland:

19 Veluwe, 20 Graaf-
schap, 11 Betuwe en
Lijmers.

Utrecht:

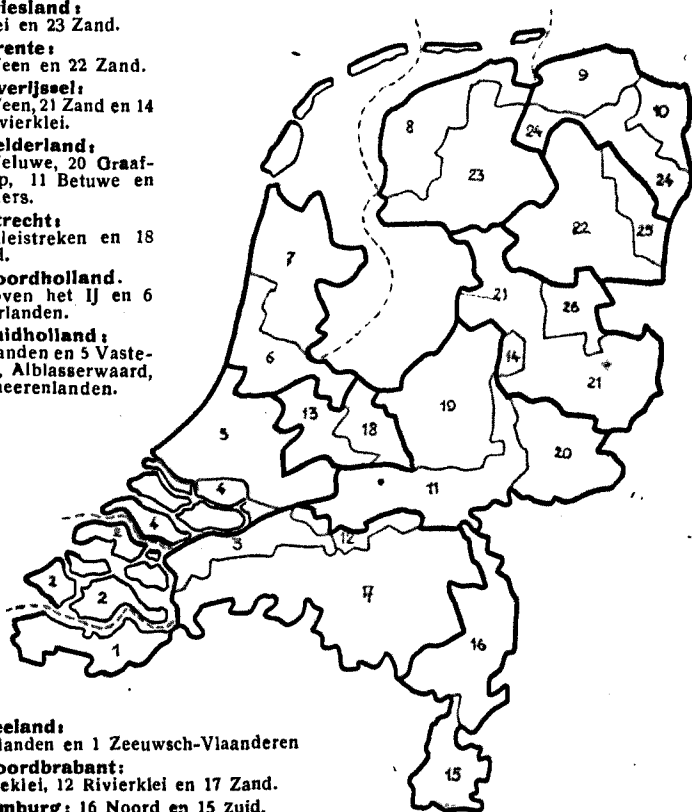
13 Kleistreken en 18
Zand.

Noordholland.

7 Boven het IJ en 6
Meerlanden.

Zuidholland:

4 Eilanden en 5 Vaste-
land, Alblasserwaard,
Vijfheerenlanden.



Zeeland:

2 Eilanden en 1 Zeeuwsch-Vlaanderen

Noordbrabant:

3 Zeeklei, 12 Rivierklei en 17 Zand.

Limburg: 16 Noord en 15 Zuid.

Rassenstatistiek in %
van de oppervlakte vlas
in de aangegeven ge-
bieden.

	Concurrent	Blauwe Ster	Blenda	Hercules	Div. blauwb.
1 Zeeland Z.-Vl.	100	—	—	—	s
2 „ eilanden	100	—	—	—	s
3 Brabant zeeklei	95	—	—	—	5
4 Z.-Holland eilanden	96	—	—	—	4
5 „ vasteland	95	—	—	—	5
6 N.-Holland Meerl.	92	2	3	—	3
7 „ boven 't LJ	94	—	—	1	5
8 Friesland klei	98	s	—	1	1
9 Groningen noord	84	1	3	3	9
10 „ Oldambt	50	—	10	—	40
11 Geld. Bet. Lym.	90	—	—	10	—
12 Brabant riv.klei	99	—	—	—	1
17 Brabant zand	100	—	—	—	s
NEDERLAND	93	s	1	1	5

LIJNZAAD en LIJNWAAD
zijn hoogwaardige producten.

	Imperiaal Ila	Invicta	Jubilé	Juliana	Kruisingsangel	Lovink	Mendel	Prins Hendrik	Trifolium	Wilhelmina	Bersee	Carsten V	Siegerländer	Vilmorin 27 c.a.	Diversen
1	59	—	1	35	—	s	—	—	—	1	2	s	—	—	2
2	20	—	1	75	s	s	—	—	—	1	2	—	—	—	1
3	28	1	—	50	—	—	—	1	—	3	9	1	—	—	3
4	1	s	—	84	s	s	—	—	—	10	2	s	—	s	3
5	5	s	—	79	s	s	s	—	—	5	2	3	—	2	4
6	1	—	s	76	—	1	4	—	—	5	s	5	—	6	2
7	3	—	1	62	—	2	2	—	s	10	—	19	—	—	1
8	s	—	3	17	—	4	38	—	1	—	—	34	—	—	3
9	1	—	—	40	—	1	24	—	—	—	—	30	—	—	4
10	10	—	—	10	—	—	30	—	—	—	—	40	—	—	10
11	3	3	—	47	1	—	7	—	—	18	—	10	2	s	9
12	5	1	—	70	4	1	—	—	—	6	—	5	1	2	5
13	2	—	—	45	3	—	—	—	—	45	—	2	—	—	3
14	—	—	—	59	—	—	—	—	—	30	—	9	—	—	2
15	4	1	—	24	—	—	7	—	—	17	—	1	29	7	10
16	s	s	1	13	s	—	1	—	7	26	—	2	38	5	7
17	17	s	—	25	—	—	—	25	1	26	1	s	—	2	3
18	—	s	—	30	—	—	s	—	—	18	—	50	—	—	2
19	—	1	—	60	—	—	—	—	—	29	—	7	—	—	3
20	—	—	—	30	—	—	—	—	—	30	—	9	25	—	6
21	—	—	—	35	—	—	—	—	7	5	—	42	—	—	11
22	—	3	—	30	—	—	15	—	40	5	—	5	—	—	2
23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	2	1	—	19	—	—	12	—	20	—	—	44	—	—	2
25	—	5	—	40	—	—	6	—	40	2	—	5	—	—	2
26	—	—	—	30	—	—	—	—	40	s	—	29	—	—	1
N	15	s	s	53	s	s	5	1	1	7	2	8	3	1	4

Rassenstatistiek
in % van de op-
pervlakte van het
betrokken gewas
in de aangege-
ven gebieden.

	Blanka	Mansh. witte	Carna	Van Hoek	Diversen	Adelaar	Binder	Mansholt III	Ster	Zege	Flämingsgold	Goud. regen	Orion II	Zw. President	Diversen
1 Zeeland Z.-Vl.	19 35	— 45	1	20 46 20	1 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	s
2 „ eil.	35 39	— 25	1	22 52 14	2 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	s
3 Brab. zeeklei	15 37	1 40	7	38 43 5	s 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
4 Z.-Holland eil.	65 25	2 6	2	30 60 8	— 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
5 „ vasteland	60 30	— 8	2	30 55 10	— 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
6 N.-Holl. Meerl.	35 43	— 17	5	14 76 3	— 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7 „ boven 't IJ	35 40	12 12	1	18 51 3	— 22	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2
9 Gron. noord	92 2	2 2	2	10 82 2	— 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
8 Friesland klei	75 6	7 12	s	32 57 —	— 2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
10 „ Oldambt	64 10	10 10	6	60 24 —	5 s	—	—	—	—	—	—	—	5	—	6
11 Geld. Bet. Lijm.	25 15	— 58	2	28 26 4	1 31	—	5	2	2	1	—	—	—	—	1
12 Brab. rivierklei	5 45	— 49	1	20 48 3	— 10	—	13	—	1	—	—	—	—	—	5
13 Utrecht riv.klei	20 25	— 53	2	10 45 6	— 37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
14 Overijs. riv.klei	5 4	— 90	1	61 5 —	— 32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
15 Limburg zuid	6 8	2 76	8	30 12 s	s 25	6	15	—	—	—	—	—	—	—	12
16 Limburg noord	1 1	2 95	1	15 1 —	— 10	15	40	4	5	10	—	—	—	—	10
17 Brab. zand	5 6	— 88	1	33 5 —	— 37	—	15	—	7	3	—	—	—	—	3
18 Utrecht zand	4 4	2 89	1	30 10 3	3 45	2	3	—	2	2	—	—	—	—	2
19 Geld. Veluwe	15 4	10 71	s	44 8 —	— 40	—	1	1	5	1	—	—	—	—	1
20 „ Graafschap	4 6	— 89	1	45 5 —	— 32	—	11	3	2	2	—	—	—	—	2
21 Overijssel zand	1 s	2 96	1	63 s —	— 23	2	2	—	9	1	—	—	—	—	1
22 Drenthe zand	— —	2 96	2	75 — —	— 5	5	—	—	10	5	—	—	—	—	5
23 Friesland zand	— —	— —	—	71 4 —	2 9	—	4	2	3	5	—	—	—	—	5
24 Gron. Veenkol.	4 1	26 64	5	60 15 —	— 15	—	5	—	3	2	—	—	—	—	2
25 Drenthe „	— 3	2 93	2	90 — —	— 2	1	—	s	5	2	—	—	—	—	2
26 Overijssel „	— 2	2 95	1	93 1 —	— 1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1
NEDERLAND	36 11	7 43	3	42 15 1	s 21	2 10	1 4	4							

ROGGE.

	Brandt's Marien	von Loch. kort	Ottersumsche	Petk. winter	Petk. zomer	Diversen.
1	3	s	—	94	2	1
2	4	1	—	95	s	s
3	3	—	—	97	—	—
4	3	—	—	96	s	1
5	4	1	—	94	—	1
6	—	—	—	96	2	2
7	3	4	—	91	1	1
8	—	—	—	95	—	5
9	—	—	—	95	5	—
10	10	—	—	90	—	—
11	7	—	—	90	1	2
12	1	—	1	95	2	1
13	2	5	—	87	5	1
14	8	1	—	80	10	1
15	4	6	3	85	—	2
16	1	3	4	86	5	1
17	3	—	—	94	1	2
18	3	6	—	70	20	1
19	5	2	—	78	12	3
20	4	—	—	90	4	2
21	4	1	—	89	4	2
22	1	—	—	98	1	s
23	2	1	—	95	—	2
24	2	1	—	96	—	1
25	2	s	—	98	s	s
26	2	s	—	95	2	1
N	3	1	1	91	3	1

WINTERGERST.

Fletumer	Mansholt's II	Vindicat	Vogel's Agaer	Diversen
94	2	3	—	1
80	6	10	2	2
75	12	6	2	5
s	40	9	—	51
75	10	5	—	10
2	57	34	6	1
5	12	79	s	4
35	1	60	s	4
3	3	85	8	1
—	—	94	5	1
30	20	34	13	3
70	20	5	—	5
40	—	50	5	5
33	—	63	—	4
48	12	24	14	2
55	3	34	6	2
51	22	25	—	2
45	—	50	2	3
34	2	54	8	2
40	8	46	2	4
9	76	14	s	1
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
5	8	52	33	2
—	—	—	—	—
—	—	95	2	3
27	10	51	8	4

Rassenstatistiek in %
van de oppervlakte van
het betrokken gewas in
de aangegeven gebie-
den.

	Bigo	Goudgerst	Isaria	Kenia	Mansh. 2-rijige	Saxonia	Zege	Diversen
1 Zeeland Z.-VI.	—	8	—	77	—	13	2	—
2 „ eilanden	2	15	—	71	2	6	—	—
3 Brabant zeelei	s	10	s	77	6	5	s	2
4 Z.-Holland eil.	—	15	—	70	13	s	—	2
5 „ vasteland	—	18	—	60	20	—	—	2
6 N.-Holl. Meerl.	—	13	—	75	8	2	—	2
7 „ boven 't IJ	—	22	—	48	25	2	1	2
8 Friesland klei	—	1	—	22	72	—	1	4
9 Gron. noord	16	3	1	40	35	5	—	—
10 „ Oldambt	6	s	s	60	20	10	—	4
11 Geld. Bet. Lym.	5	50	—	15	22	2	4	2
12 Brabant riv.klei	1	6	—	74	13	1	1	4
13 Utrecht riv.klei	—	55	—	20	17	s	3	5
14 Overijssel riv.klei	—	56	s	30	10	s	3	1
15 Limburg zuid	1	42	1	19	25	10	s	2
16 Limburg noord	—	51	4	12	10	20	s	3
17 Brabant zand	5	44	—	15	4	30	s	2
18 Utrecht zand	—	65	—	10	23	—	—	2
19 Geld. Veluwe	1	54	—	15	25	2	2	1
20 „ Graafschap	2	50	—	1	38	2	4	3
21 Overijssel zand	—	88	—	6	5	—	s	1
22 Drenthe zand	—	—	—	—	—	—	—	—
23 Friesland zand	—	—	—	—	—	—	—	—
24 Gron. Veenkol.	1	30	—	24	44	—	—	1
25 Drenthe „	—	85	—	9	3	—	—	3
26 Overijssel „	—	40	—	45	14	—	s	1
NEDERLAND	3	20	s	51	14	8	2	2

	Ersteling	Bevelander	Eigenheimer	Furore	Noordeling	Populair	Robijn	Rooie Star	Souvenir	Wilpo	Z. Blauwe & Z. Bonte	Gloria	Record	Thorbecke	Triumf	Ultimus	Voran	Alpha	Binjje	Industrie	Diversen
1	4	3	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	s	50	34	s
2	1	7	8	s	—	—	—	3	—	—	50	—	—	—	—	—	—	2	27	1	1
3	5	22	20	2	—	—	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	30	6	2
4	2	1	67	5	—	—	—	8	—	—	s	—	—	—	—	—	—	10	5	—	2
5	15	45	15	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	s	—	5
6	9	45	15	—	s	—	s	2	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2
7	45	20	24	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2
8	12	—	26	5	—	—	—	15	—	—	s	—	—	—	—	—	—	4	34	1	2
9	2	18	18	—	15	—	—	5	3	—	—	—	8	2	1	5	8	3	4	4	2
10	5	—	30	—	42	—	—	s	5	4	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	s
11	1	58	14	—	s	1	—	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	s	4	5	5
12	2	61	21	—	1	s	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	7	2
13	2	60	15	—	—	—	—	3	7	s	5	—	—	—	—	—	2	s	2	2	2
14	1	39	20	s	14	3	s	13	2	—	—	—	—	—	2	s	1	—	1	s	4
15	8	5	8	—	—	—	1	10	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	12	48	2
16	16	2	12	—	1	—	1	7	—	2	—	1	1	—	4	—	5	3	15	29	1
17	2	12	10	1	—	1	1	18	—	s	s	—	—	—	2	—	s	s	20	30	3
18	2	2	20	5	5	2	s	42	—	—	—	—	4	—	—	—	9	—	3	5	1
19	2	7	24	3	7	3	s	32	—	—	s	1	1	s	3	1	7	1	3	3	2
20	1	4	10	—	10	4	s	34	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	9	16	4
21	1	s	35	s	5	4	3	23	—	—	—	—	2	—	12	s	7	s	4	2	2
22	1	s	30	—	8	—	2	3	1	—	—	1	1	s	25	2	4	—	18	s	4
23	1	s	35	3	11	s	4	12	s	—	s	—	1	—	1	s	1	8	17	1	5
24	s	1	15	—	12	s	1	2	—	2	—	10	10	3	12	13	17	s	s	—	2
25	—	—	10	—	5	—	s	—	—	—	—	5	3	15	25	15	20	s	—	—	1
26	1	s	26	—	1	s	—	s	—	1	—	3	2	14	11	2	15	3	18	s	3
N	4	8	21	1	5	s	1	8	s	1	4	2	2	3	8	4	6	2	12	6	2

Rassenstatistiek in %
van de oppervlakte
van het betrokken ge-
was in de aangegeven
gebieden.

	Corona	Mansh. g. e. k.	Plukerwt	Unica	Mansh. Schokk.	Zelka Schokker	Gron. blauwpeul	Hala cap.	Gruno rozijn	Diversen.
1 Zeeland Z.-Vl.	—	84	3	9	—	3	—	—	—	1
2 „ eilanden	s	30	—	7	9	53	—	—	—	1
3 Brabant zeeklei	—	49	3	42	1	1	—	2	—	2
4 Z.-Holland eil.	—	48	21	15	—	6	—	5	3	2
5 „ vasteland	—	34	35	19	—	4	—	2	1	5
6 N.-Holl. Meerlanden	—	30	s	30	s	s	—	32	—	8
7 „ boven t IJ	s	30	2	18	2	3	—	25	1	19
8 Friesland klei	—	70	15	10	1	1	—	—	—	3
9 Gron. noord	1	8	24	58	s	—	2	3	2	2
10 „ Oldambt	s	40	10	30	—	—	16	—	4	—
11 Geld. Bet. Lijmers	1	61	2	31	—	1	—	—	—	4
12 Brabant riv.klei	—	51	2	41	s	—	—	—	—	6
13 Utrecht riv.klei	—	38	—	38	—	s	—	6	18	—
14 Overijssel riv.klei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 Limburg zuid	—	55	16	20	—	2	—	—	—	7
16 Limburg noord	—	36	3	53	—	1	—	—	—	7
17 Brabant zand	s	44	3	50	s	s	—	1	—	2
18 Utrecht zand	3	44	—	40	—	—	—	3	—	10
19 Geld. Veluwe	—	45	5	42	—	—	1	1	—	6
20 „ Graafschap	—	40	—	50	—	—	—	—	—	10
21 Overijssel zand	—	40	—	25	—	—	10	5	20	—
22 Drenthe zand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23 Friesland zand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 Gron. Veenkol.	3	47	—	38	—	—	s	10	—	2
25 Drenthe „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26 Overijssel „	—	15	35	—	—	—	45	—	—	5
NEDERLAND	s	40	9	29	1	6	2	6	1	6

Rassenstatistiek in %
van de oppervlakte
veldboonen in de aan-
gegeven gebieden.

	Adrie Waalsche	Mansh. Waalsche	Mansholt's wierboon	Oldambster paardeboon	Limburgsche paardeboon	Bunica paardeboon	Niki duiveboon	Diversen
1 Zeeland Z.-Vl.	17	—	81	—	—	1	1	—
2 „ eilanden	12	—	86	—	—	1	1	—
3 Brabant zeeklei	—	—	—	—	—	—	90	10
4 Z.-Holland eil.	—	—	90	—	—	5	5	—
5 „ vasteland	—	—	80	—	—	—	20	—
6 N.-Holl. Meerl.	—	45	20	—	—	—	32	3
7 „ boven 't IJ	10	10	20	10	—	—	40	10
8 Friesland klei	80	—	—	—	—	—	—	20
9 Gron. noord	20	47	18	7	—	—	1	7
10 „ Oldambt	—	—	38	55	—	—	2	5
11 Geld. Bet. Lijm.	—	—	—	—	—	—	25	75
12 Brab. riv.klei	—	—	—	—	—	—	90	10
13 Utrecht riv.klei	—	—	—	—	—	—	90	10
14 Overijssel riv.klei	—	—	—	—	—	—	—	—
15 Limburg zuid	—	—	4	—	80	—	12	4
16 Limburg noord	—	—	2	—	56	—	30	12
17 Brabant zand	—	—	—	—	—	—	—	—
18 Utrecht zand	—	—	3	—	—	—	75	22
19 Geld. Veluwe	—	—	15	4	4	—	75	2
20 Geld. Graafschap	—	—	—	—	—	—	—	—
21 Overijssel zand	—	—	—	50	—	—	50	—
22 Drenthe zand	—	—	—	2	—	2	90	6
23 Friesland zand	—	—	—	—	—	—	—	—
24 Gron. Veenkol.	—	—	5	65	—	—	30	—
25 Drente „	—	—	3	5	—	3	85	4
26 Overijssel „	—	—	—	40	—	—	58	2
NEDERLAND	8	11	27	20	1	1	25	7

Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met wintertarwe bezette oppervlakte.

WINTERTARWE.

Oogstjaar	Imperiaal IIA	Invicta	Jacob Cats	Juliana	Kruisingsangel	Mansholt III	Mendel	Prins Hendrik	Robusta	Trifolium	Wageninger	Wilhelmina	Wilobo	Benoist 40	Bersee	Carsten V	Joncquois	Siegerländer	Vilmorin 27 c.a.	Diversen	Totale oppervlakte wintertarwe, afge- rond 100 ha
1931	3	—	4	2	s	5	—	—	1	2	2	68	—	—	—	—	—	3	—	10	576
1932	4	—	4	9	s	3	—	—	3	2	2	60	s	—	—	s	—	5	s	8	1019
1933	6	s	2	17	s	2	—	—	5	4	s	50	s	—	—	3	—	5	s	6	1151
1934	7	s	1	31	1	1	—	s	3	4	—	36	s	s	—	5	—	5	s	6	1239
1935	9	2	s	40	1	s	—	s	2	5	—	24	1	s	—	4	s	5	3	4	1297
1936	10	2	—	41	s	—	s	s	1	6	—	17	1	2	—	6	1	4	5	4	1297
1937	10	1	—	46	s	—	s	s	1	4	—	13	1	1	—	6	7	4	3	3	1110
1938	12	1	—	51	s	—	2	1	s	4	—	11	1	1	s	5	5	2	2	2	1105
1939	13	1	—	52	s	—	3	1	s	3	—	9	1	s	s	6	2	3	2	4	413
1940	14	s	—	51	s	—	7	1	—	1	—	8	s	s	1	9	s	3	2	3	...
1941	15	s	—	53	s	—	5	1	—	1	—	7	s	s	2	8	s	3	1	4	...

Rooide tarwerassen hebben weinig
last van schot.

Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met zomertarwe, resp. vlas bezette oppervlakte.

ZOMERTARWE.						VLAS.											
Oogstjaar	Blanka	Mansholt witte	Carma	van Hoek	Diversen	Totale oppervlakte zomertarwe, afgerond in 100 ha.	Alba	Concurrent	Friesch landras	Blauwe Ster	Blenda	Excello	Giganta	Hercules	Texala	Diversen blauw	Totale oppervlakte vlas, afgerond in 100 ha.
1933	s 3	— 90	7	216	3 42 23	— 2 6 2	— 6	1 1	— 3	4	16	49					
1934	s 5	— 88	7	243	1 58 21	— 6 1 1	— 3	1 1	— 2	4	9	62					
1935	2 6	— 89	3	243	s 77 12	— 3 1 1	— 2	s s s s	4	132							
1936	7 12	s 79	2	215	— 90 4	s 1 — — s —	5	1 1 — — 1 —	3	207							
1937	14 13	s 71	2	177	— 93 1	s 1 — — 1 —	4	1 1 — — 1 —	5	175							
1938	34 14	3 48	1	155	— 94 s	s 1 — — 1 —	3	1 1 — — 1 —	4	251							
1939	32 18	2 46	2	821	— 93 s	s 1 — — 1 —	5	...	...								
1940	34 15	5 44	2	...	— 93 s	s 1 — — 1 —	5	...	...								
1941	36 11	7 43	3	...	— 93 —	s 1 — — 1 —	5	...	...								

Plantenveredeling is het doelbewust
ingrijpen ter verkrijging van betere rassen.

Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met wintergerst, resp. zomergerst bezette oppervlakte.

WINTERGERST

Oogstjaar	Fletumer	Mansholt II	Vindicat	Vogel's Agaer	Diversen	Totale oppervlakte wintergerst afgerond in 100 ha.
1931	40	4	24	—	31	85
1932	47	3	26	—	24	67
1933	36	6	38	s	20	73
1934	29	7	43	s	21	95
1935	26	7	50	1	16	149
1936	31	8	46	6	9	153
1937	23	10	48	14	5	197
1938	24	10	50	12	4	239
1939	24	6	57	10	3	42
1940	31	12	46	7	4	...
1941	27	10	51	8	4	...

ZOMERGERST.

Bigo	Goudgerst	Kenia	Mansh. 2-rijige	Princessegerst	Saxonia	Spratt Archer	Zege	Diversen	Totale oppervlakte zomergerst, afgerond in 100 ha.
7	68	—	—	14	—	s	2	9	202
4	68	s	s	13	—	s	6	9	133
4	65	s	s	11	—	s	9	11	106
2	56	11	4	9	—	2	9	7	228
4	49	17	9	5	s	2	8	6	257
4	50	18	10	4	s	1	9	4	274
4	38	31	12	s	4	1	6	4	291
4	33	38	12	—	5	s	6	2	198
4	32	33	19	—	5	s	4	3	370
4	22	45	19	—	7	s	2	1	...
3	20	51	14	—	8	s	2	2	...

BROUWGERSTTELER,
lever droog en lever vroeg.

Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met rogge, resp. haver bezette oppervlakte.

ROGGE.

HAVER.

Oogstjaar	Brandt's Marien	Ottersumsche	Petkuser winter	von Lochow's kortstroo	Petkuser zomer	Diversen	Totale oppervlakte rogge, afger. in 100 ha.	Adelaar	Binder	Mansh. III	Ster	Zege	Flämingsgold	Goudenregen	Orion II.	President	Diversen	Totale oppervlakte haver, afger. in 100 ha.
1931	—	1	86	—	s	13	1801	s	s	6	s	51	—	16	2	14	11	1492
1932	—	1	87	—	s	12	1657	2	s	5	1	53	—	17	2	13	7	1418
1933	—	1	92	—	1	6	1653	3	1	5	1	49	—	17	2	15	7	1364
1934	—	1	91	—	2	6	1874	7	4	6	2	42	—	19	2	13	5	1305
1935	—	1	93	—	2	4	2101	14	6	5	2	36	—	18	2	12	5	1278
1936	—	1	93	—	2	4	2240	23	9	4	1	28	—	17	3	11	4	1349
1937	—	1	94	—	2	3	2278	32	12	3	1	24	—	13	3	7	5	1470
1938	s	1	94	s	2	3	2430	38	11	2	1	23	—	12	2	7	4	1495
1939	1	1	93	s	2	3	2253	40	13	2	s	23	s	11	2	6	3	1630
1940	2	1	92	1	2	2	...	43	14	2	s	21	s	11	1	5	3	...
1941	3	1	91	1	3	1	...	42	15	1	s	21	2	10	1	4	4	...

De rassenstatistiek is de barometer van
de praktijkervaringen.

Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met erwten bezette oppervlakte.

ERWTEN.

Oogstjaar	Corona	Mansh. kortstroo	Mansh. g. e. k.	Plukerwt	Unica	Mansh. schokker	Glory schokker	Zelka schokker	Gron. blauwpeul	Hala cap.	Grüno rozijn	Diversen	Totale oppervlakte erwten, afgerond in 100 ha.
1931	s	26	30	3	16	11	3	—	s	—	—	11	428
1932	s	21	30	7	18	11	2	s	s	—	—	11	385
1933	s	16	30	8	22	9	4	s	s	s	—	11	422
1934	s	12	32	10	25	7	3	2	s	s	—	9	408
1935	1	12	30	12	26	5	2	4	s	s	—	8	421
1936	1	11	31	12	28	2	s	3	s	2	—	10	399
1937	1	7	34	13	29	3	—	4	s	3	—	6	377
1938	1	3	38	13	30	2	—	7	s	2	—	4	346
1939	1	2	37	11	30	3	—	10	s	2	s	4	416
1940	s	1	37	10	26	3	—	12	s	4	s	7	...
1941	s	s	40	9	29	1	—	6	2	6	1	6	...

De gemeenschap heeft groote verplichtingen tegenover den kweeker.

Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met aardappels bezette oppervlakte.

AARDAPPELS.

Oogstjaar	Eersteling	Bevelander	Eigenheimer ¹⁾	Furore	Noordeling	Robijn	Roode Star ²⁾	Wilpo	Zeeuwsche Blauwe ³⁾	Gloria	Record	Thorbecke	Triumf	Ultimus	Voran	Alpha	Bintje	Industrie	Diversen	Totale oppervlakte aardappels afge- ronnd in 100 ha.
1931	6	3	25	—	1	s	18	—	4	—	—	9	3	—	—	1	3	15	12	1641
1932	7	4	23	—	1	s	18	—	4	—	—	7	5	—	—	1	6	13	11	1761
1933	7	4	23	—	s	s	19	—	5	—	—	8	4	—	—	1	7	12	10	1536
1934	5	6	23	—	1	s	21	—	5	—	—	10	4	—	—	1	5	10	9	1439
1935	4	7	23	—	1	s	20	—	6	—	—	11	5	—	—	s	5	10	8	1391
1936	5	8	24	—	1	s	22	—	6	—	s	8	4	—	—	s	7	10	5	1304
1937	3	8	23	—	1	1	19	—	5	—	s	10	5	—	—	1	10	9	5	1377
1938	4	7	22	s	1	s	15	—	5	—	s	14	6	s	s	2	12	8	4	1214
1939	4	7	22	s	2	1	14	—	5	s	s	12	5	s	1	2	11	9	5	1244
1940	4	6	23	s	3	1	13	s	4	s	1	11	8	1	3	1	11	7	3	
1941	4	8	21	1	5	1	8	s	4	2	2	3	8	4	6	2	12	6	2	

1) inclusief blauwe en bonte 2 inclusief bonte 3 inclusief Zeeuwsche bonte en Westeinder blauwe.

**De aardappel is onze belangrijkste bron
voor het vitamine C.**

Onze oude graslanden zijn bedekt met plantenmengsels, die op den langen duur zekere stabiliteit zijn gaan vertoonen, doordat alles wat er oorspronkelijk groeide en er in den loop der tijden bij kwam, een harden strijd om het bestaan heeft moeten voeren, waarbij slechts datgene overbleef, dat zich in de gegeven omstandigheden in onderlinge samenleving kon handhaven. Niet alleen bepaalt de geschiedenis, en de daardoor verkregen bodemtoestand, welke soorten in het grasland standhouden, maar bovendien — en wellicht is dit nog belangrijker — zijn de soorten zelf aan natuurselectie onderworpen geweest, die in meer of minder gunstige richting kan hebben gewerkt. De typen van dezelfde grassoort — en dit geldt ook voor de klavers en verdere weideplanten — die men in de graslanden vindt, loopen zeer sterk uiteen, even sterk als voederbieten en suikerbieten, of als Eersteling en Rode Star.

In de zode is a.h.w. het resultaat opgehoopt van jarenlange verplegingsarbeid; hoe beter de verpleging was, hoe waardevoller het bestand. Omgekeerd: een slechte behandeling kan selectie in ongewenschte richting veroorzaken. Daar, waar men er toe overgaat door sterk ingrijpende maatregelen oude en slechte graslanden te verbeteren, zal men terdege moeten overwegen of wellicht de beste resultaten te bereiken zijn door de oude zode geheel of gedeeltelijk te vernietigen en te trachten een flora te vestigen, die beter past bij de groeiomstandigheden, die men meent te kunnen scheppen.

Bij den inzaai van blijvend grasland moet zoowel rekening worden gehouden met het gedrag der grassoorten als met de eigenschappen van de rassen daarvan.

Aangezien de kennis van de eischen, die aan een graszaadmengsel moeten worden gesteld, nog zeer onvolledig is, moet zooveel mogelijk getracht worden alle noodzakelijke elementen in het mengsel aanwezig te hebben. Gelukkig worden in vele gevallen door de natuur de fouten wel meer of minder snel gecorrigeerd. Zooals boven reeds werd aangeduid verdwijnen in een graszode steeds planten, die in de gegeven omstandigheden niet thuis hooren, terwijl deze op den duur wel vervangen worden door soorten of rassen, die er beter op hun plaats zijn. Het hangt nu sterk van de omstandigheden af hoe lang deze vervanging

op zich laat wachten en in hoeverre minder gewenschte onkruiden gebruik kunnen maken van de opengevallen plaatsen.

Op een laagveenboerderij met goed blijvend grasland zal een enkel perceel dat wordt ingezaaid zich, mits voldoende bemest, binnen korten tijd tot goed blijvend grasland kunnen ontwikkelen, ook al wijkt de aard van het mengsel tamelijk sterk af van de omringende perceelen.

In gevallen waar men veel minder op de natuurlijke verspreiding van het zaad mag rekenen, dus op een stuggen kleigrond of op een groote ontginning, waar al het grasland pas is ingezaaid, doen fouten bij den inzaai zich veel sterker gevoelen.

Evenzoo bestaat er een groot verschil in snelheid van verbreiding tusschen de verschillende soorten. Het fijne zaad van de beemd- en struisgrassen wordt bijvoorbeeld veel gemakkelijker verspreid dan het grove zaad van Engelsch raagras, terwijl de eerstgenoemde soorten zich ook door hunne lange uitloopers sterk kunnen vermeerderen. Hetzelfde geldt voor witte klaver, waarvan bovendien nog kiemkrachtig zaad met de mest wordt verspreid.

In het bovengenoemde schuilt waarschijnlijk ten deele de verklaring van het feit, dat men in bepaalde gevallen binnen betrekkelijk korten tijd goed grasland kan verkrijgen zonder veel zorg aan het mengsel te besteden, terwijl onder andere omstandigheden het ingezaaide grasland nog jaren na den aanleg te wenschen overlaat. **Steeds echter geldt dat het gewenschte resultaat het snelste wordt bereikt door het mengsel zoo goed mogelijk te doen aanpassen aan het uiteindelijk gewenschte.**

Gebruik van rationeel gewonnen zaad van goed, oud weiland op overeenkomstige gronden verdient nog steeds de voorkeur. Indien de prijs een bezwaar oplevert moet men wel bedenken dat een kleine hoeveelheid goed zaad, dat zorgvuldig wordt uitgezaaid, veelal een beter resultaat geeft dan een groote hoeveelheid goedkoop zaad. In vele gevallen zal een mengsel van een goed ras van het weidetype met het goedkoopere zaad ook een behoorlijk resultaat opleveren.

Bij den aanleg van blijvend grasland is de rassenkeuze van Engelsch raagras wel het voornaamste. Meestal vormt dit gras de eerste jaren na den inzaai door zijn snelle ontwikkeling de hoofdmassa van de zode. Na de eerste jaren treedt echter veelal een sterke terugslag op doordat

zaad van onvoldoend overblijvende rassen is gebruikt. Zooals reeds is opgemerkt gaat de natuurlijke verspreiding van Engelsch raaigras niet bijzonder snel.

Ook bij beemdlangbloem en timothee is de rassenkeuze van veel belang, maar deze grassen overheerschen vrijwel nooit, zoodat de schade niet zoo opvalt.

Bij ruwbeemd en veldbeemd, alsmede bij de struisgrassen is de natuurlijke verspreiding veel grooter, zoodat de keuze van het ras niet zoo belangrijk is. In bepaalde gevallen kan dit echter ook van veel belang zijn.

Tegenover de blijvende graslanden kunnen de „**kunstweiden**” gesteld worden. Evenals „blijvend grasland” dekt dit woord een veelomvattend en nog onvoldoend gespecificeerd begrip. „Kunstweiden” kunnen bestemd zijn om langer of korter te blijven liggen, ze kunnen hoofdzakelijk geweid of wel gehooid worden. Eenerzijds nadert de kunstweide het blijvend weiland, anderzijds het ongemengde voedergras. De eischen aan het mengsel en aan de rassen veranderen dienovereenkomstig. In het algemeen kan worden opgemerkt, dat de zich ontwikkelende grasseselectie vooral voor kunstweiden en voedergrassen succes belooft.

Bij aanleg van **kunstweiden om te beweiden** geldt in hoofdzaak hetzelfde wat gezegd is bij blijvend grasland.

Wat Engelsch raaigras betreft, voldoen naast de weidetypen ook de hooitypen zeer goed. De vlugge groei van laatstgenoemde is een voordeel, de beperkte levensduur is hier niet zoo'n bezwaar.

Bij de mengsels voor **kunstweiden om te hooien** komen, naast roode klaver, grassen van kortere duur in aanmerking, in de eerste plaats Italiaansch raaigras. Zware bemesting en voldoende vocht is vereischt. Het gras is echter niet erg wintervast. Beemdlangbloem, kropbaar, Engelsch raaigras (gekweekte vormen) en Fransch raaigras zijn ook zeer geschikt voor dit doel. De opbrengst van deze grassen is veelal niet zoo hoog als van Italiaansch raaigras, maar ze houden beter stand bij ongunstige weersomstandigheden. Timothee en beemdvossestaart komen bij de hier bedoelde kunstweiden alleen in aanmerking op vruchtbare gronden met onvoldoende ontwatering.

Voorts worden Westerwoldsch raaigras, Italiaansch raaigras en krop-aar als **ongemengd voedergewas** geteeld. Bij zware bemesting kunnen deze grassen een zeer hooge opbrengst geven en meerdere sneden. Westerwoldsch raaigras is éénjarig; Italiaansch raaigras zaait men veelal in Augustus; beide grassen vragen tamelijk veel vocht. Kropaar wortelt dieper en kan dus op drogere gronden groeien. Dit gras houdt desgewenscht ook meerdere jaren stand. Moet niet te laat gemaaid worden.

Voor gazons, sportvelden enz. worden weer speciale eischen gesteld aan de samenstelling van de mengsels. Hierbij speelt de levensduur en het vermogen om een dichte stevige zode te vormen de hoofdrol, terwijl de opbrengst in vele gevallen als een noodzakelijk kwaad wordt beschouwd. Men heeft hier dan ook behoefte aan soorten en rassen met veel uitloopers en een lange levensduur. Fiorin, schäpengras, uitlooper-vormend roodzwenkgras, veldbeemdgras en kamgras zijn de aangewezen soorten. Voor goedkoopere mengsels is Engelsch raaigras ook bruikbaar, maar dan een ras van het weidetype, dat goed bestand is tegen vorst en droogte; tevens verdient het aanbeveling om de hoeveelheid zaad hiervan niet te groot te nemen, opdat de fijnere grassen ook een kans krijgen.

Ter verkrijging van een overzicht van de **eigenschappen van de grassen** is allereerst de tabel op blz. 30-31 gemaakt.

In deze tabel wordt in cijfers een vergelijkend overzicht gegeven van de voornaamste eigenschappen der grassen. Voorzover mogelijk zijn hierin tevens de rasverschillen binnen iedere soort tot uitdrukking gebracht. Bij het beschouwen van deze tabel gelieve men in aanmerking te nemen, dat de eigenschappen der van nature in goede oude graslanden voorkomende landrassen, in het algemeen iets gunstiger zijn dan in de cijfers tot uiting komt.

Verder volgen hoofdstuksgewijze enkele algemeene opmerkingen over de beteekenis die de soorten voor het grasland hebben. Ze worden aangevuld door de beschrijvingen van de verkrijgbare rassen.

De geslachten zijn vermeld in hunne volgorde van belangrijkheid: *Lolium*, *Festuca*, *Phleum*, *Poa*, *Dactylis*, *Alopecurus*, *Cynosurus*, *Agrostis*, *Arrhenathrum* en *Trisetum*, terwijl van elk geslacht de belangrijkste soorten, vet gedrukt, voorop zijn gesteld. De rassen zijn wederom geplaatst in volgorde van aanbevelenswaardigheid.

Zooals reeds in vorige rassenlijsten werd medegedeeld, is het vooral door de medewerking van de **Graszaadassociatie** en het **Centraal Bureau** mogelijk geweest om een scherpere schifting tusschen de verschillende handelszaden en rassen te maken, zoodat vele overtollige merken konden worden opgeruimd.

Door de leden van de Graszaadassociatie worden de **Neerlandia grassen** in den handel gebracht.

Indien dus in de hierna volgende lijst de naam **Neerlandia** voorkomt, beteekent dit, dat het zaad verkrijgbaar is bij de leden dezer associatie, voorzoover die handel drijven. Het zijn:

Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

Fa D. J. v. d. Have, Zaadteelt en Zaadhandel, Kapelle-Biezelinghe.
Nederlandsche Heidemaatschappij, Arnhem.

N.V. J. Joordens' Zaadhandel, Venlo (Blerick).

N.V. J. L. Robertus' Zaadteelt en Zaadhandel, Winschoten.

C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

**Er zijn vele graslanden, die als bouwland
meer zullen opbrengen.**

**30 VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE EIGENSCHAPPEN
VAN GRASSEN.**

Grassen.	Engelsch raaigras					Ital. raaigr.		Westerw. raaigras			Beemd- langbloem	
	Zaad oude wei- landen en landras	Weidetype CB	E. F. 79	Neerlandia	Hooitype CB	Roskilde	Neerlandia	Neerlandia	Landras	Sel. C.B	Neerlandia	Ctofte
1. Geschiktheid voor blijvend grasland .	9	8	6	5	6	4	4	3	2	2	8	8
2. Geschikth. v. kunst- weide om te weiden	9	9	8	7	8	5	5	4	4	4	8	8
3. Geschikth. v kunst- weide om te hooien	6	6	7	7	7	9	9	9	9	9	8	8
4. Onder- of bovengras	o	o	ob	ob	ob	b	b	b	b	b	b	b
5. Zodevorming . .	8	8	6	5	6	3	3	2	2	2	5	5
6. Res. tegen droogte	7	7	6	6	6	5	5	5	5	5	6	6
7. Res. overmaat vocht	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6	8	8
8. Grondsoort . . .	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	VKz	VKz
9. Wintervastheid .	6	6	5	5	5	4	4	3	3	3	7	7
10. Res. tegen schaduw	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	7	7
11. Voederopbrengst .	8	8	8	8	8	9	8	9	7	8	8	8
12. Bladrijksdom . . .	8	8	7	7	7	8	8	7	5	6	7	7
13. Smakelijkheid . .	9	9	8	8	8	7	7	7	5	6	7	7
14. Vlugheid van ont- wikkeling	6	6	7	7	7	9	9	8	9	9	7	7
15. Nagroei	8	8	7	6	7	7	7	6	4	5	8	8
16. Res. tegen roest .	5	6	6	7	6	6	6	7	7	7	6	6

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE EIGENSCHAPPEN 31
VAN GRASSEN.

Neerl. Rietzwenk	Neerl. Roodzwenk	Timothee			Veld-beemd		Ruwbееmдgras	Kropaar		Beemdvossestaart	Kamgras	Fiorin	Fransch raaigras	Goudhaver
		Neerlandia	Gloria	Nd Amerikaansch handelszaad	Neerlandia II	Beemster		Landras	Neerlandia					
4	5	7	5	5	8	8	7	5	6	6	7	6	4	6
4	5	7	4	4	8	8	7	5	6	5	4	4	4	4
5	5	5	6	6	6	5	6	6	7	5	4	4	8	6
b	o	o	b	b	o	o	o	b	b	b	o	o	b	o
5	9	6	5	5	8	8	8	4	4	5	7	8	4	5
4	8	6	6	6	8	8	4	8	8	4	7	7	7	7
9	8	8	8	8	6	6	9	6	6	9	6	7	5	5
KVz	ZVz	KVZ	KVZ	KVZ	Zvk	Zvk	VKZ	Kvz	Kvz	Kvz	kzv	KVZ	Kz	k
9	9	10	10	10	9	9	8	7	7	9	5	8	7	7
—	7	6	6	6	6	6	8	8	8	6	7	8	7	—
8	7	7	8	8	8	8	6	7	8	8	5	6	8	6
7	7	7	6	6	8	8	8	6	7	7	5	6	6	7
3	5	8	6	6	8	8	8	4	5	6	6	5	5	7
6	6	5	6	6	7	7	6	8	7	9	5	5	8	7
7	6	7	6	6	7	7	4	8	8	6	6	9	6	7
7	8	6	6	5	5	8	7	7	7	6	6	7	7	7

ENGELSCH RAAIGRAS. *

(*Lolium perenne* — F**: Ray grass anglais (Ivrals vivace), D: Deutsches (Englisches) Weidelgras, E: Perennial-rye grass).

De belangrijkste grassoort van onze weiden, ondanks minder goede wintervastheid. In blijvend hooiland wordt de soort minder aangetroffen. Een goede vruchtbaarheid van den bodem is gewenscht.

De weidetypen kunnen door sterke uitstoeling en korte uitloopers een dichte zode vormen; de hooitypen zijn hiertoe slechts in staat in vereeniging met uitloopervormende grassen.

In mengsels voor blijvend grasland en voor meerjarige kunstweiden verdient het zaad van oude weilanden, het verzamelde landras of het weidetype C.B., de voorkeur. Indien de prijs wat hoog is, dan kan ook een mengsel van een dezer rassen met een kunstweideras worden genomen.

Voor kortdurende kunstweiden verdient E.F. 79 aanbeveling, terwijl ook Neerlandia en hooitype CB goed bruikbaar zijn. Iersch zaad verdient wegens minder goede wintervastheid geen aanbeveling; Deensch zaad is bruikbaar.

Blijvend weiland typen.

L — 783. Zaad van beste oude weilanden (beperkte hoeveelheden).

H: Verkoopbureau van het Utrechtsch Landbouw Genootschap, Utrecht.

Zeer geschikt voor aanleg van blijvend grasland. Laat doorschietend, bladrijk, sterk uitstoelend, geeft een mooie zode en goede nagroei. Goed wintervast.

Ook de 1e nabouw van dit zaad is nog zeer goed bruikbaar en verre te verkiezen boven handelszaad; oudere nabouw is niet aan te bevelen.

L — 784. In Nederland verzameld landras (soms verkrijgbaar). —

H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

Heeft ongeveer dezelfde eigenschappen als L 783, het is meestal iets verontreinigd.

*) Het als Paceygras in den handel aangeboden zaad is niet als een afzonderlijk ras te beschouwen, doch als fijn uitgezeefd zaad uit het gewone handelszaad.

** F, D en E: in het Fransch, Duitsch, Engelsch.

B — 958. Engelsch raaigras weidetype C.B. — † — K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Bladrijk, laat doorschietend, goed uitstoelend.

Kunstweide typen.

B — 785. Deensch E. F. 79 Engelsch raaigras. — K: Erhard Frederiksen, Kopenhagen. H: o.a. het Centraal Bureau, Rotterdam en Nederlandsche Heide-Mij, Arnhem.

Middenvroeg doorschietend, goed uitstoelend ras. Zeer geschikt voor kunstweiden wegens snelle groei, flinke uitstoeling en goede bladrijksdom. Wintervastheid voldoende en daardoor bruikbaar voor blijvend grasland. Roest komt voor.

B — 697. Neerlandia I Engelsch raaigras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (zie blz. 29).

Iets vroeger doorschietend dan E. F. 79, geschikt voor kunstweiden wegens snelle ontwikkeling en goede uitstoeling. Voor blijvend grasland minder geschikt wegens matige wintervastheid.

Opbrengst eerste snede vrij goed, nagroei matig, weinig roest; raszuiverheid middelmatig.

N — 962. Engelsch raaigras hooitype C.B. — † — K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Geschikt voor kunstweiden wegens snelle ontwikkeling; bladrijk.

ITALIAANSCHE RAAIGRAS.

(*Lolium italicum* = multiflorum — F: Ivraie d'Italie, D: Welsches (Italienisches) Weidelgras, E: Italian rye-grass).

Maaigras voor één- of meerjarige kunstweiden. Een bezwaar is, dat het in ontwikkeling op roode klaver vooruitloopt. Forsch, vroeg, smakelijk, polvormend, weinig wintervast. Op lichtere zandgronden en bij gebrek aan stikstof na de eerste snede soms te vlug in aar schietend. Wordt, hoewel van korte levensduur, soms in grasmengsels voor blijvend weiland opgenomen als voorloopige zodesluis. Dit kan niet worden aanbevolen, daar het door de snelle groei de fijnere grassen onderdrukt. Naast de hieronder genoemde rassen is het Deensche handelszaad bruikbaar.

B — 786. Roskilde Italiaansch raaigras. — K: Danske Landboforeningen Froforsyning, Roskilde. H: o.a. het Centraal Bureau, Rotterdam.

Flugge groei, niet vroeg in aar schietend. Forsch, bladrijk, malsch gewas, zeer goede opbrengst. Goede nagroei. Weinig roest.

B — 500. Neerlandia I Italiaansch raaigras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (zie blz. 29).

Flug ontwikkeld en vrij vroeg doorschietend. Goede opbrengst en goede nagroei. Weinig roest.

WESTERWOLDSCH RAAIGRAS.

(*Lolium It. Westerwoldicum* — F: Ray grass de Westerwolde, D: Westerwoldisches Weidelgras, E: Western Wolths (or Express) rye-grass).

Eenjarige vorm van Italiaansch raaigras; is hiervan te onderscheiden doordat het direct doorschiet na uitzaai. Aangezien het zaad niet van het Italiaansch is te onderscheiden, is aankoop van te velde gekeurd zaad hier wel zeer gewenscht.

Wordt gebruikt als voedergewas om meermalen te maaien en soms als dekvrucht voor blijvend grasland. Dit laatste wordt afgeraden wegens te sterke verdringing van de trager groeiende soorten. Dit bezwaar kan worden tegengegaan door niet te veel zaad te gebruiken en vroeg te maaien of te weiden.

Neerlandia onderscheidt zich door sterke uitstoeling, bladrijkgdom en goede nagroei, zoodat bij voorjaarszaai de totaal opbrengst hooger is dan van het landras. Het landras munt uit door zeer snelle beginontwikkeling, waardoor het vroeg maaiklaar is voor paardenvoer; ook voor stoppelgewas is de snelle beginontwikkeling een voordeel. Selectie CB is een tusschenvorm van de beide andere rassen.

A — 305. Neerlandia I Westerwoldsch raaigras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (blz. 29).

Deze selectie heeft ten opzichte van het landras een uitstekenden indruk gemaakt. Tamelijk laat doorschietend, goed uitstoelend, bladrijk, productief, goede nagroei. Weinig roest.

L — 816. Westerwoldsch raaigras (landras) — †.

Sneller ontwikkelend, minder bladrijk, minder uitstoelend en minder nagroei dan Neerlandia.

N — 1034. Westerwoldsch raaigras CB — † — K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Staat in type en productiviteit tusschen Neerlandia en het landras in.

BEEMDLANGBLOEM.

(Festuca pratensis — F: Fétuque des prés, D: Wiesenschwingel, E: Meadow fescue).

Productief, vroeg ontwikkelend bovengras met zeer goede nagroei, zoowel geschikt voor blijvend grasland, als voor meerjarige kunstweiden. Vooral maai-, doch ook weidegras, dat gaarne wordt gegeten; wordt niet spoedig hard. Pollen vormend, wintervast. Verlangt een vocht-houdenden niet te zwaren grond. Komt vooral voor op laagveengronden, ook wel op zand en klei.

B — 802. Neerlandia I beemdlangbloem. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (blz. 29).

Aanvankelijk ietwat trage, doch later een zeer goede ontwikkeling. Goed uitstoelend, voldoende uniform, iets vatbaar voor roest.

N — 803. Otofte beemdlangbloem. — K: Danske Landboforeninger Proforsyning, Roskilde. H: o.a. het Centraal Bureau, Rotterdam.

Eerste ontwikkeling zeer goed, later minder. Lijkt meer maai- dan weidegras. Niet geheel uniform. Iets roest.

L — 801. In Nederland verzameld landras (soms verkrijgbaar). — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

Gewoonlijk vermengd met grove ruwe typen en daarom minder geschikt voor ons land.

RIETZWENKGRAS.

(*Festuca arundinacea** — F: Fétuque élevée (roseau), D: Rohrschwengel, E: Tall fescue).

Onderscheidt zich van beemdlangbloem door forsker ontwikkeling. De bladeren zijn ruw en grof. Groeit vooral langs sloot- en greppelkanten op vochtige plaatsen. Het gras wordt zeer ongaarne door het vee gegeten en uitzaai kan daarom in ons land niet worden aanbevolen.

N — 306. Neerlandia I rietzwenkgras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (blz. 29).

Bladrijk, laat in aar komend, grof, productief gewas. Weinig roest, goed wintervast. Wordt voor export geteeld.

ROOD ZWENKGRAS.

(*Festuca rubra* — F: Fétuque (traçante) rouge, D: Rotschwengel, E: Red fescue).

Vrij vroeg ontwikkelend, zodevormend, ondergras met weinig nagroei. Komt op onze zandgronden geregeld in de weilanden voor en heeft daar beteekenis als zodesluiter. Het blad is vooral bij droogte hard en taai en wordt daarom minder graag gegeten. Men rekent roodzwenkgras niet tot de goede weidegrassen en uitzaai kan niet worden aanbevolen.

Door het vormen van onderaardsche uitloopers en door de diepe beworteling is dit gras zeer geschikt voor vliegvelden, sportvelden en gazons.

N — 959. Neerlandia II gazon roodzwenkgras. — † — K en H: de leden der Graszaadassociatie (zie blz. 29).

Zeer geschikt voor gazons, sportvelden e.d.

Verder wordt roodzwenkgras o.a. geteeld door B. van Engelen te Vlijmen.

*) Wordt ten onrechte in den handel hoogzwenkgras of *Festuca elatior* genoemd. De naam *Festuca elatior* wordt ook wel voor beemdlangbloem gebruikt en kan dus tot verwarring leiden.

SCHAPENGRAS.

(*Festuca ovina* — F: Fétuque ovine, D: Schafschwingel, E: Sheep's fescue).

Fijn, pollenvormend gras met opgerolde bladeren, alleen geschikt voor gazons e.d. op droge gronden.

In den handel onderscheidt men wel twee ondersoorten, n.l. Fijnbladig schapengras (*Festuca ovina tenuifolia*) met fijn donkergroen blad en Hardzwenkgras (*Festuca ovina duriuscula*) met meer grijs blad.

Dit gras wordt veel uit het wild verzameld en door verschillende personen zuiver naverbouwd.

H: o.a. de leden der Graszaadassociatie en B. van Engelen, Vlijmen.

TIMOTHEE.*

(*Phleum pratense* — F: Fléole (des prés), Timothy, D: Lieschgras oder Timotheegras, E: Timothy or catstail grass).

Laat ontwikkelend, wintervast, polvormend gras.

Behoort thuis op humeuze vruchtbare gronden, is goed bestand tegen vocht en tegen overstroming, ook tegen droogte. Verdraagt ook schaduw.

Het gras in onze oude weiden heeft een eenigszins platte groei, schiet niet speedig door en wordt gaarne afgegeten.

Het geïmporteerde zaad komt voornamelijk uit Noord-Amerika en verder wat uit Denemarken. Beide herkomsten vertegenwoordigen een opgaand hooitype, dat speedig doorschiet en dan niet wordt afgeweid.

B — 604. Neerlandia I timothee. — † — H: de leden der Graszaadassociatie. (zie blz. 29).

Geschiedt voor blijvend grasland, laat doorschietend. Tamelijk malsch, bladrijk, weinig zaaddragend.

*) Bij de aankoop van timothee zaad dient te worden gewaakt tegen vermenging met het minderwaardige onkruidtimothee (*Phleum bulbosum*, Unkrautlieschgras of Zwiebeltimothee), dat in het buitenland wel als afvalproduct bij de reiniging van wintergranen wordt gewonnen en als vervalschingsmiddel dienst doet.

B — 501. Svalöf's Gloria timothee. — H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen en de andere leden der Graszaadassociatie.

Maaigras type, tamelijk vroeg opschietend, matige uitstoeling. Productief, vooral in de eerste snede.

RUW BEEMDGRAS

(*Poa trivialis* — F: Paturin commun, D: Gemeines (Rauhes) Rispen-gras (Rauhe Rispe), E: Rough stalked meadow grass).

Voornaam bestanddeel van vele oude (vochtige) weiden. Iets later en hooger opschietend en bij inzaai beter aanslaand dan veldbeemdgras, verdraagt meer vocht en minder droogte, stelt hooger eischen aan vruchtbaarheid en kalktoestand van den grond. Treedt gewoonlijk ook in nieuw grasland op, waar het niet is ingezaaid. Ontwikkelt zich zeer sterk in hooiland bij zware stikstofbemesting. Te sterke ontwikkeling moet als ongunstig worden beschouwd, aangezien er dan een viltige zode ontstaat en de zode bij droogte doodgaat of zeer weinig nagroei geeft.

Verdraagt maaien en zoo noodig eenige schaduw. Zodevormend door bovengrondse uitloopers, iets geneigd tot legeren waarbij andere grassen worden onderdrukt.

Het zaad wordt geïmporteerd uit Denemarken.

VELDBEEMDGRAS

(*Poa pratensis* — F: Paturin des prés, D: (Glattes) Wiesenrispen-gras, E: Smooth stalked meadow grass (U.S.A.: Kentucky blue grass).

Komt in beste weilanden geregeld doch in beperkte hoeveelheid voor, als smakelijk, evenwel vrij spoedig hard wordend, onderaardsche uitloopers vormend ondergras. Draagt bij tot verdichting van de zode, wordt echter bij uitzaai veelal door snelgroeiende grassen onderdrukt. Meer weide- dan maai-gras, goede nagroei, verdraagt maaien en droogte. Heeft voorkeur voor eenigszins losse (zandige) niet te vochtigen grond en verdraagt een tamelijk zuren bodem, maar vraagt een goeden bemestingstoestand.

Veldbeemdgras treedt op droge gronden in de plaats van ruwbeemdgras, het kan daar op den voorgrond treden. Het gras verdraagt geen overstroming.

De soort vertoont groote verscheidenheid van vormen. Het handelszaad is meest uit N. Amerika afkomstig, dit geeft een tamelijk vlug doorschietend gewas, dat vrij spoedig hard wordt.

N — 503. Beemster veldbeemdgras. — K: M. Kramer, Heelsum.
Vm en H: de Z.P.C., Leeuwarden.

Weide-type. Zeer kort, breedbladig, zodevormend, malsch.

N — 960. Neerlandia II veldbeemdgras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (zie blz. 29).

Tamelijk goed uitlopend, bladrijk weidetype. Wat gevoelig voor roest.

MOERASBEEMDGRAS

(*Poa fertilis* — F: Paturin fertile, D: Spätes (Sumpf) Rispengras, E: Fowl (late) meadow grass).

Hier te lande nog weinig bekend. Heeft een zeer productieven indruk gemaakt en kan ter beproeving worden aanbevolen op voldoende vochthoudende gronden. Levert een tamelijk malsch gewas, dat in de weide echter niet gaarne gegeten schijnt te worden.

Het zaad wordt geïmporteerd uit Denemarken en Duitschland. H: o.a. de leden der Graszaadassociatie (zie blz. 29) en Centraal Bureau, Rotterdam.

BOSCHBEEMDGRAS

(*Poa nemoralis* — F: Paturin des bois, D: Hain-Rispengras, E: Wood (evengreen) meadow grass).

Wordt door paarden gaarne gegeten, ook als hooi. Heeft voor de weidebouw geen beteekenis, bruikbaar in beschaduwde aanplantingen en voor gazons op droge gronden. Fijn donkerbladig en wintervast. Teler o.a. B. van Engelen, Vlijmen.

KROPAAR

(*Dactylis glomerata* — F: Dactyle peletonné, D: Knaulgras, E: Roguh Cocksfoot).

Komt van nature alleen algemeen op onze rivierklei voor. Doordat het zeer goed schaduw verdraagt, kan het in de kleiboomgaarden overheerschen.

Meer maai- dan weidegras. Grof, ruwbladig, vroeg en productief bovengras, dat dichte pollen vormt, die bij onvoldoend scherp afweiden versmaad worden, waardoor het een ongewenschte uitbreiding kan verkrijgen. De pollen zijn geneigd tot rotten. Uitzaai voor blijvend grasland kan alleen voor boomgaarden worden aanbevolen.

Mede door diepe beworteling misschien voor kunstweiden op droge gronden geschikt, mits niet overheerschend en in combinatie met andere snelgroeïende grassen. Ook te probeeren als ongemengd voedergras, om bij zware bemesting meerdere malen te maaien. Op lage ontginningen kan het te overheerschend worden. Goed bestand tegen droogte en kou, niet tegen overmaat van water. Goede nagroei.

N — 799. *Neerlandia I* kropaar. — † — H: de leden der Grasaadassociatie (zie blz. 29).

Laat doorschietend, weinig ruw, bladrijk, goed uitstoelend. Kan in mengsels voor blijvend grasland worden beproefd.

L — 798. In Nederland verzameld landras. — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

Goed wintervast, met goede uitstoeling. De opbrengst in de eerste jaren is wat laag, het blad tamelijk scherp.

BEEMDVOSSESTAART *)

(*Alopecurus pratensis* — F: Vulpin des prés, D: Wiesenfuchsschwanz, E: Meadow foxtail).

*) Niet te verwarren met de duist (wintergras, zwartgras, *Alopecurus agrestis*), die beslist minderwaardig is, en met de geknikte vossestaart (*Alopecurus geniculatus*). Laatstgenoemde komt veel voor op natte, vastgetrapte plekken en kan daar als weidegras gewaardeerd worden.

Productief, bossen- doch ook korte uitloopersvormend maaigras, dankbaar voor bemesting en aanvankelijk gaarne gegeten. Op goede rivierklei, broek- en laagveengronden geregeld aangetroffen en gewaardeerd, o.a. door groote resistentie tegen vocht. Het gras geeft in de eerste jaren na uitzaaï geen hooge opbrengst en is daardoor voor kunstweiden minder geschikt. Eenmaal gevestigd, ontwikkelt het zich vlug, zoodat vroeg gemaaid kan worden. Deze vlugge ontwikkeling is echter bij het hooien een bezwaar; het gewas loopt bij de andere grassen vóór en men moet dus óf te laat voor vossestaart óf te vroeg voor de anderen maaien. De kiemkracht van het zaad is meestal laag; het is voornamelijk van Finschen oorsprong.

KAMGRAS

(*Cynosurus cristatus* — F: Crételle des prés, D: (Gemeines) Kammgras, E: Crested dogstail).

Vlakke pollen vormend, laat ontwikkelend ondergras, dat vrij goed droogte verdraagt, maar zich beter thuis voelt op vochthoudende gronden. De halmen zijn door het vee niet gewild. Het wordt op de klei gewoonlijk tot de goede, maar niet zeer productieve weidegrassen gerekend. Op zandgrond is het weinig productief, maar draagt in matige hoeveelheid zeer bij tot het vormen van een dichte zode. Ook bruikbaar voor gazons en sportvelden. Het geïmporteerde zaad komt meest uit Ierland en is weinig wintervast.

L — 795. Op blijvend weiland verzameld landras (soms verkrijgbaar). — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem; Fa. D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezeling en B. van Engelen, Vlijmen.

FIORIN OF STRUISGRAS

(*Agrostis* Sp. — F: Fiorin, Agrostide, D: Fiorin, Strauszgras, E: Fiorin, Bentgrass).

Laat ontwikkelend gras, dat op alle gronden groeit. Van dit gras komen drie soorten algemeen in onze weiden voor, nl.:

Gewoon Struisgras (*Agrostis tenuis*). Vooral op droge arme gronden, geen of slechts korte uitloopers, hard en weinig smakelijk.

In al onze weiden groeit **Wit Struisgras** of **Fiorin** (*Agrostis stolonifera*). Van dit gras komen vele typen voor, nl. planten met onder-

aardsche, bovenaardsche of geen uitloopers, ook is er veel variatie in de grofheid van het blad.

Verder groeit vooral op vochtige plaatsen **Hondsstruisgras** (*Agrostis canina*). Dit gras vormt ook uitloopers, de bladeren zijn fijn en gedeeltelijk opgerold.

De struisgrassen vestigen zich spontaan in onze weilanden. Sterk overheerschen van deze soorten wordt ongaarne gezien. Vooral hondsstruisgras is berucht op bepaalde klei- en knipgronden. Het vormt dan een viltige zode, die vooral in den nazomer slecht wordt geweid en waarbij in sterke mate het uittrekken van plukjes, die niet worden opgegeten, kan optreden. Door goede bemesting met kalk, fosforzuur en kali en zorgvuldig kaalweiden is het overheerschen van deze soorten tegen te gaan.

De fijnbladige vormen zijn zeer geschikt voor gazons, sportvelden e.d.

Het Amerikaansche florin („Red Top”) bevat alleen grove, korte uitloopers vormende typen.

L — 961. Hollandsch struisgras. — E: Netherlands Mixed Bent. H: o.a. de leden der Graszaadassociatie en B. van Engelen, Vlijmen.

Dit zaad wordt meest uit het wild verzameld. Het bestaat uit een mengsel der drie bovengenoemde soorten en heeft voor den aanleg van gazons en sportvelden een zeer goeden naam verkregen doordat het weinig vatbaar is voor ziekten en een tamelijk hoog percentage van het fijnbladige *Agrostis canina* bevat.

Door verschillende kweekers, o.a. B. van Engelen, Vlijmen, wordt getracht dit landras te verbeteren door uitzoeken van fijnbladige typen.

FRANSCH RAAIGRAS

(*Arrhenatherum* (*Avena*) *elatius* — F: Fromental, D: Glatthafer, Französisches Raigras, Hoher Wiesenhafer, E: Tall oat grass).

Tamelijk vroeg, weinig smakelijk, bossenvormend maaigras, dat beweiding slecht verdraagt. Dankbaar voor bemesting, levert dan goede nagroei; vrij goed bestand tegen droogte. Komt wegens productiviteit voor kunstweiden op goede (kalkhoudende) zandgronden in aanmerking. Wordt veelvuldig aangetroffen langs dijken en bermen, die niet worden geweid, vooral op klei.

GOUDHAVER

(Trisetum (Avena) flavescens — F: Avoine jaunâtre, D: Goldhafer (Dreiborste), E: Yellow (golden) oat grass).

Wordt in onze zuidelijke provinciën en tevens in het midden van ons land in oude kleigraslanden aangetroffen. Het vertoont in verschillende opzichten gelijkenis met Fransch raaigras; verdraagt beter droogte dan overvloedig vocht. Hoewel hier en daar gaafne gezien, mogelijk in verband met de eischen die dit gras aan den kalktoestand stelt, is het slechts matig productief, doch smakelijk en voedzaam. Het zaad komt hoofdzakelijk uit Frankrijk.

Door bemiddeling van de

**Nederlandsche
Heidemaatschappij te Arnhem**

zijn onderstaande origineele Neerlandia graszaden te bekomen:

Engelsch raygras

Beemlangbloem

Italiaansch raygras

Kropaar

Westerwoldsch raygras

Timothee

Roodzwenkgras

Tevens zaaizaad van Orig. N.H.M.-Maïs

Prijzen enz. op aanvraag bij de Directie te Arnhem, Postbus 33

Coöperatieve Aan- en Verkoopvereniging

„Centraal Bureau uit het Nederl. Landbouw-Comité. G.A.”

Rotterdam

**Veredelingsbedrijf van Landbouwgewassen
te Hoofddorp, Haarlemmermeer.**

eigen rassen: Origineele Staring C.B. wintertarwe
Origineele Bigo zomergerst
Origineele Zelka schokkererwt
Origineele Ceka, Beka en Aka bruine boonen
Origineele Witte stamboonen C.B.
Origineel Peryka en Produka uienzaad
Origineele vroege gele ronde korrelmais C.B.
Origineele vroege roode paardetand mais C.B.
Origineele voederbietenzaden, Groenkraag, Barres,
Eckendorfer en Voedersuikerbiet C.B.
Origineele Negro wikken
Origineel Engelsch raaigras, hooi- en weidetype C.B.
Origineel Westerswolsch raaigras C.B.
Origineele witte weideklaver C.B.

In selectie: Nieuwe rassen van tarwe, gerst, haver, peulvruchten,
voederlupinen, mais, gras, klaver en div. landbouwzaden.

Alleen-vertegenwoordigers van:

F. von Lochow-Petkus, G.m.b.H., Petkus.

rassen: F. v. Lochow's Orig. Petkuser Winterrogge
F. v. Lochow's Orig. Kortstroo Winterrogge
F. v. Lochow's Orig. Petkuser Zomerrogge
F. v. Lochow's Orig. Petkuser gele Haver Flämingsgold

W. Weibull A/B, Landskrona.

diverse Weibull's rassen in beproeving.

Vermeerderaars van Instituutrassen:

Origineele Juliana tarwe
Origineele Wilhelmina tarwe
Origineele Imperiaal Ila tarwe

Alleenverkoop (samen met zusterorganisaties) van:

N.A.K. gekeurd Brabantsch/Limburgsch rood Maasklaver-
zaad.

Importeurs van:

Deensche „D.L.F.” en Engelsche „Escofar” zaden, alsmede
andere gras-, klaver- en diverse landbouwzaden.

Teneinde te bevorderen, dat zaden van voedergewassen met vermelding van herkomst worden verkocht, zijn aan de opname in de rassenlijst een drietal eischen verbonden en wel:

1°. dat degene, die als verkooper (H) van zaad van bepaalde herkomst vermeld wordt, zelf daarvan de kweeker, teler, verzamelaar of importeur is;

2°. dat hij zich verbindt geen ander zaad van dezelfde soort aan te bieden of te verkoopen, tenzij op naam (d.w.z. met vermelding van rasnaam of herkomst) en zoo mogelijk met eigen label en plombe. Voor zoover deze naamsvermelding niet wel mogelijk is, b.v. doordat het een gemengde partij betreft of een partij van onbekende afkomst, kan volstaan worden met de aanduiding „handelszaad”;

3°. dat hij aan het I.v.P. toelaat de juistheid van de door hem gebruikte benamingen te controleeren.

Deze voorwaarden gelden ook voor de gewassen, waarvan selectiewedstrijden worden gehouden, t.w. koolrapen, stoppelknollen, voederkool, wortelen en pastinaken. Voor voederbieten geldt een afzonderlijke regeling, evenals voor roode klaver.

Bovengenoemde maatregelen zijn bedoeld ter versterking van den reëlen handel in dergelijke zaden; ze hebben daardoor aanspraak op steun van de zijde der landbouwers. Men bedenke dat door hunne medewerking niet alleen een eind kan worden gemaakt aan den handel in zaden van twijfelachtige herkomst, maar bovendien een begin van wat we moeten hebben, nl. de onderscheiding van zaden van verschillende herkomst naar hunne beteekenis voor den Nederlandschen voederbouw.

De beproefde herkomsten ontvangen elk jaar, al naar den indruk, die werd verkregen, een hooger of lager waardeeringscijfer. Voor verschillende gewassen is het niet mogelijk in één jaar een oordeel te vormen; in dergelijke gevallen zijn de cijfers tusschen haakjes geplaatst, terwijl ze in een volgende editie zoonoodig gecorrigeerd zullen worden. Het laatste cijfer heeft betrekking op het jaar 1941, terwijl het aantal cijfers, dat men achter de herkomsten vermeld vindt, correspondeert met

het aantal jaren, waarin contrôle heeft plaats gevonden. Werd in een jaar niet gecontroleerd, dan is het cijfer vervangen door een x.

De koopers, hunne coöperaties en ook de reële tusschenhandel worden wederom uitgenoodigd geen andere zaden te koopen dan van hen, die in deze rassenlijst staan genoemd en er scherp op te letten geen zaad aan te koopen of te ontvangen, dat niet vergezeld gaat van een duidelijke aanduiding van naam of herkomst van het zaad. Indien de in de rassenlijst vermelde verkopers met kennelijk opzet nalaten de herkomst van het door hen aangeboden of verkochte zaad te vermelden zal het I.v.P. hiervan gaarne op de hoogte gesteld worden.

Er zij hier echter met nadruk op gewezen dat de importeurs, in verband met den oorlogstoestand, niet alle vermelde herkomsten kunnen leveren.

BOEKE &

HUIDEKOPER

Landbouw-werktuigen
voor elk bedrijf

6 magazijnen

over het land verdeeld

**Haarlem, Groningen,
Leeuwarden, Assen, Zwolle, Schagen, Goes**

ROODE KLAVER.

Nederland teelt zelf niet meer dan 10 % van het benodigde roode klaverzaad, de productie is bovendien wisselvallig. De inheemsche klaver heeft echter bijzondere beteekenis doordat ze geheel bij ons klimaat is aangepast. Het is de stoppel- en maiklaver bij uitnemendheid.

Van dit inlandsche klaverzaad wordt een deel (naar schatting de helft) onder toezicht van den N. A. K. gewonnen, een ander deel door den handel verzameld. Om het tekort aan te vullen wordt klaverzaad van her en der geïmporteerd en het maakt daarbij groot verschil of men zaad neemt van Belgische herkomst dan wel van Hongaarsche, Poolsche, Engelsche of Scandinavische, om niet te spreken van Zuid-Fransche en Amerikaansche. De praktijkwaarde van de zaden van verschillende herkomsten is slechts ten deele bekend en kon tot dusverre ook slechts zeer onvoldoende worden bestudeerd, omdat het niet gebruikelijk was klaverzaad onder zijn waren naam te verhandelen.

Door een groep bona fide klaverzaadhandelaren wordt thans in samenwerking met het R.P.v.Z. en het I.v.P. getracht in deze toestand verbetering te brengen, door **verkoop van klaverzaad op naam**. Tevens wordt daardoor een einde gemaakt aan den bedrieglijken verkoop van buitenlandsch zaad als „inlandsch” of „Brabantsch”.

Voor dit doel zijn de herkomsten in de volgende groepen ingedeeld:

Groep **AA** Inheemsche en daarmee gelijkgestelde roode klaver;

Groep **BB** Baltisch-Boheemsche roode klaver;

Groep **BE** Engelsche roode klaver;

Groep **BF** Noord-Fransche roode klaver;

Groep **BG** mengsels van zaad uit BB, BE en BF;

Groep **BS** Scandinavische roode klaver;

Groep **CC** Zuid-Europeesche roode klaver;

Groep **DD** Buiten Europeesche roode klaver.

Voor de eigenschappen van boven genoemde herkomsten wordt verwezen naar blz. 53-58.

Helaas hebben zich niet alle handelaars bij deze regeling aangesloten, maar de tijd zal leeren of deze het vol kunnen houden in troebel water te visschen. Het antwoord op deze vraag is aan den boerenstand. Ik kan slechts iederen landbouwer aanbevelen geen klaverzaad te koopen, dat niet in de rassenlijst vermeld staat en niet onder plombe en op naam wordt verkocht, onder toezicht van den N.A.K. of van het R.P.v.Z. De NAK-controle wordt aangeduid met +, die van het Proefstation met □, terwijl buitenlandsch zaad, dat in het land van herkomst onder controle staat en daar wordt geplombeerd met § wordt aangeduid.

Ook voor detaillisten is thans gelegenheid opengesteld zich bij deze regeling aan te sluiten: zij zijn dan verplicht hun zaad te betrekken van de onder toezicht staande groothandelaars; ook deze detaillisten verkoopen geen klaverzaad dan onder den waren naam.

De regelen zijn in het kort de volgende:

De door de gecontroleerde verkoopers gebezigde benaming correspondeert met die in de rassenlijst. De naam en/of groep, waartoe het zaad blijkens de rassenlijst behoort, wordt weergegeven op de modellabel die aan den zak wordt aangebracht, onder het plombe van den betrokken importeur of handelaar. Eventueel wordt het plombe aangebracht door het R.P.v.Z. Slechts verkoop van kleine partijen over de toonbank kan ongeplombeerd plaats hebben; men vrage dan zaad uit een zak waarbij de label aanwezig is.

De label garandeert niet alleen de echtheid van het zaad volgens de gegeven benaming, maar bovendien de door de wet vereischte minimum gebruikswaarde of wel de gebruikswaarde, die op de label kan worden aangegeven met een plakstrook. Deze garantie staat onder contrôle van het R.P.v.Z.

Van het door verschillende importeurs afgeleverde zaad worden monsters door het I.v.P. uitgezaaid en beoordeeld op praktijkwaarde. Dit oordeel wordt in een cijfer neergelegd en achter het zaad vermeld. Vindt men dus bv. in deze rassenlijst achter een zaad de cijfers 7 (8) dan beteekent dit: aan het zaad dat in 1940 werd uitgezaaid en waarvan het gewas in 1941 volledig kon worden beoordeeld, werd het cijfer 7 toegekend (10 is het hoogste), aan het zaad dat in 1941 werd uitge-

zaaid en nog slechts voorloopig kon worden beoordeeld, is voorloopig het cijfer 8 gegeven. Een x beteekent, dat in het betreffende jaar geen zaad is gecontroleerd.

Bijzondere vermelding verdient hier nog het AA zaad, d.i. in Nederland geteeld en daarmee gelijkgesteld zaad. Hieronder wordt verstaan zaad, dat door bepaalde in de rassenlijst vermelde firma's onder toezicht van het R.P.v.Z. wordt verzameld door aankoop bij de telers en ter goeder naam en faam bekend staande plaatselijke opkoopters in Nederland, België, Rijnland en Luxemburg. Dit zijn de zaden, die in praktijkwaarde het dichtst staan bij de in Nederland geteelde en op wier echtheid speciaal toezicht wordt gehouden. Slechts die firma's, die als volkomen ter zake kundig worden beschouwd en volledige controle op hun handelingen toelaten en zich daarbij onderwerpen aan alle te geven voorschriften, worden in de rassenlijst vermeld.

**Vlinderbloemige groenvoedergewassen
leveren niet alleen eiwitrijk voeder, doch
verrijken tevens den grond voor een
volgend gewas.**



INLANDSCH KLAVERZAAD

Vermeerderaar van de Origineele:

CARSTEN V WINTERTARWE
CARMA ZOMERTARWE

INLANDSCHE ROODE KLAVER, GETEELD ONDER**N.A.K.-TOEZICHT.**

In het algemeen verdient inlandsche roode klaver, o.a. omdat ze een flink stoppelgewas en een betere tweede snede geeft, de voorkeur boven de buitenlandsche. Dit geldt in zeer sterke mate voor de zand- en dalgronden.

Van het inlandsche zaad verdient het door den N.A.K. gekeurde de voorkeur, omdat men hierbij de meest volledige garantie heeft, dat het afkomstig is van van ouder op ouder in ons land geteelde klaver.

De ondergenoemde vereenigingen en personen zijn door den N.A.K. erkend als telers van de van ouds bekende landrassen in de daarvoor aangewezen gebieden. Het door hen af te leveren zaad wordt van blauwe certificaten voorzien.

Zaad van roode klaver, geteeld buiten de gebieden der in deze lijst genoemde landrassen, mits afkomstig van zaad met blauw certificaat, kan als **Nederlandsche roode klaver** worden gekeurd en van groene certificaten worden voorzien.

Tusschen de Nederlandsche landrassen bestaan geen groote verschillen; Roosendaalsche en Groninger bloeien iets vroeger en voldoen op sommige zandgronden beter dan Limburgsche. Op klei blijft Roosendaalsche wel eens wat achter in opbrengst. Brabantsche klaver staat tusschen Limburgsche en Roosendaalsche in. Groninger is iets beter wintervast dan de klaver uit de zuidelijke provinciën.

L — 676. Groninger roode klaver. — † — Natuurlijke selectie uit Roosendaalsche roode klaver. 1924 en 1930. H: o.a. Dr. R. J. Mansholt, Westpolder.

L — 42. Limburgsche Maasklaver. — † — H: Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelang”, Roermond, N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick en Centraal Bureau, Rotterdam.

L — 440. Brabantsche roode Maasklaver. — † — H: Centraal Bureau, Rotterdam.

L — 41. Roosendaalsche roode klaver. — † — H: Ver. „de Klaverbloem”, Roosendaal en A. Poortman, Rotterdam.

L — 1060. Lijmersche roode klaver. — † — Klaver geteeld in de Lijmers.

**HANDELSZAAD VAN ROODE KLAVER, OP NAAM EN ONDER
TOEZICHT VAN HET R.P.v.Z. EN HET I.v.P.**

De volgende importeurs en handelaars hebben zich aan de gestelde regeling (zie blz. 47-49) onderworpen:

- Fa B. C. Algra, Stiens — AA § Imp. Det. *)**
Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — AA Imp.
Bulten's Zaadhandel, Aalten — AA Det.
Centraal Bureau, Rotterdam — AA § Imp.
Gebr. Dries, Sappemeer — AA Imp. Det.
Fa G. Geertsema, Groningen — AA Imp. Det.
Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal — AA § Imp.
Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge — AA Imp. Det.
Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — AA Imp. Det.
Fa F. Jager, Winschoten — AA Imp. Det.
G. Kraai Wzn, Vlagtwedde — Det.
N.V. Kuhn & Co, Naarden — §
A. Poortman, Rotterdam — AA Imp. Det.
N.V. J. L. Robertus, Winschoten — AA Imp. Det.
**N.V. Verkoopbureau van het Selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt,
den Burg, Texel — §**
Vreeken's Zaden, Dordrecht — Det.
C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen — §
N.V. Zwaan & Co, Delft — Det.
N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — Imp.

*) AA beteekent: verzamelaar AA zaad. — § Vertegenwoordiger van een in het buitenland gecontroleerd ras. — Imp.: Importeur of handelaar in buitenlandsch zaad op naam. — Det.: Detaillist in gecontroleerd zaad.

GROEP AA. INHEEMSCHE EN DAARMEDE GELIJKGESTELDE ROODE KLAVER.

Dit zaad moet van ouder op ouder geteeld zijn in Nederland, België, Luxemburg of Rijnland.

Eerste nabouw Roosendaalsche klaver geteeld in Polen. — § ☐ — H: N.V. Kon. Beetwortelzaadcultuur Kuhn & Co, Naarden — 8 7 8 xx.

Eerste nabouw Limburgsche Maasklaver geteeld in Lithauen, Noord-Frankrijk en Engeland. — § ☐ — H: Centraal Bureau, Rotterdam — 8 xx.

Roode klaver geteeld in N. Brabant en Limburg. — ☐ — H: Fa G. Geertsema, Groningen — 7 8 xx —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 8 8 7 —; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling.

Roode klaver geteeld in Groningen. — ☐ — H: Fa G. Geertsema, Groningen — 8 8 8 7 (7) —; Fa B. C. Algra, Stiens; Fa F. Jager, Winschoten.

Roode klaver geteeld in de Wieringermeer. — ☐ — H: N.V. Zwaan en Co, Delft en Fa B. C. Algra, Stiens.

Inlandsche roode klaver — ☐ — H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 7 7 x en Centraal Bureau, Rotterdam.

Kempensche roode klaver. — ☐ — H: Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal — 6 x —; Centraal Bureau, Rotterdam; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling.

Luxemburgsche roode klaver. — ☐ — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 6 7 (7) —; Centraal Bureau, Rotterdam — 7 x —; Fa G. Geertsema, Groningen — 5 x —; A. Poortman, Rotterdam — 5 (5) —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — (6).

AA roode klaver. — ☐ — H: Gebr. Dries, Sappemeer — 7 7 (7) —; Bulten's Zaadhandel, Aalten — (7) —; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling — 5 5 (7).

GROEP BB. BALTISCH-BOHEEMSCHE ROODE KLAVER.

Dit zaad is afkomstig uit Estland, Letland, Lithauen, Polen, Oekraïne, Bohemen, Slowakije, Hongarije, Zevenburgen en Roemenië. Deze landrassen onderscheiden zich van de inlandsche roode klaver door een tragere groei in den herfst, zoodat de opbrengst als stoppelklaver vaak onvoldoende is; dit geldt vooral voor de eerstgenoemde herkomsten, de laatste vier zijn iets beter. Wat betreft de wintervastheid, deze is van de eerste drie herkomsten even goed of beter dan van de inlandsche; de Poolsche roode klaver is gewoonlijk ook goed wintervast, van de andere herkomsten is deze nogal wisselend. De groei in het tweede jaar is wat trager, de bloei ongeveer een week na de inlandsche, de opbrengst is op klei vrij goed tot goed, op zand en dalgrond onvoldoende. Een hoog cijfer beteekent hier goede wintervastheid en goede opbrengst in het tweede jaar.

L — 1029. Letlandsche roode klaver. — ☐ — **H:** Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 8 x —; **A.** Poortman, Rotterdam — 8 x —; **Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge.**

L — 1030. Poolsche roode klaver. — ☐ — **H:** Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 xx —; **Centraal Bureau, Rotterdam** — 8 xx —; **Fa B. C. Algra, Stiens** — 8 x —; **N.V. J. L. Robertus, Winschoten** — 6 8 x —; **Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge.**

L — 1050. Oekraïnesche roode klaver. — ☐ — **H:** Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 x —; **A. Poortman, Rotterdam** — 8 x —; **Gebr. Dries, Sappemeer** — 8 x.

N — 677. Kooperativa Bohemia Urstamm roode klaver. — § ☐ — **Onder toezicht van de Boheemsche Cooperativa. H: Centraal Bureau, Rotterdam.** Dit ras onderscheidt zich door vroege bloei — 7 7 7 7 x.

L — 1028. Boheemsche roode klaver. — ☐ — **H:** N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 6 xx —; **Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge.**

L — 992. Hongaarsche roode klaver met herkomstplombe. — § ☐ — **H: Ned. Heidemaatschappij, Arnhem** — 6 6 x —; **Centraal Bureau,**

Rotterdam — 6 7 x —; Gebr. Dries, Sappemeer; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 6 6 x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 7 x —; Fa B. C. Algra, Stiens — 6 x —; Fa G. Geertsema, Groningen — 6 x —; A. Poortman, Rotterdam — 5 x —; N.V. Zwaan en Co, Delft — 5 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten 7 x — en Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinghe.

L — 999. Zevenburgsche roode klaver. — ☐ — H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 7 x.

L — 1051. Roemeensche roode klaver. — ☐ — H: A. Poortman, Rotterdam — 7 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

BB roode klaver. — ☐ — H: Gebr. Dries, Sappemeer — 7 x —; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinghe — 8 6 x —; Fa F. Jager, Winschoten — 7 x — en de overige onder contrôle staande importeurs, zie blz. 52.

A. A. ROODE KLAVER van Rijnkleiteelt;
te velde en partij gekeurd — geplombeerd.

WITTE KLAVER: Friese teelt.

ZAAIROGGE: Petkuser en Mariën. N.A.K. plombe.

BIETENZADEN: alle rassen.

LANDBOUWZADEN: alle soorten.

BULTEN'S ZAADHANDEL

AALTEN

Telefoon 415

GROEP BE. ENGELSCH ROODE KLAVER.

De klaver, die uit Engeland geïmporteerd wordt is in het algemeen vlug groeiend en zeer geschikt als stoppelklaver. De wintervastheid is op klei matig en op zand- en dalgrond beslist onvoldoende. De ontwikkeling in het tweede jaar is vlug, de opbrengst is tamelijk goed, wordt nogal eens gedrukt door te dunne stand.

Hiernaast komen in Engeland laatbloeiende typen voor.

N — 763. Escobar roode klaver. — § □ — 6 5 6 6 x —. **K:** E. C. Farmers Cooperatieve Asscociation (E.C.F.C.A.), Ipswich, Engeland. **H:** Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal en Centraal Bureau, Rotterdam.

L — 1003. Suffolk roode klaver. — □ — **H:** A. Poortman, Rotterdam.

Engelsche roode klaver. — □ — **H:** Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling — 6 5 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 6 7 6 x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 5 x — en de overige onder contrôle staande importeurs, zie blz. 52.

GROEP BF. NOORD-FRANSCH ROODE KLAVER.

Snelgroeiende, grofstengelige, vroegbloeiende klaver, die weinig uitstoelt. De wintervastheid is matig en nogal verschillend bij de afzonderlijke partijen. Zeer geschikt als stoppelklaver en bruikbaar als maaiklaver op klei; op zand- en dalgrond voldoet deze klaver minder goed.

N — 897. Vilmorin's roode klaver. — □ — 7 7 x 6 x — **H:** N.V. Verkoopbureau v.h. Selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt, den Burg-Texel.

Noord-Fransche roode klaver. — □ — **H:** Fa B. C. Algra, Stiens — 6 x —; Gebr. Dries, Sappemeer — 7 x —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 6 x —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 7 x —; Centraal Bureau, Rotterdam; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling en de overige onder contrôle staande importeurs, zie blz. 52.

GROEP BS. SCANDINAVISCH ROODE KLAVER.

Tot deze groep behooren vooral geselecteerde rassen uit Scandinavië. Ze onderscheiden zich in het algemeen door sterke uitstoe-
ling, goede wintervastheid en groote bladrijckdom. Deze rassen kun-
nen onderverdeeld worden in middenlate en late klavers.

De middenlate rassen (in Denemarken bij de vroege klavers ge-
rekend) geven een matig stoppelgewas. Bloei $\pm$ 2 weken later dan
de inlandsche klaver; de eerste snede is grooter, de tweede snede
kleiner.

De late rassen geven als stoppelkaver een lage opbrengst; trage
ontwikkeling in het tweede jaar, bloei 3-4 weken later dan die van
de inlandsche klaver. De eerste snede is groot, maar er treedt nogal
eens legering en rotting op. Zeer kleine tweede snede.

Middenlate BS rassen.

N — 1001. Tystofte I roode klaver (vroeg). — § □ — 7 7 x —; K:
Forsogsstation Tystofte, Skaelskør, Denemarken. H: Fa B. C. Algra,
Stiens.

N — 903. Essi roode klaver. — § □ — 8 8 8 x — K: O. J. Olson en
S., Hammenhog, Zweden. H: Fa B. C. Algra, Stiens.

N — 767. Tystofte 40 roode klaver. — § □ — 8 7 7 7 x —; H: C.V.
Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

N — 900. Smaragd roode klaver. — § □ — 7 x x x — K: Fa Weibull,
Landskrona, Zweden. H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Late BS rassen.

N — 766. Otofte roode klaver. — § □ — 7 8 8 8 x —; K: Deensche
zaaizaadvereniging (D.L.F.), Roskilde, Denemarken. H: Centraal
Bureau, Rotterdam.

N — 1002. Tystofte I roode klaver (laat). — § □ — 8 8 x — K:
Forsogsstation Tystofte, Skaelskør, Denemarken. H: Fa B. C. Algra,
Stiens.

N — 902. Lindby roode klaver. — § ☐ — 7 8 6 x — **K:** O. J. Olson en S., Hammenhog, Zweden. **H:** Fa B. C. Algra, Stiens.

N — 768. Pajbjerg roode klaver. — § ☐ — 7 7 7 7 x — **K:** Pajbjergfondens Forsøgsgaard, Børkop, Denemarken. **H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

N — 977. Karaby roode klaver. — § ☐ — 7 7 7 x — **K:** Fa Weibull, Landskrona, Zweden. **H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

GROEP CC, ZUID-EUROPEESCHE ROODE KLAVER.

Zaad afkomstig uit Midden- en Zuid-Frankrijk, Italië en de Balkan. Geschikte klaver voor stoppelgewas en groenbemesting. Onvoldoende wintervast.

GROEP DD, BUITEN-EUROPEESCHE ROODE KLAVER.

Zaad afkomstig uit niet Europeesche landen. Deze klavers zijn in 't algemeen voor maaiklaver minder geschikt, o.a. wegens sterke beharing (Noord-Amerika) of onvoldoende wintervastheid. Sommige herkomsten zullen op den duur misschien bruikbaar blijken. Chileensche roode klaver is geschikt voor stoppelklaver.

Door de klavers machinaal te zaaien bespaart men aanmerkelijk op de hoeveelheid zaaizaad.

WITTE KLAVER.

Deze moet worden onderscheiden in „wilde” en gecultiveerde witte klaver.

De wilde witte klaver komt algemeen in onze goede oude weilanden voor. Het is een sterk uitstoelende, kruipende vorm, die uitmuntend geschikt is voor beweiding en zichzelf in stand houdt. Het is zeer aan te bevelen bij den aanleg van blijvend weiland eenig zaad van wilde witte klaver te gebruiken. Weliswaar is dit hoog in prijs, maar men kan aanzienlijk minder kilo's gebruiken dan van gewone witte klaver.

De gecultiveerde vorm is hooger opgaand, bladrijker, minder uitstoelend en korter van levensduur; ze is meer bij de omstandigheden aangepast, die op bouwland en in kunstweiden heerschen.

WITTE WEIDEKLAVER.

L — 978. Escofar wilde witte klaver. — § — 7 7 8 x — Verzameld door E. C. Farmers Cooperative Association, Ipswich, Engeland. H: Centraal Bureau, Rotterdam en Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal.

L — 914. Kentsche wilde witte klaver. — H: N.V. Wed. P. de Jongh, Goes — 6 8 8 x —; Verkoopbureau van het U.L.G., Utrecht — 8 8 8 (8) —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 8 8 x —; A. Poortman, Rotterdam — 7 x x —, en N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

N — 1031. Witte weideklaver CB — † — 7 (7) — Selectie uit inheemsch en Kentsch materiaal. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Bestaat uit een mengsel van fijnbladige en matig grofbladige typen, die volgens den kweeker sterk uitstoelen en geselecteerd zijn op langen levensduur.

Eigen teelt wilde witte klaver wordt aangeboden door Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling — (7).

Witte klaver is een uitstekende voervrucht voor aardappels.

WITTE CULTUURKLAVER.

Hierbij verdient de inlandsche en de Deensche Morsö klaver in het algemeen de voorkeur, zoowel voor gebruik bij aanleg van blijvend grasland als bij kunstweiden of ongemengde inzaai. Het goedkoopere zaad uit Midden-Europa is bruikbaar; Escofar is te weinig wintervast.

L — 104. Inlandsche witte klaver. — + — Wordt vanouds in Groningen en Friesland gewonnen; thans onder toezicht van den N.A.K. (blauw certificaat). Dit zaad wordt door verschillende handelaren en coöperaties aangeboden.

Ongekeurd inlandsch zaad wordt op eigen garantie aangeboden door: Fa B. C. Algra, Stiens — 7 x 7 (7) —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 6 7 x x —; Fa G. Geertsema, Groningen — 6 7 x — en N.V. Zwaan en Co, Delft — 7 x x.

N — 904. Otofte Morsö witte klaver. — § — 8 8 8 (7) —. **K:** Deensche zaaizaadvereeniging (D.L.F.), Roskilde. **H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

L — 916. Morsö witte klaver wordt op eigen garantie door de volgende importeurs aangeboden: Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge — 6 5 x (6) —; N.V. Wed. P. de Jongh, Goes — 7 8 7 (7) —; Gebr. P. C. en L. de Jongh, Goes — 7 5 x x —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 8 8 (7) —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 x (7) —; Fa G. Geertsema, Groningen en N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

N — 765. Pajbjerg Grassmark witte klaver. — § — 8 x x —. **K:** Pajbjergfondens Forsøgsgaard, Børkop, Denemarken. **H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

N — 842. Escofar witte klaver. — § — 5 7 5 x —. **K:** E. C. Farmers Cooperative Association, Ipswich, Engeland. **H:** Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal en Centraal Bureau, Rotterdam.

Weinig wintervast.

L — 917. Hongaarsche witte klaver. — H: Centraal Bureau, Rotterdam — 5 7 7 (7) —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 5 6 7 x —; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge — (7) —; N.V. J. Joordens Venlo-Blerick — 7 (7) —; Fa B. C. Algra, Stiens — (7) x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 7 x —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7 7 (7) — en Fa G. Geertsema, Groningen.

L — 918. Boheemsche witte klaver. — H: Centraal Bureau, Rotterdam — 6 7 7 (7) —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 6 x x x — en Fa G. Geertsema, Groningen.

L — 919. Poolsche witte klaver. — H: Centraal Bureau, Rotterdam — 5 7 x x —; Fa B. C. Algra, Stiens — 7 x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 7 x —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7 (7) —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 7 x —; Fa G. Geertsema, Groningen en N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

N.V. L. J. ROBERTUS'
ZAADHANDEL
WINSCHOTEN

•

Selectiebedrijf van
Grassen, Bieten, knollen
en
Groenvoedergewassen

N.V. GEBROEDERS SLUIS'
Zaadteelt & Zaadhandel
ENKHUIZEN.

•

Selectie en Teelt
van Groente-, Bloem-
en Landbouwzaden.

•

Levering uitsluitend
aan den Handel.

BASTAARDKLAVER.

Deze klaver wordt wel in mengsels voor blijvend grasland en kunstweiden op vochtige gronden gebruikt. Tusschen de herkomsten bestaan geen groote verschillen; de Canadeesche lijkt iets sterker behaard, wat als ongunstig moet worden beschouwd.

- L — 920. Zweedsche bastaard klaver. — H: Centraal Bureau, Rotterdam** (gecontroleerde verbouw door de Fa Weibull, Landskrona — 6 7 (7) — en Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling — 7 7 (7) —.
- L — 921. Canadeesche bastaardklaver. — H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 7 x —; N.V. Wed. P. de Jongh, Goes — 7 x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 7 x —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7 (7) — en N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.**
- L — 922. Boheemsche bastaardklaver. — H: Centraal Bureau, Rotterdam** (Kooperativa Praag) — 6 6 8 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 x x x — en Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7 (6).
- L — 979. Poolsche bastaardklaver. — H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.**
- L — 980. Baltische bastaardklaver. — H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 5 6 6 x —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 6 (6) —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7 7 (6) — en Fa G. Geertsema, Groningen.**

Beproeft serradella in zeer vroege stoppels.

HOPPERUPSKLAVER.

Wordt veel onder graan gezaaid voor groenbemesting; verdraagt beter een zware dekvrucht dan roode klaver en komt door de platte groei niet in het stroo van de dekvrucht. Vraagt een kalkhoudende grond, zoodat het niet geschikt is voor onze meeste zand- en dalgronden. Het gewas is niet wintervast en daardoor ongeschikt voor hoofdgewas. Tusschen de herkomsten bestaan weinig verschillen.

N — 842. Escofar hopperupsklaver. — § — 7 7 x x — K: E. C. Farmers Cooperative Association, Ipswich, Engeland. H: Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal en Centraal Bureau, Rotterdam.

L — 981. Engelsche hopperupsklaver. — H: N.V. Wed. P. de Jongh, Goes — 7 7 7 x —; Gebr. P. C. en L. de Jongh, Goes — 7 7 7 x —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 7 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 x x —; N.V. Zwaan & Co, Delft — 7 x —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 7 x —; Fa G. Geertsema, Groningen — 7 x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 7 x —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7 7 (7) —; Centraal Bureau, Rotterdam — 7 (7) — en Fa B. C. Algra, Stiens.

L — 982. Schotsche hopperupsklaver. — H: N.V. Wed. P. de Jongh, Goes — 7 x — en Gebr. P., C. en L. de Jongh, Goes — 7 x.

L — 983. Deensche hopperupsklaver. — H: Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge; Centraal Bureau, Rotterdam — 8 x —; N.V. Wed. P. de Jongh, Goes; N.V. J. L. Robertus, Winschoten en Fa G. Geertsema, Groningen.

L — 984. Luxemburgsche hopperupsklaver. — H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 x x —; Fa B. C. Algra, Stiens en N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Voor groenbemesting is hopperupsklaver (als ondervrucht) zeer aan te raden.

INCARNAATKLAVER.

Wordt in Midden-Limburg veel in den herfst gezaaid om er vroeg in het voorjaar een snede van te maaien; geeft daarna geen hergroei. Ook geschikt voor uitzaai in voorjaar of zomer tot eind Juli om één snede hooi of groenvoer te winnen. Uitzaai onder dekvrucht voor stoppelgewas geeft meestal teleurstelling, omdat het zeer spoedig doorschiet en na afmaaien geen hergroei geeft. Er bestaan geen groote verschillen tusschen de herkomsten.

N — 907. Hooster incarnaatklaver. — $\frac{1}{2}$ — 7 x x — Selectie uit Limburgsch landras. K: J. Geraerts, Buggenum. Vm en H: Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelaag”, Roermond.

N — 985. Escofar incarnaatklaver. — $\frac{1}{2}$ — 8 x — K: E. C. Farmers Cooperative Association, Ipswich, Engeland. H: Centraal Bureau, Rotterdam.

L — 986. Hongaarsche incarnaatklaver. — H: Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge — 7 7 x (8) —; Centraal Bureau, Rotterdam — 7 7 8 (8) —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 7 x x —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 8 (8) —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 8 x — en Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 (8).

L — 1032. Fransche incarnaatklaver. — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 (8) — en N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — (8).

REUZEN HONINGKLAVER

(*Mellilotus alba*).

Deze klaver wordt in ons land practisch niet geteeld. Geeft groote opbrengsten, maar de stengels worden spoedig hard; het gewas is bitter.

L — 1033. Amerikaansche reuzenhoningklaver. — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

LUCERNE.

Lucerne uit Midden-Europa (Hongarije, Bohemen, Slowakije) voldoet over het algemeen beter dan Provencer of Noord-Italiaansche wegens betere wintervastheid, zoodat het veld langer kan blijven liggen en de opbrengst beter is. Noord-Fransch zaad geeft een zeer productief, vroeg ontwikkelend, grofstengelig gewas en is goed wintervast.

L — 987. Hongaarsche lucerne (met herkomstplombe). — § — H: Centraal Bureau, Rotterdam — 8 8 8 x —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 8 x —; Fa D. L. van der Have, Kapelle-Biezelinghe — 8 7 8 8 (7) —; N.V. Wed. P. de Jongh, Goes — 8 7 8 8 x —; Gebr. P., C. en L. de Jongh, Goes — 7 8 8 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 8 8 x x —; Fa B. C. Algra, Stiens — 8 x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 8 (7) —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 8 (7) — en N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 8 (7).

L — 988. Boheemsche lucerne. — § — H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen — 8 7 7 x x.

L — 989. Slowaaksche lucerne. — § — H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen — 8 7 7 x x.

L — 991. Provencer lucerne. — H: Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinghe — 7 7 7 x (6) —; N.V. Wed. P. de Jongh, Goes — 7 7 7 7 (7) —; Centraal Bureau, Rotterdam — 7 7 7 7 x —; Gebr. P., C. en L. de Jongh, Goes — 8 7 7 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 8 7 x —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 7 (7) —; N.V. Zwaan & Co, Delft — 7 x —; Fa B. C. Algra, Stiens; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 7 (7) —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7 7 (7) — en N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

L — 1034. Noord-Fransche lucerne. — H: Centraal Bureau, Rotterdam.

SERRADELLA.

Van 'ouds verbouwd onder dekvrucht, doch in de laatste jaren in het zuiden des lands ook in vroege stoppels met succes gezaaid.

L — 923. Inlandsche serradella. — **H:** Centraal Bureau, Rotterdam — 8 x —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 8 —; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling — 8 8 — en N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

L — 993. Poolische serradella. — **H:** Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 8 x —; Centraal Bureau, Rotterdam — 7 6 —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 8 x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 8 6 —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 6 x — en N.V. Wed. P. de Jongh, Goes.

Buitenlandsche serradella wordt aangeboden door de Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling.

SPAANSCH EPARCETTE

(*Hedysarum coronarium*).

Wordt o.a. ingevoerd door de N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

ZANDWIKKEN

(*Vicia villosa*).

Worden in den vroegen herfst uitgezaaid en eenige weken later doorgezaaid met rogge om een flinke groenvoersnede in Mei te leveren.

L — 924. Inlandsche zandwikken. — **H:** Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelang”, Roermond en N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

L — 994. Hongaarsche zandwikken. — **H:** Centraal Bureau, Rotterdam — 8 (8) —; Fa. D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling — 8 (8) —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 8 x x —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem en N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

L — 995. Zandwikken uit Baltische landen. — **H:** N.V. J. L. Robertus, Winschoten en Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 x.

L — 1057. Bulgaarsche zandwikken. — **H:** Centraal Bureau, Rotterdam — 4 x.

VOEDERWIKKEN.(Zomerwikken, *Vicia sativa*).

Van de voederwikken is de Negro het bladrijkste, direct gevolgd door de inlandsche. Het Hongaarsche zaad maakte dit jaar bij eerste beproeving een goeden indruk. Zaad uit de Oostzeestaten en de Balkanlanden geeft een fijnstengelig gewas; bij laatstgenoemde herkomst komen af en toe minderwaardige partijen voor.

A — 91. Negrowikken. — + — Selectie uit Geldersche wikken, 1922 en 1926. K: Ir. C. Koopman. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam — 8 8 7 7.

Bladrijk, laat bloeiend, productief ras met groot zwart zaad. Zowel geschikt voor hoofdgewas als voor stoppelbouw.

L — 996. Inlandsche voederwikken. — Op eigen garantie aangeboden door: Centraal Bureau, Rotterdam — 7 8 x x —; N.V. Wed. P. de Jongh, Goes; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling — 8 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten; Fa B. C. Algra, Stiens — 8 x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 8 x —; Fa A. Visser, Steenwijk en A. Poortman, Rotterdam.

Gewas iets fijner en iets vroeger bloeiend dan Negro; zaad kleiner en grauwer van kleur.

L — 1069. Hongaarsche voederwikken. — H: Centraal Bureau, Rotterdam — 7.

Zaad uit Oostzeestaten en uit de Balkanlanden wordt geïmporteerd door: Centraal Bureau, Rotterdam — 6 6 x x —; Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezeling — 6 6 4 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 6 5 x —; Gebr. P., C. en L. de Jongh, Goes; N.V. Wed. P. de Jongh, Goes — 4 x —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 6 6 x — en A. Poortman, Rotterdam.

Fijn, vroeg rijpend gewas met zeer klein zaad. Deze buitenlandse wikken staan gemiddeld bij de inlandsche ten achter, hoewel ze laatstgenoemde onder bepaalde omstandigheden kunnen evenaren.

Ook voederwikken verzamelen stikstof; ze kunnen als stoppelgewas een flinke snede geven.

VOEDERLUPINEN.

N — 760. Zoete Lupine. — † — D —*) **K:** K.W. Institut für Vererbungsforschung, Müncheberg (Duitschland). **Vm en H in Nederland:** N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

Komt in ontwikkeling vrijwel overeen met de gewone (bittere) gele lupine, kan echter, wegens buitengewoon laag gehalte aan bitterstof ook als voederlupine worden gebezigd, zoowel het groene loof als het zaad.

N — 843. Zoete blauwe lupine. — † — D — **K:** K.W. Institut für Vererbungsforschung, Müncheberg (Duitschland). **Vm en H in Nederland:** N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

BITTERE GELE LUPINEN.

L — 997. Inlandsche bittere gele lupine. — **H:** Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge — 8 8 —; Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 8 7 —; Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelang”, Roermond — 8 7 —; Centraal Bureau, Rotterdam — 8 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick en Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8.

L — 998. Poolsche bittere gele lupine. — **H:** Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 7 x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 x —; Centraal Bureau, Rotterdam; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick en N.V. Wed. P. de Jongh, Goes.

L — 1036. Hongaarsche bittere gele lupine. — **H:** N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 7⁵ x —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7⁵ x —; N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda; Centraal Bureau, Rotterdam — 7⁵ 6 — en Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — 6.

BITTERE BLAUWE LUPINEN.

L — 1048. Poolsche bittere blauwe lupine. — **H:** Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 x.

* Het is gewenscht, dat men zich aanwent om in het algemeen van „voederlupinen” te spreken. De benaming „Zoete lupine” is gereserveerd voor de hier bedoelde kweekproducten, die in de Duitse rassenlijst vermeld staan als „Gelbe, resp. Blaue von Sengbusch's Müncheberger Grünfütter Süszlupine”.

SPURRIE.

Dit weinig eischend groenvoedergewas verdient vooral bij stikstof-schaarschte de volle aandacht. De gewone spurrie stelt nog minder eischen aan de vruchtbaarheid van den grond dan de reuzenspurrie.

- L — 895. Inlandsche gewone spurrie. — H: Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinghe — 6⁵ 7 8 8 —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 6 7 8 x —; Centraal Bureau, Rotterdam — 7⁵ 6 8 8 —; Fa A. Visser, Steenwijk — 7 7 8 7 —; W. Bolhuis, Groningen — 6 x 8 8 —; Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelang”, Roermond — 7 8 8 —; G. J. ter Haar, Dedemsvaart — 6 8 8 —; Zwaan & Co, Delft — 8 x —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 8 8 — en Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 8.
- L — 909. Hongaarsche gewone spurrie. — H: Centraal Bureau, Rotterdam — 8 6 7⁵ 7 —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 8 x —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 7⁵ x — en Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7⁵ 7.
- L — 1037. Deensche gewone spurrie. — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7⁵ x — en N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.
- L — 908. Inlandsche reuzenspurrie. — H: Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinghe — 7⁵ x —; N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7⁵ x —; Centraal Bureau, Rotterdam; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem; Zwaan & Co, Delft — 7 x — en Fa A. Visser, Steenwijk.
- L — 910. Hongaarsche reuzenspurrie. — H: Centraal Bureau, Rotterdam — 7⁵ x —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 7⁵ 8 —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 7⁵ x — en N.V. J. L. Robertus, Winschoten.
- L — 1038. Deensche reuzenspurrie. — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

Op arme, schrale gronden is spurrie HET groenvoedergewas.

BOTERZAAD OF ZOMERRAAPZAAD.

L — 911. Inlandsch boterzaad. — H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten — 7 x —; Centraal Bureau, Rotterdam — 8 8 —; Fa A. Visser, Steenwijk — 8 8 —; G. J. ter Haar, Dedemsvaart — 8 8 —; Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — 8 8 —; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick — 8 —; Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinghe — 7 8 — en N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — 8 8.

CHINEESCHE RADJIS.

N — 761. Halflange roode Chineesche zomerramenas. — K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Knoldragende vorm, die beproefd kan worden als stoppelgewas op terreinen, die sterk besmet zijn met knolvoet.

N — 894. Ramenas Z M. — K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Vormt geen knol. Schiet laat in bloei.

PHACELIA TANACETIFOLIA.

Snelgroeiend, behaard groenvoedergewas, dat voor beproeving als stoppelgewas in aanmerking komt en bij voorjaars- of vroege zomer-uitzaai een uitstekende bijenplant is.

Zaad van eigen teelt wordt aangeboden door Vreeken's Zaden, Dordrecht.

VOEDERMALVA.

Aanvankelijk traag, later vlug ontwikkelend. Niet zeer smakelijk en, bij verbouw als hoofdgewas spoedig vezelig wordend. Kan als stoppelgewas, mits gezaaid in zeer vroege stoppels, worden beproefd.

N — 1054. Lampe's kroesbladige voedermalva. — K: E. Lampe, Altdam. H: Vreeken's Zaden, Dordrecht.

Boterzaad groeit snel en verbetert de structuur.

TOPINAMBOUR.

Knollen van eigen teelt worden aangeboden door N.V. J. L. Robertus, Winschoten en Fa. A. Visser, Steenwijk.

ZONNEBLOEMEN.

Het is niet gebleken, dat de (duurdere) gekweekte rassen in groene opbrengst boven andere uitsteken. Daarom wordt aangeraden Hongaarsche zonnebloem uit den voederhandel te betrekken, mits behoorlijk kiemkrachtig zaad geleverd wordt.

GIERST.

- O — 572. Suikergierst (Sorgho sucré hâtif du Minnesota). — K: Vilmorin-Andrieux, Parijs. H: Verkoopbureau van het Selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt, den Burg, Texel (Rl. 1941).
- O — 635. Soedangras. — K: Vilmorin-Andrieux, Parijs. H: Verkoopbureau van het Selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt, den Burg, Texel (Rl. 1941).

SNIJMAIS.

Is de keuze in maisrassen voor zaadproductie reeds ruim (zie blz. 121), nog veel grooter is ze voor den groenvoederbouw. Hier toch wordt niet de eisch gesteld van vroegrijpheid en op het eerste gezicht is men zelfs geneigd voorkeur te geven aan hoog opschietende, bladrijke rassen met forsche stengels en lange ontwikkelingsperiode, die in ons klimaat geen zaad leveren. Hierbij is echter eenig gezichtsbedrog in het spel; de maisrassen, die meer het type korrelmais naderen, hebben een aanzienlijk hooger gehalte aan drogestof en in totale drogestofproductie staan ze bij de laatrijpe typen niet zeer ver ten achter.

Alle laatrijpende korrelmaisrassen zijn wel bruikbaar als groenvoedergewas, mits wat dichter gezaaid dan voor zaadproductie en niet te laat geoogst. Vooral met het oog op de zaaizaadvoorziening van snijmais kan dit van belang zijn.

LAATRIJPEND.

B — 451. Vivo paardetand silomaïs. — Sel. uit Virginia Paardetand
H: Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge.

Speciaal voor snijmais gekweekt. Geeft onder normale omstandigheden nauwelijks pluim- en kolfvorming en wordt in ons land niet rijp. Bladrijke, forsche stengels van meer dan $2\frac{1}{2}$ m; laag drogestofgehalte. Hooge opbrengst aan drogestof en aan eiwit, vooral wanneer de productieperiode lang is.

N — 1012. Pamunkey silomaïs. — K: T. W. Wood & Sons, Richmond, U.S.A. H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Gelijkt veel op Virginia, iets forscher.

VROEG TOT MIDDENLAAT RIJPEND.

B — 497. Blanc des landes maïs. — F — Sel. uit landras. 1829 en 1930. K: Vilmorin-Andrieux, Parijs-Verrières. H: Coöperatieve Centrale Landbouwvereniging „De Handelsraad”, Arnhem.

Vooral wanneer door late zaai en(of) vroege oogst de groeiperiode betrekkelijk kort is, kan dit ras uitstekend concurreeren met de anderen. Tijdig rijp. Stengels dun en wat hard, meestal niet langer dan 2 m., voldoende stevig. De groene massa-opbrengst is lager dan die der later rijpende rassen, maar door het hoogere drogestofgehalte valt de drogestofopbrengst per ha mee. De sterke kolfaanzetting en het hooge drogestofgehalte werken het ontstaan van zoet persvoer in de hand.

(Kan, mits begin Mei gezaaid in niet te natte zomers nog volgend rijp zaad leveren. Vormt korte, 10- of 12-rijige kolven met groote, lichtgele, glazige, hoekige korrels. Kolven hooggeplaatst, schutbladeren vast om de kolf. Stoelt weinig uit. Heeft als korrelmais geen slecht figuur gemaakt, maar kan toch niet speciaal voor dat doel worden aanbevolen. De zaadopbrengst is vrij goed.)

B — 675. Fleischmann's goudtand silomaïs. — Sel. uit Rumaeër Goudtand. 1909 en 1935. **Vk:** Staatsdomein, Kompolt, Hongarije. **H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

Middenlaat, vrij lang, fors, bladrijk gewas. Drogestofgehalte en opbrengst goed. Heeft een gunstigen indruk gemaakt.

N — 1053. Rottaler silomaïs. — **D — K:** J. A. Alzheimer, Pfarrkirchen. — **H:** G. Kraai Wzn, Vlagtwedde (Gr.).

Middenlate snijmaïs, die bij eerste beproeving een goeden indruk heeft gemaakt.

N — 952. Noordlander korrelmaïs. — Sel. uit Early Butler. 1937 en 1938. **K en H:** Herman Bennink, Apeldoorn.

Vervroegd paardetandtype, waarvan zaadwinning in het zuiden des lands mogelijk is. Kolven zeer groot, hoog geplaatst, 16 tot 20-rijig, met plat, ingedeukt, geel zaad. Zeer geschikt voor snijmaïs. Bij verbouw als korrelmaïs raadt de kweeker aan het ras hol te zaaien (de pollen minstens op 80 cm).

N — 693. Selectie Heidemaatschappij Zie blz. 124.

N — 969. Vroege roode paardetand C.B. Zie blz. 124.

**Coöperatieve Centrale
Landbouwvereniging**

„De Handelsraad”

G. A.

ARNHEM

Importeur van:

Zaaimaïs Blanc des Landes

SELECTIEBEDRIJF

„De Wilhelminapolder”

te Wilhelminadorp.

Kweeker van

Bevelander aardappelen

Wilpo aardappelen

Vermeerderaar van

Julianatarwe

Imperiaal IIa tarwe

Blankatarwe

Albatarwe

Origineele

Zegehaver

Adelaarhaver

Dippehaver

Bunicapaardeboonen

Lembke's koolzaad

Onderscheidde men vroeger alleen winter- en zomertarwe, sedert eenige jaren is daaraan de overgangstarwe toegevoegd.

De wintertarwerassen zijn bestemd om, zooals de naam aanduidt, voor den winter te worden gezaaid. Voor sommige rassen is dit een absolute noodzaak, andere verdragen nog vrij laten zaai, b.v. tot eind Januari.

De overgangstarwes kunnen ook als wintertarwe worden verbouwd, doch de kans op uitwinteren is dan vrij groot. Men zaale ze zoo mogelijk in Januari of Februari, naarmate later in het voorjaar wordt gezaaid, nemen de risico's toe.

Zomertarwerassen kunnen weer wat later worden gezaaid dan de overgangstarwes. In het algemeen verdient het echter aanbeveling zomertarwe zoo vroeg mogelijk te zaaien.

Tusschen de echte wintertarwes, welke vroeg in den herfst moeten worden gezaaid, tot de extreme zomertarwes, die nog vrij laten zaai in het voorjaar verdragen, bestaan alle denkbare overgangen en de in-deeling in bovengenoemde drie groepen is dan ook tot op zekere hoogte willekeurig.

Om tot volle ontwikkeling te komen, hebben de tarwerassen elk een bepaalde hoeveelheid koude nodig. Hoe meer koudebehoefte een ras is, hoe vroeger het moet worden gezaaid en omgekeerd, naarmate de koudebehoefte geringer is, kan later gezaaid worden.

Globaal genomen bestaat er, althans bij onze practijkrassen, een vrij nauw verband tusschen de koudebehoefte en de kouderesistentie. Hieruit zou afgeleid kunnen worden, dat naarmate de rassen wintervaster zijn, ze vroeger moeten worden gezaaid. In groote trekken gaat deze regel op, doch er komen afwijkingen voor.

Aangezien onder de tegenwoordige omstandigheden meer dan ooit de oogstzekerheid een groote rol toekomt bij de rassenkeuze, verdienen de rassen, die in dit opzicht uitmunten, de voorkeur. Men late dus zwaar wegen de wintervastheid, resistentie tegen de gele roest of tegen schot en aanpassingsvermogen in het algemeen (soepelheid). In den zomer van 1941 is wel onomstootelijk gebleken, dat de in ons land verbouwde witzadige tarwerassen zeer vatbaar zijn voor schot en daardoor een aanzienlijke kwaliteits- en oogstvermindering hebben veroorzaakt. Het verdient dus overweging voor den boer (en voor onze kweekers!) om alle aandacht te besteden aan roodzaadige tarwerassen. De teelt van niet-wintervaste rassen zal men dienen te beperken, vooral in die streken, waar de kans op uitwinteren zeer groot is.

WINTERTARWE.

Juliana, gesecondeerd door de daarmede veel overeenkomende Imperialia en Wilhelmina, welk laatste ras in oppervlakte geleidelijk terugliep, nemen het overgrootste deel van ons tarweareaal in beslag. Vooral is dit het geval op de westelijke zeelegronden. Bovengenoemde rassen zijn goed productief, ze kunnen vrij laat worden gezaaid, doch hebben als nadeel de matige wintervastheid. Tengevolge van deze laatste omstandigheid is men er in het noorden des lands toe overgegaan aan de meer wintervaste rassen Carsten V en Mendel een grootere plaats in te ruimen.

De overige oudere wintertarwerassen beslaan slechts een bescheiden oppervlakte, doch plaatselijk worden ze zeer gewaardeerd: Trifolium is voor de Veenkoloniën van veel belang, Prins Hendrik vormt het hoofd-ras op de zandgronden van West-Brabant, Siegerländer op de lichtere zandgronden van Limburg.

Van de nieuwe rassen heeft Alba de laatste jaren op de proefvelden gunstige resultaten gegeven. Jubilé bezit stevig stroo, lijkt goed productief, doch is nogal vatbaar voor zwarte roest. Lovink en Skandia II verdienen om hunne wintervastheid de aandacht.

Dit jaar werden voor het eerst opgenomen Staring C.B. en Elisabeth. De rassen Vilmorin 27, Vilmorin 29, Invicta en Kruisingsangel zijn geplaatst in groep O met de bedoeling ze t.z.t. af te voeren. Afgevoerd zijn Wilobo en Wilma.

A — 46. JULIANA TARWE. — † — EB — Kr. Wilhelmina × Essex gladkaf. 1903 en 1921. K: Prof. dr. L. Broekema †, hoogleeraar aan de Landbouwhoogeschool. Vk: het I. v. P., Wageningen. Vm: N.V. de Bathpolders, Rilland (H: Fa A. Poortman, Rotterdam); Vm en H: Mij. de Wilhelminapolder bij Goes; Centraal Bureau, Rotterdam; Zaaizaadver. „Z.A.P.", Anna Paulowna; Zaaizaadtellersver. „Waard en Groet", Kolhorn en P. Scheele de Putter, Biezelinge.

Op kleigronden zeer productieve tarwe van gewilde kwaliteit. Ze heeft de vooraanstaande plaats in het tarwesortiment. Op zandgrond

† Prof. dr. L. Broekema overleed 17 November 1936.

zijn andere rassen, wegens grootere wintervastheid, betere droogte-resistentie of meer bodembedekking, veelal beter op hun plaats.

De wintervastheid laat in het noorden des lands te wenschen over; overigens goed oogstzeker. Kan laat gezaaid worden (desnoods tot eind Januari), doch is dan iets vatbaarder voor roest. Diepe zaai werkt, evenals bij andere rassen, het optreden van voetziekte in de hand. *)

Blad in de jeugd steil opgericht, waardoor minder onkruidverstik-kend. Goed uitstoelend. Wel eens doodpuntig.

Stroo stevig, van middelmatige, vaak wat variabele lengte, met goed oprichtingsvermogen. Tijdig rijp.

Weinig vatbaar voor roest, doch erg voor stuifbrand. Warmwater-ontsmetting voor de zaai-zaadteelt is sterk aan te bevelen.

Dichtgeschakelde aar; breede, geelachtige, middelmatig groote kor-rel. Bij slecht oogstweer soms blauwpuntig. Weinig uitschot, goed h-gewicht. Vrij goede bakwaarde.

*) De tarwehalmdooder kan de planten reeds in het jeugd stadium doen afsterven, meer voorkomend en meer opvallend is echter het sneuvelen van halmen, die reeds in aar staan; de gestorven halmen verbleeken en vertoonen zich hier en daar tusschen de gezonde; de aren worden later vaak zwart. De tarwehalmdooder komt op alle gronden voor, ook in zomertarwe en gerst.

De oogvlekkenziekte kan alle granen aantasten. Haar schadelijk optreden blijkt echter het sterkst bij wintertarwe op de klei- en zavelgronden. Ze kan tot afsterven leiden, maar meer opvallend is een sterke legering, die zich soms over geheele perceelen uitstrekt.

Hoewel meermalen verschillend sterke beschadiging bij vergelij-king van rassen is waargenomen, kan niet worden gezegd, dat het verschij in vatbaarheid voldoende vaststaat. Vermoedelijk zijn rassen met stevig stroo beter bestand tegen de oogvlekkenziekte. Vooral in diep gezaaide tarwe kan de oogvlekkenziekte sterk optreden, en mogelijk komt ze het veelvuldigst voor bij kleinkorrelige in den herfst sterk uitstoelende rassen. Ook het onverwacht legeren van deze rassen hangt vaak met de oogvlekkenziekte samen.

A — 528. CARSTEN'S DIKKOP V TARWE. — † — D — Kr. Dikkop × Crieuener 104. 1909 en 1930. K: R. Carsten, Schwartau bij Lübeck. Vm en H: Fa G. Geertsema, Groningen.

Zeer wintervaste, aanvankelijk kruipende, sterk uitstoelende, productieve, kleinzadige, roode tarwe, die aan den bodem minder hooge eischen stelt dan Juliana en vooral in het noorden des lands op kleien dalgrond waardeering vindt, terwijl ze ook in het zuiden goed opbrengt. Geschikt voor verbouw op zand en op natten grond. Weinig gevoelig voor stuifbrand, doch loopt eenigszins gevaar voor roest.

Moet dun worden gezaaid en bij voorkeur tijdig, verdraagt desnoods iets laten zaai. Bij te dichten, geilen stand kan het gewas sterk legeren, waardoor opbrengst en kwaliteit lijden.

Stroo middelmatig lang; vormt talrijke, voldoende stevige halmen. Vrij vroeg rijp. Rechte, compact gebouwde, kleine eivormige aar en kleine, gevulde, harde korrel, waarvan de bakwaarde matig is. Zeer goed hl-gewicht, goed bewaarbaar. Weinig schot.

A — 2. IMPERIAAL IIa TARWE. — † — B — Kr. Premier × Wilhelmina. 1903 en 1917. K: het I. v. P., Wageningen. Vm: G. C. v. Balen Blanken, Anna Paulowna. H: de Zaaizaadver. „Z.A.P.", Anna Paulowna; Vm en H: Mij. de Wilhelminapolder bij Goes.

Dit ras onderscheidt zich van Juliana door betere bodembedekking, bladrijker stroo, minder groote gevoeligheid voor stuifbrand; zeer gevoelig voor schot. Wordt vooral gewaardeerd op zware, doorlatende kleigrenden; voor zand- en dalgrond is het minder geschikt.

Wintervastheid niet voldoende in strenge winters. Verdraagt laat zaaien; eventueel ook nog Januari-zaai. Bloei- en rijpingstijd ongeveer overeenkomend met die van Juliana; stroo grover, minder elastisch, middelmatig lang en tamelijk stevig. Iets vatbaar voor roest.

Aar dichtgeschakeld, recht, regelmatig van bouw. Korrel melig, wit, groot en stomp. Goede kwaliteit; bij slecht oogstweer nogal eens blauwpuntig. Bakwaarde vrij goed. Zaadopbrengst zeer goed, stroopbrengst goed.

A — 654. MENDEL TARWE. — † — **B — Kr. Standaard tarwe** × *Trifolium* 14. 1926 en 1935. **K:** Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. **Vm** en **H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Wintervaste, witzadige tarwe, die op de noordelijke kleigronden meer en meer ingang heeft gevonden, doch niet zoo sterk is als Carsten V. De opbrengst is in het noorden ongeveer gelijk aan die van Juliana. In het zuiden des lands zijn de ervaringen minder gunstig. Moet tijdig worden gezaaid.

Traag ontwikkelend en wat laat rijpend. Stroo stevig, middellang. Weinig roest, zeer weinig stuifbrand.

Vrij lange, rechte, iets ruim geschakelde aar. Zaad iets klein en smal; nogal wat tweede kwaliteit. Zeer gevoelig voor schot. Handelskwaliteit overigens goed, bakwaarde middelmatig.

De uniformiteit, vooral van het zaad, laat te wenschen over.

A — 1. WILHELMINA TARWE. — † — **EB — Kr. Spyktarwe** (= Roode dikkop × Zeeuwsche) × Roode dikkop, 1889 en 1901. **K:** Prof. dr. L. Broekema †, hoogleeraar aan de Landbouwhoogeschool. **Vk:** het I. v. P., Wageningen. **Vm** en **H:** Zaaizaadtelersver. „Waard en Groot”, Kolhorn.

Hoewel grootendeels vervangen door bovengenoemde meer productieve rassen, heeft dit soepele ras zich plaatselijk, vooral daar waar de culturomstandigheden niet uitermate gunstig zijn, gehandhaafd. Onder de tegenwoordige omstandigheden verdient de Wilhelmina tarwe in het midden en zuiden des lands wederom alle aandacht in verband met de stikstofschaarschte.

Wintervastheid voor het noorden onvoldoende in strenge winters. Verdraagt laat zaaien goed, is dan meestal zelfs wintervaster, doch meer gevoelig voor roest. In het algemeen geeft tijdig gezaaide Wilhelmina hoogere opbrengst en betere kwaliteit.

Voldoende uitstoelend. Bladeren eenigszins opgericht. Middellang lang, tamelijk stevig stroo. Weerstandvermogen tegen roestbeschadiging en stuifbrand tamelijk goed.

Aar regelmatig gebouwd, vrij dicht geschakeld, goed gevuld. Korrel middelgroot, vrij lang, geelachtig, half glazig tot melig, vaak iets onregelmatig. Bakkwaliteit middelmatig, handelskwaliteit vrij goed. Productievermogen en oogstzekerheid goed.

- B — 949. TRIFOLIUM RECORD TARWE.** — † — B — Selectie uit Wilhelmina 1912 en 1921 (1937). K: Deensche Zaaiteeltmij. (Dansk Frøavls Kompagni) „Trifolium”, Kopenhagen. H: Vinkerszaden, Scheemda.

Wordt in de Veenkoloniën zeer gewaardeerd en komt voor beproeving elders, met name op vochthoudende zandgronden, zeer in aanmerking. Opbrengst op dal- en zandgrond boven, op kleigrond meestal beneden die van Juliana.

Iets meer wintervast dan Juliana, betere bodembedekking; wat later ontwikkelend en iets later rijp. Stroo fijn, middelmatig lang, vrij stevig. Niet veel roest en stuifbrand. Iets lange, wat holle en soms gekromde, fijne aar.

Witte, iets kleine, wat smalle, gladde korrels, soms wat schot. Handelsgradeering middelmatig, bakwaarde vrij goed. De kwaliteit kan sterk lijden door legeren. De uniformiteit van het gewas en van de korrels laat te wenschen over.

- B — 655. PRINS HENDRIK TARWE.** — † — Kr. Iduna × Millioen III. 1915 en 1933. K: het I.v.P., Wageningen. Vm en H: J. W. van Tiggelen Czn., Langendijk, Rucphen (N.-Brab.).

Dit ras dat zich onderscheidt door goede bodembedekking, lang doch voldoende stevig stroo en zeer goede korrelkwaliteit, heeft op de zandgronden in West-Brabant ingang gevonden. Beproeving elders, vooral waar windhaalm voorkomt, kan worden aanbevolen.

Iets wintervaster dan Juliana. Moet niet te dun gezaaid worden.

Weinig stuifbrand en roest. Iets na Juliana rijp. Groote, regelmatige aren. Het zaad is groot, blank en van uitstekende handelskwaliteit; de bakwaarde is vrij goed. Gevoelig voor schot. De korrel zit iets los in de aar. Musschenbeschadiging komt veelvuldig voor.

- B — 113. KRAFFT'S SIEGERLÄNDER TARWE.** — † — D — Stam uit Siegerländer landras. 1900 en 1920. K: C. Krafft, Buer, Deutschland. Vm en H: Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbewang”, Roermond.

Rooide baktarwe met rood kaf en lang, elastisch stroo. Legert gemakkelijk, doch niet plat. de korrelkwaliteit lijdt daarbij weinig. Zeer weinig vatbaar voor schot. Is in Limburg vooral op lichtere gronden algemeen verbreid wegens oogstzekerheid en zeer goede kwaliteit; blijft op betere gronden in zaadopbrengst en stevigheid van stroo achter.

Tamelijk wintervast. Kan laat worden gezaaid. Ontwikkelt zich vlug en stoelt matig uit.

Zeer vroeg rijp. Tamelijk goed weerstandsvermogen tegen roest en steenbrand; stuifbrand komt practisch niet voor. Vatbaar voor meeldauw.*

Aar lang, vrij los geschakeld en recht; in het begin geelgroen van kleur. Verliest vrij gemakkelijk zaad; sterke musschenbeschadiging. De korrel is middelmatig groot; weinig afval.

B — 865. BERSEE TARWE Zie Overgangstarwe, blz. 85.

N — 940. ALBA TARWE. — † — Kr. Trésor × Jacob Cats. 1928 en 1938. **K:** Prof. A. G. Dumon, Leuven. **Vk:** het Station voor Plantenveredeling, Heverlée. **Vm en H:** Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge.

Dit ras heeft voorloopig een gunstigen indruk gemaakt wegens goede opbrengst en uitstekende kwaliteit.

De wintervastheid is iets beter dan die van Juliana; moet niet te dun gezaaid worden.

Goed stevig stroo, iets korter dan van Juliana; bovenste blad lang en krullend. Rijpt iets voor Juliana. Tot dusverre weinig roest, wel vatbaar voor stuifbrand.

Vrij groote, spitse aren. Wit, blank, vrij groot, kort en buikig zaad.

N — 868. JUBILE TARWE. — † — B — Kr. Vilmorin 23 × Pantser III. 1925 en 1937. **K:** Rijkslandbouwproefstation voor Plantenveredeling, Gembloux, België. **Vm en H:** Fa B. C. Algra, Stiens.

Zeer stevige, voor Juliana rijpende tarwe met tamelijk groote, lichtroode korrel van soms middelmatige kwaliteit. Zeer weinig schot. Goede opbrengst. Moet vrij dik gezaaid worden. Goede dekvrucht.

De wintervastheid komt vrijwel met die van Juliana overeen; stoelt matig uit, het stroo is korter, het blad eveneens opgericht.

*) Meeldauw (*Erysiphe graminis*) treedt op als een eerst wilt, daarna meer grauw wordend schimmelpuis op de onderste bladeren en halmleden van verschillende granen. In het algemeen wordt het voorkomen van meeldauw bij wintertarwe als minder schadelijk beschouwd dan bij zomergranen (gerst!).

Gele roest kwam enkele malen voor; in het laatst van den groei treedt vaak zwarte roest op, waardoor opbrengst en kwaliteit kunnen lijden. Zeer resistent tegen stuifbrand.

Het stroo rijpt iets na het zaad, waardoor nog al eens korreluitval. Iets spitse, ruim geschakelde aar. De bakaard is vrij goed.

N — 1056. LOVINK TARWE. — + — Kr. Carsten V × Juliana. 1932 en 1940. **K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).**

Vrij wintervaste, goed opbrengende tarwe met wit zaad van middelmatige kwaliteit. Vatbaar voor schot.

De stevigheid van het stroo, die tijdens den groei goed is, laat tegen het rijpen iets te wenschen over. Iets korter dan Juliana, rijpt iets vroeger. Aren kort en breed. Korreluitval komt voor.

N — 1055. SKANDIA II TARWE. — + — Kr. Kronen × Sv. 0860 d, en 1940. **K: Zweedsche Zaaizaadvereen., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.**

Wintervaste, roodzadige tarwe van middelmatige kwaliteit. Weinig schot. Stevig, bladarm stroo van normale lengte. Tot dusverre weinig roest, geen stuifbrand. Moet tijdig en vrij dik worden gezaaid.

Iets traag ontwikkelend. Rijpt weinig na Juliana. Opbrengst waarschijnlijk niet hoger. Iets kleine en spitse aar.

* De bruine roest (*Puccinia triticina*) vormt op de bladeren (en soms op de stengels) roodbruine sporenhoopjes, die als poeder zonder regelmaat over de geheele oppervlakte verbreid voorkomen.

De gele roest (*Puccinia glumarum*) treedt meestal eerder in de ontwikkeling op en is te herkennen aan de gele stippels en streepjes op bladschijf, halm en kafjes. Bij sterke aantasting versmelten de stippels op bladschijf en halm tot gele strepen, die 5-8 cm lang kunnen zijn.

De zwarte roest (*Puccinia graminis*) vormt op blad en stengel, maar vooral op de bladscheede, roestbruine streepjes. De meestal door de opperhuid bedekt blijvende wintersporen zijn zwart (vandaar de naam zwarte roest) en komen in dofzwarte strepen voor,

N — 1061. STARING C.B. TARWE. — † — Kr. Vilmorin 23 × Juliana. 1930 en 1941. **K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.**

Witzadige, stuifbrandvrije tarwe, die in aanmerking komt om naast Juliana te worden beproefd. Wintervastheid ongeveer gelijk. Het stroo is vrijwel even lang, bladrijker en iets minder stevig. Goed halmgetal, aren losser geschakeld, wat spits. Rijpt ongeveer gelijk met Juliana. Iets stukkiger zaad. Goede opbrengst.

N — 1062. ELISABETH TARWE. — † — Sel. uit ristarwe. 1936 en 1941. **K: M. J. Dings, Roermond. H: Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelaang”, Roermond.**

Wintervaste, roodzadige tarwe, die geringe eischen aan den grond stelt en beproefd kan worden op de rivierklei en in Limburg.

Aanvankelijk wat traag ontwikkelend. Goed halmgetal. Vrij stevig stroo. Iets langer dan Juliana. Rijpt iets vroeger.

O — 567. VILMORIN 27. — † — FB — Kr. [Dattel × (Japhet × Parsel)] × (Hâtif inversable × Bon fermier). 1910 en 1932. **K: Vilmorin-Andrieux, Parijs-Verrières. Vm en H: N.V. Verkoopbureau van het Selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt, den Burg, Texel; Zaai-zaadver. „Z.A.P.”, Anna Paulowna (Rl. 1941).**

O — 568. VILMORIN 29. — † — FEB — Kr. Vilmorin 23 × Hybride des Alliés. 1916 en 1931. **K: Vilmorin-Andrieux, Parijs-Verrières. H: N.V. Verkoopbureau van het selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt, den Burg, Texel (Rl. 1939).**

O — 592. INVICTA TARWE. — † — B — Selectie uit Trifolium. 1922 en 1931. **K: Pajbjergfondens Forsøgsgaard, Børkop, Denemarken. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen (Rl. 1940).**

O — 49. KRUISINGSANGEL TARWE. — † — Kr. Geldersche ris × Wilhelmina. 1909 en 1926. **K: Prof. ir. H. K. H. A. Mayer Gmelin, hoogleeraar aan de Landbouwhoogeschool, Wageningen. Vm en H: Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezeling (Rl. 1940).**

In bepaalde streken bestaat een zekere afkeer tegen roodzadige tarwe. Men vergeet daarbij, dat de roode tarwerassen in het algemeen weinig last van schot hebben.

Alle Boeken op Landbouwgebied

levert de

*Algemeene
Boekhandel*

N.V. LEITER-NYPELS

Wulfstraat 12 - Minckelersstr. 3
Maastricht — Telef. 2312

OVERGANGSTARWE.

De in deze groep geplaatste rassen zijn weinig wintervast, terwijl ze, tegelijk met zomertarwe gezaaid, in vele gevallen achter blijven. Ze zijn het meest geschikt om in Januari-Februari te worden gezaaid en kunnen dan zeer goede resultaten geven. Beproeving van de rassen Bersée en Chanteclair, die bij voorjaarszaai in groeiwijze veel op elkaar gelijken, kan worden aanbevolen. Picardie werd geplaatst in de groep O.

Enkele practici merkten op dat de overgangstarwes dik moeten worden gezaaid en bij voorkeur op sterk land. Waarschijnlijk zijn ze geschikt voor gescheurde weilanden.

B — 865. BERSÉE TARWE. — † — FB — Kr. Hybride des Alliés × Vilmorin 23. 1924 en 1937. K: A. Blondeau, Bersée, N. Frankrijk. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Productieve overgangstarwe met nogal los zittende, roodzadige korrels van matige kwaliteit. Vrij goede bakaard.

Het stroo is korter dan dat van van Hoek en ongeveer even stevig. Halmgetal zeer goed. Spitse aar.

Stuifbrand komt practisch niet voor, wel gele roest. Weinig schot.

N — 867. CHANTECLAIR TARWE. — † — FB — Kr. Hybride hâtif versable barbu × sel. uit Hybride des Alliés. 1921 en 1936. K: Tourneur Frères, Coulommiers, Frankrijk. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Rooide, vrij grootzadige, productieve overgangstarwe van tamelijk goede kwaliteit. Weinig schot; vrij goede bakaard.

Stroo bij Februari-zaai korter en fijner dan dat van van Hoek, bij najaarszaai te slap. Gele roest komt voor, geen stuifbrand.

O — 936. PICARDIE TARWE. — † — F — Kr. Hybride des Alliés × Institut Agronomique. en 1939. K: Florimond Desprez, Capelle par Templeuve, N. Frankrijk. Vm en H: de Z.P.C., Leeuwarden.

**Gezond
Zaaizaad en Pootgoed
van de
Groninger Zeeklei**

*Overal met groot
succes verbouwd*

Plombe en certificaat N.A.K.

P.Z.V.B., Landbouwhuis
Groningen - Telef. 5701

**Zaaizaad- en Pootgoed-
telersvereniging
WIERINGERMEER**

**Z.
W. M.**

Levert U prima producten,
zuiver en gezond van de
maagdelijke Wieringermeer-
grond

MIDDENMEER Tel. no. 121
Directeur N. QUAEDVLIEG

In 1942 hopen wij te kunnen
leveren door de N.A.K.
gekeurde

**JULIANA- en JUBILÉ-tarwe
en Pootgoed van de
Zeeuwsche klei**

Speciale teelt van

Bintje en Bevelander

Origineele Walcheria Witte
Boonen en nabouw Ceka
Bruine Boonen

A. L. LOUWS
Grijpskerke (Z). TEL. 4

Voor N.A.K. gekeurde
Zaaigranen, Pootaardap-
pelen, Klaverzaden, Gras-
zaden, Bietenzaden en
Landbouwzaden
is ook UW adres

G. KRAAI Wzn.
Vlagtwedde (Gr.) - Tel. 38

Alleenverkoop:

Orig. Pfarrkircher korrelmaïs
„ Rottaler silomaïs
„ Lembkes koolzaad
„ Friedrichswerther
zuckerwalze „Gelb”

Vraagt gratis prijscourant!

ZOMERTARWE.

Het vanouds algemeen verbouwde ras van Hoek heeft in de laatste jaren ongeveer de helft van zijn terrein moeten afstaan aan Blanka en Mansholt's witte. Blanka neemt thans op de noordelijke kleigronden de eerste plaats in, terwijl Mansholt's witte in de westelijke kleistreken gemiddeld een voorsprong heeft.

Op zand- en dalgronden overtreft van Hoek beide genoemde rassen. Bovendien wordt de indruk verkregen dat in den allerlaatsten tijd de waardeering voor de van Hoek op bepaalde kleigronden weer toeneemt.

Naast van Hoek, Blanka en Mansholt's witte vindt Carma in het noorden des lands eenigen opgang. Carma geeft op alle gronden beste opbrengsten, ze stelt weinig eischen en verdient derhalve bij stikstofgebrek zeer de aandacht. Ook wordt iets lateren zaai beter verdragen dan bij een der andere genoemde rassen. Na Carma verdraagt Blanka late zaai het beste, terwijl van Hoek en vooral Mansholt's witte vroeg moeten worden gezaaid. Een nadeel van Carma is de matige kwaliteit van het zaad.

Voor uitzaai op gescheurde weilanden, voorzover die in een goeden toestand verkeerden, wordt van Hoek zomertarwe bruikbaar geacht; op minder rijke, gescheurde graslanden verdient Carma de voorkeur, welk ras zich bovendien beter van eventuele vreterij herstelt.

A — 82. VAN HOEK ZOMERTARWE. — † — Kr. Japhet × Gironde. 1918 en 1925. K en H: Dr R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Roodzadige zomertarwe met vrij lang en stevig stroo, dat, evenals bij verschillende andere rassen van Franschen oorsprong, iets later rijpt dan de korrel. Opbrengst op klei goed; verliest daar terrein aan andere rassen. Voldoet op zand- en dalgronden goed en soms zeer goed, o.a. omdat het eenigszins lage kalktoestanden kan verdragen. Dankbaar voor kali.

Het ras stoelt matig uit en moet vroeg en vrij dik gezaaid worden, vooral op zandgrond.

Vatbaar voor stuifbrand, roest en meeldauw. Warmwaterontsmetting van het zaaizaad is gewenscht.

Rijpingstijd, vooral bij sterke stikstoffbemesting, aan de late kant. De aar is recht en eenigszins gerekt. Korrelverlies komt voor, schot niet veel. De korrel is onder gunstige omstandigheden groot en gevuld. Weinig tweede kwaliteit. Goede bakwaarde.

A — 611. **BLANKA ZOMERTARWE.** — † — Kr. Svalöf's Extra Kolben II × Wilhelmina 1916 en 1933. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Op kleigrond productieve, betrekkelijk vroeg rijpende zomertarwe met kleine, langwerpige, blanke korrel van goede kwaliteit. Vatbaar voor schot. In opbrengst staat Blanka op de kleiproefvelden boven van Hoek, op zand- en dalgronden daar beneden.

Fijn, matig stevig, doch veerkrachtig stroo en opgericht blad. Talrijke, smalle aren. Goede dekvrucht. Het gewas is over het geheel wat tener, stoelt weinig uit. Het leent zich goed voor doorzaai in hol staande witte wintertarwe. Verdraagt iets lateren zaai dan de van Hoek.

Iets vatbaar voor roest; weinig stuifbrand. Weinig korreluitval. De bakwaarde is vrij goed.

B — 468. **MANSHOLT'S WITTE ZOMERTARWE.** — † — Kr. Blé de la Paix × Hybride des Alliés. 1921 en 1931. K en H: Dr R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Witte, grootzadige, op van Hoek gelijkende zomertarwe. Iets later ontwikkeld en iets minder robuust; verdraagt laat zaaien slecht. Opbrengst, vooral op de westelijke zeeklei, waar ze een plaats heeft veroverd, boven van Hoek. Minder geschikt voor zand- en dalgrond.

Vatbaar voor schot en erg voor stuifbrand. De bakwaarde is goed. Men gebruikt dit ras ook voor doorzaai in witte wintertarwe.

De tarwegalmug (*Cecidomyia*) legt bij het in aar komen de eitjes tusschen de kafjes. De larven zuigen aan het vruchtbeginsel en kunnen bij massaal optreden de opbrengst ernstig schaden. Het optreden van de galmug schijnt te worden bevorderd doordat in dezelfde omgeving vroege en late tarwerassen voorkomen, zoodat gedurende een lange periode jonge aren op het veld te vinden zijn.

B — 885. CARMA ZOMERTARWE. — + — Kr. Heine's Kolben × Carsten's Dikkop V. 1922 en 1937. K: R. Carsten, Schwartau bij Lübeck. Vk en H: Fa G. Geertsema, Groningen.

Op alle gronden zeer goed opbrengende, kleinzadige, roode zomertarwe van matige kwaliteit. Verdraagt laat zaaien het beste van de zomertarwes.

Vlug ontwikkelend. Vrij kort en middelmatig stevig stroo. Kleine, talrijke aren. Vrij vroeg rijp.

Iets vatbaar voor roest, weinig voor stuifbrand en voor schot. Vrij goede bakaard.

De raszuiverheid laat nog te wenschen over.

Cermisan

NAT EN DROOG.

De aangewezen ontsmettingsmiddelen
Verzekeren een goede en gezonden oogst.

C.V. LANDBOUBUREAU M. WIERSUM - GRONINGEN

Geschatte gemiddelde oogstwaarde van het zaad der tarwerassen.

	Westelijke kleistreken		Noordelijk kleigebied		Zand- en dalgrond	
<u>Wintertarwe</u>	opbr.	prijs	opbr.	prijs	opbr.	prijs
Juliana (standaard)	100	100	100	100	100	100
Carsten V	100	95	100	98	102	99
Imperiaal IIa	99	100	100	100	—	—
Mendel	93	98	100	98	99	97
Prins Hendrik	—	—	—	—	100	102
Siegerländer	—	—	—	—	95	102
Trifolium Record	—	—	—	—	104	98
Wilhelmina	95	99	93	99	99	99
 <u>Overgangstarwe</u>						
Bersée	99	95	98	95	—	—
 <u>Zomertarwe</u>						
Van Hoek	88	98	90	98	94	99
Blanka	95	97	96	98	89	97
Mansh. witte	92	98	92	99	90	98
Garma	97	95	98	94	99	96

Zaaizaadhoeveelheden wintertarwe in % van Juliana.

Juliana (standaard)	100
Carsten V	75
Trifolium, Mendel, Lovink	95
Wilhelmina	100
Imperiaal IIa, Skandia II, Siegerländer	105
Prins Hendrik, Staring CB	110
Jubilé, Alba	115

Zaaizaadhoeveelheden zomertarwe in % van van Hoek.

Van Hoek (standaard)	100
Carma	80
Blanka	95
Mansholt's witte	100

Bovenstaande, evenals alle andere in de rassenlijst vermelde cijfers zijn gemiddelden. Ze gelden daarom niet voor elk speciaal geval. Ieder landbouwer zal ze voor zijn omstandigheden moeten corrigeren.

De Jaarbeursbrochure 1941 „Kweekersarbeid” wordt op aanvraag gratis toegezonden door 't Instituut voor Plantenveredeling.

92 VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN
VAN WINTERTARWE.

	Alba	Carsten V	Imperiaal IIa	Jubilé	Juliana	Lovink	Mendel	Prins Hendrik	Siegerländer	Skandia II	Staring CB	Trifolium	Wilhelmina
1.	7 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	8	7	6	7	9	6	7	7	8
2.	4	1	4	4	4	2	2	4	6	1	4	4	4
3.	6	9	5	5	5	7	8	5 ⁵	6	8 ⁵	5	6	5
4.	7	6 ⁵	7 ⁵	6	6	6	5 ⁵	8	9	6	6 ⁵	7	7
5.	7 ⁵	7 ⁵	7	8 ⁵	7	7 ⁵	6	7	8	6 ⁵	7	7	7
6.	7	7	8	6	6 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	8	8	6 ⁵	7 ⁵	7	7
7.	6 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	6	7	6 ⁵	7	8 ⁵	8 ⁵	7	7	7 ⁵	7 ⁵
8.	7 ⁵	8	7 ⁵	8	7 ⁵	8	6 ⁵	7	9	7	7 ⁵	7	7 ⁵
9.	7 ⁵	8 ⁵	7	8	7 ⁵	8	7 ⁵	7	7	7	7 ⁵	7	7
10.	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7	7 ⁵	7 ⁵	7	7	6	7	7 ⁵	7	7
11.	8	6	8	7 ⁵	7 ⁵	7	7	8	7 ⁵	7	7 ⁵	7	7 ⁵
12.	8	7	8	7	7 ⁵	7	6 ⁵	8	8	7	7 ⁵	5 ⁵	7
13.	8 ⁵	7	8	7	8	7	7	8 ⁵	8 ⁵	7	8	7	7 ⁵
14.	8 ⁵	8	8	8 ⁵	8	8	7 ⁵	7	6 ⁵	7 ⁵	8	7 ⁵	7
15.	7 ⁵	7	7	7	7	7	7 ⁵	8	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵
16.	8	8	8	8 ⁵	8	8	7	6 ⁵	6 ⁵	7	8	7	7
17.	8	7 ⁵	7 ⁵	9	8	7	7 ⁵	7	6	8	7 ⁵	7	7
18.	7	6 ⁵	7	6 ⁵	8	6 ⁵	8	6 ⁵	5 ⁵	7 ⁵	7	7 ⁵	8
19.	6	8 ⁵	5	9	6	5 ⁵	5	5 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	6	6	5 ⁵
20.	7	6	6 ⁵	6	7	7	7	7	7 ⁵	7 ⁵	7	7	6 ⁵
21.	6	9	7	10	5	7	9	7	10	9	9	8	7
22.	6 ⁵	8	6	7	6 ⁵	7 ⁵	7	8	8	7 ⁵	7	8	7 ⁵

OVERGANGS- EN ZOMERTARWE IN VERGELIJKING MET 93 DE WINTERTARWE.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap in gunstige mate ontwikkeld is. In regel 7 duidt een hoog cijfer op lang stroo; in regel 8 op vroegrijpheid; in regel 16 op een gunstige verhouding.

	Bersée	Chantclair	Blanka	Carma	Mansh witte	Van Hoek
1. Mogelijkheid v. laat zaaien	3 ⁵	4	6	8	4	5
2. „ v. voorjaarszaai ..	8	8 ⁵	10	10	10	10
3. Wintervastheid	—	—	—	—	—	—
4. Vroegheid v. bedekk. v. d. grond	6	6 ⁵	5 ⁵	6 ⁵	6	6 ⁵
5. „ „ in aar schieten....	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	6	6
6. Bladrijckheid	6	7	6 ⁵	6	7	7
7. Lengte stroo	6 ⁵	6 ⁵	7	6 ⁵	7	7 ⁵
8. Vroegrijpheid	5	5 ⁵	6	6 ⁵	5 ⁵	5
9. Halmgetal	8 ⁵	7 ⁵	8	8 ⁵	7	6 ⁵
10. Aantal korrels per aar	7	6 ⁵	6 ⁵	7	7	7
11. Korrelgrootte	7	7 ⁵	6	6	8	8 ⁵
12. Marktbaar gedeelte	7	7	6 ⁵	6	8	8
13. Handelswaarde en kwaliteit	6	7	7	6	7 ⁵	7 ⁵
14. Opbrengst aan zaad	8	8	7 ⁵	8	7	7
15. „ „ stroo	6	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	7
16. Verhouding korrel : stroo	8	7 ⁵	7 ⁵	8	7 ⁵	7
17. legeren	7	6 ⁵	6	6	7	7
18. Resis- uitval van korrels	5 ⁵	6 ⁵	8	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵
19. tentie schot	7 ⁵	7 ⁵	5	6 ⁵	5 ⁵	7
20. tegen gele roest	6	6	7	6 ⁵	6 ⁵	6
21. stuifbrand	9	10	9	8	5	6
22. Geschiktheid voor zandgrond ..	6	6 ⁵	5 ⁵	8	6	8

GOED ZAAD..... Goede oogst **ORIGINEEL ZAAD... Betere oogst**



Sinds 1909 hebben wij ons toegelegd op het zoeken naar **BETERE** rassen en het leveren van **ORIGINEEL** zaad.

Wij zijn dan ook in staat de beste origineele zaaizaden aan te bieden van de meest vooraanstaande kweekers van Europa.

Elke verkochte zak origineel zaad betekent een steun voor den kweker en helpt hem in zijn werk ten dienste van den landbouw.



C.V. Landbouwbureau M. WIERSUM, Groningen

WINTERGERST.

Wintergerst is wel een ideale dekvrucht. Behoort tot de gewassen, die met een matige stikstofgift tevreden zijn. Door de vroege ontwikkeling en bladrijkeheid een goede onkruidbestrijder. Wegens vroege rijping een geschikte voorvrucht voor koolzaad.

In tegenstelling met de wintertarwerassen, die onderling groote en voor de practijk belangrijke verschillen vertoonen b.v. ten opzichte van de wintervastheid, lengte en stevigheid van het stroo, vroegrijpheid, resistentie tegen roest, stuifbrand enz., loopden de hier te lande verbouwde wintergerstrassen betrekkelijk weinig uiteen.

In productiviteit staat Vogel's Agaer aan de spits en toch neemt de verbruik van dit ras de allerlaatste jaren iets af, hetgeen geweten moet worden aan de wat mindere kwaliteit van het zaad, de trage ontwikkeling in het voorjaar, waardoor later den grond bedekkend, de iets late rijping en niet te stevig stroo.

Op de noordelijke kleigronden neemt Vindicat, die een uitstekende korrelkwaliteit levert, de eerste plaats in. In de overige wintergerststreken komen Fletumer en Mansholt II, die wel iets productiever zijn, meer naar voren.

Als nieuw ras is opgenomen de Mahndorfer Victoria, die niet productiever is, doch van de bestaande rassen zich door vroegrijpheid onderscheidt.

Tengevolge van de veredeling beschikken wij thans over aanzienlijk productievere rassen van tarwe, haver of zomergerst dan tien à twintig jaren geleden. Bij de wintergerst zijn in ditzelfde tijdsbestek slechts zeer kleine vorderingen gemaakt en het ziet er naar uit, dat onze kweekers meer met vreemd bloed moeten werken om een flinke stap voorwaarts te kunnen doen. Ik denk hierbij niet alleen aan de opbrengst, ook zou het gewenscht zijn wintergerstrassen te kweken met een grootere wintervastheid of meer resistentie tegen stuifbrand.

Het ras is het fundament van den landbouw.

A — 53. VINDICAT WINTERGERST. — † — **B** — Selectie uit Groninger landras. 1919 en 1924. **K:** het I.v.P., Wageningen. **Vm** en **H:** J. P. Bos, Wehe (Gr.) en de Z.P.C., Leeuwarden.

Vierrijige, vroegrijpende, goed opbrengende wintergerst, van gewilde kwaliteit. Zeer geschikt voor pelgerst; wordt ook door de Belgische bierbrouwerijen gevraagd.

Stevig, fors gewas, dat vroeg den grond bedekt. Moet niet te dicht worden gezaaid.

Weinig vatbaar voor ziekten, wel komt stuifbrand nogal eens voor.

Goed gevulde regelmatige aar. Groot, gevuld, blank zaad met fijn kaf. Goed hl-gewicht. Goede stroo-opbrengst.

A — 7. FLETUMER WINTERGERST. — † — **B** — Stam uit Groninger landras. 1915 en 1920. **K** en **H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Minder robust doch minstens even productief als Vindicat. Wordt door sommigen bijzonder aanbevolen als dekvrucht voor klaver.

In den herfst kruipend. Stroo vrij kort, vrij stevig en fijn. Vroegrijp. Soms aangetast door roest.

Aren vierrijig, tegen de rijping neerbuigend en rood aangelopen. Korrel iets klein, daardoor niet zoo gewild voor pelgerst; goed hl-gewicht.

A — 8. MANSHOLT'S WINTERGERST II. — † — **D** — Stam uit Groninger landras. 1891 en 1902. **K:** J. H. Mansholt. † **Vk** en **H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Dit vierrijige ras, dat zich jarenlang in Duitschland heeft onderscheiden, verdient ook hier te lande de volle aandacht. Zaadopbrengst iets boven die van Vindicat. Korrel groot, soms wat grauw.

Middelmatig lang, stevig stroo. Iets na Vindicat rijpend. Goed bestand tegen roest.

† J. H. Mansholt overleed 8 Febr. 1914.

B — 595. VOGEL'S AGAER WINTERGERST. — † — D — Se-
lectie uit Thüringer landras. 1918 en 1933. K: M. Vogel, Aga, Thü-
ringen. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Deze vierrijige wintergerst staat in opbrengst gemiddeld boven
doch in kwaliteit beneden de Nederlandsche rassen; ze levert meer
tweede soort en heeft een iets smallere korrel. Moet niet te dicht
gezaaid worden.

Het gewas stoelt goed uit, is in den winter en in het voorjaar fijn
en kruipend, schiet, vooral in een koud voorjaar, traag op en bedekt
laat den grond. Dit is op zandgrond wel een bezwaar.

Iets later rijp dan Vindicat; het stroo is iets korter, doch niet zoo
stevig. Stuifbrand komt voor.

N — 1043. MAHNDORFER VICTORIA WINTERGERST. — † —
D — 1921 en 1941. K: Mahndorfer Original Zuchten, Hadmersleben.
Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Onderscheidt zich van de voorgaande rassen door vroegere rij-
ping en korter stroo. De opbrengst is vrij goed tot goed; middel-
matige kwaliteit. Zeer goede dekvruucht. Verdraagt voorjaarszaai
beter dan een der overige wintergerstrassen.

L — 596. GRONINGER WINTERGERST. — † — B — Landras.
Wordt in stand gehouden door P. H. Meyer Gzn., Oud-Bocum,
Kloosterburen. H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

Vierrijige, sterk uitstoelende, wintervaste, iets slappe wintergerst
met hooggele korrel.

Stuifbrand komt voor, overigens weinig ziekten. Kan onder om-
standigheden de gekweekte rassen in opbrengst voorbijstreven en
geniet hier en daar de voorkeur.

De rassenlijst tracht de wetenschappelijke en
practische ervaringen voor den bedrijfsleider
overzichtelijk te maken.

Geschatte gemiddelde oogstwaarde van het zaad der wintergerstrassen.

	Opbr. zaad	Handelsprijs zaad
Vindicat (standaard)	100	100
Fletumer	101	99
Mansholt II	101	99
Vogels Agaer	103	97
Groninger	99	99

Zaaizaadhoeveelheden.

Bovenstaande wintergerstrassen vragen ongeveer dezelfde hoeveelheid zaaizaad.



Mansholt's Zaaizaden

Orig. rassen van:

**Granen,
Peulvruchten,
Handelsgewassen.**

Alleenvermeerdering voor
Nederland van het Orig.
Barres Strynö Voederbie-
tenzaad, de beste Deensche
Barresstam (wettig gedepo-
neerd).

Prijslijst in Jan. en Aug.
Westpolder (Gr.)

Dr. R. J. MANSHOLT.

De Zaaizaadtelaarsvereniging

„Waard en Groet”

te KOLHORN (N.H.)

Telefoon 313

heeft als vermeerderaar af te geven:

Orig. Wilhelminatarwe

„ **Juliana tarwe**

„ **Carstens Dikkop V**
tarwe

„ **Kistemaker's Vol-**
houden Karwij

voorts **1e nab. voorjaarszaalzaaden**
en pootaardappelen.

Aanbevelend,

Directeur P. BLAAUBOER.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN WINTERGERST.

In deze tabel is een hoog cijfer geplaatst, wanneer de betrokken eigenschap gunstig ontwikkeld is. Verder worden lang stroo, groote bladrijksdom en groot halmgetal door een hoog cijfer aangeduid.

	Fletuner	Mahndorfer Victoria	Mansholt's II	Vindicat	Vogel's Agaer
1. Mogelijkheid v. laat zaaien herfst	5	5	5	5	4 ⁵
2. " " voorjaarszaai ...	6	7 ⁵	6	6	6
3. Wintervastheid	6	6 ⁵	6	5 ⁵	5 ⁵
4. Vroegheid van grondbedekking	7	6	8	8	6
5. Vroegheid van in aar schieten	8	9	8	8	7 ⁵
6. Bladrijksheid	7	6	8	8	8
7. Lengte stroo	7 ⁵	6 ⁵	8	8	7 ⁵
8. Vroegrijpheid	9	9 ⁵	8 ⁵	9	8
9. Halmgetal	7 ⁵	8	7	7	8
10. Aantal korrels per aar	8	8	8 ⁵	8 ⁵	8
11. Korrelgrootte	8	7	8 ⁵	9	8
12. Marktbaar gedeelte	7 ⁵	7	8	8	7
13. Handelswaarde en kwaliteit ..	7 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	8	7
14. Opbrengst zaad	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	9
15. " stroo	7 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	8	7 ⁵
16. Verhouding korrel : stroo	8	9	8	7 ⁵	8 ⁵
17. legeren	6 ⁵	7	7	7	6
18. Resis-uitval van korrels ..	8	7 ⁵	8	8	8
19. tentie schot	9	9	9	9	9
20. tegen roest	6 ⁵	7	7 ⁵	7	7 ⁵
21. stuifbrand	6 ⁵	6	6 ⁵	6	6
22. Geschiktheid voor zandgrond ..	5 ⁵	7	6	6	5 ⁵

ZOMERGERST.

Abed Kenia, het brouwgerstras bij uitnemendheid, heeft in de laatste jaren, ook in het noorden des lands, zeer goed voldaan. Naast Kenia zijn tevens Saxonia en Mansholt's tweerijige geschikt voor de brouwerij. Laatstgencemd ras, dat niet in productiviteit uitblinkt, doch wel enkele andere goede eigenschappen heeft, vindt zijn grootste verbreding in het noorden. Saxonia komt daarentegen het meest in het zuiden voor. Het productievermogen is goed, voor de zeer vruchtbare gronden is het stroo echter aan de slappe kant, overigens is het wel een aanbevelenswaardig ras. Bij stikstofschaarschte verdient Saxonia onze bijzondere aandacht.

De verbouw van Goudgerst neemt steeds meer af. Bigo, een vierrijige voergerst, blijft een bescheiden plaats innemen en wordt op vuil land en bij stikstofschaarschte aanbevolen. Isaria is in rubriek O geplaatst.

Den allerlaatsten tijd begint de pelgerst onze aandacht te vragen. Vanouds wordt de wintergerst door de gortpellerijen gebruikt, terwijl in verband met de gewijzigde omstandigheden thans meer zomergerst wordt gepeld dan voorheen. Over de waarde der onderscheiden rassen voor dit doel zijn we nog onvoldoende georiënteerd. Het pelgerstonderzoek is thans ter hand genomen.

Het NaCoBrouw
vereenigt landbouw en industrie.

A — 459. ABED KENIA ZOMERGERST. — † — FEB — Kr. Bindergerst × Goudgerst. 1914 en 1931. K: Station voor Plantenveredeling, Abed, Laaland, Denemarken. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Dit korte, stevige, kleinzadige ras is zeer productief en zeer geschikt voor brouwgerst. Het voldoet beter op zwaardere dan op lichtere gronden en beter in het zuidwesten dan in het noorden van ons land.

Het gewas is fijn, stoelt sterk uit en schiet tijdig door; wegens de soms zeer geringe lengte van het stroo laat de grondbedekking, vooral op lichte en minder vruchtbare gronden, wel eens te wenschen over. Soms gaat het gewas door het korte stroo lastig in den band. Lage stroo-opbrengst.

Vatbaar voor stuifbrand. Wordt in het noorden des lands soms in sterke mate door roest en meeldauw aangetast, hetgeen verergerd wordt door late zaai en late stikstofbemesting.

Rijpt vroeg. De korte, dichtgeschakelde, tweerijige aar verliest tegen het rijpen gemakkelijk de kafnaalden. De korrel rijpt iets voor het stroo. Bij volkomen rijpheid, zooals voor de brouwerijen gewenscht is, komt korreluitval en in elkaar zakken van het gewas voor. Iets vatbaar voor schot.

Het zaad is wat klein, kort, gewoonlijk goed gevuld; iets donkergeel van kleur. Door te dichte zaai, droogte of schralen grond gaat zoowel de opbrengst als de kwaliteit achteruit.

A — 531. MANSHOLT'S TWEERIJIGE ZOMERGERST. — † — — B — Kr. Goudgerst × Friedrichswerther wintergerst. 1922 en 1932. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Hoewel dit tweerijige ras zich niet door de hoogste opbrengst onderscheidt, bezit het in de praktijk, vooral in het noorden van het land en ook op lichter grond, verschillende eigenschappen, waardoor het waardeering vindt.

Het percentage kleine korrels is zeer gering, zoodat de hoeveelheid marktschoon zaad meevalt. Het ras is weinig vatbaar voor roest, stuifbrand en meeldauw.

Moet in verband met de groote korrel en matige uitstoeling dik worden gezaaid. Hoewel voor alle zomergerstrassen vroegtijdige zaai is aan te raden, geldt dit in bijzondere mate voor dit ras.

Ontwikkelt in den beginne dikwijls wat traag en onregelmatig, is later vrij bladrijk en bedekt voldoende den grond.

Tamelijk lang en voldoende stevig stroo, dat goed machinaal te zichten is. Rijpt iets na Kenia.

Het zaad is zeer groot, vaak wat blauwachtig van kleur en heeft iets grof doch blank kaf. Gevoelig voor dorschbeschadiging. Zeer goede stroo-opbrengst.

Voor de brouwerij is ze voor speciale doeleinden aannemelijk, hoewel het eiwitgehalte vrij hoog en de blauwachtige kleur niet aantrekkelijk is. Geschikt voor pelgerst.

Is hier en daar (in de zuid-oostelijke provinciën) geschikt gebleken voor gemengd zaaien, met haver.

A — 656. SAXONIA ZOMERGERST. — + — D — Kr. Niederbaye-rischer Landgerste × Heil's Franken, 1921 en 1933. In Duitschland genaamd Peragis Sommergerste. K: Peragis Saatzucht G.m.b.H., Berlijn. Vm en H: Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal.

Productieve, zeer vroegrijpende, tweerijige zomergerst, die vooral op zandgrond en op minder geschikte kleigrond, mede door goede grondbedekking, gunstige resultaten geeft. De verbouw neemt daar toe. Voor vruchtbare kleigrond is het stroo wat slap.

Het gewas ontwikkelt snel en schiet vroeg door. Vrij lang stroo, voldoende stroo-opbrengst.

Iets vatbaar voor roest, weinig voor stuifbrand.

De aar is ietwat gerekt. De vrij groote, iets smalle korrel is iets lichter van kleur dan die van Kenia en van goede kwaliteit. Weinig schot. Gevoelig voor dorschbeschadiging. Ondanks een eenigszins hoog eiwitgehalte wordt de brouwkwaliteit gunstig beoordeeld; het verbruik in de brouwerijen neemt toe.

De rassenlijst wordt telken jare verbeterd met behulp van vele medewerkers. Zendt steeds Uw opmerkingen aan het I.v.P.

A — 10. GOUDGERST. — † — FB — Stam uit Zweedsch landras. 1897 en 1913. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Tweerijige, goed opbrengende zomergerst, die een groote verbreiding heeft gehad, maar meer en meer door bovenstaande rassen is teruggedrongen. Handhaaft zich nog op gronden, die voor de teelt van zomergerst wat te licht, of in minder goede conditie zijn.

Bedekt den grond vroeg, is voldoende bladrijk, kort, niet zeer stevig en vroegrijp. Zeer vatbaar voor roest, weinig voor stuifbrand.

De aar is kort en vrij dicht geschakeld; tegen het rijpen loopen de kafnaalden, die gemakkelijk afvallen, goudkleurig aan. Kleine, korte, goed gevulde korrel, niet geschikt voor brouwergerst.

B — 160. BIGO ZOMERGERST. — † — Stam uit Zeeuwsch landras. 1920 en 1924 K: Het Rijkslandbouwconsulentschap te Goes. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Vierrijige, goed opbrengende voergerst. Forsch, bladrijk gewas, dat een goede grondbedekking geeft; weinig vatbaar voor roest, wel voor meeldauw en strepenziekte. Moet wegens de sterke uitstoeeling en het lange, vrij slappe stroo dun gezaaid worden en niet te zwaar met stikstof bemest. Wordt in Groningen op de zwaardere gronden op prijs gesteld.

Rijpt eenigszins laat; bij rijpheid knikken de halmen onder de aar, waardoor, vooral bij wind, aanzienlijk korrelverlies kan optreden, hetwelk beperkt kan worden door vroegtijdig zichten. Korrel smal en grof van kaf; laag hl-gewicht. Ongepast voor de brouwerij.

O — 872. ISARIA ZOMERGERST. — † — DF — Kr. Danubia × Bavaria. 1914 en 1937. K: Dr. J. Ackermann, Irlbach, Bayern. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen (Rl. 1941).

De dwergroest (*Puccinia simplex*) komt op zomer- en wintergerst voor als citroengele, zeer kleine sporenhooptjes; de later gevormde wintersporen als uiterst kleine zwarte puntjes. Zoowel de dwergroest als de gele roest (zie noot blz. 82) hebben een schadelijken invloed, indien de aantasting sterk is (zie tabel blz. 105).

**Geschatte gemiddelde oogstwaarde van het zaad der
zomergerstrassen.**

	Westelijke kleistreken		Noordelijk kleigebied		Zand- en dalgrond	
	opbr.	prijs	opbr.	prijs	opbr.	prijs
Kenia (standaard)	100	100	100	100	100	100
Bigo	98	95	98	96	—	—
Goudgerst	97	99	99	100	100	101
Mansh. 2-rijige	94	100	95	103	100	102
Saxonia	99	100	100	100	103	100

Zaaizaadhoeveelheden.

Om de gewenschte stand te krijgen is het noodig dat men van Mansholt's tweerijige ongeveer 25 % meer kilos zaaizaad per ha bezigt dan van Kenia. Van Goudgerst en Saxonia neme men 5 à 10 % meer, Bigo daarentegen 15 à 20 % minder dan Kenia.

**Behandel Uw zomergerst met zorg. Gerst is een
waardevol kwaliteitsproduct, dat als grondstof
dient voor de bereiding van gort, brood, bier,
koffie-surrogaat en andere voedings-
of genotmiddelen.**

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN ZOMERGERST.

In deze tabel is een hoog cijfer geplaatst, wanneer de betrokken eigenschap gunstig ontwikkeld is. Verder worden lang stroo, groote bladrijksdom en groot halmgetal door een hoog cijfer aangeduid.

	Bigo	Goudgerst	Abed Kenia	Mansh. 2-rijige	Saxonia
1. Mogelijkheid v. laat zaaien	7 ^s	7	7	5 ^s	6 ^s
2. Vroegheid van grondbedekking	9	8	7	7 ^s	8 ^s
3. Vroegheid van in aar schieten	7	7 ^s	7 ^s	7 ^s	8
4. Bladrijksheid	9	6	6	7	7 ^s
5. Lengte stroo	8	6 ^s	6	8	7 ^s
6. Vroegrijpheid	6 ^s	8	8	7	8 ^s
7. Halmgetal	6	8	8 ^s	6	7 ^s
8. Aantal korrels per aar	8	6	6 ^s	6 ^s	6 ^s
9. Korrelgrootte	6 ^s	6	6	9	7 ^s
10. Marktbaar gedeelte	6	7 ^s	7	9	7
11. Handelswaarde en kwaliteit ..	6	7	7 ^s	8	7 ^s
12. Opbrengst aan zaad	7 ^s	7 ^s	8	7	8
13. Opbrengst aan stroo	8	7	6	8 ^s	7 ^s
14. Verhouding korrel : stroo	7	8	8 ^s	6	8
15. legeren	5 ^s	6 ^s	7	6 ^s	6
16. uitval van korrels ..	7	7	6 ^s	8	7 ^s
17. Resis- schot	8 ^s	8	7	8	9
18. tentie dwergroest	8	5 ^s	5	7	5 ^s
19. gele roest	8	6	5	7	6 ^s
20. tegen meeldauw	5	6	6	7 ^s	6 ^s
21. stuifbrand	7	7 ^s	5	7	7
22. Geschiktheid voor zandgrond ..	6 ^s	7	6	7	8
23. " " brouwgerst ..	3	4	8	7	7 ^s

Coöperatieve Centrale Vereeniging
„LANDBOUWBELANG” G.A.

ROERMOND

Telefoon 2345 (4 lijnen)

Origineele Elisabeth Tarwe

Origineele Krafft's Siegerländer Tarwe

Origineele Ottersumsche Rogge (resistent tegen stengelaaltje)

Origineele Limburgsche Roode Maasklaver

Origineele Hooster Incarnaatklaver

Origineele Wessemer Stoppelpeen

Origineele Cultura Stoppelknol

Origineele Buggenumsche Lange gele Voederbiet.

Als stabiele oogstzekere rassen blijven
voor Nederland bijzonder aanbevolen:

RABBETHGE & GIESECKE
KLEINWANZLEBENER

Orig. „E” SUIKERBIETZAAD

„ „PERAGIS” VOEDERBIETZAAD

„ „SAXONIA” ZOMERGERST (brouwgerst)

Verkoopkantoor voor Nederland:

FIRMA F. GOYARTS & ZONEN
ROOSENDAAL (N. B.) - TELEF. INT. 3081 EN 2314

WINTERROGGE.

Enkele jaren geleden leek het er naar dat de Petkuser winterrogge concurrentie zou verkrijgen, eerst van de von Lochow's kortstroo en daarna van de Brandt's Marien rogge. Thans kan worden vastgesteld dat het van ouds beproefde ras, de Petkuser winterrogge, niet is voorbijgestreefd.

De von Lochow's kortstroo heeft iets korter stroo, doch overtreft de Petkuser winterrogge in opbrengst en in andere eigenschappen niet.

De Brandt's Marien rogge leek aanvankelijk productiever dan de Petkuser winterrogge; de laatste jaren bleef ze echter op zand- en veengronden bij de Petkuser ten achter; op kleigrond maakte de Brandt's Marien een beter figuur.

De Ottersumsche rogge komt in aanmerking voor verbouw op gronden, die besmet zijn met het stengelaaltje.

De Tolerant rogge werd naar de rubriek O overgebracht.

A — 13. PETKUSER WINTERROGGE. — † — DB — Selectie uit Pirnaer en Probsteler. 1881 en ± 1895. K: Dr. F. von Lochow †. Vk: F. von Lochow, G. m. b. H., Petkus (Duitschland). Vm en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Dit oogstzekere roggeras wordt algemeen in ons land verbouwd. Korrel- en stroo-opbrengst zeer goed.

Wintervastheid, uitstoeling en grondbedekking zeer goed. Kan laat gezaaid worden. Het stroo is tamelijk lang en bladrijk, doch vrij stevig. Vatbaar voor aaltjes, ook voor voetziekte en voor roest. Ondiep zaaien is gewenscht, evenals voor andere roggerassen.

Aar vierkant, dicht geschakeld, bij rijping iets neergebogen. Korrels groot, gevuld, groengrijs, van goede kwaliteit.

B — 948. BRANDT'S MARIEN WINTERROGGE. — † — D — Selectie uit Prof Heinrich's rogge. 1912 en 1937. K: Wilhelm Brandt, Tuitenwinkel (Duitschland). Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

† Dr. F. von Lochow overleed 8 Sept. 1924.

Onderscheidt zich van de Petkuser door korter stroo en kleinere, licht gekleurde korrel. Onwikkelt wat traag en bedekt den grond minder snel en minder goed. Iets smal, lichtgroen blad; tamelijk stevig, wat fijn stroo.

Goed halmgetal. Rijpt ongeveer tegelijk met Petkuser. Eveneens vatbaar voor aaltjes en voor roest.

De aar is kort en breed (vischvorm), de korrels zijn geheel door de kafjes omsloten. Weinig korreluitval; wel schot.

Zaadopbrengst nog al wisselend, stroo-opbrengst beneden die van Petkuser. Moet vermoedelijk vroeg gezaaid worden en lijkt minder oogszeker dan Petkuser. Voldoet beter op kleigronden dan op zand. Goede dekvrucht.

B — 810. VON LOCHOW'S KORTSTROO WINTERROGGE.

— † — D — Selectie uit Petkuser winterrogge, 1920 en 1936. K: F. von Lochow, G.m.b.H., Petkus (Duitschland). Vm en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Deze selectie bedekt den grond later en minder goed dan de Petkuser, het stroo is iets koner. Geeft ongeveer dezelfde opbrengst. Tijdig zaaien verdient aanbeveling.

Het gewas is even stevig, doch maakt een minder robusten indruk, is minder bladrijk, schiet later door; het zaad is iets fijner. Vatbaar voor aaltjes en roest.

L — 300. OTTERSUMSCHE WINTERROGGE (landras).

— † — H: Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelang“, Roermond.

Deze vroegrijpe, matig productieve rogge wordt aanbevolen op gronden, die besmet zijn met het s'engelaaltje*, waar ze ook wel gemengd met Petkuser wordt uitgezaaid.

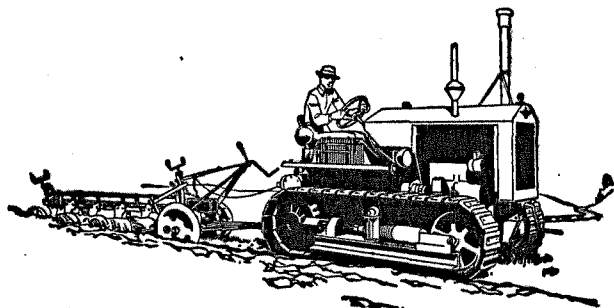
Snel ontwikkelend. Goed wintervast. Lang, slap, weinig bladrijk stroo. Lange, soms wat schaardige aren, veel bruine korrels; goede kwaliteit. Vrij weinig schot.

*) De Ottersumsche rogge en de Tolerant worden wel door het aaltje aangetast, maar verdragen de beschadiging beter dan andere tot dusverre bekende rassen. Overigens kan de schade, die door aaltjes veroorzaakt wordt, verminderd worden door toepassing van ruime vruchtwisseling, groenbemesting en verbetering van de structuur van den grond.

Aanbevolen wordt niet te vroeg en niet te dicht te zaaien en niet te sterk met stikstof te bemesten, wegens gevaar voor legeren. Dankbaar voor kali.

O — 870. **TOLERANT WINTERROGGE.** — † — Kr. Ottersumsche
× Petkuser winterrogge. 1931 en 1935. K: D. Stieltjes †. Vk en H:
Rijkslandbouwconsulentschap, Zwolle (Rl. 1941).

† D. Stieltjes overleed 24 October 1939.



Voor moderne Landbouwwerktuigen
FA. G. W. VAN DRIEL & VAN DORSTEN, HOOFDDORP

ZOMERROGGE.

A — 14. PETKUSER ZOMERROGGE. — † — D — Selectie uit Petkuser winterrogge. 1898 en 1908. K: Dr. F. von Lochow †. Vk: F. von Lochow, G. m. b. H., Petkus (Duitschland). Vm en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Stroo vrij lang, slapper en brozer dan van Petkuser winterrogge. De opbrengst is wisselvallig; ze kan in zeer gunstige omstandigheden die van de winterrogge nabijkomen, maar gemiddeld blijft ze 10 à 15% daar beneden.

Uitstoeling vrij goed. Fijner korrel, kleur groengrijs. Rijpt ongeveer 7-10 dagen na Petkuser winterrogge.

Zaaizaadhoeveelheden.

	Zaaizaad- verhouding.
Petkuser winterrogge (standaard)	100
Brandt's Marien	95
von Lochow's kortstroo	100
Ottersumsche	95
Petkuser zomerrogge	120

**Wat de uitvinder is voor de industrie,
is de kweeker voor de bodemproductie.**

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN ROGGE.

In deze tabel is een hoog cijfer geplaatst wanneer de betrokken eigenschap in gunstige richting ontwikkeld is. Verder worden lang stroo, groote bladrijksdom en groot halmgetal door een hoog cijfer aangeduid.

	Brandt's Marien	v. Lochow's kort	Ottersumsche	Petkuser winter	Petkuser zomer
1. Mogelijkheid v. laat zaaien	8	8 ^s	9	9	5
2. " v. voorjaarszaai ..	—	—	—	—	10
3. Wintervastheid	8	8 ^s	9	9	4
4. Vroegheid v. bedekk. v. d. grond	6 ^s	7	8 ^s	8	7
5. " van doorschieten	7	7	9	8	6
6. Bladrijksheid	7	7 ^s	7	8	7
7. Lengte stroo	7 ^s	8	9	8 ^s	8
8. Vroegrijpheid	8	8	9	8	6
9. Halmgetal	8	7 ^s	7 ^s	7	7
10. Aantal korrels per aar	8	8	6	8	7
11. Korrelgrootte	6 ^s	7 ^s	7	8	7
12. Marktbaar gedeelte	7	7 ^s	7	8	7
13. Handelswaarde en kwaliteit	7	7 ^s	7 ^s	8	7
14. Korrelopbrengst	8 ^s	9	7	9	7
15. Stroo-opbrengst	7 ^s	8	8 ^s	9	6 ^s
16. Korrel-stroo-verhouding	8	8	7	7 ^s	7 ^s
17. legeren	7	7 ^s	5	7 ^s	6 ^s
18. Resis- uitval van korrels ..	8 ^s	8	8	8	7
19. tentie schot	5 ^s	6	7	6	6
20. tegen roest	6	6	7	6	6
21. roggeaaltje	4	4	8	4	6

A. POORTMAN ROTTERDAM

Opperlicht 1868

Importeur van: Gras-, Klaverzaden en Wikken
Handelaar in: Zaaigranen en Peulvruchten
Zaailijnzaad
Leverancier van: Blenda Blauwbloem Lijnzaad
Hercules Blauwbloem Lijnzaad
Imp. C.V Landbouwbureau M. Wiersum
Kw. Svalöf
Liral Crown Blauwbloem Lijnzaad
Imp. Firma B. C. Algra
N.A.K. gekeurd Roosendaalsch Rood
Klaverzaad

Verkoopbureau van: N.V. Landbouw Mij.
„De Bathpolders” Rilland

N.V. Landbouw Maatschappij „De Bathpolders” Rilland

Vermeerderaar van: Origineele Julianatarwe
" Blankatarwe
" Goudgerst
" Adelaarhaver
" Unicaerwtien

Teler van: Gekeurde Zaaigranen en Peulvruchten
Gekeurde Plantaardappelen

**Als ons verkoopbureau treedt op:
de firma A. Poortman, Rotterdam.**

In de laatste jaren is de Zege-haver steeds meer verdrongen door Adelaar en Binder, waarvan Adelaar het meest algemeen verbreide haverras is geworden wegens goede zaadopbrengst. Een ernstig gebrek van Adelaar is echter de latere rijping van het stroo dan van het zaad. Binder komt op de proefvelden gemiddeld minder goed voor den dag dan Adelaar en toch wordt de Binder op de vruchtbare kleigronden boven Adelaar verkozen, ook hier en daar op goede zand- en dalgronden.

Dippe's vroege witte vindt op de lichtere gronden eenige waardeering. Met het oog op het scheuren van grasland zij de aandacht gevestigd zoowel op de Binder haver als op de eveneens stevige rassen Mansholt III, Expres en Wodan, welke laatste beide rassen voor het eerst werden opgenomen.

Het gele haverras Goudenregen II blijft op de zuidelijke zandgronden nog stand houden. Flämingsgold, een zeer productief geelzadig ras, heeft nog weinig verbreiding gevonden, tengevolge van het wat slappe stroo, doch verdient thans in verband met de stikstofschaarschte alle aandacht.

De verbouw van zwarte haver betekent niet veel meer.

Tengevolge van den oorlog wordt de inlandsche haver gebruikt voor de havermoutfabricage, dit in tegenstelling met vroeger, toen hiervoor grootendeels buitenlandsche haver werd gebezigd. Over de waarde der verschillende rassen voor de havermout zijn we nog zeer slecht georiënteerd.

**Koperslakkenbloem kan kopersulphaat
vervangen bij de bestrijding van
de ontginningsziekte.**

WITTE HAVERS.

A — 464. **ADELAAR HAVER.** — † — FDEB — Kr. v. Lochow's Gele × Zege. 1914 en 1929. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Productieve, geelwitte haver, geschikt voor alle grondsoorten. De korrel is wat smal, klein en grauw, niet recht gewild in den handel. Een ernstig bezwaar is, dat het stroo later rijpt dan de korrel, wat zaadverlies, moeilijk drogen der hokken, broei en muf worden in de schuur ten gevolge kan hebben.

In de jeugd opgericht blad; stroo meestal vrij kort en vrij stevig. Zeer goed halmgetal. Iets laatrijp. Bij zware ontwikkeling wordt de rijpingstijd aanmerkelijk verlaat en de droging bemoeilijkt. Indien ze gaat legeren, lijdt ze zeer. Moet niet te dicht gezaaid worden. Gevoelig voor schot en vatbaar voor Thrips.

De Thrips (onweersbeestjes) en de larven daarvan beschadigen de bloem, zoodat vruchtzetting achterwege blijft en slechts witte vliezige kafjes overblijven. De haverrassen worden in verschillende mate aangetast.

Looze pakjes kunnen ook voorkomen als verschijnsel van ontginningsziekte of andere physiologische ziekten, alsook tengevolge van aantasting door de tweede generatie der fritvlieg, doch de kafjes zijn in het laatste geval niet vliezig, maar meer geelachtig gekleurd.

De fritvlieg (*Oscinis frit*) is een zwart, metaalkleurig schitterend vliegje; de pootlooze larve is geelachtig. Gewoonlijk komen 3 generaties per jaar voor. De larven van de 1e generatie vernielen de jonge planten van zomergranen, die van de 2e generatie zuigen de nog niet rijpe korrels uit, terwijl de larven van de 3e generatie de jonge planten van de wintergranen vernielen. Dit laatste komt vooral voor wanneer gezaaid is op te laat ondergeploegde stoppels van een voorafgaand graangewas.

De Veenkoloniale haverziekte uit zich doordat het gewas pleks-gewijze geel wordt (in begin Mei). Op de bladeren treden vlekken op, vaak knikken ze. Soms, echter niet altijd, herstellen de planten zich. De oorzaak ligt feitelijk in het gebrek dat de planten krijgen aan mangaan, wat zeer vaak weer een gevolg is van het toedienen van alcalische meststoffen. Gebruik van zure bemesting (zwavelzure ammoniak en superfosfaat) evenals van mangaansulfaat voorkomt de ziekte. Mangaansulfaat kan ook genezend werken.

A — 469. **BINDER HAVER.** — † — FB — Sel. uit Carsten's haver III. 1925 en 1931. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Op vruchtbare kleigrond productieve, witte haver. Breidt zich ook op goeden zandgrond en in de Groningsche Veenkoloniën uit. Het stroo is kort, stevig, doch weinig elastisch.

Blad in de jeugd opgericht. Pluim gedrongen, weinig vatbaar voor Thrips. Tijdig rijp.

Korrel tamelijk kort, wat onegaal van stuk. Laag bastgehalte, hoog hl-gewicht.

Betrekkelijk lage stroo-opbrengst. Geschikt voor gescheurd grasland en als dekvrucht. Goed machinaal te oogsten.

A — 15. **ZEGEHAVER.** — † — FDE — Stam uit Milton haver. 1892 en 1900. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Dit ras heeft veel terrein verloren aan productievere rassen met korter en steviger stroo, maar aangezien ook die gebreken vertoonen, weet Zegehaver zich nog in verschillende streken te handhaven; weinig op de noordelijke kleigronden. Ze rijpt regelmatig af en staat in korrelkwaliteit mede bovenaan.

De Hooghalensche ziekte is eveneens een bodemziekte. Ze treedt vooral op gronden op met een te lage pH, wat een gevolg kan zijn van een te lang doorgezette zure bemesting, terwijl ook gebrek aan magnesium een rol speelt. Meestal treedt een geelkleuring op; de typische tijgering der bladeren is het gevolg van magnesiumgebrek. Door gebruik van kalkmeststoffen, die tevens magnesium bevatten, is de ziekte te voorkomen. Overbemesting met patentkali brengt in vele gevallen genezing der ziekte, daar deze meststof ook magnesium bevat.

Ontginningsziekte is te herkennen aan de witte bladpunten, die dikwijls als een vlaggetje er bij hangen. De opbrengst is slecht doordat in vele gevallen geen korrelzetting plaats vindt. Door kopersulphaat aan te wenden kan men de ziekte voorkomen. Waar thans geen kopersulphaat voor dit doel beschikbaar zal gesteld worden, kan gebruik gemaakt worden van koperslakkenbloem. Vanouds is bekend dat Zwarte President haver minder gevoelig is.

Forsche, niet zeer stevige, vrij lange, bladrijke halm. Tijdig rijp. Korrel roomwit, egaal, dik, kort, stomppuntig, goed gevuld. Iets hoog bastgehalte. Hoog hl-gewicht.

Pluim tamelijk klein, doch goed bezet. De pakjes dragen sporadisch kafnaalden. Iets gevoelig voor Thripsaantasting.

A — 16. MANSHOLT'S HAVER III. — † — F — Kr. Svalöf's Zege × Mansholt's haver II (sel. uit Heraletzer mittelspäter Hafer). 1909 en 1920. K: J. H. Mansholt †. Vk en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Aan te bevelen voor gronden in uitstekende conditie, alsmede voor dekvrucht. Op minder vruchtbare gronden te weinig bodembedekking.

Blad matig ontwikkeld, in de jeugd opgericht. Stroo vrij kort en stijf. Rijpt iets laat.

Korte, goed gevulde, witte korrels. Hoog hl-gewicht. Korrelopbrengst onder geschikte omstandigheden zeer goed. Het ras heeft hier en daar waardeering gevonden, maar geen belangrijke verbreiding verkregen. Het zal wellicht metertijd worden afgevoerd.

N — 963. DIPPE'S VROEGE WITTE HAVER. — † — D — Kr. Überwinder × Gelbhafer. 1919 en 1939. K: Gebr. Dippe A.G., Quedlinburg (Deutschland). H: Fa François Schul, Roosendaal.

Vroeg doorschietende en vroeg rijpende witte haver. In opbrengst aan zaad en stroo kan ze niet geheel met Adelaar meekomen, wel echter wordt de kwaliteit gunstig beoordeeld.

Stroo normaal van lengte, fijn, niet zeer stevig. Komt daarom niet voor vruchtbare gronden in aanmerking.

N — 1063. EXPRES HAVER. — † — Kr. Adelaar × Mansholt III. 1931 en 1941. K: P. J. Hijkema, Mensingeweer. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Snel ontwikkelende, vroegrijpe, witte haver met aanvankelijk steil opgericht blad. Stevig stroo, dat slechts weinig na het zaad rijpt. Moet vrij dicht worden gezaaid.

Groot zaad. Opbrengst niet boven Adelaar. Komt in aanmerking voor beproeving op vruchtbare gronden. Geschikt als dekvrucht.

N — 1064. WODAN HAVER. — † — Sel. uit Orion II haver. 1929 en 1941. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Vroegrijpe, zeer stevige, witte haver. Het stroo rijpt tijdig af. Opbrengst niet boven Adelaar. Heeft op de vruchtbare gronden een goeden indruk gemaakt Goede dekvrucht.

Goede zaadkwaliteit; iets hoog bastgehalte.

O — 79. STERHAVER. — † — FEB — Kr. Zege × Kroon haver. 1908 en 1927. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen. (Rl. 1937).

*Hooge opbrengsten van goede kwaliteit
verkrijgt men uitsluitend door gebruik
van*

EERSTE KLAS ZAAIZAAD EN POOTGOED

Koopt daarom bij een oud en vertrouwd adres



N.V. Verkoopbureau van het Selectiebedrijf

v/h M. D. DIJT I.i.

Den Burg-Texel

GELE HAVERS.

- A — 465. GOUDENREGENHAVER II.** — † — DFEB — Kr. Zege × Goudenregen. 1916 en 1928. **K:** Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. **Vm en H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Vroegrijpende, gele haver. Geschikt voor zandgronden, mede wegens vroege grondbedekking en eenige resistentie tegen droogte. Kan op de vruchtbare gronden niet tegen de witte havers concurreren.

Vrij lang, wat slap, fijn en elastisch stroo, dat voor fourage geschikt is. Goede stroo-opbrengst.

Rijpt iets voor Zege. Gevoelig voor Thrips. Vatbaar voor stuifbrand.

Korrel hoog geel, soms wat lcszittend. Hoog hl-gewicht.

Wordt in het zuidelijk zandgebied meer gewaardeerd dan in het noorden, verliest op de goede zandgronden terrein.

- B — 811. FLÄMINGSGOLD HAVER.** — † — DB — Kr. v. Lochow's Gele Haver × Silezische witte haver. 1921 en 1936. **K:** Dr F. von Lochow †. **Vk:** F. von Lochow, G.m.b.H., Petkus (Duitschland). **Vm en H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

Zeer goed opbrengende, doch wat slappe, gele haver, die voor verbouw op niet te rijke gronden in aanmerking komt. Iets korter en later rijp dan Gouden Regen II, met eenigszins smal, lichtgeel zaad, dat iets eerder rijpt dan het stroo.

Forsch en bladrijk. Goed halmgetal. Dun zaaien gewenscht. Het stroo is geschikt voor fourage.

De kweekersarbeid geniet thans nog geen wet-
telijke bescherming in Nederland. Verwacht mag
worden dat hierin spoedig zal worden voorzien.

ZWARTE HAVERS.

L — 20. ZWARTE PRESIDENTHAVER* (landras). — † — DF — Door den Veenkolonialen Boerenbond, Veendam (H) zijn de noodige maatregelen genomen om dit landras zuiver in stand te houden.

Ongeveer tegelijk met rogge rijpende haver en dus een geschikt voorvrucht voor een stoppelgewas. Zeer geschikt voor heideontginningen, omdat deze haver, die door vroege ontwikkeling spoedig den grond bedekt, niet sterk van droogte lijdt en veel minder gevoelig is voor ontginningsziekte en lagen kalktoestand dan de andere haverrassen, waarbij ze op betere gronden in productievermogen belangrijk ten achter staat. Ook is ze gevoeliger voor vorstschade. Vatbaar voor schot en voor stuifbrand, weinig voor Thrips.

Middelmatig lang, slap stroo, dat geschikt is voor fourage. De korrels zitten los in de pluim. Gevoelig voor doorwas. Matig korrel- en hl-gewicht Hoog bastgehalte. Aan de beurs wordt zwarte haver gewoonlijk lager genoteerd dan witte, doch ingeval van export voor zaaihaver, die soms op groote schaal voorkomt, kan het ook omgekeerd zijn.

B — 105. ORION HAVER II. — † — FB — Kr. Ligowo × 0668 (sel. uit Merö haver uit noord Noorwegen). 1903 en 1927. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Moet, in vergelijking met Zwarte Presidenthaver, die ze op zand- en dalgrond niet heeft kunnen verdringen, wat dichter gezaaid worden. Iets later grondbedekkend doch ongeveer even vroeg rijp. Iets minder slap, langer en grover stroo, dat echter niet meer opbrengt en moeilijker droogt. Korrels bruinachtig zwart, grooter en beter vastzittend. Vertoont minder schot. Hoog bastgehalte.

Bezit geen bijzonder weersandsvermogen tegen ontginningsziekte. In het voorjaar gevoelig voor koud weer, doch niet erger dan President. Op betere gronden hooger zaadopbrengst en hooger hl-gewicht. Ze is in Groningen op zavel- en kleigrond iets verbreid wegens vroege rijping en geschiktheid als dekvrucht. Ook zaaizaad van deze haver vindt soms aftrek naar noordelijke landen.

*) Fransch synoniem: Mesdag haver.

Geschatte gemiddelde oogstwaarde van het zaad der haverrassen.

	Kleistreken		Zand- en dalgrond	
	Zaad- opbr.	Handels- prijs	Zaad- opbr.	Handels- prijs
Adelaar (standaard)	100	100	100	100
Binder	98	102	92	103
Mansholt III	95	101	—	—
Zege	95	103	95	103
Gouden Regen II	94	100	95	101
Fläminggold	—	—	100	98
President	—	—	85	97
Orion II	91	99	87	99

Zaaizaadhoeveelheden.

	Zaaizaad- verhouding.
Adelaar (standaard)	100
Fläminggold	90
Zwarte President	100
Binder, Zege, Mansholt's III, Dippe's vroege witte,	
Gouden Regen II	105
Orion II, Wodan	110
Expres	115

In deze tabel zijn hooge cijfers geplaatst naarmate de betrokken eigenschap gunstiger is ontwikkeld. Verder zijn groote bladrijksdom, stroo-lengte, groot halmgetal en groot aantal korrels per pluim met hooge cijfers aangeduid.

	Adelaar	Blinder	Dippe's vroege	Expres	Mansholt III	Wodan	Zege	Flämlingsgold	Gouden Regen	Orion II	President
1. Mogelijkheid van laat zaaien ..	6	5 ^s	6	6	5	6	6	6	6	6 ^s	6 ^s
2. Vroegheid van grondbedekking ..	7	7	7 ^s	7 ^s	6 ^s	7 ^s	8	7 ^s	8	8 ^s	9
3. Vroegheid v. in pluim schieten ..	7	6 ^s	8	7 ^s	6 ^s	7 ^s	7	7	7 ^s	8 ^s	9
4. Bladrijksdom	7	6 ^s	7	7	6	7	8	8	8	8	7 ^s
5. Lengte stroo	7	6	7 ^s	7	7	6 ^s	8	7 ^s	8	8	7 ^s
6. Vroegrijpheid	6	7	8	8	6 ^s	8	7 ^s	7 ^s	8	10	10
7. Halmgetal	8 ^s	7 ^s	7 ^s	7	7	7	7	8 ^s	7 ^s	6 ^s	7
8. Aantal korrels per pluim	8	8	7	7 ^s	7 ^s	7 ^s	7 ^s	8	7 ^s	7	6 ^s
9. Korrelgrootte	7	7 ^s	8	8	8	7 ^s	8	6 ^s	7	8	6 ^s
10. Bastgehalte	8	9	8	—	8	7	7 ^s	7	7	5	5 ^s
11. Marktbaar gedeelte	6 ^s	7 ^s	7 ^s	8	7 ^s	8	8	6 ^s	7	7	6
12. Handelswaarde en kwaliteit	7	8	8	8	7 ^s	8	8	6 ^s	7 ^s	7	7
13. Opbrengst zaad	9	8	8	8	8	8	8	9	8	7	6 ^s
14. " stroo	7 ^s	6 ^s	6 ^s	6 ^s	7	6 ^s	8	7	8	6	7
15. Verhouding korrel : stroo	8	8	8	8	8	8	7	8 ^s	7	7 ^s	6 ^s
16. doorwas	7 ^s	8	8	8	8 ^s	8	7	7	7	6 ^s	5
17. Resis- legren	7	8	6	8	8	8 ^s	6	5 ^s	5 ^s	5	4
18. tentië uitval van korrels	6 ^s	8	7	7 ^s	8	7 ^s	8	7	7	6 ^s	5 ^s
19. tegen schot	5	5 ^s	6	6	6	6	6	6	6	5	5
20. Thripsbeschadiging ..	6	7 ^s	7 ^s	7	8	6 ^s	6	6	5 ^s	7 ^s	9
21. Geschiktheid als dekrucht	7	7 ^s	8	8	8	8	7	6 ^s	7	8 ^s	7
22. Bodem (Klei, Zand, Dalgrond) ..	ZKDKzd z	k	Kz	k	Kz	k	Zkd	z	Zk	kdz	zd

N.V. Sluis en Groot's

Koninklijke Zaadteelt en Zaadhandel

●
Selectiebedrijf voor Groenten-, Bloem- en
Landbouwzaden.

●
Uitsluitend **GROOTHANDEL**,
vraagt Uw plaatselijken Detaillist.

●
Bedenkt vóór gij koopt, dat niet het goedkoopste, maar
wel het Beste Zaaizaad beslissend is voor uw oogst-
resultaat; alleen het Beste Zaaizaad is goed genoeg.

SPINAZIE

**„VIKING
ORIG”.**

naam wettig gedep.

HET
rondzadige Spi-
nazieras van
vandaag!



Langzamerhand kan het oordeel over de maïsrassen beter gevormd worden. Het is wel gebleken, dat aan dit oordeel in de eerste plaats de kwestie van de bedrijfszekerheid ten grondslag moet liggen.

De oogstzekere rassen vindt men vooral bij de groep van  z.g. ronde-, harde- of „flint“-maïs, waarvan allereerst genoemd moeten worden de Duitsche rassen Pfarrkirchner en Chiemgauer.

Later rijp en daardoor minder bedrijfszeker is de Selectie Heldemaatschappij, die echter door de weelderiger groei tevens geschikt is voor snijmaïs.

Bovengenoemde rassen hebben nog het voordeel, lange, dunne kolven te leveren, hetgeen de droging (overigens met een goede, juist geplaatste droogschuur wel op te lossen) ten goede komt.

Een tweede type is de paardetand- of „dent“-maïs. Deze groep vertoont over het algemeen een latere rijping. De Vroege roode paardetand C.B., welke ongeveer rijpt met de Selectie Heldemaatschappij, is eigenlijk een overgangstype, in Amerika daarom wel „halfdent“ genoemd.

Tenslotte noemen we nog de duivenmaïs, die geschikt is voor duiven en kuikens. De opbrengst staat echter belangrijk bij de andere rassen ten achter.

Gegevens over maïs vindt men in: De verbouw van korrelmaïs in Nederland door Ir P. G. Meyers. Op aanvraag gratis verkrijgbaar bij het Landbouwkundig Bureau der Nederlandsche Stikstofmeststoffen-Industrie, Alexanderstraat 19, 's Gravenhage.

B — 847. PFARRKIRCHNER KORRELMAÏS. — D — K: J. Alzheimer, Pfarrkirchen, Bayern (Duitschland). Vk: Freiherr von Moreau'sche Saatzuchtwirtschaft, Schönach-Schafhöfen bei Regensburg. H: G. Kraai Wzn, Vlagtwedde (Gr.).

Vroegrijpend, zeer goed opbrengend.

Vrij kort gewas, matig stevig, matig uitstoeleend.

De kolven zijn meest 8-rijig, vrij lang en tegen het rijpen soms sterk neerbuigend. De kolfladeren vertoonen dan een mooie gele kleur. Groot, geel zaad, glazig, voldoende gevuld, goede kwaliteit.

B — 848. CHIEFMAUER KORRELMAÏS. — D — Selectie uit landras 1924 en 1937. K: G. Perreiter, Wörglham-Bergen, Oberbayern (Duitschland). H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Ongeveer hetzelfde type als Pfarrkirchner, ietwat vroeger ontwikkeld, doch even vroeg rijpend. Kolven iets lager geplaatst.

De kolven zijn meest 8-rijig, aarspil vrij groot. Het zaad is stukig, iets bruinachtig geel. De opbrengst is zeer goed.

N — 693. SELECTIE HEIDEMAATSCHAPPIJ (voorloopige naam). Gewonnen uit een kruising van verschillende rassen. 1919 en 1937. K en H: Ned. Heidemaatschappij, Arnhem.

Vergeleken met de vorige rassen is deze selectie wat langer en aan de late kant rijp. Stoelt vrij sterk uit, is bladrijk en is daardoor ook geschikt als snijmaïs; behoorlijk stevig. Vrij hoog geplaatste kolven, meestal 8-rijig, met soms vrij groote aarspil. Het zaad is lichtgeel, eenigszins plat en soms iets rood getint. Vrij goede opbrengst.

N — 969. VROEGE ROODE PAARDETAND C.B. — + — Selectie uit het landras North Western Dent. 1934 en 1939. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Aanvankelijk wat traag ontwikkelende, later vrij forsche, stevige, tamelijk bladrijke, wat laat rijpende maïs. Moet niet te dicht staan. Opbrengst goed, doch iets onzeker. Geschikt voor snijmaïs.

Kolven vrij hoog geplaatst, kort, 12- à 14-rijig met dikke aarspil; korrels van het paardetandtype, rood, plat en vrij klein, gevuld en glanzend.

N — 952. NOORDLANDER Zie Snijmaïs, blz. 73.

- O — 694. **MECKLENBURGER KORRELMAÏS.** — † — D — Kr. Niclotmaïs × Galicische. K: Dr. H. Möller, Dobbin (Duitschland). 1925 en 1935: H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten. (Rl. 1941).
- O — 968. **VROEGE GELE RONDE KORRELMAÏS CB.** — † — Sel. uit Pfarrkirchner, gekruist met andere rassen. 1935-1939. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam, (Rl. 1941).
- O — 950. **SPAANSCH TARTWE, DUVENMAÏS** (landras). — Door den heer L. Lacor, Halsteren, is de aandacht gevestigd op dit landras, dat sedert 40 à 50 jaren in Westbrabant voorkomt. (Rl. 1941).

MEST MET STIKSTOF in den vorm van:

salpeterstikstof:

KALKSALPETER, 15,5 % stikstof;

half salpeter-, half ammoniakstikstof:

KALKAMMONSALPETER, 20,5 % stikstof;

ammoniakstikstof:

ZWAVELZURE AMMONIAK, 20,6 % stikstof.

Inlichtingen en brochures over deze meststoffen
worden op aanvraag gratis verstrekt door:

**HET LANDBOUWKUNDIG BUREAU DER NEDERLANDSCHE
STIKSTOFMESTSTOFFEN-INDUSTRIE, ALEXANDERSTR. 19,
's GRAVENHAGE** en

**HET LAND- EN TUINBOUWBUREAU DER I.G. FARBEN-
INDUSTRIE A.G., AMSTELDIJK 37. TE AMSTERDAM (Z.).**

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN MAÏS.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap in gunstige mate ontwikkeld is. In regel 2 duidt een hoog cijfer op groote plantafstand; in regel 3 op sterke uitstoeling; in regel 7 op lang stroo; in regel 8 op vroegrijpheid; in regel 9 op hooge kolf-aanzetting.

	Chiemgauer	Heidemij sel.	Pfarrkirchner	Vroeg roode paardetand C B
1. Mogelijkheid v. laat zaaien	7	5	7	5
2. Plantafstand	6	7	6	8
3. Uitstoeling	7	8	7	7
4. Vroegheid v. bedekk. v. d. grond	7 ^s	6 ^s	7 ^s	6
5. „ „ in pluim schieten .	8	6	7 ^s	6 ^s
6. Bladrijkhed	7	8	7	8
7. Lengte stroo	7	7 ^s	7	7
8. Vroegrijpheid	8 ^s	6 ^s	8 ^s	6 ^s
9. Hoogte kolfzetting	6	7 ^s	6 ^s	7 ^s
10. Aantal korrels per kolf	6 ^s	6 ^s	6 ^s	7 ^s
11. Grootte v. d. korrel	8 ^s	7 ^s	8 ^s	6 ^s
12. Marktbaar gedeelte	8	7	8	7 ^s
13. Handelswaarde en kwaliteit ..	7 ^s	7 ^s	7 ^s	7
14. Opbrengst aan zaad	8	7	8	7
15. „ „ stroo	7	8	7	8
16. Verhouding korrel : stroo	7 ^s	7	7 ^s	7
17. Resistentie tegen legeren	7	7	6 ^s	7

In het midden der vorige eeuw vormde de boekweit een belangrijk gewas voor de zandgronden en het onvergraven hoogveen. In 1861 bedroeg de oppervlakte boekweit in ons land bijna 60 000 ha. Sedertdien hebben de rogge en de haver de boekweit meer en meer verdrongen, zoodat in de laatste jaren de oppervlakte terugliep tot 2 à 300 ha. Plaatselijk is echter de boekweit van eenige beteekenis gebleven.

L — 1067. STAPHORSTER BOEKWEIT. — Landras. H: o.a. Fa A. Visser, Steenwijk.

Wordt van ouds in de omgeving van Staphorst verbouwd.

N — 1068. HORA BOEKWEIT. — SeI. uit Amerikaansche boekweit. K en H: J. v. d. Hoorn, Putten (Gld.).

Is in vergelijking met het landras korter van stroo, minder stevig, minder bladrijk. Vroeger ontwikkelend, vroeger in bloei en vroeger rijp. Groote stukkige korrel van middelmatige kwaliteit.

Voor Zaaizaadontsmetting geen beter ontsmettingsmiddel dan:

ABAVIT
DROOG OF NAT

Voor Bietenzaadontsmetting:

BETANAL 5238

Handelmaatschappij DENKA - Voorthuizen



TURKENBURG ZADEN



BODEGRAVEN (HOLLAND)

Vraagt Geillustreerde Prijscourant

De drie ronde groene erwtenrassen Mansholt's gekruiste extra korte groene (G.E.K.), Unica en Plukerwt loopen in praktijkwaarde weinig uiteen. Toch doet zich de laatste jaren en vooral op zware gronden een zekere voorkeur voor de G.E.K. gevoelen wegens wat betere bodembedekking. Op vruchtbare gronden en gescheurd grasland (waar weinig onkruid te vreezen is) is Unica aan te bevelen. Ook voldoet Unica goed op zandgrond.

De Plukerwt verschilt zeer weinig van Unica.

Bij de schokkers wordt het oogstzekere ras Zelka algemeen verbouwd. De rassen Mansholt's schokker en Jumboka zijn in groep O geplaatst.

Van de capucijners (erwten met een vale zaadkleur) begint Hala op den voorgrond te treden; de Groninger blauwpeul wordt weinig verbouwd.

De Gruno rozijn breidt zich uit mede ten gevolge van de gunstige prijsverhouding voor dit ras. Voor het eerst werden opgenomen de Noord-Hollandsche en de Kola rozijnerwt. (De rozijnerwten hebben een bruingemarmerde zaadkleur).

**Erwten vormen een uitstekende
voorvrucht voor koolzaad.**

RONDE GROENE.

A — 22. MANSHOLT'S GEKRUISTE EXTRA KORTE GROENE ERWT. — $\dagger$ — D — Kr. Mansh. kortstroo groene $\times$ Heinemann's Vorbote. 1906 en 1918. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Productieve, oogstzekere groene erwt, die door vrij goede grondbedekking, vooral op zware klei, gewaardeerd wordt. Stukkelig, iets ovaal zaad van goede kleur.

Niet zeer stevig, doch veerkrachtig in den top gerankt stroo. Bloeit vroeg, is vlug afgebloeid en rijpt gelijkmatig af. De peulen zitten meest in den top. Bruikbaar voor groene pluk.

Moet voldoende dicht gezaaid. Vertoont weinig ascochyta. Zaden iets geneigd tot barsten.

Voetziekte (veroorzaakt door *Ascochyta pinodella* en *pinodes*) kan ontijdig afsterven der planten tot gevolg hebben. De stengelvoet wordt zwart, terwijl op de bladeren en stengels donkere vlekken voorkomen. Ontsmetting van het zaaizaad verdient aanbeveling, al is ze niet afdoende.

De knopmaden (*Phytomyza* en *Cecidomyia*) leven in de bloemknoppen met het gevolg, dat deze niet open gaan en verrotten. Het zijn de larven van kleine vliegen of galmuggen.

De erwtenbladrollers (*Grapholitha*) zijn kleine vlindertjes, die de eitjes leggen aan stengel, bladeren en bloemen, in het bijzonder aan kelkblaadjes. Na ongeveer 14 dagen komen de rupsjes te voorschijn, boren zich in de peul en vreten de erwtes aan („wormstekigheid”).

Waar in dit hoofdstuk van ascochyta sprake is, wordt daarmede bedeld de *Ascochyta Pisi* of vlekkenziekte die op stengels, bladeren en peulen voorkomt als kleine, scherp begrensde, soms ineenvloeiende vlekken, in het midden licht gekleurd en bezet met zwarte pykniden. Ook het zaad wordt door deze schimmel aangetast. Het vertoont dan kleine bruine vlekjes, die niet altijd gemakkelijk zichtbaar zijn.

A — 156. **UNICA ERWT.** — † — Kr. Mansh. gekr. extra korte × Wonder van Amsterdam. 1918 en 1927. K: P. J. Hijlkema, Mensingeweër. Vm: N.V. Mensingeweër-Maarslag. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Productieve, snel en gelijkmatig afbloeiende, fijnbladige, hoogdragende erwt, met zeer kort, vertakkend, stevig, niet altijd regelmatig bezakkend stroo.

Sterk gewas, dat een vruchtbaren bodem verlangt. Is aan te bevelen voor goede gescheurde graslanden. Voldoet ook goed op zandgrond. Blijft op zware en niet vochthoudende gronden aan de korte kant. Vereischt schoon land. Tijdig zichten wordt aanbevolen. Iets vatbaar voor ascochyta, ook voor voetziekte en valsche meeldauw.

Zaad klein, voldoende rond, soms iets deukig, goed kokend, geneigd tot verbleeken. Geschikt voor groene pluk. Aanbevolen wordt dit ras dicht te zaaien of kleine rijenafstand te geven.

A — 430. **MANSHOLT'S PLUKERWT.** — † — Kr. Mansh. kortstroo groene × Heinemann's Vorbote. 1906 en 1929. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Lijkt in vele opzichten op Unica. Het zaad is doorgaans iets gelijkmatiger en minder geneigd tot verbleeken.

O — 155. **CORONA ERWT.** — † — Kr. Mansh. gekr. extra korte × een langstroo groene. 1915 en 1927. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1939).

Landbouwers, handelaren, industrieelen:
Sluit U aan bij de Peulvruchten Studie Combinatie.

Geschatte gemiddelde oogstwaarde der erwtenrassen.

	Zaad- opbr.	Handelsprijs gelezen zaad	Oogst- waarde zaad
Groene erwten.			
Unica' (standaard)	100	100	100
Mansholt's G.E.K.	100	101	101
Plukerwt	99	101	100

Zaaizaadhoeveelheden.

De groene erwten Unica, Mansholt's gekruiste extra korte groene en Plukerwt vragen dezelfde hoeveelheid zaaizaad.

Voor pootaardappelontsmetting tegen Rhizoctonia:

TUBAVIT

Voor aardappelconserveering:

KARSAN



Handelmaatschappij **DENKA** - Voorthuizen

SCHOKKERS.

- A — 565. **ZELKA SCHOKKER.** — † — Kr. Mansholt's schokker
 × Krombek. 1921 en 1932. K: Ir. C. Koopman. Vk en H: Centraal
 Bureau, Rotterdam.

Zeer productieve, oogstzekere, iets kleinzadige schokker, die algemeen wordt verbouwd. Donkergroen, sterk, vol gewas, met vrij hooge peulaanzetting en talrijke zaden per peul.

Rijpt tijdig, heeft weinig last van kwade harten; weinig piksel. Valsche meeldauw komt voor; meer ascochyta dan bij ronde groene erwten.

- O — 23. **MANSHOLT'S KORTSTROO SCHOKKER.** — † Sel.
 uit Harrison's Glory. 1901 en 1905. K en H: Dr. R. J. Mansholt,
 Westpolder (Gr.). (Rl. 1931).

- O — 659. **JUMBOKA SCHOKKER.** — † — Kr. Koopman's Glory
 × Mansholt's vale capucijner. 1927 en 1935. K: Ir. C. Koopman.
 Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam. (Rl. 1931).

Kwade harten, welk verschijnsel met gebrek aan mangaan in verband staat, uiten zich door een bruinzwarte verkleuring van de binnenkant der zaadlobben en van het pluimpje, wat slechts bij doorsnijten der zaden kan worden geconstateerd. Het gebrek treedt op bepaalde gronden (voornamelijk jonge, zware zeeklei) en vooral bij schokkers op. Het wordt niet met zaaizaad overgebracht, doch zaden met kwade harten leveren vaak zwakke kiemplanten.

Toedienen van mangaansulfaat tijdens en even na den bloei (75-100 kg per ha) kan groote verbetering brengen.

Valsche meeldauw (*Peronospora viciae*) treedt op bij vochtig warm weer. Aan den bovenkant der bladeren ziet men geelwitte, later meer bruingele vlekken. De onderkant wordt bedekt met een grijs-violet schimmelpluis. Ook jonge scheuten en ranken worden aangetast.

CAPUCIJNERS.

- A — 519. HALA CAPUCIJNER. — † — Kr. Mansh. kortstroo vale capucijner × Langstroo rozijn × [(vroege Hollandsche cap. × grauwe stamcap.) × Mansh. kortstroo schokker]. 1925 en 1933. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Wordt wegens hooge opbrengst en goede kwaliteit zeer gunstig beoordeeld. De verbouw breidt zich uit.

Het gewas is fors, waardoor goede grondbedekking verkregen wordt. Stroo half lang en behoorlijk stevig. Moet vroeg gezaaid worden. Bloei begint vroeg, doch gaat iets lang door. Vrij weinig last van ascochyta en van valsche meeldauw, wel echter van knopmade en kwade harten. Heeft ook op zandgrond goed voldaan.

- L — 814. GRONINGER BLAUWPEUL. — † — Landras. H: D. Huizinga, Kantens.

Lang, slap en bladrijk stroo. Iets laat rijpend. Moet bij voorkeur vroeg, doch kan zeer laat gezaaid worden. De peulen zijn, met een enkele uitzondering, niet blauw maar groen, het zaad is vaal en licht gedeukt, kleiner van stuk dan Hala. Opbrengst lager. Weinig vatbaar voor ascochyta.

Kan ook op ontginningen beproefd worden.

De rassenlijst wordt samengesteld op
grond van proefnemingen en van
practijk ervaringen.

ROZIJNERWTEN.

- N — 690. GRUNO ROZIJNERWT.** — † — Kr. Langstroo Noord-Hollandsche grauwe × [(Kortstroo grauwe Cap. × Vroege, Hollandsche Cap.) × Kortstroo Schokker]. 1922 en 1936. **K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).**

Rozijnerwt met tamelijk kort en veerkrachtig stroo. Zeer vroege bloei, vroegrijp. Zaad van uitstekende kwaliteit. Opbrengst vrij goed. Komt ook voor beproeving op zandgrond in aanmerking.

Is vrij weinig vatbaar voor ascochyta, wel voor kwade hanten en knopmade.

Moet met zorg geoogst worden daar vochtig zaad van rozijnerwten gemakkelijk verkleurt. Ook bij bewaring in het licht wordt het donker.

- L — 1065. NOORD-HOLLANDSCHE ROZIJNERWT.** — † — Landras, dat vanouds in Noord-Holland voorkomt en waarin reeds werd geselecteerd.

Langstroo, grauwe erwten van gezochte kwaliteit. Wordt vooral in Noord-Holland verbouwd. Bloeit bleekrose en zeer vroeg; rijpt tijdig.

- N — 1066. KOLA ROZIJNERWT.** — † — Sel. uit Kool's bleekbloei grauwe erwten. 1932 en 1934. **K en H: Gebr. Kool, Andijk-Oost.**

In vergelijking met de vorige iets langer van stroo en wat later bloeiend en rijpend. Vertoont in het begin der groei geen koude kleur (roode bladkleur na koud voorjaarsweer) en mist de paarsgekleurde bladoksels. Het gewas is iets forscher en brengt onder bepaalde omstandigheden meer op.

Het I. v. P. ziet Uwe opmerkingen over de rasbeschrijvingen of over de tabellen gaarne tegemoet.

VOERERWTEN.

- L — 971. LIMBURGSCH GELE VOERERWT.** — Kleinzadige, gele erwt, die in Limburg op zandgrond vanouds voorkomt. Zaadopbrengst daar behoorlijk met veel stroo.
- L — 972. BOERENGRAUW.** — Kleinzadige, langstroo, grauwe erwt, die in Utrecht als oud landras voorkomt.

**Verkoopbureau van
Zaaizaden en Pootgoed****LOPPERSUM**

Levert alle soorten

**ORIGINEELE
ZAAIGRANEN**tegen officieele prijzen
alsmede nabouwspeciaal
in de betere kwaliteitenAanbevelend, J. D. Speckmann
te Loppersum. - Telef. n. 4.N.V. Zaadhandel en
Boomkweekerijen**Wed. P. DE JONGH
GOES*****Uienzaad***Origineel „FAVORIET”
onder N.A.K. controle

Hoogste opbrengsten

Ziet officieele proefveld-
verslagen.

Hooge cijfers duiden op gunstige ontwikkeling der betrokken eigenschap. In regel 1 en 3 is een hoog cijfer geplaatst naarmate het stroo langer resp. rijker aan blad is. In regel 15 wordt groote stroo opbrengst door een hoog cijfer weergegeven.

Hooge cijfers duiden op gunstige ontwikkeling der betrokken eigenschap. In regel 1 en 3 is een hooger cijfer geplaatst naarmate het stroo langer resp. rijker aan blad is. In regel 15 wordt groote stroo-opbrengst door een hoog cijfer weergegeven.	Groene erwten	Schokkers	Capucijners	Grano Rozijn
	Mansh. gekr. Extra korte Plukkerwt Unica	Zelka	Groninger Blauwpeul Hala cap.	
1. Lengte van stroo	6	7	10	7
2. Stevigheid van stroo	8	8	4	7
3. Bladrijkhed	6	7	9	7
4. Vroegheid van begin bloei	8	8	8	10
5. Kortheid van den bloei	7 ^s	6	5	5
6. Vroegheid van rijping	7 ^s	6	6	7 ^s
7. Hoogte peulaanzetting	8 ^s	8	7	7
8. Groote der erwten	7	7 ^s	8	9
9. Rondh. (Sch. en cap.: gedeukth.)	6	8	8	8
10. Kleur der erwten	7 ^s	7 ^s	7	8
11. Marktbaar gedeelte	7	7	6	6
12. Marktwaaarde	6 ^s	8	8 ^s	9 ^s
13. Geschiktheid v. pluk en conserve	6	—	—	—
14. Zaadopbrengst	9	9	6	6 ^s
15. Stroo-opbrengst	6 ^s	8	9	7
16. Resistentie tegen slecht weer ..	6	6 ^s	6	6
17. Resistentie tegen Ascochyta	8	5	9	7 ^s
18. Resistentie tegen knopmade	7 ^s	6 ^s	6	6
19. Resistentie tegen kwade harten..	8	8	—	6

Fa. Gebrs. P., C. & L. DE JONGH

Zaadhandel — Boomkweekerijen

TELEFOON No. 2680

GOES



Uitsluitend 1e kwaliteit

Tuin-, Bloem- en Landbouwzaden



Alle soorten Origineele en N.A.K gekeurde

Zaaigranen en Pootaardappelen



Groote sorteering Fruit- en Sierboomen

De vier veldboonenscorten (Waalsche-, wier-, paarde- en duiveboonen) vertonen in meerdere eigenschappen in de genoemde volgorde een stijgende of dalende reeks. De Waalsche boon heeft de grootste en de platste zaden, het geringste aantal peulen, de laagste peul-aanzetting, de kleinste stroolengte, de lichtste bloemkleur, de vroegste bloei- en rijpingstijd.

WAALSCH E BOONEN.

De Waalsche boonen worden hoofdzakelijk aangetroffen in Groningen, Friesland, Noord-Holland en Zeeland.

Adrie en Abunda munten uit door mooi, groot, blank zaad; de Mansholt's Waalsche boon is wat minder stukkig.

A — 323. ADRIE WAALSCH E BOON. — † — Selectie uit Friesch landras. 1919 en 1929. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, vooreen consultant voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z.P.C., Leeuwarden.

Productief ras met stevig stroo van voldoende lengte. Zaad zeer groot, plat, blank, goed gevuld, deels witneuzig.

B — 951. ABUNDA WAALSCH E BOON. — Sel. uit gewone langscheden. 1934 en 1938. K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Iets langer stroo dan Adrie. Zeer groote, blanke, goed gevulde boonen, enkele witneuzen. Goede opbrengst.

N — 691. MANSHOLT'S WAALSCH E BOON. — † — Sel. uit landras. 1926 en 1936. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Onderscheidt zich van Adrie door iets minder stukkig en iets minder blank zaad. De opbrengst is goed. Weinig witneus.

WIERBOONEN.

Van de veldboonen beslaan de wierboonen ongeveer een even groote oppervlakte als de duiveboonen of paardeboonen. Men treft ze aan op de kleigronden van Zeeland, Zuid- en Noord-Holland en Groningen, bovendien sporadisch op de zand- en dalgronden.

A — 25. MANSHOLT'S WIERBOON. — † — Sel. uit landras. 1886 en 1892. **K:** J. H. Mansholt †. **Vk** en **H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Mool uniform, gezond gewas. Staat in lengte van stroo, vroegrijpheid, peulaanzetting en grootte der zaden tusschen Waalsche en paardeboonen in. Stevig stroo. Het zaad is vrij plat. Brengt op geschikte gronden meer op dan paardeboonen. Het blad valt tijdig af.

L — 1072. OLDAMBTSTER WIERBOON. — † — Landras dat vancuds in het Oldambt wordt verbouwd. **H:** het Landbouwbedrijf der Gem. Groningen bij den Dollard, Drieborg (Oldambt).

De boonenkever (*Bruchus* sp.) legt haar eieren aan de zeer jonge peulen. De larven boren zich in het ontwikkelende zaad, doorloopen hierin het popstadium, terwijl in het rijpe zaad de pop tot kever verandert. Voor den winter kruipt de kever uit het zaad.

In wier- en paardeboonen kunnen met succes voederwikken voor zaadwinning worden geteeld.

PAARDEBOONEN.

Verreweg de meeste paardeboonen treft men aan in het Groninger Oldambt en de daarbij aansluitende Veenkolonien. Een geringe verbouw vindt plaats in Noord-Groningen, Noord-Holland en hier en daar op de zandgronden. Van de rassen is de Oldambster paardeboon het meest verbreid. De Limburgsche komt van ouds voor in de provincie Limburg; het ras Bunica, dat een mooie gevulde boon levert, doch laat rijpt, is nog weinig verbreid. Rinal heeft, hoewel iets laat rijpend, een goeden indruk gemaakt.

- L — 813. OLDAMBSTER PAARDEBOON.** — † — Landras, vancuds in het Oldambt verbouwd. **H:** het Landbouwbedrijf der Gem. Groningen bij den Dollard, Drieborg (Oldambt).

Is van de paardeboonenrassen het meest verbreid. Goede opbrengst. Vrij stukkig zaad, voldoende gevuld.

- L — 815. LIMBURGSCH E PAARDEBOON.** — † — Dit landras wordt in stand gehouden door E. à Campo, Merkelbeek. **H:** Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelang”, Roermond.

Rijpt iets vroeger dan de Oldambster. Tamelijk blank zaad. Vrij goede opbrengst.

- N — 695. BUNICA PAARDEBOON.** — † — Selectie uit landras. 1930 en 1936. **K:** het I.v.P., Wageningen. **Vm en H:** Mij. de Wilhelminapolder bij Goes.

Forsch, bladrijk, nogal laatrijp gewas met een mooie, zeer gevulde boon. De productiviteit schijnt van de groeiplaats af te hangen, vooral op middelmatig zware kleigronden bleek ze zeer goed, op zeer vruchtbare gronden minder. Dun zaaien is gewenscht.

- N — 1005. RINAL PAARDEBOON.** — † — Selectie uit landras. 1916 en 1941. **K en H:** M. Wiersma, Spijk (Gr.).

Heeft in vergelijking met de Oldambster een goeden indruk gemaakt. Bloeit en rijpt iets later. Goede opbrengst. Goede kwaliteit.

DUIVEBOONEN.

Duiveboonen zijn het meest verspreid van alle veldboonen; men vindt ze niet alleen op zeeklei en rivierklei, doch ook op zandgrond en het meest op dalgrond.

A — 433. NIKI DUIVEBOON. — † — Selectie uit landras. 1922 en 1927. K: N. Koppes †. Vk en H: Zaaizaadver. Z.A.P., Anna Paulowna.

Kleinzadige, vrij ronde, goed gevulde, blanke boon. Aanvankelijk trage, later vlugge ontwikkeling. Vrij lang, matig stevig stroo. Late bloei en rijping. Flinke en hoge peulaanzetting. Goed opbrengend.

† N. Koppes overleed 19 Januari 1934.

De kweekersbescherming dient er op gericht te zijn de plantenveredeling in het algemeen te bevorderen en den kweker aan te moedigen zijn werk voort te zetten en uit te breiden.

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE RASEIGENSCHAPPEN VAN VELDBOONEN.

In deze tabel zijn hooge cijfers geplaatst naarmate de betrokken eigenschap gunstiger is ontwikkeld. Verder zijn groote bladrijheid, lengte, aantal stengels, aantal en grootte der boonen en lage peulaanzetting met hooge cijfers aangeduid.

	Abunda	Adrie	Mansholt's Walsche	Mansholt's wierboon	Bunica	Limburgsche	Oldambster	Rinal	Niki
1. Vroegheid grondbedekking	7	7	7	7	7	6 ^s	6 ^s	7	6
2. Lengte van stroo	6 ^s	6	6	7	8 ^s	8	8	8	9
3. Stevigheid	8	8	7 ^s	7 ^s	8	7	7 ^s	7 ^s	6
4. Bladrijheid	7	7	6 ^s	7	8	7	7	7	8
5. Vroegheid van begin bloei	8	8	8	7	5 ^s	6 ^s	6	5 ^s	5 ^s
6. Kortheld van bloei	7	7	7	6 ^s	6	6	6	6	5 ^s
7. Vroegrijpheid	7	7 ^s	7 ^s	7	5	6 ^s	6	5 ^s	5
8. Laagte van peulaanzetting	8 ^s	8 ^s	8 ^s	8	6	6 ^s	6	6	5
9. Plantgetal	6	6	6	7	7	7 ^s	7 ^s	7 ^s	8
10. Aantal peulen per plant	6 ^s	6 ^s	6	7	7	7	7	7 ^s	9
11. Aantal zaden per peul	6	6	6	6 ^s	7	7	7	7	8
12. Grootte der boonen	9 ^s	9 ^s	8 ^s	7 ^s	6	6	6	6	5
13. Kleur der boonen	8	8	7 ^s	7 ^s	7	6 ^s	6	6 ^s	7
14. Gevuldheid der boonen	7 ^s	7 ^s	7	7 ^s	9	7	7	7	9
15. Marktbaar gedeelte	7	7	7	7	6 ^s	6	6	6	7
16. Marktwaarde	8 ^s	8 ^s	8	7	7	6 ^s	6 ^s	7	8
17. Zaadopbrengst	7 ^s	7 ^s	7	8	7 ^s	7	7 ^s	7 ^s	6 ^s
18. Stroo-opbrengst	6 ^s	6	6	7	8	7	7	7	8
19. Resistentie tegen bladluizen ..	5 ^s	5 ^s	5	6	6	6	5 ^s	5 ^s	6 ^s
20. Resistentie tegen boonenkever .	5	5	5	6	6	7	7	7	7
21. Resistentie tegen zaaduitval ..	6	6	6 ^s	6 ^s	6 ^s	7	7	7	7



Holleverancier

D. J. van der Have

Zaadteelt en Zaadhandel sinds 1879

KAPELLE-BIEZELINGE

Wetenschappelijk Selectiebedrijf van
Bieten- en andere Landbouwzaden

Prijzen en inlichtingen op aanvraag.

A. D. HOBDEL

Zaadteelt en Zaadhandel N.V.
OOLTGENSPLAAT

SPECIALE CULTURES
FLAKKEESCH STOMP-
PUNTIG WORTELZAAD

De Prijscourant 1941-1942 met vele
illustraties en beschrijvingen wordt op aan-
vraag gaarne toegezonden.

De stamboonen worden als landbouwgewas hoofdzakelijk geteeld in Zeeland, hoewel ook in de overige provincies en vooral in N. Holland, Z. Holland en Groningen eenige teelt van beteekenis is te vinden.

In verband met de belangrijkheid van de verschillende ziekten voor de stamboonencultuur volgt hieronder een uitvoerige beschrijving van de meest voorkomende boonenziekten, samengesteld door Ir. N. Hubbeling.

Het is een verheugend feit, dat de bestudeering der boonenziekten ter hand is genomen door de Commissie voor het onderzoek over Boonenziekten. Ongetwijfeld wordt het kweken op ziekteresistentie en het selecteeren op gezond zaaizaad hierdoor gestimuleerd.

De belangrijkste boonenziekten zijn:

1. **VIRUSZIEKTEN.** Deze remmen de normale ontwikkeling van de planten. Zij worden meestal van andere waardplanten door bladluizen overgebracht. Het tegengaan van deze ziekten is derhalve gelegen in het bevorderen van een snelle ontwikkeling van de planten, voordat de luizen massaal optreden. Daar het tijdstip, waarop dit laatste plaats vindt, in het algemeen voor de Noordelijke provincies later valt, is mogelijk de schade dienengevolge geringer in het N.W. en N.O. van het land.

a. **Rolmozaïek** (Phaseolusvirus 1). Dit virus brengt een donker-groene mozaïekteekening teweeg in het blad, dat overigens grijs-groen gekleurd blijft. De bladranden buigen daarbij tevens naar beneden om, evenals de bladpunt. Aldus ontstaat het karakteristieke rollen van de bladeren. De verspreiding vindt primair plaats door bladluizen en secundair met zaad van zieke planten, dat hoogstens tot $\pm 90\%$ en meestal voor minder dan 10% besmet is.

b. **Geel mozaïek** (Phaseolusvirus 2?). Het blad vertoont hierbij een geelgroene mozaïekteekening. In het bijzonder treedt „kroezen” op tengevolge van groeiremming in de nerven. De planten bereiken aldus niet de volle wasdom, evenmin als de peulen.

c. **Steengrauw** (Phaseolusvirus 3?). Hierbij constateert men vaak dezelfde verschijnselen als bij geel mozaïek, echter in heviger mate. Bladeren vertoonen helgele of bruinroode vlekken, terwijl de nerven dikwijls rood kleuren. De peulen worden onregelmatig van vorm, versmallen en verkorten en vormen slechts gedeeltelijk normale za-

den. Dikwijls complex met beide voorgaande viren, hetgeen mogelijk de aantasting door stippelstreep uitsluit.

d. **Stippelstreep** (Nicotianavirus 11?). Dit virus veroorzaakt roodbruine slippen en strepen inwendig en oppervlakkig in de stengel en de peulen. Daarbij vertoonen de bladnerven een roode verkleuring, die in de fijne nerven begint en zich in de hoofdnerven voortzet. Tevens kleurt zich het blad gedeeltelijk geel en sterft af. Vooral de stengeltop en de zijscheuten verwelken en verdorren. Dit virus komt vooral voor in veenstreken en waterrijke gebieden.

2. **BACTERIEZIEKTEN.** In ons land is slechts één bacterieziekte bij boonen bekend, welke met het zaaizaad wordt verspreid, terwijl te velde deze ziekte zich tijdens een regenperiode verspreidt met opspattende druppels. Hiervan is in ons land alleen bekend de **vetvlekkenziekte** (*Phytonomas medicaginis* var. *phaseolicola*). Deze ziekte vertoont op de bladeren, stengels en peulen donkergroene waterdoordrenkte vlekken, welke bij het indrogen roodachtig verkleuren. Om de vlekken ziet men op de bladeren breede, lichtgele randen, waarin de donkergroene nerven zich scherp afteekenen.

3. **SCHIMMELZIEKTEN.** Deze worden of met het zaad verspreid, of vanuit de grond of door de lucht (met sporen) overgebracht. In het algemeen ontwikkelen de schimmels zich in vochtige omgeving en verspreiden de sporen zich bij regen met het water door de grond of met opspattende druppels door de lucht. Alleen de sporen der roest en grauwe schimmel worden ver door de lucht verspreid.

a. **Ascochyta vlekkenziekte** (*Ascochyta blight* en *Ascochyta phaseolorum*). Deze schimmels veroorzaken vooral in de nazomer een roestbruine verkleuring van stengels en peulen, terwijl ook de bladeren bruin worden en vroegtijdig afvallen.

Ascochyta blight wordt daarbij gekenmerkt door het vormen van concentrische groeiingen. Daarentegen ziet men bij *Ascochyta phaseolorum* tal van kleine vlekjes optreden, welke langzamerhand ineenvloeien en het geheele blad overdekken. Tengevolge van het binnendringen van de schimmel in de zaden van de aangetaste peulen, vertoonen deze grauwbrown vlekken. In het bijzonder witte of lichtgekleurde zaden worden aldus waardeloos en moeten als piksel worden uitgelezen. Uitlezen en ontsmetten biedt onvoldoende bestrijdingskansen.

b. Vlekkenziekte (*Colletotrichum* (*Gloeosporium*) *Lindemuthianum*). Deze schimmel veroorzaakt op de aangetaste stengels en peulen ovale of afgeronde bruinzwarte vlekken, welke vaak een licht-bruine of oranjekleurige rand bezitten. In het centrum der vlekken ziet men meestal grijswitte sporenhoopjes. Op de bladeren beperken de vlekken zich vooral plaatselijk tot de nerven, zoodat hoekige bruinzwarte vlekken ontstaan. De schimmel gaat over op de zaden, welke dientengevolge donkerbruine vlekken vertoonen. Door uitlezen en ontsmetten is eenige verbetering te verwachten, hoewel zulks geen afdoende bestrijdingsmogelijkheden biedt.

c. Schuimziekte (*Sclerotinia sclerotiorum*). Veroorzaakt bij de aangetaste planten op de stengels en peulen bij vochtig weer een wit wollig schimmelpuis, terwijl tevens op en in de stengels zwarte korrels worden gevormd: zgn. sclerotia. Is te onderscheiden van de grauwe schimmel door ontbreken van de grijze sporenmassa.

d. Grauwe schimmel (*Botrytis cinerea*). Deze schimmelziekte treedt evenals de vorige ziekte vooral op bij bladrijke ontwikkeling van het gewas. Het grijze schimmelpuis vindt men dan op de bruine afstervende bladeren, op de stengels, op de peulen, welke allen dientengevolge inrotten en afsterven. Zijn de peulen aangetast, dan worden de zaden bros en kalkachtig.

e. Voetziekte (*Fusarium maritii* var. *phaseoli*). Deze kan door verschillende schimmels worden veroorzaakt. B.v. tengevolge van aantasting door de schuimziekte of de grauwe schimmel. Vooral op gronden van slechte structuur treedt de „roode” voetziekte op, welke wordt veroorzaakt door een *Fusarium*.

f. Verwelkingsziekte (*Fusarium bulbigenum* var. *tracheiphilum*). Deze ziekte veroorzaakt tijdens de warme zomermaanden verwelking van de aangetaste planten, waarbij een bruine verkleuring van de houtvaten optreedt. Men neemt deze verkleuring tot in de uiterste stengeloppen der zieke planten waar. De schimmel blijft in de grond over en treedt vooral op natte koude gronden op.

g. Roodneuzenziekte (*Pleiospora* (*Macrosporium*) *herbarum*). Deze schimmel tast in het bijzonder de rijpende peulen en zaden aan. Op eerstgenoemde ontstaan vaagbegrensde grijsbruine vlekjes, waarop zich pas na afsterving en verweering van de peulwand de zwartige sporen ontwikkelen. Derhalve wordt tijdens narijpen bij vochtig weer en slechte oogstcondities de aantasting het sterkst. De besmette

zaden vertoonen grijsbruine vlekken en de navel kleurt dikwijls rood. Bij kieming ontstaat een sterke roode verkleuring van zaadnuid en aantasting van de kiemlobben, waarbij dikwijls de kiem te gronde gaat. Droogontsmetting van de zaden levert bij lichte aantasting gunstig resultaat op.

h. **Roest** (*Uromyces appendiculatus*). Treedt in het begin op als witte vlekken („kalk”) en later als bruine of bruinzwarte vlekken, waarin zich de poedervormige sporenmassa ontwikkelt („snuif”, „zwart”, „slof”). Overwintert op boonenstokken-e.d.

4. **GEBREKZIEKTEN**. Deze worden veroorzaakt door een bodemgebrek, hetzij door een tekort aan bepaalde mineralen.

a. **Zuurziek** (Ca- en Mg-gebrek). Sterke chlorose van de kiemplanten, afsterven van de bladranden en zeer geringe ontwikkeling van de planten. Vooral op lichte gronden, die een lage zuurgraad hebben en weinig humus bevatten. Niet alle rassen worden in gelijke mate beschadigd.

b. **Kwade harten** (Mn-gebrek). Bruine vlek aan de binnenzijde der zaadlobben, waarbij tevens de kiem beschadigd kan worden. Het blad van de planten is geelgroen met kleine zwarte stippen, vooral langs de bladrand en tussen de nerven.

De plantenveredeling biedt groote
perspectieven voor de volkswelvaart.

BRUINE BOONEN.

- A — 304. CEKA BRUINE BOON.** — † — Stam uit Zeeuwsch landras. 1922 en 1928. K: Ir. C. Koopman. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Algemeen in de grootcultuur verbouwd, goed opbrengend ras met lang, bladrijk stroo. Bloeit wit, vrij vroeg en in den top. Laatrijp.

Groote, gevulde, lange, lichtbruine zaden; vrij goede kwaliteit.

Matig gevoelig voor rolmozaïek, vrijwel ongevoelig voor vlekkenziekte, zeer gevoelig voor vetvlekkenziekte en soms sterk aangetast door Ascochytaflekkenziekte.

- A — 302. AKA BRUINE BOON.** — † — Stam uit Zeeuwsch landras. 1922 en 1937. K: Ir. C. Koopman. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Kleine, ronde boon, iets donkerder bruin dan Ceka, Walchersch type (z.g. kogelboonje). Vroeger rijp. Paars bloeiend. Vrij goede opbrengst, van in den regel gezochte kwaliteit.

Vrij gevoelig voor rolmozaïek, weinig gevoelig voor vlekkenziekte, vetvlekkenziekte en Ascochytaflekkenziekte.

Kalibehoefstig, vraagt goed land.

- L — 1073. NOORD-HOLLANDSCHE BRUINE BOON.** — † — Landras, dat vanouds in Noord-Holland wordt verbouwd.

Mooi, gedrongen, fleurig gewas. Aanvankelijk iets traag ontwikkelend, later goed dekkend. Weinig rankend, iets varieerend in dit opzicht. Lichtpaarse bloemkleur, enkele wit. Rijpt iets voor Ceka. Goede opbrengst. Zaad kleiner en korter dan Ceka, goed gevuld en glanzend. Iets variabel van vorm en grootte. Goede kwaliteit.

Matig vatbaar voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vlekkenziekte en weinig vatbaar voor vetvlekkenziekte en Ascochytaflekkenziekte.

- B — 303. BEKA BRUINE BOON.** — † — Stam uit Noord-Hollandsch landras. 1922 en 1942. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Middelgroote, lichtbruine boon van het Noord-Hollandsch type. Witbloeiend. Goede kwaliteit. Rijpt iets voor Ceka.

Matig vatbaar voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vlekkenziekte en weinig vatbaar voor vetvlekkenziekte en Ascochytaflekkenziekte.

GELE BOONEN.

L — 1075. GRONINGER STROOGELE BOON. — † — In de Noordelijke provincies algemeen geteeld landras. Goede opbrengst.

Forsch, stevig gewas. Geen ranken. Middenvroeg rijp. Lange, stukkige, iets niervormige, groengele zaden.

Vrij goed bestand tegen ziekten en slecht weer. Weinig vatbaar voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vetvlekkenziekte, vlekkenziekte en Ascochytavlekkenziekte.

KIEVITSBOONEN.

N — 1074. INKA KIEVITSBOON. — † — Sel. uit Chileensch landras Nagafzura, 1936 en 1942. K: Dr. L. Koch, Zeist. H: Fa B. C. Algra, Stiens.

Vlug ontwikkelend, vroeg bloeiend en vroegrijpend gewas. Bladarm, kort, stevig stroo. Lichtpaarse bloemkleur, roodgevekte peulen. Lange, afgeplatte, donkerrood gevekte zaden.

Weinig of niet vatbaar voor rolmozaïek, weinig voor vlekkenziekte en Ascochytavlekkenziekte, matig voor vetvlekkenziekte.

N.V. LEITER-NYPELS

drukt voor de landbouwers ook de
jaarboekjes over brouwgerst.

Iedere gerstverbouwer zal zijn eigen belang dienen door van den inhoud kennis te nemen.

Het 6e jaarboekje is verkrijgbaar tegen storting op giro 37754 van Leiter-Nypels, Maastricht. — Prijs 30 cent per stuk, bij 25 stuks aan één adres 25 cent, bij 100 stuks of meer aan één adres 20 cent.

— Het 7e jaarboekje is thans ter perse.

WITTE BOONEN.

Witte boonen worden in enkele deelen van ons land op kleine schaal geteeld; op Walcheren is de teelt van beteekenis. In het algemeen munten ze uit door kwaliteit.

L — 597. WALCHERSCHE WITTE BOON (Landras).

Uit het landras, dat vrijwel verdwenen is, zijn de rassen Blanca en Walcheria gekweekt, die zich onderscheiden door gelijkmatigheid, ook van het zaad, en door grooter productiviteit. Zoowel het landras als de beide selecties hieruit, geven rankende stengels en zijn laatrijp. De verbouw buiten Walcheren wordt afgeraden.

B — 599. BLANCA WITTE BOON. — + — 1930 en 1934. K: J. Mesu, leeraar aan de Rijkslandbouwwinterschool, Goes. Vm en H: P. Biasser, Kleverskerke.

Productief, betrekkelijk laat rijpend; nogal rankend. Zaad vrij klein, kort, uniform en van mooie witte kleur, glanzend.

Zeer gevoelig voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vetvlekkenziekte en vlekkenziekte, matig vatbaar voor Ascochyta-vlekkenziekte.

B — 692. WALCHERIA WITTE BOON. — + — 1931 en 1935. K en H: A. L. Louws, Oostkapelle (Post Grijskerke, Z.).

Gelijkmatig, laat rijpend, brootbladig; nogal rankend. De stand moet niet te dun zijn. Glanzend zaad. Volgens sommige waarnemingen is deze stam nogal bestand tegen koud weer na de opkomst.

Zeer gevoelig voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vetvlekkenziekte en vlekkenziekte, matig vatbaar voor Ascochyta-vlekkenziekte.

N — 1035. WITTE STAMBOON C.B. — + — Kr. Walchersche witte — Aka 1930 en 1940. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Rankloze witte stamboom, rijpt aanzienlijk vroeger dan het Walchersch type. Het zaad is iets langer, gevuld en vuilwit van kleur. Opbrengst waarschijnlijk goed; de kwaliteit staat bij de vorige ten achter.

Vrij gevoelig voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vlekkenziekte en vetvlekkenziekte, zeer vatbaar voor Ascochyta-vlekkenziekte.

Wat men zaait, zal men oogsten!

Den grond leggen voor 'n goede oogst, bereikt men op de allereerste plaats door het gebruik van **onberispelijk, hoogwaardig zaaigoed.**

'n **Overvloedige haver oogst** is ook thans nog mogelijk!

Dippe's vroege witte haver

verzekert U op de middelzware en lichtere gronden een hoge korrel-opbrengst van **uitmuntende, vaste, witte kwaliteit.**

Ook de **stroo-opbrengst** speelt thans een rol!

De Dippe's vroege witte haver

geeft vrij lang stroo van goede kwaliteit.

TEELT- EN VERKOOPKANTOOR VOOR NEDERLAND

FIRMA FRANÇOIS SCHUL

ROOSEDAAL N.Br. TELEFOON 2924



„De Friesche Zon”

Origineele „**Jubilé**” wintertarwe.

Origineel blauwbloem zaailijnzaad:
ras „**Liral Crown**” (N.A.K.-gekeurd)

Friesch witbloem „**Concurrent**”
zaailijnzaad.

Friesche pootaardappelen van
de vruchtbare zeekleigronden

Alle Zaaigranen — Zaaizaden — Klaverzaden

FIRMA B. C. ALGRA - STIENS (Fr.)

Van de landbouwhandelsgewassen is het vlas het belangrijkste gewas. In de jaren 1928/1937 werd er jaarlijks gemiddeld globaal 11000 ha van verbouwd. In 1938 bedroeg het vlasareaal ruim 20000 ha, in 1939 25000 ha. Het vlas komt algemeen op de goede zeekleigronden voor en wordt op de rivierklei en de zandgronden thans weer beproefd. Helaas is de teelt van vlas in Zeeland de laatste jaren zeer wisselvallig en bedrijfsonzeker geweest door het voorkomen van kwade koppen.

In onderstaande lijst is de aloude onderscheiding tusschen wit- en blauwbloeiend vlas gehandhaafd. Hiermede is niet uitgemaakt, dat er verband bestaat tusschen bloemkleur en overige eigenschappen, een meening, die is blijven voortleven uit den tijd, dat men eigenlijk slechts twee vlassen kende: het blauwbloeiende Oostzeevlas en het grovere Friesche witbloei.

Sedert eenige jaren heeft Concurrent, die als een uiterst gunstige representant van het Friesche vlas te beschouwen is, alle andere rassen overvleugeld. Het is een productief, sterk en oogstzeker practijkras, dat in gunstige omstandigheden ook goede tot zeer goede kwaliteit levert.

Vooral in België blijft vraag bestaan naar echte kwaliteitsvlassen, die naar men meent blauwbloeiend moeten zijn. Hoewel deze voorliefde voor blauwbloeiende rassen zich voor en na ook uit in den prijs, kan tot dusverre niet geconstateerd worden, dat Concurrent door deze strooming bedreigd wordt.

Door het hooge gehalte aan vetachtige stoffen levert het vlas ook een aanzienlijke hoeveelheid olie.

WITBLOEIEND.

A — 330. CONCURRENT VLAS. — † — D — Stam uit Friesch witbloeï vlas. 1921 en 1929. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen voorheen consulente voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z.P.C., Leeuwarden.

Wordt zoowel in ons land als bij de zuidelijke burens over het geheel zeer gunstig beoordeeld wegens goede stroo- en zaadopbrengst, groote oogstzekerheid, goede lengte, hooge vertakking, hoog vezelgehalte en goede kwaliteit. Het neemt in ons land een overheerschende plaats in.

Iets vatbaar voor roest, weinig voor doode harrel en behoorlijk resistent tegen brand. Worteleinde soms gekromd.

Groeit gestadig met opgerichte top. Weelderiger, steviger en later rijp dan de blauwbloeiers. Goed gelijkmatig.

BLAUWBLOEIEND.

A — 311. BLENDA VLAS. — Sel. uit Zweedsch landras. 1918 en 1926. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Fijn, vroegrijpend vlas met behoorlijke stroo- en kleine zaadopbrengst. Goed vezelgehalte en goede vezelkwaliteit. Vatbaar voor brand en iets voor doode harrel en roest. Het gewas is niet zeer egaal, teer en wat slap; alleen aan te bevelen voor uitstekende vlasgronden.

B — 945. LIRAL CROWN VLAS. — † — Selectie uit blauwbloeï handelszaad. 1920 en 1932. K: Linen Industry Research Association Lambeg, Lisburn, Noord-Ierland. Vm en H: Fa B. C. Algra, Stiens.

Vlug ontwikkelend, zeer vroegrijpend, blauwbloeï vlas. Betrekkelijk stevig. Nogal vatbaar voor brand, weinig voor roest. Kwaliteit stroo en vezel en het vezelgehalte zijn goed.

Geschikte dekvrucht voor klaver.

B — 877. BLAUWE STER VLAS. — + — Selectie uit Almenum vlas. 1926 en 1937 K en H: Fa W. C. Postma, Harlingen.

Fijn vlas, egaal van lengte en van matige stevigheid. Goede vezelkwaliteit.

Vatbaar voor brand en voor roest. Alleen te beproeven op prima vlasgronden, die niet met brand besmet zijn. Schijnt op zwaren grond goed tot zijn recht te komen. Verdraagt weinig stikstof.

L — 1076. LINKOPIS VLAS. — + — Landras uit Letland, verzameld door de Latvyas, centralais seklu eksports. H: o.a. N.V. Vlas-serij Corn's van Nes, Rijsoord en N.V. Wed. P. de Jongh, Goes.

Dit Oostzee-vlas heeft in ons land door goede stroo- en vezelkwaliteit wel voldaan. Nog al slap stroo en vatbaar voor brand, weinig voor roest.

O — 310 HERCULES VLAS. — Sel. uit Russisch landras. 1918 en 1926. K: Zweedsche Zaaizaadvereen., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen. (Rl. 1941).

Botrytis tast de jonge vlasplanten aan en kan ook in een later stadium schadelijk zijn, wat eveneens met *Fusarium* het geval is. **Doodde harrel (Phoma)** treedt daarentegen eerst na den bloei op; soms zeer onverwacht; de aangetaste planten worden bruin.

Vlasroest of „zwartstip” (*Melampsora lini*) veroorzaakt vrij groote, bruinzwarte vlekken op de stengels. Ook op de bladeren komen ze voor. De vezels der aangetaste planten breken gemakkelijk, zoodat de kwaliteit schadelijk wordt beïnvloed.

Vlasbrand kan zeer schadelijk zijn en op besmette perceelen de teelt van vlas onmogelijk maken. Het geel worden der bladeren zet zich naar boven toe voort, terwijl de lengtegroei sterk belemmerd wordt, waarna de stengel verkleurt en afsterft.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN VLAS.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap in gunstige mate ontwikkeld is. In regel 7 beteekent een hoog cijfer: vroeg. In regel 14: hoog cijfer = veel stroo (weinig zaad).

			Concurrent.	Blauwe Ster	Blenda	Linkopis	Liral Crown
1.	Vroegheid van ontwikkeling ..		8	7	7 ^s	7 ^s	8
2.	Lengte stroo		8	7 ^s	7 ^s	7 ^s	7 ^s
3.	Fijnheid van blad		6 ^s	7 ^s	7 ^s	—	7 ^s
4.	Hoogte van vertakking		8	8	7 ^s	—	7 ^s
5.	Mate van vertakking		8	8	7 ^s	—	7 ^s
6.	Gelijkmatigheid		8 ^s	8	8	—	8
7.	Vroegrijpheid		6	7 ^s	8	7 ^s	9
8.	Opbrengst aan stroo		9	7	7 ^s	7 ^s	7 ^s
9.	Kwaliteit stroo		8	7 ^s	8 ^s	8 ^s	8 ^s
10.	Vezelgehalte		8 ^s	8	8	8	8 ^s
11.	Vezelkwaliteit		8	8	8 ^s	8 ^s	8 ^s
12.	Zaadopbrengst		8 ^s	7	6	—	7
13.	Grootte zaad		8	7	6	—	7
14.	Verhouding stroo : zaad		7 ^s	8	8 ^s	—	8
15.	Resis- tentie tegen	legeren	8	6	6 ^s	6	7 ^s
16.		brand	6 ^s	5	5	5 ^s	5 ^s
17.		roest	7	6	6	7	7
18.		Botrytis	7	7	7	—	—
19.		doode harrel	7 ^s	6 ^s	6	6	6 ^s

Wanneer men de oppervlakte van de hierondergenoemde handelsgewassen overziet, kan worden vastgesteld, dat voor den oorlog de verbouw van karwij verreweg het belangrijkste was. Globaal werden hiervan jaarlijks 5000 ha verbouwd. De bijzondere maatregelen hebben tot gevolg, dat de verbouw van karwij thans verboden is (uitgezonderd de perceelen, die nodig zijn voor het instandhouden der rassen). De oppervlakte van koolzaad en blauwmaanzaad was jaarlijks ongeveer 2000 ha, terwijl van karariezaad en mosterdzaad globaal 1000 ha verbouwd werden. De verbouw van blauwmaanzaad en mosterdzaad is thans beperkt tot de voor het instandhouden der rassen noodzakelijke oppervlakte. Everalz bij de karwijrassen, is de beschrijving in verband hiermede weggelaten.

De verbouw van koolzaad is sterk uitgebreid.

KOOLZAAD.

A — 28. MANSHOLT'S HAMBURGER KOOLZAAD. — + — Sel. uit handelszaad eener Hamburger firma. 1895 en 1899. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Egaal kort stroo, vroegrijp; bloem lichtgeel. Korrel vrij klein. Goed oliegehalte. Opbrengstvermogen zeer goed. Wordt algemeen verbouwd.

Geeft gedurende meerdere jaren opslag, vooral na droge oogstjaren. Op lichten grond kan dit kwaad worden beperkt door den stoppel niet direct te ploegen maar te eggen.

Moet vroeg, liefst vóór half Augustus, gezaaid worden.

N — 1077. LEMBKE'S KOOLZAAD. — D — Sel. uit het landras „Kriechraps”. 1909 en 1941. K: Saatzuchtwirtschaft Dr. H. Lembke, Malchow, Meckl., Deutschland. H: Fa G. Kraai Wzn, Vlagtwedde.

In vergelijking met Mansholt's Hamburger is het gewas tijdens den winter korter en meer gedrongen. Ontwikkelt zich tot een lang, fonsch, tamelijk wild gewas. Bloeit iets later met hardgele bloemen. Rijpt 4 à 5 dagen na de Hamburger. Opbrengst goed; groote haren en eveneens groot zaad van goede kleur. Iets lager oliegehalte.

Moet eveneens vroeg worden gezaaid.

KANARIEZAAD.

L — 470. SPAANSCH KANARIEZAAD. — + — Landras. **H:** het Landbouwbedrijf der Gemeente Groningen bij den Dollard, Drieborg (Oldambt).

Vrij stevig stroo; goede dekvrucht. Opbrengst goed, zaad vrij groot.

Doordat het Spaansch kanariezaad niet gemakkelijk leger en uitvalt, kan het in doodrijpen toestand gezicht worden; het behoeft dan niet lang in hok te staan en loopt daardoor minder kans op vogelbeschadiging. Ook is het dan gemakkelijk te dorschen, terwijl het minder rijn gezicht niet gemakkelijk dorscht en dan licht gepelde korrels krijgt.

**Droogontsmetter
CERESAN-NIEUW**

en

**Natontsmetter
CERESAN**

} voor alle zaaigranen



U T 685 speciaal voor bietenzaad.

ARETAN voor aardappelpootgoedontsmetting.

Inlichtingen verstrekt

N.V. DEFA • ARNHEM

KARWIJ.

- A — 30. MANSHOLT'S KARWIJ.** — + — Sel. uit N. Holl. landras. 1902 en 1908. **K en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1941).
- A — 456. VOLHOUDEN KARWIJ.** — + — Sel. uit N. Holl. landras. 1924 en 1930. **K:** P. Kistemaker, Kolhorn. **H:** Zaaizaadtelersver. „Waard en Groet”, Kolhorn. (Rl. 1941).
- L — 679. NOORD-HOLLANDSCHE KARWIJ.** — + — Landras. Wordt in stand gehouden door **J. Breebaart Kz.**, Winkel (H) en door de Zaaizaadvereen. **Z.A.P.**, Anna Paulowna (H.). (Rl. 1941).

MOSTERD.

- A — 161. MANSHOLT'S GELE MOSTERD.** — + — Sel. uit landras. 1919 en 1925. **K en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1941).

MAANZAAD.

- A — 477. NOBEL BLAUWMAANZAAD.** — + — Sel. uit landras. 1925 en 1931. **K:** E. Diekhuis, Oldehove. **H:** Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezeling. (Rl. 1941).
- A — 162. MANSHOLT'S BLAUWMAANZAAD.** — + — Sel. uit landras. 1920 en 1925. **K en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1941).
- B — 647. EMMABLOEM BLAUWMAANZAAD.** — + — Afgezonderd uit Mansholt's blauwmaanzaad. 1926 en 1931. **K en H:** P. J. Timmers, Klundert. (Rl. 1941).

JAARBEURS UTRECHT

AGRARISCHE AFDEELING

LANDBOUWPRODUCTEN
LANDBOUWBENODIGDHEDEN
LANDBOUWVOORLICHTING

8 TOT EN MET 17 SEPTEMBER 1942



J. P. Dijkhuis
Selectiebedrijf „Luidenburg”
WARFHUIZEN (Gr.)-TEL. 11

Origineele en
Goedgekeurde Pootaardappelen
van de Groninger Klei.
Vermeerderingsbedrijf voor
Origineele Granen en Peulvruchten.

Door de zorg van de Nederlandsche Uien-Federatie te Middelharnis zijn de selectiewedstrijden op hooger peil gekomen. Als resultaat der over een reeks van jaren genomen uitgebreide proefnemingen is de opstelling van **HET NEDERLANDSCH UIENSORTIMENT** mogelijk geweest, hetgeen de oplossing van het rassenvraagstuk bij dit gewas heeft gebracht.

Het Nederlandsch uiensortiment biedt elk wat wils en is daarom zoowel voor teler als handelaar van de grootste beteekenis.

Het Nederlandsch uiensortiment, voortgekomen uit het beste wat de Nederlandsche kweker aan te bieden heeft, waarborgt bij verstandige keuze uit de daaronder gerangschikte uienselecties, een beter resultaat.

Het Nederlandsch uiensortiment is opgebouwd uit een drietal groepen. Ieder dezer groepen heeft haar bijzondere beteekenis, welke zich weerspiegelt in de beschrijving van het landras, waaruit haar vertegenwoordigers ontsproten, doch tengevolge van door den kweker toegepaste selectie in mindere of meerdere mate daarvan afwijken.

Groep I omvat vertegenwoordigers van het **Rijnsburger type**. Het zijn productieve of zéér productieve, bolvormige, doch meerendeels matig tot tamelijk duurzame uien. Geen tot sporadisch sterk uitwendig rood en een tamelijk laag percentage inwendig rood.

Groep II omvat vertegenwoordigers van het **Noord-Hollandsche strooge type**. Zij komen in productiviteit en duurzaamheid veel met de tot de eerste groep behorende selecties overeen; wat hun roodkleuring betreft, winnen zij het zelfs daarvan. Hun over het algemeen late tijdstip van afrijpen vormt een eigenschap, die hen al naar de omstandigheden ten goede of ten kwade kan worden gerekend.

Het feit evenwel, dat het tijdstip van afrijpen van de selecties der verschillende groepen onderling tot eenige weken uiteenloopt, biedt tevens de mogelijkheid tot doelmatige werkverdeeling op het bedrijf van den grooten uienteler.

Zowel van Rijnsburger- als Noord-Hollandsche stroogeale type leenen zich de uien uitstekend voor direct opruimen van het land of export naar dichtbij gelegen gebieden na niet te lange bewaring.

Daarom voor dit doel Primeur, Galathee, Willemshover, Favoriet van het Rijnsburger-, Bola en Record van het Noord-Hollandsche stroogeale type.

De uien van groep III, het Zeeuwsche bruine type, vertegenwoordigen de echte bewaaruien. Weliswaar zijn zij minder productief en aanzienlijk sterker roodgetint, zowel uit- als inwendig, dan de vertegenwoordigers der beide eerstgenoemde typen, doch in duurzaamheid winnen zij het over het algemeen daarvan.

Voor zéér lange bewaring of export naar veraf gelegen gebieden steeds Perijka, Wevo en Oranje.

Aan dit hoofdstuk werden als nieuw toegevoegd de groepen pootuien en plantuien.

Uientelers, doet Uw keuze uit de rassen en selecties van HET NEDERLANDSCH UIENSORTIMENT.

Bedenkt, dat de luttele meerdere onkosten aan zaaizaad tegenover willekeurig handelszaad, ter belooning van den kweeker voor zijn arbeid, veelvuldig zullen terugkeeren in hoeveelheid en hoedanigheid van het te oogsten product.

Bij besluit van den Secretaris-Generaal van het Departement van Landbouw en Visscherij zijn de uien gerangschikt onder de tuinbouwgewassen.

Intensiveert Uw bedrijf door betere rassen.

I. RIJNSBURGER TYPE.

- L — 615. RIJNSBURGER UI.** — Landras.
Productieve, min of meer bolvormige, matig duurzame, blanke ui.
- B — 1026. PRIMEUR.** — K en H: M. van Zielst, Nieuwe Tonge.
Vroegrijpe, bolvormige, zéér uniforme, zéér productieve, tamelijk duurzame ui met tamelijk weinig dikhalzen. Sporadisch sterk uitwendig, tamelijk weinig inwendig rood.
- E — 1025. GALATHEE.** — K en H: Maarten C. van Nieuwenhuijzen, Achthuizen.
Vroegrijpe, bolvormige, uniforme, zéér productieve, duurzame ui met weinig dikhalzen. Geen sterk uitwendig, weinig inwendig rood.
- B — 663. WILLEMSHOVER.** — K en H: Johan van Nieuwenhuijzen, Ooltgensplaat.
Vrij laatrijpe, bolvormige, tamelijk uniforme, productieve, matig duurzame ui met vrij veel dikhalzen. Geen sterk uitwendig, tamelijk weinig inwendig rood.
- B — 672. FAVORIET.** — K en H: N.V. Wed. P. de Jongh, Goes.
Vrij laatrijpe, bolvormige, uniforme, productieve, tamelijk duurzame ui met vrij veel dikhalzen. Sporadisch sterk uitwendig, tamelijk weinig inwendig rood.

Er is nauwelijks een streven te bedenken
dat meer op het algemeen belang gericht is
dan de plantenveredeling.

II. NOORD HOLLANDSCH TYPE.

L — 617. N.-HOLLANDSCHE STROOGELE UI. — Landras.
Productieve, min of meer platte, matig duurzame, blanke ui.

A — 700. BOLA. — K en H: J. Jong, Noordscharwoude.

Laatrijpe, bolvormige, tamelijk uniforme, zéér productieve, tamelijk duurzame ui met veel dikhalzen. Sporadisch sterk uitwendig, weinig inwendig rood.

B — 1052. RECORD. — K en H: Bart van Loenen, Zuidscharwoude.

Vrij laatrijpe, plat tot bolvormige, uniforme, zéér productieve, duurzame ui met veel dikhalzen. Geen sterk uitwendig, zéér weinig inwendig rood.

UIENTELERS!

Kiest vertegenwoordigers van het Rijnsburger- of N.-Hollandsch stroogeale type, voor zoover U direct wenscht op te ruimen of matig lang te bewaren.

Kiest vertegenwoordigers van het Zeeuwsche bruine type, voor zoover U zéér lang wilt bewaren of Uwen exporteur exportuieren voor veraf gelegen gebieden wenscht te kunnen leveren.

Houdt bij Uwe keuze rekening met vroege en late vertegenwoordigers van alle groepen, ter doelmatiger arbeidsverdeeling bij den vlenoogst in Uw bedrijf.

III. ZEEUWSCHE BRUINE TYPE.

L — 616. ZEEUWSCHE BRUINE UI. — Landras.

Matig productieve, omgekeerd peervormige tot bolvormige, zéér duurzame, roodgetinte ui.

A — 423. PERIJKA. — 1922 en 1928. K: Ir. C. Koopman. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Vroegrijpe, omgekeerd peervormige, uniforme, tamelijk productieve, tamelijk duurzame ui met tamelijk weinig dikhalzen. Zéér laag percentage sterk uitwendig, veel inwendig rood.

A — 664. WEVO. — K en H: P. Voogd, Goedereede.

Tamelijk vroegrijpe, omgekeerd peervormige, uniforme, productieve, tamelijk duurzame ui met tamelijk weinig dikhalzen. Zéér laag percentage sterk uitwendig, tamelijk weinig inwendig rood.

B — 1024. ORANJE. — K en H: Ir. J. B. Mijs, Sommelsdijk.

Zéér vroegrijpe, omgekeerd peervormige, zéér uniforme, matig productieve, zéér duurzame ui met weinig dikhalzen. Laag percentage sterk uitwendig, zéér veel inwendig rood.

De Nederlandsche Uien-Federatie leidt het wetenschappelijk onderzoek op het gebied van de uienteelt. Neemt kennis van haar verslagen, brochures en persberichten.

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE EIGENSCHAPPEN DER UIENSELECTIES.

Het Nederlandsch Uiensortiment	Vroegrijpheid cijferschaal 1-10	Vorm	Uniformiteit van vorm cijferschaal 1-10	Productiviteit in % van Perijka 1938/'41	Duurzaamheid in % van Perijka 1937/'40	Dikhalzen in % 1939/'41	Roodkleuring in % 1940/'41	
							sterk uitw. rood	inw. rood
Rijnsburger type								
Primeur	8	b	9	108	99	2,2	0,2	6
Galathee	8	b	8	107	103	1,8	afw.	4
Willemshover	6	b	7	104	95	4,7	afw.	6
Favoriet	6	b	8	103	98	4,2	0,1	5
N. Holl. stroogele type								
Bola	5	b	7	109	100	7,5	0,1	2
Record	6	pl/b	8	106	101	5,7	afw.	1
Zeeuwsch bruine type								
Perijka	8	ope	8	100	100	2,9	1,3	15
Wevo	7	ope	8	102	99	2,5	0,4	9
Oranje	9	ope	9	95	106	1,6	3,0	28

**Raadpleegt óók het verslag N. Ui. F. 1941.
Het biedt meer dan selectiewerk alleen!**

IV. POOTUIEN.

Ter verkrijging van een vroeg gewas uien maakt de practijk gebruik van den Zwijsdrechtschen pootui als winterui, dan wel als pootui geteeld.

Bij de teeltwijze als winterui wordt direct ter plaatse gezaaid; bij die als pootui daarentegen eerst op een beschut zaalbed en het jonge gewas in het voorjaar uitgeplant.

Een bezwaar vormt de groote kans op uitvriezen, hetgeen bij de teeltwijze als winterui zéér vaak, bij die als pootui somtijds voorkomt. Onder invloed hiervan is de teelt van winteruien, die op Goeree en Overflakkee alsook plaatselijk in Zeeland op landbouwbedrijven vrij algemeen ingang had gevonden, sterk afgenomen en wordt deze cultuurmethode terecht als zéér riskant gekenschetst.

Proeven van de Nederlandsche Uien-Federatie met een aantal herkomsten van den Zwijsdrechtschen pootui genomen, toonden evenwel een sterk uiteenloopende wintervastheid aan.

Van de herkomst met de beste wintervastheid, de selectie van N.V. Gebrs. van Namen te Dordrecht, volgt de omschrijving.

L — 1078. ZWIJNDRECHTSCH E POOTUI.

Matig wintervaste, omgekeerd peervormige tot bolvormige, productieve, vrij zachte, blanke dan wel min of meer gevlamde ui.

N — 1079. SEL, N.V. GEBR. VAN NAMEN. — K en H: N.V. Gebr. van Namen, Dordrecht.

Wintervaste, omgekeerd peervormige, matig uniforme, waarschijnlijk tamelijk productieve, vrij zachte ui met slechts weinig sterk en vrij veel zwak uitwendig rood.

**Het BETERE ras
verhoogt de winstmogelijkheid.**

V. PLANTUIEN.

Ter verkrijging van een zéér vroeg gewas uien kan men gebruik maken van in het voorafgaande jaar gewonnen, gedurende het winterseizoen bij hooge temperatuur (78-82° F.) bewaarde plantuien van de maten 10-15 en 16-20 mM. doorsnede.

Bij deze cultuurmethode, waarbij uiteraard het gevaar van uitvriezen ontbreekt, terwijl zij buitendien nog tal van voordeelen bezit, wordt een zéér vroeg gewas verkregen van goede opbrengst, dat nog vóór den winterui of pootui geleverd kan worden.

Zéér goed voldoet wegens den bolvorm en uniformiteit van het plantgoed de zéér vroegrijpe Zittauer-ui, waarbij door doelmatige bewaring de neiging tot pijper-(bloemstengel)vorming en daarmee niet voor consumptie leverbare uien, vrijwel geheel kan worden vermeden.

N — 1080. SEL. GELBE RUNDE ZITTAUER RIESEN. — K en H: Samenzucht F. C. Heinemann, Erfurt, Duitschland.

Zéér vroegrijpe, platte, uniforme, waarschijnlijk tamelijk productieve en duurzame ui met tamelijk weinig dikhalzen.

Geen sterk uitwendig, weinig inwendig rood.

De teelt van een zéér vroeg gewas uien d.m.v. daartoe vooraf gewonnen, bij juiste temperatuur bewaard plantgoed, biedt den Nederlandschen uienteler nieuwe mogelijkheden.

Raadpleegt voor de beschrijving dezer cultuurmethode en alle nadere bijzonderheden het verslag N.U.F. 1941.

De verbouw van cichorei in ons land heeft nimmer een groote vlucht genomen, zooals moge blijken uit het volgende overzicht.

De gemiddelde oppervlakte cichorei in hectaren.

1861/1870	1556	1901/1910	764
1871/1880	1799	1911/1920	973
1881/1890	1288	1921/1930	778
1891/1900	1218	1931/1937	365

In 1938 bedroeg de verbouw 449 ha, waarvan 361 ha in Zuid-Holland en 54 ha in Zeeland. Op Goeree en Overflakkee vormt de cichorei een gewas van beteekenis.

In overleg met de **Cichorei-studiecommissie** werd in 1941 een selectiewedstrijd georganiseerd teneinde een oordeel te verkrijgen over de cultuurwaarde van de selecties. Het bleek daarbij dat de uniformiteit in het algemeen veel te wenschen overlaat, vooral in bladtype. Ik heb echter gemeend door opname in de rassenlijst niet alleen de rassenkeuze doch ook de cichoreiveredeling te zullen bevorderen.

Naar het worteltype is een indeeling gemaakt in Lange Flakkeesche, Palingkoppen en Smouters.

Voor de witlofteelt zijn de genoemde selecties minder geschikt.

Een goed verzorgd proefveld is een sieraad op de boerderij. De proefveldhouder verrijkt hierdoor zijn inzicht en kennis, terwijl hij zich tevens verdienstelijk maakt voor de gemeenschap.

I. LANGE FLAKKEESCHE.

L — 1087. LANGE FLAKKEESCHE. — † — Betrekkelijk jong landras, voorkomend op Goeree en Overflakkee. In vergelijking met de smouters een langere wortel, die onder den grond het dikst is. Meer loofontwikkeling.

Wordt vooral verbouwd op zavel- en op zandgronden, waar het rooien minder moeilijkheden geeft.

De volgende selecties hebben in 1941 een goeden indruk gemaakt.

N — 1088. SEL. H. LODDER. — † — K en H: H. Lodder, Goedereede.

Uniforme, dikke wortel. 25 à 30% getande bladeren. Matig aantal schieters. Productief.

N — 1089. SEL. P. J. BREEN. — † — K en H: P. J. Breen Czn, Ouddorp.

Uniforme, dikke wortel. Groeit in tegenstelling met de overige cichoreiselecties ten deele boven den grond; rooit zeer gemakkelijk, ook op zware klei. 25 à 30% getande bladeren. Veel schieters. Productief.

N — 1090. SEL. KL. MASTENBROEK. — † — K en H: Kl. Mastenbroek, Ouddorp.

Uniforme, vrij dikke wortels. Ongeveer 40% getande bladeren. Weinig schieters. Productief.

II. PALINGKOPPEN.

L — 1091. PALINGKOP. — † — Landras, met lange dunne wortels. Vrij veel loof, moeilijk te rooien. Alleen geschikt voor zandgronden.

N — 1092. SEL. W. VAN SPLUNTER. — † — K en H: W. van Splunter, Ouddorp.

Uniforme, lange, dunne wortel. Vrij veel loof. Weinig schieters. Productief.

III. SMOUTERS.

L — 1081. SMOUTERS. — † — Landras met min of meer wigvormige wortels en met vlakke bladstand. Ingevoerd uit België. Het drogestofgehalte is zeer goed, doch de opbrengst aan groene wortels is matig. Rooien gemakkelijk, ook op kleigronden met meer dan 30 % afslibbare deelen.

Waarschijnlijk zijn verschillende ingevoerde rassen met het landras gekruist en hieruit smoutertypen ontstaan met meer opgaand loof. Voorloopig zijn alle smoutertypen tot één groep verenigd.

De volgende selecties hebben bij de beproeving in 1941 een goeden indruk gemaakt.

N — 1082. SEL. G. TANIS. — † — K en H: G. Tanis, Goedereede. Uniforme, dikke wortels. Ongeveer 12 % getande bladeren. Regelmatige loofontwikkeling. Matig aantal schieters. Productief.

N — 1083. SEL. W. VAN SPLUNTER. — † — K en H: W. van Splunter, Ouddorp.

Uniforme, dikke wortels. Ongeveer 12 % getande bladeren. Weinig schieters. Goed opbrengend.

N — 1084. SEL. KR. BREEN. — † — K en H: Kr. Breen, Ouddorp. Behoorlijk uniforme wortels. 10 à 15 % getande bladeren. Weinig schieters. Matig productief.

N — 1085. SEL. E. GRINWIS. — † — K en H: E. Grinwis Pzn, Ouddorp.

Matig uniforme wortel. 20 % getande bladeren, meer opgaand. Weinig schieters. Matig productief.

N — 1086. SEL. D. GOEKOOP. — † — K en H: D. Goekoop, Goedereede.

Uniforme, dikke wortel. 25 % getande bladeren, zeer vlakke bladstand. Weinig schieters. Weinig productief.



Handelsmerk

**ZAAIZADEN
POOTAARDAPPELEN**

COÖPERATIE

„De Z. P. C.”

ZUIDERGRACHTSWAL No. 3

LEEUWARDEN

Telefoon 3445

Goedgekeurde Pootaardappelen en Zaaizaden.

POOTAARDAPPELS



N.V. J. VAN RIJN MZM
TEL. 56 & 11
GRAVENZANDE

***Vraagt onze
prijscourant***

van N.A.K. gekeurd

**POOTGOED-
KLASSEN
A, B en C.**

Speciale bewaarplaatsen.

Eigen Selectieteelt.

Aardappels worden voor vele doeleinden gebruikt, zoodat het aantal rassen in deze rassenlijst tamelijk groot is. Een alphabetisch overzicht van de opgenomen rassen vindt men op blz. 176.

Ter wille van de overzichtelijkheid zijn ze verder in vijf groepen verdeeld, t.w.: zeer vroege-; vroege tot middenvroeg-; winterconsumptie-; fabrieks- en exportaardappels.

In ieder der vijf groepen zijn de rassen zoo goed mogelijk geplaatst in de volgorde van aanbevelens- resp. beproevenswaardigheid. Een uitzondering vormen de knopmutanten, die in aansluiting met hare moederassen zijn beschreven.

Wanneer een ras uit zijn aard tot verschillende groepen behoort, is het in elke groep op de daarvoor aangewezen plaats vermeld, maar de beschrijving is dan gegeven in die groep, waarin het ras het meest thuis behoort.

De voeraardappels zijn niet in een aparte rubriek vereenigd. Uit de beschrijvingen en uit het overzicht van de drogestofopbrengsten der aardappelrassen op blz. 205 blijkt wel, welke rassen voor dit doel in aanmerking komen. Zeer in het algemeen kan men zeggen, dat de fabrieksaardappels wegens hun productiviteit tevens geschikt zijn voor voederdoeleinden, doch ook rassen als Industrie, Eigenheimer e.d., waaraan men tevens andere bestemmingen kan geven, zijn goede voeraardappels.

De aandacht zij nog op het volgende gevestigd:

1e. sedert 1 Januari 1942 is voor het geheele land de teelt van het ras Thorbecke verboden;

2e. vanaf denzelfden datum in verschillende gemeenten of gedeelten daarvan in het Zuid-Oosten van Groningen, in eenige gedeelten van Drenthe en in het Noord-Oosten van Overijssel is eveneens de teelt verboden van alle voor wratziekte vatbare aardappelrassen met uitzondering van Roode Star, Present en Eigenheimer;

Duidelijkheidshalve moge er op gewezen worden, dat bijv. de vatbare rassen Bintje, Eersteling, Industrie en Ideaal thans niet meer in bovengenoemde gebieden verbouwd mogen worden.

3e. de teelt van Eigenheimer in de onder 2 genoemde gebieden is slechts toegestaan tot 1 Januari 1943.

Bij de aanschaffing en het aanhouden van pootgoed houde men met het bovenstaande rekening!

Het kweken van nieuwe aardappelrassen, van urgent belang in verband met de wratziekte, wordt de laatste jaren met succes gestimuleerd door de Commissie ter Bevordering van het kweken en het onderzoek van nieuwe aardappelrassen. Allen, die zich op het kweken van nieuwe aardappelrassen wenschen toe te leggen, wordt in overweging gegeven zich tot deze Commissie (adres Ir. J. A. Hogen Esch, Zoomweg 11, Wageningen) te wenden.

De aardappelfilm „Ons Volksvoedsel” kwam in 1941 gereed. Deze film, onder leiding van Ir. J. A. Hogen Esch samengesteld door de Marofilm-voorlichtingsdienst Alex Roosdorp, Zwolsche straat 24, Deventer, geeft een beeld van de geheele aardappelcultuur en is van groote beteekenis in verband met haar voorlichtende en propagandistische waarde. Voor de vertooning van deze film wende men zich tot bovengenoemd adres; de prijs per voorstelling bedraagt f 22.50, alle kosten inbegrepen.

Op de volgende bladzijden vindt men een

ALPHABETISCHE NAAMLIJST DER AARDAPPELRASSEN.

In deze tabel zijn de voor wratziekte onvatbare rassen met vette letters gedrukt, de vatbare met dunne, terwijl het ras Roode Star, dat enigszins resistert, maar niet geheel onvatbaar is, onderstreept werd.

Enkele uitwendige kenmerken van de rassen zijn uit de beschrijvingen gelicht en naar deze tabel overgebracht. Met behulp van deze kenmerken zal men, bij twijfel omtrent de identiteit van een ras, zich in enkele gevallen kunnen redden. Maar in den regel zal het noodig zijn daartoe Mededeeling 77 van den Plantenziektenkundigen Dienst te raadplegen, waarin Ir. W. B. L. Verhoeven de botanische kenmerken der aardappelknollen — speciaal de lichtkleuren — uitvoerig heeft beschreven. In moeilijke gevallen blijft het noodig de hulp van Ir. Verhoeven in te roepen. Hiertoe zende men 20 knollen naar den Plantenziektenkundigen Dienst.

In de naamlijst zijn de kenmerken als volgt aangeduid:

vroegrijpheid (10 = zeer vroeg, 9 = vroeg, 8 = vroeg-middenvroeg, 7 = middenvroeg, 6 = middenvroeg-middenlaat, 5 = middenlaat, 4 = laat, 3 = zeer laat);

vleeschkleur (10 = zeer geel, 1 = zeer wit; de practische grens tussen geel en wit ligt bij 5);

schilverkleuring in het licht (gr = groen, b = blauw, bv = blauw-violet, rv = roodviolet, rb = roodbont) en **kleur van de lichtkiem** (zelfde letterteekens);

looftype, naar de hoofdtypes (Eersteling = El, Eigenheimer = Eig, Roode Star = RS);

bloei (hoog cijfer = veel bloemen);

bloemkleur (w = wit, cr = creme, rv = roodviolet, bv = blauw-violet, l = licht, wp = witpunt, () = knoppen vallen ongeopend af, rv ♂ = alleen de mannetjes bloeien en in dit geval rood violet);

het dragen van bessen (hoog cijfer = veelvuldig bessen; S = sporadisch).

NAAM (zie de toelich- ting op blz. 175)	Blz.	Vroeg- rijpheid	Vleesch- kleur	Schil in het licht	Lichtkiem	Looftype El = Eersteling Eig. = Eigenheimer R.S. = Roode Star	Bloei	Bloem- kleur
Alberta	202	8	7	bv	bv	El.forsch, iets slap	1	wit
Alpha	200	4	6	gr	rv	Eig. grof	7	rv
Belle de Fontenay	203	9	7	bv	bv	Eig. zwak	5	lbv
Beteka	185	8	7	b	bv	Eig. grof	3	wit
Bevelander	187	6	6	gr	rv	Eig. krachtig	6	cr
Bintje	199	7 ⁵	6	gr-bv	bv	El.forsch, opgaand	4	wit
Deva	184	8	7	gr	gr	Eig. grootbladig	2	wit
Duiveland	184	7 ⁵	7	bv	bv	Eig. bladrijk	5	lbv
Dunbar Yeoman	203	9	5	gr	rv	Eig. El.	2	wit
Eersteling	179	10	7	gr-rv	rv	Eersteling = El.	(3)	(w)
Roode Eersteling	180	10	7	r	rv	El. rood getint	(3)	lr
Volgeling	203	8	7	gr-rv	rv	El. mannetjes	6	wit
Eigenheimer	186	7	7	bv	bv	Eigenheimer = Eig.	4	wit
Blauwe Eigenh.	187	7	7	b	bv	Eig.	4	wit
Bonte Eigenh.	187	7	7	b	bv	Eig.	4	wit
Erdgold	203	6	6	rv	rv	Eig.forsch breedbl.	6	wit
Evergood	202	7	3	gr	rv	El. opgaand	3	wit
Frühmölle	181	9	5	gr	rv	El. plat grootbl.	6	wit
Furore	189	5	7	r	rv	RS eerst ij, later forsch	8	rv/wp
Geelblom	181	8 ⁵	7	bv	bv	El. opgaand	6	wit
Gladstone	203	6	3	rgr	rv	Eig. stevig	9	wit
Gloria	196	3	6	gr	rv	Eig. grof, forsch	5	rv
Hellena	197	3	4	gr	rv	Eig. forsch	6	wit
Ideaal	201	8	7	gr	rv	El. grofstengelig	2	wit
Iduna	193	5	6	r	rv	RS opgaand	7	rv
Industrie	200	5	6	bv	bv	Eig. opgaand	5	lbv
Katahdin	202	7	2	gr	rv	Eig. grof	7	lbv
King Edward VII	203	7	3	r-gr	rv	Eig. langstengelig	(2)	v(rv)

NAAM (zie de toelichting op blz. 175)	Blz	Vroeg- rijpheid	Vleesch- kleur	Schil in het licht	Lichtkiem	Looftype El. = Eersteling Eig. = Eigenheimer R.S. = Roode Star	Bloei	Bloem- kleur	Bessen
omeet	193	6	10	gr	bv	RS. steil	6	bv	2
oopman's Blauwe	192	7	7	b	bv	Eig. grootbladig	4	lbv	2
mosa	182	9	7	gr	bv	El. plat	(1)	wit	0
agneto	181	9 ⁵	7	bv	bv	El. opgaand	2	wit	0
ajestie	203	7	3	rv	rv	Eig.	7	cr.-w	S
atador	197	5	5	bv	bv	Eig. stevig	8	wit	8
ederlander	184	8	7	b	bv	El. opgaand	4	wit	0
oordeling	188	6	6	gr	rv	Eig. stevig	2	crème	0
opulair	192	3	8	r-gr	rv	RS plat grootbladig	3	rv	2
esent	183	8	6	bv	bv	Eig. spichtig, bruinstengelig	9	lbv	1
ecord	196	6	6	bv	bv	Eig. grover	7	cr-w	3
obijn	193	3	8	r	rv	Eig. rood aangel.	5	lrv	3
oode Star	189	4	8	r	rv	Roode Star = RS	5	lrv	S
onte Roode Star	190	4	8	rv	rv	" " "	5	lrv	0
oyal Kidney	203	8	3	rv	rv	Eig. slappe	2	lrv	0
ouvenir	193	6	6	gr	rv	Eig. grofbladig	5	cr-w	2
riumf	195	7	6	gr	rv	Eig. minderforsch	6	wit	5
ltimus	195	6	5	r	rv	Eig. R.S. forsk	9	rv-wp	7
p to Date	203	5	4	gr	rv	Eig.	7	rv	—
oran	194	4	5	rv	rv	Eig. forsk	6	wit	5
Wilpo	191	5	6	bv	bv	Eig. opgaand	6	bv	5
euwsche Blauwe	190	6	6	b	bv	Eig. fijnstengelig	6	lbv-wp	0
euwsche Bonte	190	6	7	b-bv	bv	idem	6	lbv-wp	0
esteinder Blauwe	191	6	6	b	bv	idem, iets platter	6	lbv-wp	0
esteinder Bonte	191	6	6	b-bv	bv	idem	6	lbv-wp	0

ORIG. IMPERIAAL IIA
ORIG. JULIANA
ORIG. VILMORIN 27
ORIG. MENDEL

POOTAARDAPPELEN van uitmuntende zuiverheid
ORIG. en 1e nab. Voorjaarszaaizaden
dit levert U

De Zaaizaadver. Z.A.P.

ANNA PAULOWNA

Dir. G. C. v. BALEN BLANKEN.

Veenkoloniale Boerenbond
Veendam

Telefoon 298

HET ADRES voor eerste kwaliteit

ZAAIGRANEN

en POOTAARDAPPELEN

ZEER VROEGE AARDAPPELS.

Nog steeds is de Eersteling van de zeer vroege aardappels het hoofd-ras, dat groote verbreiding heeft gevonden. Van de Eersteling werd sedert jaren een roodgevekte knopmutant, de Rode Eersteling, in de rassenlijst vermeld. Thans is dit ras vervangen door een nieuwe stam met eenkleurig roode knollen, die geen „terugslag” hebben gegeven.

Reeds vele jaren wordt gezocht naar een voor wratziekte onvatbare plaatsvervanger voor de Eersteling, onze zeer vroege aardappel bij uitnemendheid, zoowel geschikt voor binnenlandsche consumptie als voor export. Tot heden is dit nog niet volledig gelukt.

De Frühmölle brengt goed op, doch is iets later rijp dan Eersteling. Een bezwaar is echter, dat de kookeigenschappen bij vroeg rooien minder goed zijn, terwijl ook de vorm vaak wat te wenschen overlaat. Geelblom daarentegen is beter van smaak, doch rijpt ruim een week na Eersteling. Magneto komt in vroegrijpheid dicht bij de Eersteling.

Limosa is geplaatst in groep O. Het is een goede tuinaardappel, maar vond wegens de talrijke en wat kleine knollen met vrij wat kriel, geen opgang in de grootcultuur.

Het kweken van zeer vroege aardappelrassen stuift op groote moeilijkheden, doordat deze als regel geen of weinig stuifmeel leveren. Voor het verkrijgen van betere zeer vroege rassen zou een diepgaande studie van de bloembiologie bij de aardappels van fundamenteele betekenis zijn.

A — 31. EERSTELING (Engelsch synoniem Duke of York). —
FDEZ — Kr. Early Primrose × King Kidney. ± 1890 en ± 1900.
K: W. Sim, Greenmyre, Schotland.

Hoewel dit productieve, zeer vroege ras vatbaar is voor wratziekte, blijft het tot dusverre nog steeds het belangrijkste vroege aardappel-ras voor export en consumptie. Wordt vooral op klei verbouwd, doch is ook bruikbaar voor zandgronden.

Matig ontwikkeld, iets slap, behoorlijk dekkend, grootbladig loof, dat zich na afvriezen moeilijk herstelt.

Zeer vroeg ontwikkelende, weinig duurzame, geelvllezige, mooi gevormde, groote, langwerpige, vlakooigige knollen.

Zeer vatbaar voor phytophthora, ook in de knol, eveneens voor rhizoctonia, aaltjes, stippelstreep en voor het Y-virus*, waarop ze met krinkelachtige verschijnselen reageert. Vatbaar voor alternaria, schurft en kringerigheid. Holle knollen komen weinig voor.

In streken, waar ze gewoonlijk vroeg gerooid wordt, heeft ze van bladrol en mozaïek weinig te lijden; is echter onvatbaar voor het „gewone”** mozaïekvirus. Ook op zandgrond door strenge selectie op peil te houden. Op mannetjes en andere afwijkingen moet gelet worden.

Het pootgoed is wat zwak, na veel en vooral laat spruitverlies en in kouden grond ontstaan gemakkelijk „onderzeeërs”.

B — 603. ROODE EERSTELING. — + — F — Knopmutant uit „gevlekte” Roode Eersteling. 1933 en 1942. K en H: H. J. Brandsma, Stiens.

Onderscheidt zich van Eersteling door een egaal roode schil, nog geen „terugslag” gevonden. Het loof is iets steviger en is, vooral bij het opkomen, rood aangelopen.

Smaak beter dan van Eersteling, meer kruimig. Weinig kriel. Ze loopt bij bewaring minder vlug uit.

De opbrengst en verdere eigenschappen zijn ongeveer gelijk aan die van Eersteling.

* Met Y-virus wordt een soort stippelstreepvirus aangeduid, dat al naar het aardappelras, waarin het voorkomt, mozaïek-, krinkel- of stippelstreepachtige verschijnselen veroorzaakt. Voor de meeste rassen is de vatbaarheid in den tekst vermeld; voorloopig wordt afgezien van het geven van afzonderlijke vatbaarheidscijfers voor het Y-virus in de tabel op blz. 212, daar deze reeds m.o.m. verwerkt zijn in de vatbaarheidscijfers voor licht en grof mozaïek en voor stippelstreep.

** Onder het „gewone” mozaïekvirus wordt verstaan het virus, dat o.a. in de lichte Industrie voorkomt.

B — 696. FRÜHMÖLLE. — DF — Kr. Sämpling 118 × Richter's Jubel. en 1934. K en H: Zuchtstation Asche, Tietlingen (Han-nover).

Voor wratziekte onvatbare, vroege export-aardappel, die voor binnenlandsche consumptie niet is meegevalen. Iets later rijp dan Eersteling. Kan bij laat rooien en zware bemesting een hooge opbrengst geven. Wordt aangeraden voor gescheurd grasland.

Knollen lichtgeelvleezig, langwerpig, tamelijk vlakkoogig, vergeleken met die van Eersteling minder goed van vorm en van smaak; meer kriel.

Grootbladig, wat slapstengelig, weinig dekkend loof. Niet zeer vatbaar voor de verschillende loof- en knolziekten. Bruine vlekken op de bladeren (niet besmettelijke necrotische verschijnselen) komen voor. Schijnt ook op zand- en dalgrond zeer goed op peil te houden te zijn.

In sommige gevallen laat de uniformiteit nog te wenschen over. Het is twijfelachtig of Frühlöle een plaats naast Eersteling zal veroveren.

N — 1021. GEELBLOM. — † — Kr. Majestic × Franschen. 1928 en 1940. K: Ver. Proefschooltuin Westfriesland te Hoorn. Vm en H: de Zaaizaadvereen. „Z.A.P.”, Anna Paulowna.

Voor wratziekte onvatbare, smakelijke, ovale, middelgrote, geelvleezige, vlakkoogige consumptie-aardappel. Rijpt ruim een week na Eersteling, opbrengst iets hoger.

Vlug ontwikkelend, goed dekkend, stevig loof; houdt het midden tusschen dat van Eersteling en Elgenheimer.

Knollen soms iets peervormig.

Weinig vatbaar voor phytophthora en virusziekten; door selectie goed op peil te houden. Stelt minder eischen aan den grond dan de Eersteling.

N — 1049. MAGNETO. — † — Kr. Tinwald's Perfection × Berlikumer Geeltje. 1931 en 1941. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voornheen consultant voor de plantenveredeling bij de Friese Maatschappij van Landbouw. H: de Z. P. C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, iets na Eersteling rijpende, geelvleezige consumptieaardappel met ovale, vlakkoogige knollen.

Op Eersteling gelijkend, doch beter dekkend en iets meer opgaand, breedbladig en donkerder loof. Beter bestand tegen droogte.

Knollen iets kleiner en talrijker dan van Eersteling. Opbrengst ongeveer gelijk of iets lager. Kiemt in het voorjaar trager.

Vatbaar voor phytophthora in het loof, weinig in de knollen. Nog al veel lichtmozaïek.

Door selectie goed op peil te houden.

De kweeker raadt aan kleiner pootgoed te gebruiken en de standruimte wat grooter te nemen dan bij de Eersteling.

- — 591. **LIMOSA.** — † — Kr. Eersteling × Berlikumer Geeltje, 1929 en 1936. K en H: de Proeftuincommissie te Berlikum (Fr.), p.a. Ir. C. M. van der Slikke, Rijkstuinbouwconsulent, Leeuwarden. (Rl. 1940).

Coöp. Handelsvereniging v.d. N.C.B.

Hoofdkantoor VEGHEL Tel. No. 250

Het adres voor:

Zaaigranen en Pootaardappelen

Verkoopkantoor van

Origineele Prins Hendriktarwe

De Tarwe voor den zandgrond.

Vraagt onze Prijscourant!

VROEGE EN MIDDENVROEGE AARDAPPELS.

De oudere tot deze groep behorende rassen Bintje, Eigenheimer, Present en Ideaal zijn alle vatbaar voor wratziekte; de aandacht wordt daarom gevestigd op de volgende voor wratziekte onvatbare nieuwe rassen. Deva is een goed smakende, iets los kokende aardappel met vrij talrijke, ronde knollen, die vaak wat klein van stuk zijn; de opbrengst is overigens goed. Duivelanders geeft rondevale knollen, gelijkmatig van grootte met weinig kriel en verdient, mogelijk ook voor export, de aandacht.

Voor het eerst werden opgenomen de Nederlander en de Beteka.

A — 68. **BINTJE** (vroeg-middenvroeg) . . . Zie Export, blz. 199.

A — 32. **EIGENHEIMER** (middenvroeg) , Zie Wintercons., blz. 186.

B — 149. **PRESENT.** — Kr. Landskroon × Franschen. 1911 en 1918. K: G. Veenhuizen †.

Iets voor Eigenheimer rijpende, lichtgeelvllezige, vroeg rooibare, vrij goed opbrengende consumptieaardappel met goed zetmeelgehalte. Eenigszins resistent tegen wratziekte. Wordt speciaal in Groningen — ook op zand- en dalgrond — voor eigen consumptie en voor de veiling verbouwd en vindt ook elders eenige verspreiding.

Het loof is matig tot hoog ontwikkeld, donkergroen, glanzend, met bruine stengels. De bloemtrossen zijn langgesteeld. De weinig talrijke knollen zitten verspreid en diep in den grond, zijn rond, vrij groot, soms ruw, met vrij diepe oogen. Smaak bij vroeg rooien goed tot zeer goed, later iets stijf in de kook. Houdbaarheid voldoende tot goed.

Het loof wordt sterk, de knollen wat minder door phytophthora aangetast. Vatbaar voor rhizoctonia en schurft, weinig voor het Y-virus en kringerigheid. Holle knollen komen soms voor. Door selectie goed op peil te houden.

B — 148. **IDEAAL** (vroeg) Zie Export, blz. 201.

- N — 1022. DEVA.** — † — Kr. Souvenir × Populair. 1933 en 1940. **K en H:** G. H. van Haeringen, Dedemsvaart.

Voor wratziekte onvatbare, even voor Eigenheimer roolbare, geelvleezige, goed houdbare, ronde consumptieaardappel met grootbladig, iets slap, goed dekkend, in het begin langzaam ontwikkelend loof.

Knollen vrij talrijk, dicht opeen zittend en wat klein van stuk, mooi gevormd met vlakke oogen. Goed smakend, iets los in de kook.

Vatbaar voor bladrol, mozaïek, voor phytophthora in het loof, doch weinig in de knol. Weinig vatbaar voor schurft en kringerigheid, wel voor aaltjes. Door selectie op peil te houden.

Heeft op de zandgronden als vroege consumptieaardappel een goeden indruk gemaakt.

- N — 1020. DUIVELANDER.** — † — Kr. Zeeuwsche Blauwe × Alpha. 1927 en 1940. **K:** Ir. C. Koopman, Hoofddorp. **Vk en H:** Jb. Koopman, Zierikzee; **Vm en H:** de Z.P.C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, middenvroeg, lichtgeelvleezige, vlak-oogige, goedsmakende consumptieaardappel. Goede opbrengst. Dient als vervanger van de Eigenheimer beproefd te worden.

De knollen zijn rond-ovaal en gelijkmatig van grootte, goed van stuk met weinig kriel. Iets verspreid zittend.

Flink ontwikkeld, goed sluitend, grootbladig, lichtgroen Eigenheimerachtig loof.

Vatbaar voor bladrol, mozaïek en voor phytophthora in het loof, weinig in de knol. De opbrengst lijdt weinig als gevolg van de virusziekten.

- N — 1070. NEDERLANDER** (Dorst N 48a). — † — Kr. Breedblad Eersteling × Berlikumer Geeltje. 1932 en 1942. **K:** Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consulente voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. **Vm en H:** de Z. P. C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, vroeg rijpende, geelvleezige, smakelijke, bloemige consumptieaardappel met ronde, vlak-oogige knollen. Komt voor binnenlandsch gebruik na Eersteling in aanmerking.

Vlug ontwikkelend, hoogopgaand, breedbladig en goed dekkend, tamelijk veel loof.

De knollen zijn mooi van vorm en iets talrijk. Nogal vatbaar voor doorwas.

Vatbaar voor phytophthora in het loof en zeer vatbaar in de knollen. Vatbaar voor kringerigheid.

N — 1071. **BETEK**A (Veenhuizen 3174). — + — Kr. Souvenir X Franschen, 1931 en 1942. K: B. E. Veenhuizen, cultuurchef van het aardappelkweekveld van den V.B.B. te Sappemeer-Oost. H: Veenkoloniale Boerenbond, Veendam en Aardappelkweekbedrijf v.h. G. Veenhuizen, Sappemeer.

Voor wratziekte onvatbare, vóór Eigenheimer rijpende, vroeg rooibare, geelvleezige, ovaalronde, vlakooigige consumptieaardappel met tamelijk grootbladig, vlugontwikkellend, Eigenheimerachtig loof.

De knollen zijn middelmatig groot van stuk en behoorlijk goed om de stam geplaatst. Vrij groot aantal knollen per plant.

Goede opbrengst; in vergelijking met andere vroege rassen is het zetmeelgehalte hoog. Goede smaak en houdbaarheid.

Vatbaar voor phytophthora in het loof (weinig in de knol). Ook vatbaar voor bladrol en mozaïek; echter door selectie goed op peil te houden.

**Het kweken van nieuwe rassen opent
ook perspectieven voor de export.**

WINTERCONSUMPTIE AARDAPPELS.

De oude beproefde rassen Eigenheimer, Roode Star, Zeeuwsche Blauwe en Bonte, Bintje en Industrie, welke alle vatbaar zijn voor wratziekte, houden voorloopig nog stand, hoewel er bij het ras Roode Star een belangrijke teruggang in oppervlakte valt te bespeuren.

Verschillende voor wratziekte onvatbare rassen treden naar voren. In de eerste plaats kan de Bevelander gencemd worden: een sterk ras, dat geschikt is voor zware, natte kleigrond, minder goed voor droge zandgronden en voor de Veenkoloniën. In tegenstelling met Bevelander is de Noordeling, die zeer kalibehoefstig is, juist op vochthoudende zandgronden en dalgronden goed op zijn plaats. De verbouw neemt den laatsten tijd snel toe. Op de goede kleigronden vindt de Furore als vervanger voor de Roode Star meer en meer waardeering.

Het nieuwe ras Wilpo, dat ter vervanging van Industrie en tevens als fabrieks- en voeraardappel in aanmerking komt, heeft over het geheel een gunstigen indruk gemaakt. Koopman's Blauwe als mogelijke vervanger voor de Zeeuwsche Blauwe is nogal vatbaar voor virusziekten, overigens een goede aardappel.

Komeet vindt vrij weinig ingang; Iduna werd geplaatst in groep O.

Op de rassen Deva en Duiveland, welke tevens als winterconsumptie aardappel beproefd kunnen worden, werd bij de vorige groep reeds de aandacht gevestigd.

A — 32. EIGENHEIMER. — F — Kr. Blauwe Reuzen × Franschen. 1890 en 1893. K: G. Veenhuizen †.

Middenvroege, geelvleezige, vroeg ontwikkelende en vroeg rooibare, in zomer en voorwinter voortreffelijke, doch vlug uitlopende en niet zeer duurzame consumptie-aardappel, die op alle grondsoorten verbouwd en ook als fabrieksaardappel gebruikt wordt (omtrent de teelt als fabrieksaardappel wordt verwezen naar blz. 174, 3e). Hoog productievermogen en goed zetmeelgehalte. Goede voeraardappel. Hoewel de iets talrijke oogten en variabele knolvorm bij den exporthandel

† G. Veenhuizen overleed 30 Januari 1930.

een bezwaar vormen, wordt, speciaal van kleigronden, veel pootgoed uitgevoerd o. m. naar België, Italië, Portugal en Brazilië.

Mooie loofontwikkeling. Spoedig herstellend van vorstschade. De knolvorm is ovaal-rond, oogen middeldiep met duidelijke oogwallen, navel iets ingezonken. Veel last van doorwas.

Het ras is vatbaar voor wratziekte en erg vatbaar voor phytophthora (vooral ook in de knollen), evenzeer voor schurft, kringerigheid en aaltjes; ook zeer vatbaar voor mozaïek, die slecht wordt verdragen en voor het Y-virus; ze reageert hierop met mozaïekachtige verschijnselen. Bladrol komt in toenemende mate voor. Voor zand- en dalgronden, waar het ras door selectie moeilijk op peil te houden is, is geregelde aankoop van te velde goedgekeurd pootgoed noodzakelijk. Men selecteere ook op „mannetjes”, die nogal eens voorkomen.

Handhaaft zich door oogstzekerheid en gewildheid in den handel. Het blijft steeds gewenscht voor wratziekte onvatbare, duurzame en vlakkoogige rassen ter vervanging van Eigenheimer te beproeven.

B — 490. BLAUWE EIGENHEIMER. — Knopmutant uit de Eigenheimer, ± 1907.

Onderscheidt zich van de gewone Eigenheimer door de blauwe kleur der schil; loofkleur iets lichter. Is iets vroeger, doch niet minder productief dan de gele Eigenheimer. Phytophthora-aantasting in de knol is moeilijker waar te nemen. Als middenvroeg, smakelijke blauwe aardappel gewaardeerd in de Hollandse steden.

O — 575. BONTE EIGENHEIMER. — Knopmutant uit de Eigenheimer, ± 1912. (Rl. 1936).

A — 95. BEVELANDER. — + — F — Kr. Bravo × Preferent. 1919 en 1925. K en H: Mij. de Wilhelminapolder bij Goes.

Van de nieuwere voor wratziekte onvatbare rassen is Bevelander een der weinige, die reeds flinke verbreiding hebben gekregen. Voor binnenlandsch gebruik heeft ze terrein gewonnen op de andere consumptierassen. Voldoet zeer goed op zware, lage, natte kleigronden. Heeft ook op vochthoudende zandgronden wel voldaan. Op veen-

koloniale en op droge gronden te klein van stuk. De vraag in den handel neemt toe.

Middenvroeg; rijpt iets na Eigenheimer. Vlugges, forsche loofontwikkeling.

Knollen lichtgeelvleezig, vrij rond en hoekig met vrij diepe oogen en navel; schil iets ruw. Duurzaam, goed smakend, iets los kokend. Vrij groot aantal, dicht bijeen geplaatste knollen met nogal wat kriel, vooral indien groote poters gebruikt zijn. Bij gebruik van kleine poters veel bonken. De knollen zitten wat ondiep in den grond, waardoor groene knollen voorkomen; diep en dicht poten en flink aan-aarden is gewenscht. Verdraagt vochtigheid beter dan droogte; op stijve gronden, bij ruimen stand en vol uitgerijpt, soms misvormd. Geneigd tot doorwassen.

Goed resistent tegen phytophthora, ook wat de knollen betreft. Weinig vatbaar voor schurft, kringerigheid en blauw worden, evenmin voor licht mozaïek, stippelstreep en Y-virus, wel echter voor bladrol. Door selectie goed op peil te houden.

A — 422. NOORDELING. — † — Kr. Bravo × Jam. 1918 en 1928.
K en H: G. S. Mulder, Warfum.

Deze middenvroege, voor wratziekte onvatbare consumptie-aardappel wordt ondanks haar neiging tot blauw worden in droge jaren, sterk afkoken, losheid en grauwe optrekken op schotel, in toenemende mate verbouwd, voornamelijk in het noorden des lands. De ervaringen zijn vooral op vechthoudende zand- en ook op dalgronden gunstig; ze wordt daar minder blauw. Hoewel de knol aan de kleine kant is en de opbrengst middelmatig, komt ze wegens het hooge zetmeelgehalte ook als fabrieks- en als voeraardappel op deze gronden in aanmerking. Vereischt ruime kalibemesting, is dankbaar voor flinke stikstofbemesting.

Matige loofontwikkeling. Knollen mooi gevormd, soms wat ruw, lichtgeelvleezig, rond-ovaal, vlakoogig, zeer duurzaam, zeer gelijkmatig van grootte, vrij weinig kriel, goed roolbaar. Geen doorwas. De smaak is zeer goed.

Weinig vatbaar voor phytophthora in het loof, zeer weinig in de knol. Weinig mozaïek, echter nogal vatbaar voor bladrol en vrij erg

voor stippelstreep; ook nogal vatbaar voor het Y-virus, reageert hierop met stippelstreep. Zeer resistent tegen kringerigheid, weinig vatbaar voor aaltjes, wel eenigszins voor schurft. Gevoelig voor droogte.

A — 462. **FUORE.** — + — F — Kr. Roode Star × Alpha. 1924 en 1930. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consultant voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z.P.C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, goed gevormde, lichtroodschillige, lichtgeelvleezige, goed smakende, productieve consumptie- en export-aardappel. Vervangt de Roode Star meer en meer op de kleigronden. Wegens vatbaarheid voor kringerigheid niet geschikt voor zandgronden. Is met succes naar Frankrijk, België, Engeland en Spanje geëxporteerd. Goed zetmeelgehalte.

Middenlaat, rijpt iets voor Roode Star. Loof ijler en later ontwikkelend. Beter bestand tegen droogte. Geen doorwas.

Knollen weinig talrijk, rond-ovaal, vlakhoog, goed roolbaar. Gunstige verhouding tusschen consumptie-maat en kriel. Soms weinig duurzaam, mede door gevoeligheid voor phytophthora aantasting. Sproeien gewenscht. Wordt des voorjaars minder blauw dan Roode Star; spruiten eerder.

Zeer vatbaar voor bladrol, vatbaar voor mozaïek, ook voor kringerigheid en andere inwendige knolziekten en voor schurft. Reageert sterk op kaligebrek; kan zware bemesting verdragen zonder te veel in het loof te groeien.

A — 37. **ROODE STAR.** — F — Kr. Prof. Wohltmann × Erica. 1903 en 1909. K: G. Veenhuizen †.

Late, geelvleezige, duurzame, roodschillige winterconsumptie-aardappel, waarvan de verbouw sterk afneemt.

Aanvankelijk trage, daarna vlugge loofontwikkeling, die door sterke stikstofbemesting te forsich kan worden. Groot wortelstelsel met late, talrijke knolzetting. Vereischt grond in goede structuur. De knol is rond-ovaal met middeldiepe oogen, duidelijke oogwallen en iets ingezonken navel.

Zeer vatbaar voor bladrol, vatbaar voor mozaïek, rhizoctonia en zwartbeenigheid, de knollen voor phytophthora, kringerigheid, schurft en inwendige gebreken. Reageert op het Y-virus, evenals op het stippestreepvirus met een zwak mozaïek. Weinig vatbaar voor wratziekte, roodrot (*Phytophthora erythroseptica*) en phytophthora in het blad. Vrij resistent tegen aaltjes.

Op zandgronden heeft ze vaak last van droogte, lijdt aan kringerigheid, geeft veel kriel en wordt in het voorjaar blauw. De opbrengst is onzeker. Hoog zetmeelgehalte. Moeilijk ziektevrij te houden, zoodat geregelde aankoop van gezond pootgoed noodzakelijk is.

Naast de donkere (donkerbladige) wordt ook lichte Roode Star verbouwd. De lichtheid wordt veroorzaakt door virusziekten (mozaïek- of stippestreepvirus), die bij Roode Star de opbrengst weinig verminderen en de rijping iets bespoedigen. Er komt echter ook aantasting door grof mozaïek voor, dat wel schadelijk is.

O — 492. BONTE ROODE STAR. — Knopmutant uit de Roode Star, ± 1918. (Rl. 1940).

A — 491. ZEEUWSCHE BONTE. — Knopmutant uit de Zeeuwsche Blauwe, ± 1870.

Tezamen met Zeeuwsche Blauwe, waarmede ze in hoofdzaak overeenkomt, vormt de Zeeuwsche Bonte het hoofdras van de Zeeuwsche eilanden, niettegenstaande de opbrengst van beide rassen aan den lagen kant is. In onze groote steden zeer gewaardeerde, duurzame winteraardappel.

Wat fijner van loof, lichter van bloei, een weinig vroeger rooibaar dan Zeeuwsche Blauwe, minder diepoogig en meer duurzaam. Wordt iets minder door phytophthora aangetast; de aantasting der knollen is althans beter te onderkennen. In jaren met veel phytophthora veelal iets hooger in prijs.

A — 33. ZEEUWSCHE BLAUWE. — Kweeker onbekend.

Middenvroeg (na Eigenheimer) rijpende, duurzame consumptie-aardappel met blauwe schil. Knollen lichtgeelvleezig, rond, met vrij diepe, verspreid zittende oogen, duidelijke oogwallen en ingezonken navel; talrijk, gemiddeld klein, iets verspreid, doch hoog in den grond groeiend, zoodat anaarden gewenscht is.

Middelmatige, niet zeer stevige, wat fijnstengelige loofontwikkeling. Mannetjes komen nogal voor.

Sterk vatbaar voor wratziekte en phytophthora, zoowel in het loof als in de knol; vatbaar voor schurft en mozaiek; licht mozaiek (veroorzaakt door het stippelstreepvirus) zijn ze alle, dit wordt echter voor het ras zelf niet als schadelijk beschouwd. Matig vatbaar voor bladrol en kringerigheid.

Wordt zoowel op lichte- als op zware kleigrond verbouwd; bij voorkeur op laatstgecomende, waar ze grotere knollen geeft. Opbrengst aan den lagen kant. Niet geschikt voor zand- en dalgrond, ook weinig op de noordelijke kleigronden. Er wordt aangeraden dit ras en zijn mutanten niet te sterk te laten voorkiemen. Men zij voorzichtig met het plaatsen van voor stippelstreepziekte gevoelige rassen (b.v. Eersteling) naast Zeeuwsche Blauwe en daaruit afkomstige mutanten.

O — 489. WESTEINDER BLAUWE. — + — Knopmutant uit Zeeuwsche Blauwe, 1927 en 1932. **K en H: J. van 't Westeinde, Nieuwdorp (Zeel.).** Van denzelfden kweker: **O — 878. WESTEINDER BONTE** — + — Mutant uit de Westeinder Blauwe. (Rl. 1939).

A — 68. BINTJE (vroeg-middenvroeg Zie Export, blz. 199.

A — 34. INDUSTRIE (laat) Zie Export, blz. 200.

B — 955. WILPO. — + — Kr. Muntinga 17 × Bato. 1931 en 1939. **K en H: Mij. de Wilhelminapolder, Goes.**

Voor wratziekte onvatbare, middenlate, productieve, duurzame, goed smakende aardappel. Komt ter vervanging van de Industrie in aanmerking en heeft tevens als fabrieks- en als voeraardappel een goeden indruk gemaakt.

Hoogopgaand, fors, stevig, goed dekkend loof.

Platronde, iets hoekige, geelvezelige, vrij groote, niet talrijke, goed geplaatste, middendiepgroote knollen met vrij goed zetmeelgehalte. Gevoelig voor doorwas. Iets los in de kook.

Vatbaar voor bladrol; weinig voor mozaiek, schurft, kringerigheid, aaltjes en phytophthora in loof en knol. Onvatbaar voor het „gewone“ mozaiekvirus. Vatbaar voor Y-virus; reageert hierop met stippelstreepachtige verschijnselen.

B — 344. POPULAIR. — Kr. Robijn × Monopool. 1923 en 1928. K: G. Veenhuizen †.

Voor wratziekte onvatbare, zeer laatrijpe, geelvleezige, zeer duurzame, smakelijke consumptieaardappel. Niettegenstaande de sterke aantasting door bladrol (waardoor de opbrengst practisch niet vermindert), houdt dit ras nog steeds stand in verschillende zandstreken.

Forsch, donkergroen loof, dat later vaak bronsachtig verkleurt. Middelgrote, roodbonte, schubbige, ronde, vlakooigige knollen. Soms verspreid zittend. Geneigd tot doorwas.

Zeer weinig kringerigheid en phytophthora in blad en knol. Weinig vatbaar voor mozaïek en aaltjes. Zeer sterk vatbaar voor bladrol.

A — 892. GLORIA (zeer laat) Zie Fabrieks, blz. 196.

A — 69. TRIUMF (middenvroeg) Zie Fabrieks, blz. 195.

A — 808. ULTIMUS (middenvroeg-middenl.). Zie Fabrieks, blz. 195.

B — 487. RECORD (middenvroeg-middenl.). Zie Fabrieks, blz. 196.

N — 879. KOOPMAN'S BLAUWE. — † — Kr. Zeeuwsche Blauwe × Alpha. 1927 en 1937. K: Ir. C. Koopman, Hoofddorp. Vk en H: Jb. Koopman, Zierikzee. Vm en H: Zaaizaadveren. „Z.A.P.", Anna Paulowna.

Middenvroeg, voor wratziekte onvatbare, geelvleezige, duurzame consumptie-aardappel met lichtblauwe schil. Zeer goede smaak; iets los in de kook. Kan ter vervanging van de Zeeuwsche Blauwe worden beproefd.

Onderscheidt zich daarvan door forsker, grootbladig, goed dekend en vlug ontwikkelend loof met minder stengels; grootere knollen met ondiepe oogen; gunstiger verhouding groote tot kleine en lichtere schilkleur. Weinig kriel. Knollen iets verspreid in den grond. Moet nauw gepoot worden. Tamelijk vatbaar voor phytophthora in het loof, doch niet in de knol. Zeer vatbaar voor mozaïek en Y-virus, ook voor bladrol en stippestreep. (In tegenstelling met de Zeeuwsche blauwe geen virusdrager voor stippestreep). Vatbaar voor inwendige knolziekten en voor aaltjes.

N — 1022. DEVA (vroeg-middenvroeg). Zie Vr.-middenvr., blz. 184.

N — 1020. **DUIVELANDER** (middenvr.). Zie Vr.-midd.vr., blz. 184.

N — 806. **KOMEET**. — † — Kr. Eigenheimer × Furore. 1929 en 1936. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consulente voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z.P.C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, na Eigenheimer rijpende, duurzame, hooggeelvleezige, ronde consumptieaardappel. De smaak wordt vooral in Friesland zeer gunstig beoordeeld. Middelmatic productief.

Vrij laat ontwikkelend, forsch gewas met opgaand, matig dek-kend, donkergroen loof, dat vaak wat mozaiek-achtig doorsche-mert; vatbaar voor phytophthora (ook in de knol), eveneens voor bladrol, mozaiek en aaltjes.

De knollen zijn tamelijk groot met diepe oogen, soms hol; bij koken iets los. Ze zitten dicht bij de plant en zijn gemakkelijk te rooien. Aangeraden wordt de standruimte niet te groot te nemen en bij voorkeur geen te klein pootgoed.

O — 151. **ROBIJN**. — F — Kr. Roode Star × Preferent. 1917 en 1926. K: G. Veenhuizen †. (Rl. 1940).

O — 530. **SOUVENIR**. — Kr. Bravo × Energie. 1926 en 1931. K: G. Veenhuizen †. (Rl. 1938).

O — 588. **IDUNA**. — † — Kr. Roode Star × Triumf. 1927 en 1938. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consulente voor de plantenveredeling bij de Friesche maatschappij van Landbouw. H: de Z.P.C., Leeuwarden, (Rl. 1941).

Pootgoed door of namens den kweker voor proefnemingen af-gegeven, zal nimmer door den N.A.K. voor de keuring aangenomen worden, tenzij de kweker daarvoor uitdrukkelijk machtiging heeft verleend.

FABRIEKSAARDAPPELS. *)

De verbouw van de Thorbecke, waarop de veenkoloniale fabrieksaardappelteelt bijkans een halve eeuw gedreven heeft, is met ingang van 1 Januari 1942, wegens vatbaarheid voor wratziekte, voor het geheele land verboden. Thorbecke is derhalve van de rassenlijst afgevoerd. Hierbij zij met dankbaarheid in herinnering gebracht, dat dit uitnemende ras in 1896 werd gekweekt door onzen grootsten aardappelkweeker, Geert Veenhuizen.

Van de voor wratziekte onvatbare rassen, die de Thorbecke vervangen, kan in de eerste plaats genoemd worden Voran, een ras met zeer goede zetmeelcprobengst, hoewel het zetmeelgehalte middelmatig is.

Als middenvruchtige fabrieksaardappels zijn Triumf en Ultimus aan te bevelen. Ze zijn vooral geschikt voor natte gronden.

Gloria onderscheidt zich door een hoge opbrengst en een hoog gehalte. Ofschoon zich sterk uitbreidend, wordt dit ras gehandicapt door de laatrijtheid.

Als beproevenswaardige rassen kunnen nog worden genoemd Record Wilpo en Noordeling.

A — 807. VORAN. — FDZ — Kr. Kaiserkrone × Spätgold. er 1936. K en H: C. Raddatz, Wisbuhr über Köslin, Pommern.

Voor wratziekte onvatbare, iets laat rijpende, zeer productieve fabrieks- en voeraardappel. Niettegenstaande het wat lage en variabele zetmeelgehalte is de totale zetmeelopbrengst zeer goed. Vraagt een ruime stikstofbemesting.

Goed dekkend loof. Veel knollen, groot van stuk, ovaal, iets onregelmatig, vrij vlakoogig, geelwit en dicht aan den stam geplaatst. Goed rooibaar.

Zeer weinig phytophthora in het blad. Gevallen van phytophthora

* Vette druk in deze rubriek betekent alleen, dat het ras als fabrieksaardappel onvoorwaardelijk voor verbouw of beproeving kan worden aanbevolen.

Alle fabrieksaardappels geven een hoge drogestofopbrengst, zodat ze als voeraardappel beproeving verdienen. (Zie de tabel met drogestofopbrengsten blz. 205).

in de knol komen voor, ook weinig kringerigheid; iets vatbaar voor schurft. Vatbaar voor bladrol en mozaïek; nogal vatbaar voor aaltjes. Door selectie, ook in de Veenkoloniën, wel op peil te houden.

A — 69. **TRIUMF.** — + — F — Kr. Eigenheimer × Cimbals Neue Imperator. 1917 en 1921. K en H: H. B. Veerkamp, Nieuwe-Comnagnie.

Voor wratziekte onvatbare, goed opbrengende fabrieksaardappel, die ondanks wat laag zetmeelgehalte, vooral bruikbaar is op vochtige gronden; de zetmeelopbrengst blijft beneden die van Voran. Wordt vrij veel voor veevoer verbouwd. Kan in de Veenkoloniën en op zandgronden goed op peil worden gehouden.

Voor de binnenlandsche consumptie wegens de lichte vleeschkleur niet recht gewild. Smaak echter vrij goed tot goed.

Middelmatig hoog, voldoende stevig loof, dat vlug ontwikkelt en den bodem goed bedekt. Rijpt ongeveer een week na Eigenheimer.

Knollen gaaf en regelmatig van vorm, rond-ovaal, betrekkelijk weinig en ondiepe oogen met duidelijke oogwallen; duurzaam.

Weinig vatbaar voor stippestreep en kringerigheid; tamelijk vatbaar voor bladrol en Y-virus (reageert hierop met stippestreepachtige verschijnselen); ook voor aaltjes en vrij ondiepe schurft. Vrijwel steeds besmet met het aucubabontvirus (dit laatste een weinig schadelijke eigenschap). Het ras vertoont steeds (onschadelijk) licht mozaïek. Minder vatbaar voor de gewone aardappelziekte (phytophthora) in loof en knollen dan de Eigenheimer.

A — 808. **ULTIMUS.** — + — Kr. Roode Star × Pepo. 1925 en 1935. K: G. Veenhuizen †. Vk en H: Aardappelkweekbedrijf v.h. G. Veenhuizen, Sappemeer en de Veenkoloniale Boerenbond, Veendam.

Voor wratziekte onvatbare, tijdig rijpende, oogstzekere fabrieksaardappel, waarvan de verbouw zich flink uitbreidt, vooral op vochtige gronden. Geschikt voor voederbouw. Goede opbrengst, vrij goed zetmeelgehalte.

Vlug ontwikkelend, donkergroen, goed dekkend, grof, veelstengelig, rood aangelopen loof. Behoeft minder stikstofbemesting dan de Voran.

De knollen zijn rood, wat onregelmatig, spits-ovaal en ovaalrond, zeer talrijk, matig groot van stuk en zitten verspreid in den grond; daardoor moeilijk rooibaar. Vleeschkleur geelwit; los in de kook; middelmatige consumptiewaarde.

Vatbaar voor bladrol en mozaïek, weinig voor aaltjes en schurft; vrij weinig voor phytophthora in het loof en in de knol. Vrij goed op peil te houden.

A — 892. **GLORIA.** — † — Kr. Alpha × Bato. 1928 en 1937. K: P. Sneeuw, Directeur der Rijkslandbouwwinterschool, Veendam. Vm en H: Veenkoloniale Boerenbond, Veendam.

Voor wratziekte onvatbare, zeer laatrijpe, duurzame, lichtgeelvleezige aardappel met hoog zetmeelgehalte, die behalve voor de fabriek ook aandacht verdient voor voederbouw en voor consumptie (speciaal laat gebruik). Knol- en zetmeelopbrengst zeer goed.

Ontwikkelt aanvankelijk wat traag, doch geeft later een mooi vol en dekkend gewas. Zeer weinig vatbaar voor phytophthora. Vatbaar voor schurft en kringerigheid. Onvatbaar voor het „gewone” mozaïekvirus. Vrijwel steeds besmet met het aucubabontvirus. Wel op peil te houden.

Bijna uitsluitend groote, ronde, middendiepoogige knollen, gemakkelijk te rooien. Weinig of geen kriel. Doorwas komt voor.

Door bewaring in poterbewaarpaatsen te vervroegen, waardoor het bezwaar van de laatrijpeheid zich minder doet gelden.

B — 487. **RECORD.** — † — Kr. Trenctria × Energie. 1925 en 1932. K: R. J. de Vroome, Bovensmilde. Vm en H: J. P. Dijkhuis, Warfhuizen (Gr.).

Voor wratziekte onvatbare, productieve, na Eigenheimer rijpende, geelvleezige, platronde, schubbige, duurzame, iets losse aardappel, met vlakke oogen en navel. Matige kenkenwaarde. Groote knollen, weinig kriel, goed rooibaar.

Heeft als fabrieksaardappel op zand- en veenkoloniale gronden goed voldaan. De opbrengst is goed, het zetmeelgehalte ongeveer als dat van Eigenheimer. Komt bovendien nog in aanmerking voor voeren export aardappel.

Forsch, stengelig, grootbladig loof. Zeer vatbaar voor bladrol; wei-

nig voor phytophthora, aucubabont, schurft en kringerigheid. Onvatbaar voor het „gewone” mozaïekvirus.

Gebruik van groote poters en dichte stand is bij verbouw voor consumptie gewenscht, daar de weinig talrijke knollen licht te groot en soms hol en vezelig worden. Eveneens wordt afspruiten aangeraden.

B — 955. **WILPO** (middenlaat) Zie Wintercons., blz. 191.

A — 422. **NOORDELING** (mi.vr.-millaat). Zie Wintercons., blz. 188.

B — 809. **MATADOR**. — + — Kr. Energie × Trenctria. 1926 en 1936. K: R. J. de Vroome, Bovensmilde. Vm en H: J. P. Dijkhuis, Warfhuizen (Gr.).

Voor wratziekte onvatbare, middenlaat rijpende, productieve fabrieks- en voeraardappel. Mogelijk geschikt voor export. De aanvankelijk gunstige indruk heeft geleden, doordat het ras erg vatbaar voor bladrol is.

Forsch, in het begin iets traag ontwikkelend loof, veel gelijkend op dat van Record. Niet talrijke, goed gevormde, groote, vlakooige, ovale knollen, voldoende dicht bij den stam, weinig kriel. Vleeschkleur witgeel.

Vatbaar voor phytophthora in het loof, doch weinig in de knol; weinig kringerigheid, vrij weinig schurft. Vatbaar voor aaltjes. Onvatbaar voor het „gewone” mozaïekvirus.

De toekomst van dit ras is twijfelachtig in verband met de sterke vatbaarheid voor bladrol.

N — 576. **HELLENA**. — Kr. Cimbals neue Export × Paulsens Ideal. In den handel sedert 1920, in Nederland 1930. K: Paulsen & Hölscher, Bürs-Arneburg bij Söndal (D.). Vm en H: J. P. Dijkhuis, Warfhuizen (Gr.).

Voor wratziekte onvatbare, zeer laatrijpe, witgeelvleezige fabrieksaardappel met vrij veel, opgaand, goed dekkend loof. Is in de plaats gekomen van de stam met lichtgroen loof. Goede knolopbrengst en goed zetmeelgehalte.

Hoog aangezette, niet talrijke, groote, rond-ovale, middendiepe, wat onregelmatige, soms holle knollen. Goed rooibaar.

Erg vatbaar voor bladrol en mozaïek. Weinig vatbaar voor phytophthora, wel voor kringerigheid, zwartbeenigheid en rhizoctonia.

Moeilijk te selecteeren door bladrolachtige loof-type, maar in de Veenkoloniën door zorgvuldige selectie wel op peil te houden.

A — 32. **EIGENHEIMER** (middenvroeg). Zie Wintercons., blz. 186.

**Het adres voor goedge-
keurd pootgoed van de:**

**moderne hoogopbrengende
aardappelrassen o.a.**

**WILPO
TRIUMF
RECORD
GLORIA**

**NOORDELING
ULTIMUS
VORAN
ROBIJN**

Eerste

**Veenkoloniaal Aardappleselectiebedrijf
J.T. KRAM TEL. 550 VEENDAM**

Wij leveren U

Pootaardappelen,

afkomstig uit de beste stam-
men, door de N.A.K. gekeurd,
de meest gangbare soorten
voor binnen- en buitenland,
alles onder garantie.

Bezoekt in het seizoen onze velden.

Beleefd aanbevelend,

SELECTIEBEDRIJF

BRANDEHOEVE

GEBR. BROOS

KRUISLAND. Telefoon 2.

**VOOR POOTGOED
UIT WEST-BRABANT**

uw adres

N.B.M.

**Pootaardappelen en
Zaaizaadverkoopbureau**

Zevenbergen Tel. 159

EXPORT-AARDAPPELS.

Naast de algemeen verbouwde rassen van deze rubriek worden nog een aantal rassen, die alleen voor export in aanmerking komen, gehandhaafd. Het is gewenscht laatstgenoemde rassen, zij het ook op beperkte schaal, in stand te houden.

Bintje en Alpha, die vroeger vrijwel uitsluitend voor de export werden verbouwd, hebben onder de huidige omstandigheden ook beteekenis voor onze voedselvoorziening. Industrie komt daarvoor eveneens in aanmerking.

A — 68. BINTJE. — FZ — Kr. Munsterschen × Franschen. 1905 en 1910. K: K. L. de Vries †.

Lichtgeelvleezige, direct na Eersteling rijpende aardappel, die oorspronkelijk hoofdzakelijk in de kleistreken werd verbouwd, thans ook op zandgronden. Ruimt tijdig genoeg het veld voor een tweede gewas. Speciaal gewild voor export, ook van poters, o. a. naar Frankrijk, België en Italië. De binnenlandsche consumptie neemt toe. Bijzonder geschikt voor bereiding van patates-frites. Opbrengstvermogen best; niettegenstaande het matige zetmeelgehalte is de zetmeelopbrengst nog behoorlijk.

Forsch en stevig loof. Groote, regelmatige, mooie, ovale knollen met weinig talrijke, ondiepe oogen; weinig kriel. De knollen zitten iets verspreid, beschadiging bij het rooien kan licht tot rotting aanleiding geven. Ze loopen bij bewaring minder uit dan Eigenheimers. De poters verdragen zorgvuldig snijden. Nat weer voor het opkomen wordt slecht verdragen.

Vatbaar voor wratziekte, voor phytophthora, ook in de knollen, voor schurft, ringvuur en voor alternaria in droge jaren. Zeer weinig kringerigheid. Vertoont meer dan vroeger bladrol en mozaïek; is echter onvatbaar voor het „gewone” mozaïekvirus. Reageert met hevige verschijnselen (vaak „wangedrochten”) op het aucubabontvirus; verbouw naast bijv. Triumf en Gloria is dan ook gevaarlijk. Nogal vatbaar voor het Y-virus, reageert hierop met een hevig mozaïek en bronzige verkleuring, terwijl het lagere blad afsterft. Het blijkt noodig

† K. L. de Vries overleed 20 November 1929.

zorgvuldig op virusziekten, die later in het seizoen slecht te herkennen zijn, te selecteeren; het gewas kan daarbij zeer vroeg geooid worden. Op „mannetjes” moet gelet worden.

A — 31. EERSTELING (zeer vroeg) . . Zie Zeer vroege, blz. 179.

A — 32. EIGENHEIMER (middenvroeg). Zie Wintercons., blz. 186.

A — 34. INDUSTRIE. — FZ — Kr. Richter's Zwickauer Frühkartoffel × Simson. 1892 en 1900. K en H: Modrow, Gwizzdzyń, Neumark, Polen.

Wordt hoofdzakelijk in het zuiden van het land verbouwd voor consumptie en tevens voor export naar België, die echter meer en meer vermindert. Komt ook hier en daar in de oostelijke zandstreken voor, waar ze hoofdzakelijk voor veevoer of voor export dient. Hooge opbrengst. Laag zetmeelgehalte.

Flinke, stevige, langdurige loofontwikkeling; middenlaat rijp. Knollen lichtgeelvllezig, rond tot rond-ovaal met middeldiepe oogen en ingezonken navel. De eenigszins verspreide knolzetting heeft tamelijk vroeg plaats; na droge perioden treedt gemakkelijk doorwas op. Volgende duurzaam, doch rotting in de kuil niet uitgesloten.

Vatbaar voor wratziekte, bladrol, mozaïek, stippelstreep en het Y-virus, waarop ze met een mozaïek-stippelstreep reageert, eveneens vatbaar voor aaltjes en voor oppervlakkige schurft; vrij weinig voor kringerigheid. Iets minder vatbaar voor phytophthora dan Eigenheimer; lijdt van nat weer in den herfst.

De lichte vorm van mozaïekziekte („licht type”) schijnt de opbrengst niet belangrijk te benadeelen. Het lichte type is beter op peil te houden dan het donkere, dat zeer gemakkelijk door mozaïek en volgens sommigen ook meer door bladrol wordt aangetast.

A — 94. ALPHA. — † — FD — Kr. Paul Kruger × Preferent. 1919 en 1925. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consultant voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z. P. C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, late, zeer productieve, gewilde export-aardappel; ook poters worden meer en meer naar verschillende lan-

den uitgevoerd. De binnenlandsche consumptie neemt toe, niettegenstaande de vaak groote knollen.

Forsch, stevig loof, dat zich langzaam ontwikkelt. Knollen lichtgeelvleezig, groot, regelmatig, ondiepogig, ovaalrond, soms hol; weinig poters, gemakkelijk te rooien. Smaak matig, duurzaamheid zeer goed. Groote poters gewenscht, liever niet snijden, ofschoon zorgvuldig en niet te laat snijden wordt verdragen. Zetmeelgehalte matig, zetmeelopbrengst goed. Kan ook beproefd worden als voeraardappel.

Vatbaar voor stippelstreep en voor het Y-virus, waarop ze met mozaïek-stippelstreep reageert. Zeer vatbaar voor kringerigheid en voor aaltjes, voor bladrol, licht- en grof mozaïek. Met behulp van zeer vroeg rooien wel op peil te houden in streken, waar deze virusziekten goed te bestrijden zijn. Soms aangetast door phytophthora in het blad, echter weinig in den knol; ook weinig en ondiepe schurft.

A — 462. **FURORE** (middenlaat) . . . Zie Wintercons., blz. 189.

B — 148. **IDEAAL**. — FZ — Kr. Epicure × Franschen. 1909 en 1917. K: G. Veenhuizen †.

Iets voor Bintje rijpende, lichtgeelvleezige export-aardappel. Opbrengst wat lager. Behalve voor export ook geschikt voor zomer-voeraardappel. Heeft het bezwaar dat de knollen vaak barsten, moet daarom voorzichtig gerooid en behandeld worden.

Aanvankelijk ontwikkelt het gewas iets langzaam, wordt laterforsch, vrij stevig, grofstengelig en tamelijk goed dekkend. De knollen zijn weinig talrijk, falsch, vlakooig, langwerpig, iets plat, met neiging tot verdikking aan het topeinde; op zandgrond niet vrij van rotting en vaak hol. Overigens een sterke, duurzame aardappel. Kook en smaak worden niet geroemd.

Knollen iets verspreid, flink aanaarden aan te bevelen. Eveneens dicht te planten en groote poters te gebruiken; hiervoor worden met succes de gebarsten knollen genomen. Poters verdragen snijden minder goed, doch indien dit zorgvuldig gebeurt, is zulks wel mogelijk. Ze moeten langdurig voorgekiemd en voorzichtig behandeld worden. De kiemen breken gemakkelijk af. Stelt minder eischen aan den grond dan Eersteling.

Zeer vatbaar voor schurft. Vatbaar voor wratziekte, aaltjes, rhotonia en zwartbeenigheid. Weinig vatbaar voor phytophthora, virusziekten en kringerigheid. Goed op peil te houden.

B — 955. **WILPO** (middenlaat) . . . Zie Wintercons., blz. 191.

B — 550. EVERGOOD. — K: A. Findlay te Auchtermuchty (Schotland). In den handel sedert 1900. In Noord-Holland bekend als (wilde) „Duc”.

Witvleezige, zeepige, middenvroeg, productieve, zeer duurzame, naar verre landen verzendbare exportaardappel met vrij talrijke, iets verspreid zittende, goed gevormde, platovale, vlakoogige knollen. Rijpt omstreeks eind Augustus, doch kan bij voorkieming reeds eenige weken eerder een goed beschot geven. Wordt verbouwd in West-Friesland.

Loofontwikkeling aanvankelijk traag, later vlug, recht opgaand. Gevoelig voor koude en wind.

Vatbaar voor wratsiekte, schurft en kringerigheid. Het loof is vatbaar voor phytophthora, bladrol en mozaïek. Moet voor pootgoed zeer vroeg gerooid worden.

A — 807. VORAN (laat Zie Fabrieks, blz. 194.

B — 487. RECORD (middenvroeg-middenl.). Zie Fabrieks, blz. 196.

B — 696. FRUHMÖLLE (zeer vroeg) . . Zie Zeer vroeger, blz. 180.

N — 1027 KATAHDIN. — Kr. USDA Zaailing 24642 × 40568. 1923 1939. K: het Dept. van Landbouw in de Staat Maine (Aroostook Farm, Presque Isle).

In Noord- en Zuid-Amerika snel veldwinnend ras, dat echter vatbaar is voor wratsiekte.

In 1929 werd een aanzienlijke hoeveelheid pootgoed van dit ras ingevoerd met de bedoeling het voor export te vermeerderen. Voor binnenlandsch gebruik als consumptie- en als voeraardappel opent dit ras geen perspectieven. Zeer laag zetmeelgehalte.

In het begin langzaam ontwikkelend, later grootbladig, stevig en glad loof. Rijpt middenlaat. Opvallend weinig talrijke, mooie, zeer groote, vlakoogige, witvleezige knollen, zonder kriel; opbrengst lijkt goed. Sterk bestand tegen droogte.

Zeer vatbaar voor phytophthora in het loof, en in de knol. Vatbaar voor bladrol en voor schurft. Vrijwel steeds onvatbaar voor het „gewone” mozaïekvirus; weinig vatbaar voor Y-virus.

O — 590. ALBERTA. — + — F — Kr. Eersteling × Geelje. 1929 en 1933. K en H: de Proeftuincommissie te Berlikum (Fr.), p.a. Ir. C. M. van der Slikke, Rijkstuinbouwconsulent, Leeuwarden. (Rl. 1939).

- 0 — 547. **VOLGELING** (vroeger als „Eersteling special” naar Frankrijk verzonden). — Niet te verwarren met Eersteling, waaruit ze door knopmutatie is ontstaan. Omstreeks 1925 voor 't eerst in 't groot verbouwd. (Rl. 1935).
- 0 — 661. **DUNBAR YEOMAN**. — Kr. Duke of York × Herald. K en H: C. T. Spence, Dunbar, Schotl. In 1934 door den Keuringsdienst Friesland uit Schotland geïmporteerd. (Rl. 1938).
- 0 — 618. **BELLE DE FONTENAY**. — F — (Synoniem „Hénaut”). Sedert + 1875 in Frankrijk verbouwd. In Nederland sinds 1930 (Rl. 1935).
- 0 — 552. **KING EDWARD VII**. — FEZ — K: onbekend. Sedert 1902 in den handel. (Rl. 1935).
- 0 — 494. **ERDGOLD**. — FDZ — Kr. Industrie × Jubel. 1921 en 1928. K en H: Pommerische Saatzucht Gesellschaft, Stettin (Deutschland). (Rl. 1937).
- 0 — 554. **ROYAL KIDNEY**. — F — (Duitsch synoniem Königsniere, Fransche synoniem Royale Anelaise of Kidney à chair blanche). K: A. Findlay, Auchtermuchty. In den handel sedert 1899. (Rl. 1935).
- 0 — 279. **UP TO DATE**. — FZ — Kr. Patersons Victoria × Blue Don. K: A. Findlay te Auchtermuchty. In den handel sedert 1894. (Rl. 1935).
- 0 — 553. **MAJESTIC**. — FE — Kr. ? × British Queen. K: A. Findlay, Auchtermuchty. In den handel sinds 1911. (Rl. 1935).
- 0 — 890. **GLADSTONE**. — E — K en H: Mc Gill & Smith Ltd, Ayr, Schotland. (Rl. 1940).

Aardappelrassen, waarvan de verbouw verboden is

(zie ook blz. 173-174, 1e-3e).

Bravo.

Kampioen.

Thorbecke.

De Wet.

Odenwalder Blaue.

Drogestofopbrengst der aardappelrassen.

De drogestofopbrengst bepaalt grotendeels de waarde, die de aardappel heeft voor veevoeder en voor de fabriek; ze is ook een der grondleggende factoren voor de oogstwaarde van consumptieaardappels.

Nevenstaande tabel kan in het bijzonder geraadpleegd worden in die gevallen, waarin men met de voederwaarde rekening wenscht te houden. Ze is opgemaakt voor zandgrond, dalgrond en voor klei en in iedere groep zijn de gemiddelde knolopbrengst, drogestofgehalte en drogestofopbrengst van Eigenheimers op 100 gesteld. Deze waarden zijn onderling niet gelijk; men kan rekenen, dat de Eigenheimers op zand- en dalgrond gemiddeld 30000 kg per ha opbrengen met 23 % drogestof, op kleigrond 35000 kg met 25 % drogestof. De drogestofopbrengst op zand belooft dan ongeveer 7000 kg, die op klei 8750 kg.

De drogestof van de aardappel bestaat voor ongeveer 75 % uit zetmeel en dit is ook het voornaamste waardegevend bestanddeel bij de voeding. Naast zetmeel komen betrekkelijk kleine hoeveelheden eiwitachtige stoffen en ruwvezel voor; de voedingswaarde daarvan is onvoldoende bekend, doch vermoedelijk hoog. In het algemeen kan men aannemen, dat hoe hoger het zetmeelgehalte is, hoe kleiner de hoeveelheid eiwit, die met het zetmeel gepaard gaat. Evenwel zal het eiwitgehalte der drogestof aanzienlijk varieren met het ras en de groeiomstandigheden. Over de regels, waaraan deze variatie gebonden is, is nog weinig bekend. Voorloopig doet men het beste, evenals bij bieten, knollen e.d., de voedingswaarde af te meten aan de hoeveelheid drogestof, die het gewas voortbrengt.

Verder zij er op gewezen, dat de aardappel voor een belangrijk deel voorziet in de behoefte van de Nederlandsche bevolking aan vitamine C.

De rassenlijst geeft voorlichting op het gebied van de rassenkeuze. Even belangrijk is echter de ordenende werking, die er van uitgaat en de stimuleerende werking op het kweken van nieuwe rassen.

Aardappelrassen	ZANDGROND			DALGROND			KLEI		
	Knoel. opbr.	Dr. st. geh.	Dr. st. opbr.	Knoel. opbr.	Dr. st. geh.	Dr. st. opbr.	Knoel. opbr.	Dr. st. geh.	Dr. st. opbr.
Eigenheimer (st)	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Zeer vroege aardappels.									
Eersteling	80	84	67	—	—	—	80	84	67
Frühmölle	85	84	71	92	84	77	82	84	69
Vroege en middenvroeg									
Bintje	100	84	84	—	—	—	104	84	87
Present	78	102	80	78	102	80	78	104	81
Ideaal	—	—	—	—	—	—	90	87	78
Deva	99	96	95	98	96	94	—	—	—
Winterconsumptie.									
Bevelander	91	97	88	93	97	90	94	99	93
Noordeling	84	109	92	87	110	96	79	111	88
Furore	96	97	93	97	100	97	99	99	98
Rooze Star	85	109	93	87	108	94	90	109	98
Zeeuwsche Blauwe	—	—	—	—	—	—	84	97	81
Populair	85	104	88	—	—	—	—	—	—
Koopman's Blauwe	85	99	84	—	—	—	90	99	89
Komeet	80	93	74	80	93	74	88	92	81
Fabrieksaardappels.									
Voran	112	98	110	118	97	114	118	97	114
Triumf	100	97	97	102	96	98	97	97	94
Ultimus	101	99	100	104	98	102	101	99	100
Gloria	107	105	112	112	105	118	112	105	118
Record	100	98	98	106	100	106	100	103	103
Wilpo	103	102	105	102	100	102	105	102	107
Matador	102	102	104	104	102	106	105	100	105
Hellena	—	—	—	103	103	106	—	—	—
Exportaardappels.									
Industrie	106	93	99	—	—	—	109	92	100
Alpha	102	94	96	111	97	108	118	95	112
Evergood	—	—	—	—	—	—	100	84	84
Katahdin	—	—	—	—	—	—	93	82	76

Slagzinnen uit de Aardappelfilm.

- De aardappel kan op alle grondsoorten verbouwd worden.**
- De aardappel produceert een groote hoeveelheid droge stof.**
- De aardappel is een uitstekend gewas in de vruchtwisseling.**
- De aardappel is een belangrijk gewas voor onkruidbest ijding.**
- De aardappel schept veel werkgelegenheid.**
- De aardappel heeft vele gebruiksmogelijkheden.**
- De aardappel is het voedsel bij uitnemendheid voor elke welstandsgroep.**
- De aardappel heeft een hooge voedingswaarde voor veevoer.**
- De aardappel wordt in vele industrieën verwerkt.**

**De
Aardappelfilm**

Ons Volksvoedsel

**kwam
in 1941
gereed!**

(Ziet de aankondiging op blz. 174 van deze rassenlijst).

Besmettingsgevaar der aardappelrassen.

In het op blz. 208 en 209 voorkomend besmettingsvierkant is overzichtelijk aangegeven welke rassen, in verband met besmettingsgevaar, niet en welke wel in elkaars nabijheid verbouwd mogen worden met het oog op een gezonde pootgoedwinning. De rassen 34 tot en met 40 zijn smetstofdragers. (Zie hiervoor Art. 40, besmettingsgevaar, uit de Algemeene Keuringsvoorschriften van den N.A.K.).

Ter toelichting diene het volgende. Langs twee zijden van het vierkant is naast en boven elk vakje de naam van het ras vermeld, terwijl tevens een nummer is aangegeven. Wil men weten of twee rassen al dan niet voor elkaar besmettingsgevaar opleveren, dan zoeken men het vakje op, dat correspondeert met beide rassen (het eene ras wordt gelezen van de vertikale lijn en het andere ras van de horizontale lijn). Is het vakje, dat correspondeert met beide rassen rood, dan mogen de rassen niet naast elkaar en is het wit, dan mogen de rassen wel naast elkaar worden verbouwd.

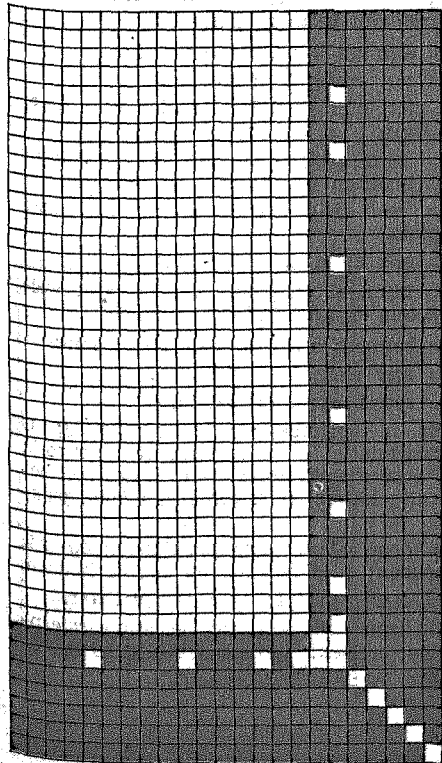
Voorbeeld a. Eigenheimer (9) en Industrie, licht (35) mogen niet naast elkaar worden verbouwd (rood vakje).

Voorbeeld b. Bintje (5) en Eersteling (8) mogen wel naast elkaar verbouwd worden (wit vakje).

**Gezond pootgoed verhoogt
Uw opbrengst met $\frac{1}{3}$ en meer.**

[illegible]

Komeet
 Koopm. Blauwe
 Limosa
 Magneto
 Matador
 Nederlander
 Noordeling
 Populair
 Present
 Record
 Roode Star (donker) en m
 Souvenir
 Ultimatus
 Up to Date
 Voran
 Wilpo
 Belle de Fontenay
 Industrie (licht)
 Roode Star (licht)
 Robijn
 Royal Kidney
 Triumf
 Zeeuwscbe Blauwe en m



■ Mogen niet naast elkaar worden verbouwd. □ Mogen wél naast elkaar worden verbouwd.

Vergelijkend overzicht der raseigenschappen van aardappels
(in de groepen alphabetisch gerangschikt).

Regel 1	: K = klei; Z = zand; D = dalgrond (veenkoloniaal); T = voornamelijk tuinbouw; Hoofdletter = veel verbouwd; letters in volgorde van belangrijkheid.
„ 2, 15, 17, 18 en 19:	10 = uitmuntend; 1 = zeer slecht.
„ 3	: 10 = zeer vroeg; 1 = zeer laat.
„ 4	: w = wit; g = geel; b = blauw; r = rood; l = licht; s = schubbig; b = bont.
„ 5	: 10 = zeer geel; 1 = wit (de praktische grens tusschen geel en wit ligt bij 5).
„ 6	: 10 = zeer dicht om den stam; 1 = zeer verspreid.
„ 7 en 8	: 10 = zeer groot; 1 = zeer klein.
„ 9	: 10 = bijna alleen groote knollen, zeer weinig poters en kriel in het veldgewas.
„ 10	: 10 = bolrond; 5 à 6 = ovaal; 1 = lang.
„ 11	: 10 = zeer vlak; 1 = zeer diep.
„ 12 en 13	: 10 = zeer hoog; 1 = zeer laag.
„ 16	: letters in volgorde van belangrijkheid; C = consumptie; F = fabriek; E = export; V = voederbouw. Hoofdletter = van veel betekenis; letters in volgorde van belangrijkheid.
„ 20	: 10 = door selectie zeer gemakkelijk op peil te houden; 1 = moeilijk op peil te houden.
„ 21—36	: 10 = zeer resistent; 1 = zeer vatbaar.
„ 25	: Hierin zijn ook begrepen de stippelstreepachtige beelden, veroorzaakt door het Y-virus.

In regel 21, 22, 23 en 24 (bladrol, licht mozaïek, grof mozaïek en aucubabont) is door een * achter het cijfer aangegeven, dat de ziekte schadelijk is; door twee ** achter het cijfer, dat de ziekte de plant zeer sterk beschadigt. a beteekent: ziekteverwekker steeds aanwezig, maar voor het ras zelf niet of weinig schadelijk (wel echter in schadelijken vorm besmettelijk voor andere rassen).

In regel 28 (schurftaantasting) beteekent het sterretje dat de schurft neiging heeft om diep in te vreten.

In regel 31 zijn cijfers gegeven voor resistentie tegen kringerigheid op zand- en veenkoloniale gronden. Ingeval 2 cijfers zijn genoemd, heeft het eerste cijfer betrekking op zandgrond en het tusschen haakjes geplaatste cijfer op veenkoloniale grond.

Bij het raadplegen van de rassenlijst omtrent resistentie tegen kringerigheid diene men tevens de cijfers voor inwendige knolziekten na te gaan.

Wij leveren door de
N.A.K. goedgekeurde

GRONINGER
KLEIPOOT-
AARDAPPELEN

Aardappelselectiebedrijf

„HET NOORDEN”

Pieterburen (Gr.) Tel. 17



212	Eerstel.	Frühmölle	Geelblom	Magneto	Beteka	Deva	Duivelande	Nederlande	Present
1.	Kz	kzd	k	k	kd	zdk	k	k	kdz
2.	6	6	7	7	8	7	8	8	7
3.	10	9	8 ^s	9 ^s	8	8	7 ^s	8	8
4.	g	lg	g	g	g	gs	g	g	gs
5.	7	5	7	7	7	7	7	7	6
6.	7	7	7	7	7	8	6	7	4
7.	7	7	7	8	8	8	7	7	6
8.	7	7	7	6	6	6	7	6	7
9.	7	7	7	6	6	6	7	6	7
10.	4	4	6	4	6	8	7	8	8
11.	9	8	8	9	7	8	7	7	5
12.	7	7	7	7	7	8	8	7	7
13.	3	4	4	4	7	7	6	6	8
14.	5	6	6	7	8	8	7	6	7
15.	6	5	7	6	8	8	8	8	8
16.	EC	ec	c	ec	c	c	c	c	c
17.	9	7	7	7	6	5	6	5	6
18.	4	5	7	6	—	7	—	—	6
19.	5	6	7	7	—	7	—	—	7
20.	7	7	8	7	6	6	6	7	7
21.	7*	7	8	7	6	6	7	6	7
22.	8	8	8	5	7	7	6	7	5
23.	6*	7	8	7	6	6	6	6	8
24.	7	7	7	7	—	—	—	—	4
25.	2	6	6	7	—	—	6	—	7
26.	3	5	5	3	5	5	5	3	3
27.	3	6	7	7	7	8	5	4	5
28.	4	10	10	10	10	10	10	10	6
29.	4*	5	5	4	5	5	4	4	5**
30.	2	4	3	4	4	4	4	4	4
31.	5	6	6	6	6	6	5	5	8
32.	6	6	5	7	5	6	6	6	8
33.	8	8	8	8	8	8	8	8	7
34.	7	7	8	7	—	7	8	—	7
35.	5	5	6	7	5	7	7	6	7
36.	6	6	7	7	7	7	6	4	7

ZEER VROEGE, VROEGE TOT MIDDELVROEGE en EXPORT- AARDAPPELS.

Voor beteekenis der letters en cijfers
zie blz. 210

	Alpha	Bintje	Evergood	Ideaal	Industrie	Katandin
1. Verbreiding	kz	KZ	t	k	KZ	k
2. Loofontwikkeling	9	8	7	7	9	7
3. Vroegrijpheid	4	7 ^o	7	8	5	7
4. Kleur knol uitwendig	lg	lg	gw	g	lg	gw
5. Geelheid van het vleesch ..	6	6	3	7	6	2
6. Opeen zitten der knollen	8	6	6	6	6	7
7. Aantal knollen per plant ..	6	6	7	5	7	3
8. Grootte der knollen	9	8	7	8	7	10
9. Verhouding groote tot kleine	9	8	7	8	6	10
10. Rondheid van den knol	7	4	6	4	7	8
11. Vlakheid van oogen en navel	8	9	8	8	6	9
12. Opbrengst	9	8	8	7	8	7
13. Zetmeelgehalte	6	4	3	4	6	3
14. Duurzaamheid	8	6	9	8	7	7
15. Keukenwaarde	6	7	3	5	6	3
16. Bestemming	Ecv	ECv	e	e	ECv	e
17. Geschiktheid voor export ..	9	9	9	8	7	8
18. Sterkte van het pootgoed ..	7	6	9	5	8	—
19. Snijden van het pootgoed ..	6	6	—	5	8	9
20. Selecteerbaarheid	5	7	6	7	5	7
21. Bladrol	4*	7*	5	7	5**	5
22. Licht mozaïek	6	7	6	7	4	8
23. Grof mozaïek	5*	8	6	8	6**	8
24. Aucubabont	4	6**	8	8	7	8
25. Stippelstreep	7	6	8	6	5	8
26. Phytophthora in 't blad	7	2	5	6	6	4
27. Phytophthora in de knol	8	4	8	7	6	6
28. Wratsiekte	10	2	4	5	4	4
29. Schurft	6	4*	5*	3**	4	4
30. Aaltjes	3	4	4	3	3	2
31. Kringrigheid	3	9	5	8	7	4
32. Inwendige knolziekten..	8	9	7	8	7	6
33. Holle knollen	6	8	8	6	8	8
34. Blauw worden	8	7	8	7	8	8
35. Droogte	7	7	7	8	7	9
36. Doorwas	7	6	7	9	5	8

Resistentie tegen

	Bevelander	Eigenh.	Furore	Komeet	Kcopman's Blauwe	Noordeling	Populair	Rode Star	Wilpo	Zeeuwische blauwe
1.	Kz	KZd	K	k	k	ZDk	z	ZK	kdz	K
2.	8	8	8	8	8	7	9	8	8	7
3.	6	7	5	6	7	6	3	4	5	6
4.	g	g	lr	gs	lb	gs	rbs	r	g	b
5.	6	7	7	10	7	6	8	8	6	6
6.	9	7	7	7	6	7	6	7	7	6
7.	8	8	7	7	7	7	7	8	6	8
8.	7	7	8	7	7	6	7	6	8	5
9.	4	6	8	6	7	6	7	5	7	4
10.	6	5	6	8	7	7	8	7	7	8
11.	4	6	8	6	7	8	8	7	6	4
12.	7	8	8	7	7	7	7	6	8	6
13.	7	8	7	6	7	10	8	9	8	7
14.	9	7	6	7	8	9	9	8	8	8
15.	8	9	8	8	8	9	8	9	7	9
16.	Ce	Cfev	CE	c	c	Cfv	c	C	cfve	C
17.	5	6	8	5	6	5	6	5	7	4
18.	8	7	6	7	7	8	9	8	8	8
19.	8	8	7	—	7	7	—	8	8	7
20.	7	5	5	6	5	7	4	5	7	7
21.	6	7	5	6	6	6	3	4**	6	7
22.	8	3*	5	5	5	9	7	4	8	a
23.	7	3*	7	6	5	7	7	5*	7	6*
24.	8	8	7	8	7	8	7	6	7	9
25.	7	9	8	8	4	4	8	9	5	a
26.	8	4	6	5	4	9	9	7	7	3
27.	8	4	5	5	7	9	9	6	7	4
28.	10	4	10	10	10	10	10	8	10	2
29.	6	3**	5	5	4	5*	6	5	6	4*
30.	4	3	5	3	3	8	8	9	6	5
31.	6	3	5	6	5	9	8	5	9(4)	7
32.	6	8	3	6	5	9	7	3	7	7
33.	8	8	7	6	7	9	7	8	8	9
34.	7	7	8	8	8	4	7	5	6	8
35.	5	8	6	7	6	4	7	4	6	6
36.	6	4	7	7	7	8	5	6	5	5

CONSUMPTIE- en FABRIEKS- AARDAPPELS.

215

		Gloria	Hellena	Matador	Record	Triumf	Ultimus	Voran
1. Verbreiding		Dz	dz	d	dzk	DZk	Dz	DZ
2. Loofontwikkeling		9	8	8	9	8	9	8
3. Vroegrijpheid		3	3	5	6	7	6	4
4. Kleur knol uitwendig		gs	gw	gw	gs	lgs	r	gw
5. Geelheid van het vleesch ..		6	4	5	6	6	5	5
6. Opeen zitten der knollen		8	7	7	8	7	5	7
7. Aantal knollen per plant ..		5	6	6	6	7	9	8
8. Grootte der knollen		9	8	8	9	7	6	8
9. Verhouding groote tot kleine		9	8	8	8	7	6	7
10. Rondheid van den knol		8	5	5	7	6	4	5
11. Vlakheid van oogen en navel		6	6	7	8	7	6	6
12. Opbrengst		9	8	8	8	8	8	10
13. Zetmeelgehalte		8	8	8	7	6	7	7
14. Duurzaamheid		8	7	9	8	7	7	8
15. Keukenwaarde		6	3	5	6	6	5	5
16. Bestemming		Fvc	f	fve	vfce	FVe	Fv	Fv
17. Geschiktheid voor export ..		7	6	7	7	7	6	7
18. Sterkte van het pootgoed ..		8	7	8	8	8	8	7
19. Snijden van het pootgoed ..		8	7	—	7	8	7	8
20. Selecteerbaarheid		6	5	4	5	8	7	6
21. Bladrol		6	5	4	5*	6	6	5
22. Licht mozaïek		8	6	8	8	a	6	6
23. Grof mozaïek		7	7	8	8	8	7	7
24. Aucubabont		4	6	8	6	4	7	7
25. Stippelstreep		6	6	6	7	7	8	6
26. Phytophthora in 't blad		9	8	6	7	6	6	8
27. Phytophthora in de knol		8	8	8	8	7	7	7
28. Wratsiekte		10	10	10	10	10	10	10
29. Schurft		7	6	5	5	5	6	7
30. Aaltjes		3	4	3	4	3	7	3
31. Kringerigheid		9(6)	5	9(4)	7	7	7	9(6)
32. Inwendige knolziekten ..		7	7	8	8	7	6	8
33. Holle knollen		8	4	7	6	8	8	8
34. Blauw worden		6	6	7	6	6	6	6
35. Droogte		7	7	7	8	5	7	6
36. Doorwas		5	7	6	8	7	7	6

Resistentie tegen

**Het is toch wel onomstootelijk
gebleken,**

men heeft bij verbouw hier te
lande met de **Nederlandsche
suikerbiet**

KUHN P

gekweekt en vermeerderd onder
de Nederlandsche omstandigheden
van bodem, klimaat en cultuur

de beste kans op het beste resultaat!

Inderdaad, ***KUHN P*** is de suiker-
biet VAN en VOOR den Neder-
landschen bodem!

Door het Instituut voor Suikerbietenteelt te Bergen op Zoom worden de voornaamste rassen thans als volgt gekarakteriseerd. De fabrieksbesturen beschikken overigens steeds over de nieuwste gegevens, verstrekt door genoemd Instituut. Het koopen van andere zaadmerken dan door de fabrieken worden verstrekt kan daarom in het algemeen niet worden aanbevolen.

A — 510. KUHN P SUIKERBIET. — E — K en H: N.V. Kon. Beetwortelzaadcultuur Kuhn & Co, Naarden. 1888 en 1890.

Hooge suikeropbrengst en hoog gehalte. Zeer matig loof. Rooit middelmatig zwaar.

A — 512. KLEIN WANZLEBEN E SUIKERBIET. — DE — K: Rabbethge & Giesecke A.G., Kl. Wanzleben. Vk: Zuckerfabrik Klein Wanzleben, Rabbethge & Giesecke A.G., Kl. Wanzleben. 1859 en 1865. H: Fa F. Goyarts & Zonen, Roosendaal.

Hooge suikeropbrengst bij een lager gehalte dan het vorige ras. Vormt zeer veel loof. Laat rijp. Rooit moeilijk.

A — 511. HILLESÖG SUIKERBIET. — K: Svenska Sockerfabriks Aktiebolaget, Hillesög. 1913 en 1916. Vm en H: N.V. Hollandsch-Zweedsche Zaad Mij, Amsterdam.

Hooge suikeropbrengst, zij het iets minder dan de vorige rassen, en hoog gehalte. Matig loof. Rooit gemakkelijk.

B — 1093. ZWAANESSE I SUIKERBIET. — K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Hooge suikeropbrengst en hoog gehalte. Zeer matig loof. Rooit gemakkelijk.

B — 702. STER SUIKERBIET. — K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. 1928 en 1937. Vm en H: N.V. Hollandsch-Zweedsche Zaad Mij, Amsterdam.

Goede suikeropbrengst bij een vrij hoog gehalte. Vrij matig loof. Rooit gemakkelijk.



**'n Ster
van de eerste
grootte**

Inderdaad! Zóó opvallend van grootte en gehalte is geen andere biet.

Wie dus prijs stelt op groot gewicht en goed gehalte, bestelt bij de suikerfabriek het vermaarde

SVALÖF STER ZAAD

(UITSLUITEND IN NEDERLAND GETEELD)

Alleen-verkoop:

N.V. HOLLANDSCH ZWEEDSCHÉ ZAAD MAATSCHAPPIJ KONINGSLAAN 26 AMSTERDAM Z

B — 513. KLEIN WANZLEBEN Z SUIKERBIET. — DE — K: Rabbethge & Giesecke A.G., Klein Wanzleben **Vk:** Zuckerfabrik Klein Wanzleben, Rabbethge & Giesecke A.G., Klein Wanzleben, 1859 en 1865. **H:** Fa F. Geyarts & Zonen, Roosendaal.

Nauwelijks voldoende suikeropbrengst bij een zeer hoog suikergehalte. Vormt zeer veel loof.

B — 1041. MARIBO N SUIKERBIET. — K: Aktiebolaget De Danske Sukkerfabrikker, Köbenhavn. **H:** N.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Nauwelijks voldoende suikeropbrengst bij een hoog gehalte. Vrij veel loof. Root vrij gemakkelijk.

B — 884. DIPPE E SUIKERBIET. — D — K: Gebr. Dippe, Quedlinburg. **H:** Fa F. Schul, Roosendaal.

Nauwelijks voldoende suikeropbrengst bij een vrij hoog gehalte. Vormt veel loof.

N — 703. PEDIGREE SUIKERBIET. — K en H: Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge (Z.).

Zeer hoge suikeropbrengst bij een hoog gehalte. Vormt zeer matig loof. Root middelmatig zwaar.

De waarde van een ras moet worden beoordeeld in verband met het doel van de teelt en de bijzondere omstandigheden, waaronder deze plaats vindt.

**AARDAPPEL SELECTIEBEDRIJF
JAC. VAN 'T WESTEINDE**

**HOFSTEDE „SCHELPKREEK“
NIEUWDORP (bij Goes)**

Kweeker van de Westeinder Blauwe.

„ „ „ Westeinder Bonte.

Export van Pootaardappelen.

N.V. DUVEKOT'S GRAANHANDEL

GOES

Afdeeling Zaaigranen

**Origineele- en Nabouw-
Zaaigranen en Peulvruchten.**

VRAAGT OFFERTE.

In 1938 werden in ons land ruim 48.000 ha met voederbieten beteeld tegen 43.500 met suikerbieten (in 1939 49.580 ha voederbieten en 45.700 ha suikerbieten). Over de jaren 1928-1937 was deze verhouding juist andersom, nl. 44.500 ha voederbieten tegen 47.100 ha suikerbieten. Uit deze enkele getallen moge wel blijken, dat de voederbieten van even groote beteekenis zijn als de suikerbieten. De oppervlakte voederbieten was in 1938 als volgt over de verschillende landbouwgebieden verdeeld:

Zeeklei met akkerbouw en gemengd bedrijf	13456 ha
Rivierklei met gemengd bedrijf	7338 ha
Weidestrekten	3887 ha
Zandgronden	22001 ha
Veenkoloniën	727 ha
Tuinbouwgebieden	723 ha

Totaal 48132 ha

We zien dus, dat ongeveer de helft der voederbieten voorkomt op zandgrond. De provincies N.Brabant, Gelderland en Limburg nemen een eerste plaats in. Ook in Zeeland en Zuid-Holland worden vrij veel voederbieten aangetroffen.

Dank zij de medewerking van velen, was het mogelijk een statistiek naar het type der voederbieten samen te stellen. Voor elk gebied is aangegeven welk percentage van de oppervlakte een bepaald type beslaat. Ik hoop dat het mogelijk zal zijn in volgende jaren deze statis-

Een bescherming van den kweeker vindt hare rechtvaardiging in de overtuiging, dat daarmee het algemeen belang wordt gediend.

tiek uit te bouwen. Gaarne beveel ik het overzicht in ieders aandacht aan, terwijl ik mij als altijd aanbevolen houd voor op- en aanmerkingen.

Nevenstaande tabel levert reeds interessante gegevens. In de eerste plaats volgt er uit, dat het groenkraag-type 60 % van het voederbieten-araal in geheel Nederland beslaat, gevolgd door het Barres-type met 26 %, terwijl het Eckendorfer-type 5 % van de oppervlakte inneemt. Het Rijkmaker-type en het lange gele type (paalvormig) hebben slechts een beperkte verbreiding.

Een nadere beschouwing van de gebieden toont aan, dat het groenkraag-type, hoewel in alle gebieden van beteekenis, naar verhouding het meest wordt verbouwd op de kleigronden, terwijl daarentegen het Barres-type hoofdzakelijk op de zandgronden voorkomt; ook met het Eckendorfer-type is dit laatste het geval. Het Rijkmaker-type daarentegen komt vooral voor op de rivierklei en verder op de Noordelijke zeekleigronden. Het lange gele type is vrijwel beperkt tot de Limburgsche zandgronden.

De voederbieten vormen, wat hun drogestofgehalte betreft, een doorlopende reeks. Gemakshalve zijn ze echter in vier gehaltegroepen ingedeeld, t.w. groep 18, 16, 14 en 12. In gunstige jaren worden deze gehalten bereikt, doch niet steeds is dit het geval, zooals uit onderstaand staatje moge blijken:

GEMIDDELD DROGESTOFGEHALTE DER GROEPEN.

Gehaltegroep	18	16	14	12
Gemidd. gehalte 1937/'41	19.3 %	14.2 %	12.3 %	11. - %
" " 1941	20.9 %	14.8 %	12.6 %	11.7 %
" " 1940	20.4 %	16.1 %	13.7 %	12.8 %
" " 1939	18. - %	12.8 %	10.9 %	9.1 %
" " 1938	18.3 %	13.1 %	11.4 %	10.1 %
" " 1937	18.9 %	14.1 %	13. - %	11.1 %

In % in de aange- geven gebieden.	Rijkmaker	Groenkraag	Barres	Eckendorfer	Lange gele	Diversen
Zeeland Z.-Vl.	s	97	3	s	—	—
„ eilanden	s	98	2	s	—	—
Brabant zee-klei	—	91	4	s	—	5
Z.-Holland eil.	—	90	8	s	—	2
„ vasteland	—	90	8	s	—	2
N.-Holl. Meerlanden	5	88	5	s	—	2
„ boven 't IJ	1	88	6	—	—	5
Friesland klei	10	80	s	—	—	10
Gron. noord	5	52	42	1	—	—
„ Oldambt	—	60	30	—	—	10
Geld. Bet. Lijmers	10	68	9	3	—	10
Brabant riv.klei	15	75	5	—	—	5
Utrecht riv.klei	5	80	10	5	—	—
Overijssel riv.klei	10	44	26	—	—	20
Limburg zuid	s	49	31	10	—	10
„ noord	s	21	45	9	14	11
Brabant zand	—	39	48	6	—	7
Utrecht zand	2	73	20	5	—	—
Geld. Veluwe	2	60	30	3	2	3
„ Graafschap	—	30	50	15	—	5
Overijssel zand	—	35	45	20	—	—
Drenthe zand	—	40	30	25	—	5
Friesland zand	s	80	15	—	—	5
Gron. Veenkol.	—	45	35	5	—	15
Drenthe „	—	30	35	30	—	5
Overijssel „	3	81	14	2	—	—
NEDERLAND	2	60	26	5	1	6

Gemiddeld over de jaren 1937/41 werden de theoretische drogestofgehaltes, met uitzondering van groep 18, dus niet bereikt. Bezie men de gehalten in de afzonderlijke jaren, dan valt op, dat 1939 een jaar was met lage en 1940 een met hoge gehalten. In dat jaar werden de theoretische gehalten bereikt en bij groep 18 zelfs belangrijk overschreden.

Bij het berekenen der voederrantsoenen heeft men dus in de eerste plaats rekening te houden met het jaar, doch ook in een bepaald jaar kan het gehalte van één ras sterk variëren. De volgende tabel geeft hiervan voor het ras Groeningia (groep 16) een overzicht.

OVERZICHT VAN HET VARIEEREN IN DROGESTOFGEHALTE VAN GROENINGIA.

Gehalte	Aantal monsters				
	1937	1938	1939	1940	1941
9—10 %	—	—	2	—	—
10—11 %	—	—	2	—	—
11—12 %	—	—	14	—	—
12—13 %	3	2	13	—	2
13—14 %	9	2	19	3	11
14—15 %	6	8	10	8	8
15—16 %	4	5	1	25	19
16—17 %	—	3	—	31	13
17—18 %	—	1	—	39	9
18—19 %	—	—	—	15	4
19—20 %	—	—	—	8	1
20—21 %	—	—	—	1	—
21—22 %	—	—	—	1	—
Totaal aantal monsters	22	21	61	131	67
Gem. gehalte	14. - %	14.8 %	12.7 %	16.7 %	15.7 %

Uit de laatste regel blijkt, dat het gemiddeld drogestofgehalte van Groeningia over de jaren 1937, '38, '39, '40 en '41 respectievelijk was: 14.-%, 14.8 %, 12.7 %, 16.7 % en 15.7 %.

In de tweede regel van onderen is het aantal onderzochte monsters aangegeven en daarboven het aantal monsters, dat een bepaald drogestofgehalte had. Nemen we 1940 als voorbeeld: in totaal werden in dat jaar 131 monsters Groeningia onderzocht, hiervan waren er 3 met een gehalte liggende tusschen 13—14 %, 8 monsters lagen tusschen 14—15 %, 25 tusschen 15—16 %, enz., zelfs was er één monster bij met een gehalte hooger dan 21 %. Het overgrootste deel lag tusschen 15 en 19 % drogestof, het totale gebied varieerde in 1940 van 13 tot 22 %. In 1939 daarentegen lagen alle gehalten tusschen 9 en 16 % en in 1941 tusschen 12 en 20 %. Nemen we 1939 en 1940 samen, dan kan worden geconstateerd, dat het gehalte van Groeningia uiteenliep van 9—22 % en dergelijke spreidingen worden zeer zeker ook bij andere rassen gevonden.

Ik ben op de variatie der drogestofgehaltenes iets uitvoeriger ingegaan, omdat de laatste jaren de voederrantsoenen steeds meer op de drogestofgehaltegroepen worden gebaseerd. Op zichzelf is dit een verheugend verschijnsel, doch voor een rationeele voeding zal het noodig zijn het drogestofgehalte van een bepaalde partij bieten te kennen en in dit verband wijs ik op de mogelijkheid om tegen geringe kosten monsters op drogestofgehalte enz. te laten onderzoeken aan het Centraal Instituut voor Landbouwkundig Onderzoek, Duivendaal 10, Wageningen.

Keeren we tot de vergelijking der verschillende groepen terug. Reeds werd opgemerkt dat de bietenrassen wat hun drogestofgehalte betreft, een doorlopende reeks vormen.

Hoe hooger het drogestofgehalte, hoe kleiner in het algemeen de wortelopbrengst is; de totale drogestofopbrengsten van verschillende vormen ontlcopen elkaar minder dan men wellicht zou verwachten. Onderstaand tabelletje, waarin de drogestofopbrengst van groep 16 steeds op 100 is gesteld en opgemaakt uit de gemiddelden van de proefvelden, waarop rassen van verschillend drogestofgehalte met elkaar werden vergeleken, toont echter aan dat in de laatste 5 jaren groep 16 gemiddeld het meest productief was. Hierop volgt groep 18, daarna komen de suikerbiet en groep 14; ten slotte groep 12.

OVERZICHT VAN DE RELATIEVE DROGESTOFOPBRENGST
(groep 16 = 100).

	1937	1938	1939	1940	1941	1937/41
Suikerbiet	95	88	98	94	99	95
Groep 18	95	95	101	95	105	98
„ 16	100	100	100	100	100	100
„ 14	93	98	93	104	82	94
„ 12	88	92	90	98	88	91

Bij het afsluiten van de rassenlijst waren nog niet alle proefveldgegevens beschikbaar; zoo noodig zullen in de volgende editie de gegevens van 1941 in bovenstaande tabel gecorrigeerd worden.

De groepsindeeling is gemaakt, omdat niet per se de biet met de grootste drogestofopbrengst het verkieslijkst is, maar omdat het, al naar omstandigheden, aanbeveling verdient bieten met hogere of met lagere drogestofgehalten te verbouwen. In iedere groep worden de eigenschappen der rassen vergelijkenderwijze beschreven. Vindt men dus, bv. voor een ras uit groep 12, vermeld dat het een hoog gehalte en veel loof heeft, dan beteekent dit niet dat het gehalte of de loofopbrengst in absoluten zin hoog zijn, maar dat deze waarden hoog zijn in verhouding tot de andere rassen uit dezelfde groep.

Overigens vindt men bij elke groep een tabel, waarin de belangrijkste eigenschappen vergelijkenderwijze in cijfers zijn uitgedrukt. In deze tabellen zijn het drogestofgehalte en de drogestofopbrengst voor de laatste 5 jaren vermeld; deze relatieve cijfers zijn uitgedrukt in het groepsge-middelde der betreffende rassen. Voor het drogestofgehalte is tevens aangegeven het werkelijk gehalte in %. Cijfers, die op een te klein aantal waarnemingen betrekking hebben, zijn tusschen haakjes geplaatst.

Ten slotte moge ik er nog de aandacht op vestigen, dat het dit jaar slechts toegestaan zal zijn voederbietenzaad in den handel te brengen dat door den Nederlandschen Algemeenen Keuringsdienst is goedgekeurd en geplombeerd.

De handelaren-kweekers dienen deze keuring en plombeering aan te vragen bij den N.A.K., Zoomweg 11, Wageningen, onder opgave van den naam van het ras en de hoeveelheid, welke men wil laten plombeeren.

De in de rassenlijst opgenomen voederbieten dingen mee in de jaarlijksche selectiewedstrijden.



Ch. P. Serrarens

GOES

Zaadteelt - Zaadhandel

Voeder- en Suikerbietenzaden

Gras- en Klaverzaden

Origineele en N.A.K.-gekeurde

Zaagranen en Pootaardappelen

GEHALTE-GROEP 18.

De tot deze groep behorende rassen zijn van het zg. **Rijkmaker-type**. Ze staan tusschen suikerbieten en groenkragen in, zijn diep geworteld, lastig rooibaar, hebben flink ontwikkeld lang groenblijvend loof. De opbrengst der bieten is middelmatig, doch door het hooge drogestofgehalte (gemiddeld 18 à 20 %) is de drogestofopbrengst goed. De bewaarbaarheid is goed tot zeer goed.

A — 621. FRISO VOEDERBIET. — + — Sel. uit handelszaad. K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Suikerbietachtige groenkraag met zeer hoog drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Vrij veel, lang groen blijvend loof; vrij weinig schieters.

Matig rooibaar, met nog al aanklevende grond. Wit, vast vleesch. Zeer goed bewaarbaar.

N — 964. VOEDERSUIKERBIET C.B. — + — Sel. uit handelszaad landras Friesche Rijkmakers. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Suikerbietachtige groenkraag met goed gehalte en goede drogestofopbrengst.

Goed ontwikkeld loof. Vrij weinig schieters.

Biet vrij lang, voldoende uniform. Matig rooibaar. Vleesch fijn en vast. Goed houdbaar.

N — 623. RIJMAX VOEDERBIET. — + — Sel. uit handelszaad. K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Vergeleken met Friso, iets langer, naar het Jaapjes model zweemend. Iets meer schieters. Drogestofgehalte iets laag, drogestofopbrengst vrij goed.

Flink ontwikkelend, lang groen blijvend, half-opgaand, iets kroezig loof. Matig rooibaar. Vast, wit vleesch. Goed bewaarbaar.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN VOEDERBIETEN.

GEHALTE-GROEP 18.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ontwikkeld is.

	Frigo	Rijmax	Voeder- suiker biet C.B.
1. Loofontwikkeling	9	9 ^s	8 ^s
2. Resistentie tegen schielers	7	6	7
3. Groenblijven van het loof	9	9	8 ^s
4. Rooibaarheid	5	5 ^s	5 ^s
5. Aankleven van grond	5 ^s	6	5 ^s
6. Vertakking	6	6 ^s	6 ^s
7. Fijnheid van kop	6	6 ^s	6 ^s
8. Vastheid van vleesch	9	9	9
9. Duurzaamheid	9	8 ^s	8 ^s
10. Gem. lengte biet in cm	30.2	32.8	31.1
11. Gem. lengte ondergronds	22.9	22.4	23.4
12. Drogestofgehalte:			
1937/'41 (100 = 19.3 %)	108	94	(99)
1941 (100 = 20.9 %)	108	93	99
1940 (100 = 20.4 %)	107	95	98
1939 (100 = 18.0 %)	105	93	(102)
1938 (100 = 18.3 %)	108	95	97
1937 (100 = 18.9 %)	110	95	—
13. Drogestofopbrengst:			
1937/'41	101	97	(101)
1941	101	92	106
1940	102	99	99
1939	103	99	(98)
1938	101	98	103
1937	100	99	—

ZWAAN & DE WILJES' **ZAADTEELT EN ZAADHANDEL N.V.** **SCHEEMDA**

SPECIAAL SELECTIEBEDRIJF VAN BIETENZADEN

Vraagt Uwen leverancier:

Mangel, Z & de W's orig. Productiva
(Barres type)

Voederbiet, Z & de W's Groeningia
(Groenkraag type)

Suikerbiet, Z & de W's Friso
(Rijkmaker type)

welke rassen alle drie op de interprovinciale
proefvelden aangelegd door het Instituut
voor Plantenveredeling te Wageningen
nu reeds jaren achtereen, resp. in groep
12, 16 en 18 op de

EERSTE PLAATS

staan.

GEHALTE-GROEP 16.

Groep 16 omvat groenkraagbieten met een goed drogestofgehalte. Vertegenwoordigers van deze groep worden steeds meer verbouwd, ze zijn zeer productief. Het gemiddelde gehalte ligt tusschen 13 en 16 %, is van sommige selecties iets hooger, van anderen wat lager. De duurzaamheid is in het algemeen goed.

A — 548. GROENINGIA VOEDERBIET. — + — Selectie uit een landras. 1921 en 1922. K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Lange groenkraag met spitsen voet, hoog drogestofgehalte en zeer hoge drogestofopbrengst.

Flugge groei; matig ontwikkeld, vrij lang groen blijvend loof. Weinig schieters.

Hoewel niet sterk vertakt, rooit de biet niet gemakkelijk. Vleesch wit, vast en fijn. Vrij fijne kop. Goed bewaarbaar.

A — 163. OVANA VOEDERBIET. — + — D — Kr. half suikerbiet × Rheinischer Lanker. 1912 en 1916. K: Gustav Jaensch te Gr. Möringen, Duitschland. H: N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Korte, dikke, mooi gevormde, gemakkelijk rooibare, uniforme groenkraag. Gehalte beneden, drogestofopbrengst vrijwel gelijk aan het groepsgemiddelde.

Vrij veel, lang groenblijvend, vlug ontwikkelend loof, veel schieters.

Biet met half stompen voet, weinig vertakt, weinig aanklevende grond. Vleesch vast en iets geelachtig; iets minder duurzaam.

A — 705. GROENKRAAG C.B. VOEDERBIET. — + — Sel. uit handelszaad. 1932 en 1936. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Vrij korte, niet geheel uniforme groenkraag. Gehalte en drogestofopbrengst zeer goed.

Middelmatige loofontwikkeling. Vrij weinig schieters.

Biet iets vertakt, matig rooibaar. Vleesch vrij vast, wat grof. Goed houdbaar.

A — 152. EUREKA VOEDERBIET. — † — Sel. uit Fransche Collet vert du Nord. 1912 en 1926. K en H: Fa D. J. v. d. Have, Kappelle-Biezelinghe.

De opbrengst van deze groenkraag liet de laatste drie jaren veel te wenschen over, zoodat de toekomst daarvan onzeker is.

Iets traag ontwikkelend, langstelig, kleinbladig, glanzend loof. Vrij weinig schieters.

Biet vastgeworteld, iets vertakt, waardoor moeilijk te rooien (soms afbrekend) en schoon te maken. Mooi vast, iets vezelig vleesch, zeer duurzaam.

B — 820. FAVORIET VOEDERBIET. — † — Kr. Corona × andere groenkraagtypen. K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Vrij uniforme groenkraag, met iets laag gehalte en goede drogestofopbrengst.

Vrij goed ontwikkeld glanzend loof, vrij weinig schieters, tamelijk fijne kop.

Biet weinig vertakt, vrij goed rooibaar. Vleesch fijn en vast; goed houdbaar.

N — 965. HOLLANDIA GROENKRAAG VOEDERBIET. — † — Selectie uit handelszaad. K en H: Fa F. Jager, Winschoten.

Iets onegale groenkraag, met onregelmatig drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Middelmatige loofontwikkeling; nogal neiging tot schieten. Biet iets vertakt, vrij spitse voet, vrij goed rooibaar. Vleesch vast, lijkt voldoende duurzaam.

N — 966. ALPHA VOEDERBIET. — † — Kr. Tystofte VII × Barres Paibjerg. K: Pajbjergfondens Forsøgsgaard, Børköp, Denemarken. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Regelmatische, zeer korte, dikke, goed rooibare groenkraag. Zeer hoog drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Zware loofontwikkeling, lang groen blijvend; niet veel schieters. Iets grove kop. Biet weinig vertakt met half stompen voet; weinig aankleven van grond. Vleesch fijn en hard, lijkt duurzaam.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN VOEDERBIETEN.

GEHALTE-GROEP 16.

Hooge cijfers beteekenen,
dat de eigenschap gunstig
ontwikkeld is.

	Alpha	Eureka	Favoriet	Groeningia	Groen- kraag C.B.	Hollandia groenkraag	Ovana
1. Loofontwikkeling	9	6	7 ⁵	7	7	6 ⁵	8
2. Resistentie tegen schieters	7 ⁵	7	7	7 ⁵	7	6 ⁵	4
3. Groenblijven van het loof..	9	8	7 ⁵	8	7 ⁵	7	8
4. Roolbaarheid	7 ⁵	6	7 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	7	8
5. Aankleven van grond	7	6	7 ⁵	6 ⁵	6	7	8
6. Vertakking	8	7	7 ⁵	7	6 ⁵	7	8
7. Fijnheid van kop	6 ⁵	7	7 ⁵	8	7	7 ⁵	8
8. Vastheid van vleesch	8	8	8	7 ⁵	7	7 ⁵	7 ⁵
9. Duurzaamheid	8	8	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7
10. Gem. lengte biet in cm ..	24.4	30.6	33.5	34.1	31.9	31.4	26.8
11. Gem. lengte ondergronds	14.7	20.-	19.1	18.1	17.5	14.4	14.3
12. Drogestofgehalte:							
1937/'41 (100 = 14.2 %) ..	109	100	98	106	102	97	96
1941 (100 = 14.8 %) ..	109	101	92	108	105	91	95
1940 (100 = 16.1 %) ..	109	96	95	104	102	101	94
1939 (100 = 12.8 %) ..	109	105	96	103	103	93	97
1938 (100 = 13.1 %) ..	110	95	102	116	100	101	97
1937 (100 = 14.1 %) ..	—	103	105	101	101	—	98
13. Drogestofopbrengst:							
1937/'41	100	94	100	106	102	102	98
1941	98	92	98	108	105	98	100
1940	101	89	100	106	100	104	100
1939	99	91	104	106	99	100	99
1938	103	100	97	110	101	107	92
1937	—	98	100	102	103	—	100



**De
Biet
die
U
zoekt
!**

**VOEDERBIET,
ORIGINEELE**

„CORONA”
DE BESTE GROENKRAAGBIET!

Gewonnen door het wetenschappelijk selectiebedrijf
der **Maatschappij voor Zaadselectie en Zaad-
teelt, ZWAAN & VAN DER MOLEN te Voorburg.**

GEHALTE-GROEP 14.

In groep 14 zijn verschillende typen samengevoegd. In de eerste plaats groenkragen, die voor groep 16 een te laag gehalte hebben, verder Barresbieten en Eckendorfers met een voor groep 12 hoog drogestofgehalte. Ook de vanouds in Limburg voorkomende Buggenumsche lange gele behoort tot deze groep. Het gemiddelde drogestofgehalte van groep 14 ligt tusschen 11 en 14 %.

Groenkraag-type.

(met matig gehalte).

B — 967. GROENE KONINGIN VOEDERBIET. — † — Selectie uit oude Groenkraag van Tourneur. K: Tourneur Frères, Coulommiers. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Lange groenkraag. Gehalte en drogestofopbrengst boven het groepsgemiddelde. Enkele schieters.

Iets vertakt en matig rooibaar. Vrij goede loofontwikkeling, hangend blad. Vleesch vrij vast. Lijkt middelmatig duurzaam.

B — 706. CORONA VOEDERBIET. — † — Kr. Inlandsche Groenkraag × Svalöf's Alpha. 1915 en 1926. K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Vrij hoog uit den grond groeiende, lange groenkraag. Gehalte iets beneden, drogestofopbrengst boven het groepsgemiddelde.

Opgaand, vrij forsich loof, vrij veel schieters.

Vrij goed rooibaar. Vleesch iets grof en tamelijk hard. Middelmatig duurzaam.

B — 715. CERES GROENKRAAG JAAPJESPEEN. — † — Selectie uit landras. K en H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

Vrij lange groenkraag met goed gehalte en goede drogestofopbrengst.

Middelmatige loofontwikkeling. Vrij veel schieters. Vrij goed rooibaar. Vleesch iets geel. Middelmatig duurzaam.

J. JOORDENS' ZAADHANDEL N.V.

TEELT:

VENLO

Teutonia	}	origineele Barres
Johar		
Ovana		origineele groenkraag
Jobe		origineel knolzaad
Robra		origineel stoppelwortelzaad
Wessemer		stoppelwortelzaad Landras
Limburgsche		roode klaver Landras.

N.V. Zaadhandel en
Boomkwekerijen
Wed. P. DE JONGH
GOES

Selectiebedrijf van:
TUINZADEN
LANDBOUWZADEN

Uitgebreide handel in:
Origineele en N.A.K.
gekeurde Zaaigranen
en Pootaardappelen.

Onze uitgebreide prijscouran-
ten zenden wij op aanvraag
gratis en franco.

B. Boertjes

Zaadhandel
DEDEMSVAART

Handel in Orig. en N.A.K. gek.
Zaaigranen, Zaden en Poot-
aardappelen, Bestrijdings-
middelen.

Wij zijn leveranciers der meeste in
deze rassenlijst voorkomende Gras-
en Klaverzaden, Bietenzaden, Knol-
len en andere groenvoederzaden,
Zaaigranen en Pootaardappelen.

Dus ook UW adres

Prijslijst op aanvraag gratis.

Barres-type.

- A — 320. **TEUTONIA VOEDERBIET.** — † — Kr. Flaschen-biet × Barres. 1912 en 1916. K: Gustav Jaensch, Gr. Möringen, Duitschland. H: N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Mooie, geel- tot oranjekleurige Barres. Gehalte boven het groeps-gemiddelde, goede drogestofopbrengst.

Zeer goed ontwikkeld, lang groen blijvend, opgericht, dekkend loof, weinig schieters.

Biet met vrij stompen voet, goed rooibaar. Iets laat rijp. Geelachtig vleesch. Gevoelig voor aantasting door aaltjes. Overigens goed houdbaar.

Eckendorfer-type.

- N — 1058. **FRIEDRICHSWERTHER ZUCKERWALZE GELB.** — † — K: Saatzuchtwirtschaft E. Meyer, Friedrichswerth. H: G. Kraai Wzn, Vlagtwedde (Gr.).

Korte, uniforme, gele Eckendorfer met goed drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Behoorlijk ontwikkeld, geel aangeloopen loof. Weinig schieters.

Ondiep in den grond, gemakkelijk rooibaar. Vleesch vrij grof, iets zacht.

- O — 709. **GELE ECKENDORFER C.B. VOEDERBIET.** — † — Sel. uit handelszaad. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam. (Rl. 1941).

Bezoekt de inzending van de kweekers van landbouwgewassen op de Agrarische Jaarbeurs, welke 8 tot en met 17 September 1942 te Utrecht gehouden wordt.

Buggenumsche-type.

N — 941. BUGGENUMSCHE LANGE GELE SEL, MEERTS. — †
— Selectie uit landras. **K:** Gebr. Meerts, Buggenum. **H:** Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelaug”, Roermond.

Niet geheel uniforme, geel- en oranjekeurige, zeer lange, dunne biet. Drogestofgehalte boven, drogestofopbrengst gemiddeld iets beneden het groepsgemiddelde.

Loof geel aangelopen, spichtig, lang gesteeld en vrij lang groen blijvend; enkele schietters; kop fijn.

Biet groeit half uit den grond, spitse voet; niet gemakkelijk te rooien. Vleesch tamelijk fijn. Staat in Limburg als duurzaam aangeschreven, maar tot dusverre is dit door de proefnemingen niet steeds bevestigd.

N — 1059. BUG VOEDERBIET. — † — Selectie uit landras. **K** en **H:** N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Onderscheidt zich van de vorige selectie door iets forscher, langer groenblijvend loof en nog iets langere, oranjekeurige biet. Lager gehalte; ongeveer dezelfde drogestofopbrengst.

Ter voorkoming van misverstand is het gewenscht dat handel en landbouw het woord mangel niet meer gebruiken en men (evenals dat in de rassenlijst sedert jaren is geschied) ook de laaggehaltige rassen voederbieten noemt.

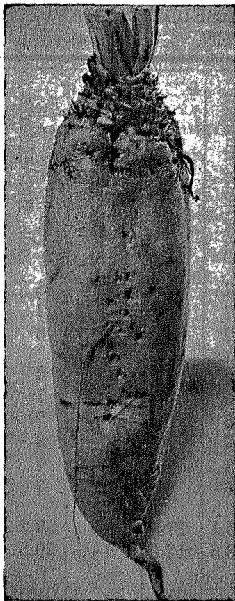
VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN - 239 VAN VOEDERBIETEN.

GEHALTE-GROEP 14.

Hooge cijfers beteekenen,
dat de eigenschap gunstig
ontwikkeld is.

	Ceres Groenkraag Jaapjespeen	Corona	Groene Koningin	Teutonia	Friedrichswerther Zuckerwalze, geel	Buggen. lange gele, Sel. Meerts	Bug
1. Loofontwikkeling	6 ^s	7	7	8 ^s	6 ^s	6	6 ^s
2. Resistentie tegen schieters .	6	6 ^s	7	7 ^s	7 ^s	7	7
3. Groenblijven van het loof	7	7 ^s	7	8 ^s	6	6 ^s	7
4. Rootbaarheid	7	7	6 ^s	8	9	6	6 ^s
5. Aankleven van grond	7	7 ^s	6 ^s	8	9	7 ^s	7 ^s
6. Vertakking	7	7 ^s	6	8	9	7 ^s	7 ^s
7. Fijnheid van kop	7 ^s	8	7	7	8 ^s	8	8
8. Vastheid van vleesch	7	7	7	6	6 ^s	7	7
9. Duurzaamheid	6 ^s	6 ^s	6 ^s	7 ^s	7	7	7 ^s
10. Gem. lengte biet in cm ..	33.2	35.5	35.1	27.8	20.7	39.2	41.6
11. Gem. lengte ondergronds	18.1	17.1	18.6	12.9	8.-	20.5	21.-
12. Drogestofgehalte:							
1937/'41 (100 = 12.3 %) ..	(105)	96	103	104	(106)	(104)	(98)
1941 (100 = 12.6 %) ..	107	90	103	102	103	102	94
1940 (100 = 13.7 %) ..	102	99	103	100	104	105	99
1939 (100 = 10.9 %) ..	—*	97	105	108	(111)	104	100
1938 (100 = 11.4 %) ..	—	98	103	106	—	105	(97)
1937 (100 = 13.0 %) ..	—	96	101	105	—	(104)	—
13. Drogestofopbrengst:							
1937/'41	(102)	104	106	100	(104)	(96)	(95)
1941	100	103	109	105	99	92	91
1940	104	104	104	100	101	93	99
1939	—*	100	105	99	(111)	99	96
1938	—	109	107	97	—	92	(93)
1937	—	102	103	98	—	(102)	—

* Zie rassenlijst 1940.



**Jager's
Hollandia Groenkraag**
één der beste Nederlandse
soorten met zeer hoge voe-
dingswaarde en extra grote
opbrengst.

Uit het bietenselectiebedrijf van de
Fa. F. JAGER, Winschoten

JOH. VROEGINDEWEIJ

**Zaadteelt & Zaadhandel
DIRKSLAND**

●
Vraagt onze prijscourant
van tuin-, bloem- en land-
bouwzaden

●
Telefoon 102 M.-Harnis

Dippe E suikerbietenzaad

Het wetenschappelijk verede-
lingsproces gaat steeds verder!
Deze stijgende vooruitgang
drukt in niet onbelangrijke
mate zijn stempel op het

Dippe suikerbietenzaad.

Bij een volledige beoordeeling
der economische waarde, zal de
Dippe-biet U thans de meeste
voldoening schenken.

**Teelt- en Verkoopkantoor voor
Nederland**

Firma François SCHUL

Rosendaal N.B. Tel. 2924

GEHALTE-GROEP 12.

Tot groep 12 behooren de rassen met het laagste gehalte; over de laatste vijf jaren bedroeg dit gemiddeld 9 à 13 %. Ze zijn van het Barres- en Eckendorfer type. De opbrengst aan bieten is zeer hoog, doch door het matige drogestofgehalte is de drogestofopbrengst kleiner dan oogenschoonlijk verwacht zou worden. De bieten rooien gemakkelijk, vormen weinig schieters, doch zijn over het algemeen matig duurzaam.

Barres-type.

B — 443. PRODUCTIVA VOEDERBIET. — + — Sel. uit Barres Ferritslev. 1914 en 1915. K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Geel- tot oranjeleurende, vrij gelijkmatig gevormde, bronskoppige Barres met goed drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Flinke loofontwikkeling, weinig schieters.

Biet iets spits toeloopeud, gemakkelijk te rooien. Vleesch geelachtig; matig duurzaam.

B — 441. BARRES STRYNÖ VIII VOEDERBIET. — + — D — Sel. uit Barres. ± 1860 en 1928. K: R. Nielsen Kold te Strynø, Denemarken. Vm en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Geel- tot oranjeleurende, ovale, regelmatig gevormde, vrij korte Barres met goede drogestofopbrengst en vrij goed gehalte.

Forsch ontwikkeld, egaal, kortstelig loof, dat eenigszins beschut tegen nachtvorst, waarvoor de biet overigens wel gevoelig is. Zeer weinig schieters.

Biet met half spitsen voet, zeer gemakkelijk te rooien. Slecht te bewaren. Tamelijk zacht, iets geel vleesch.

B — 708. BARRES C.B. VOEDERBIET. — + — Sel. uit handelszaad. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Geel- tot oranjeleurende Barres. Gehalte en drogestofopbrengst goed. Flinke loofontwikkeling, fijne kop, weinig schieters.

Goed rooibaar, weinig vertakt. Vleesch vrij fijn en vast, soms iets geel aangelopen. Vrij duurzaam.

B — 442. AGROLIS VOEDERBIET. — † — Sel. ult Barres Sludstrup. 1924 en 1926. K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Vrij uniforme, geel- tot oranjekleurige Barres. Gehalte en drogestofopbrengst vrij goed tot goed.

Loof goed ontwikkeld. Weinig schieters. Kop matig fijn. Biet van onderen iets toegespitst, goed rooibaar. Vleesch wat zacht, geelachtig. Middelmatig duurzaam.

N — 821. JOBAR VOEDERBIET. — † — Sel. uit handelszaad. K en H: N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Tamelijk lange Barres met goed drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Vrij goed ontwikkeld, wat onegaal loof, weinig schieters. Grof, wat zacht vleesch; middelmatig duurzaam.

O — 712. CERES BARRES VOEDERBIET. — † — Selectie uit Deensch ras. K en H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten. (Rl. 1941).

Eckendorfer-type.

B — 321. PERAGIS VOEDERBIET. — † — D — Kr. Roode Eckendorfer × Tammenkrüger e.a. 1918 en 1928. K: Peragis Saat-zucht G. m. b. H. te Berlijn op het bedrijf te Klein Wanzleben. H: Fa F. Goyarts & Zonen, Roosendaal (N.-Br.).

Paarsachtig roode Eckendorfer met weinig neiging tot insnoering. Gehalte normaal, drogestofopbrengst iets beneden het groeps-gemiddelde.

Weinig loof, rood aangelopen, egaal, kort, iets kroes, vroegtijdig ontwikkelend en vroeg afstervend; vrij weinig schieters. Biet met stompen voet, goed rooibaar. Behoorlijk houdbaar, mits niet aangefast door aaltjes. Vleesch middelmatig vast, soms rood aangelopen.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN VOEDERBIETEN.

GEHALTE-GROEP 12.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ontwikkeld is.

	Agrolis	Barres C.B.	Barres Strynø	Jobar	Productiva	Peragis
1. Loofontwikkeling	8	8	8 ⁵	7 ⁵	8	6
2. Resistentie tegen schieters .	8	8	8 ⁵	8	8	7 ⁵
3. Groenblijven van het loof .	8	8 ⁵	8 ⁵	7 ⁵	8	6
4. Rooibaarheid	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	9
5. Aankleven van grond	8	8	8	7 ⁵	8	8 ⁵
6. Vertakking	8	8 ⁵	8	8	8	9
7. Fijnheid van kop	7	8	8	8	8	8 ⁵
8. Vastheid van vleesch	6	6	6	6	6	6
9. Duurzaamheid	6 ⁵	7	5 ⁵	6 ⁵	6	7
10. Gem. lengte biet in cm ..	28.8	27.1	25.9	29.7	29.5	22.8
11. Gem. lengte ondergronds	12.4	11.4	11.5	12.5	12.4	8.3
12. Drogestofgehalte:						
1937/'41 (100 = 11 %) ..	102	97	99	(103)	103	100
1941 (100 = 11.7 %) ..	101	104	95	101	100	100
1940 (100 = 12.8 %) ..	98	102	98	105	101	98
1939 (100 = 9.1 %) ..	101	97	104	—*	104	101
1938 (100 = 10.1 %) ..	106	93	100	—	104	100
1937 (100 = 11.1 %) ..	105	90	98	—	106	103
13. Drogestofopbrengst:						
1937/'41	100	100	102	(100)	102	95
1941	96	108	100	97	102	96
1940	98	99	103	103	103	94
1939	99	99	105	—*	103	85
1938	105	98	101	—	100	99
1937	101	98	99	—	102	102

* Zie rassenlijst 1940.

KOOLRAPEN.

Voor verkoop op naam, zie blz. 45.

De verbouw van koolrapen is den laatsten tijd sterk teruggelopen. Bedroeg het gemiddeld areaal over 1928/1937 bijna 11000 ha, in 1933 was dit gedaald tot 2807 ha, waarvan 2318 ha op zandgrond.

Deze teruggang zal ten deele toe te schrijven zijn aan allerlei in koolrapen optredende ziekten, anderzijds aan de lagere opbrengst in vergelijking met voederbieten. Toch zijn de koolrapen, indien we den groeitijd in aanmerking nemen, een productief gewas. Ze moeten laat worden gezaaid of geplant, zoodat het veld een deel van den zomer braak ligt, tenzij men er een gewas aan vooraf laat gaan. Zoo worden de koolrapen plaatselijk met succes geplant in een vroege roggestoppel. Beproeving als zoodanig, ook in de vroege gerst- en erwtenstoppels kan worden aanbevolen, evenals het laat zaaien van koolrapen in erwten, waarmede men in de Wieringermeer goede ervaringen heeft opgedaan.

A — 674. WASSENAAR'S FRIESCHE KOOLRAAP. — Selectie uit Friesch landras. K en H: J. O. Wassenaar, Menaldum.

Onderscheidt zich door zeer goede consumptiekwaliteit en goede opbrengst. Geschikt voor export.

Flink ontwikkeld, halfopgaand, gezond loof. Niet zeer gevoelig voor aardvloer.

Geelvleezige blauwkop, rond, glad, met korte, fijne hals. Vast vleesch. Matig gehalte.

Weinig gevoelig voor hartrot en bacteriënziekte.

A — 436. BORN'S FRIESCHE KOOLRAAP. — Sel. uit Friesch landras. ± 1865 en 1926. K en H: F. H. Born, Berlikum (F.).

Komt in hoofdzaak met de vorige selectie overeen. De knol is ovaalrond en iets meer beworteld. Opbrengst ongeveer gelijk. Geschikt voor consumptie en voor export.

A — 438. WILHELMSBURGER KOOLRAAP ÖTOFTEGAARD-STAM. — Sel. uit landras, in Ned. voor het eerst verhandeld in 1925. **K:** Deensche zaaizaadvereniging (D.L.F.), Roskilde (Denemarken). **H:** Hertz' Frökompani, Kopenhagen. Wordt in Nederland o.a. geïmporteerd door de Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelaag”, Roermond, door Fa. D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick en Centraal Bureau, Rotterdam.

Lichtgeelvllezige groenkop. Iets platte raap met vrij fijne hals. Goed opbrengend.

Plat, uitgespreid, lichtgroen loof. Vrij goed bestand tegen droogte en tegen aardvlooaantasting.

Wat neiging tot barsten en rotten, overigens voldoende duurzaam. Drogestofgehalte normaal (omstreeks 10 %).

B — 455. WITTE VAN AUBIGNY KOOLRAAP. — Sel. uit Fransch landras, in Ned. sedert 1923. **K:** eenige Fransche zaadtellers. **H:** Vreemens-Zaden, Dordrecht en N.V. Zwaan & Co, Delft.

Witvllezige, productieve voederraap van langgerekte vorm en met lange hals. Diepwortelend en soms misvormd. Groenkop.

Donkergroen, farsch loof, vlugontwikkellend en hoogopgaand. Groeit beter dan andere rassen door aardvloobeschaadiging heen.

Ook op droge, schrale gronden geeft dit ras meermalen nog goede opbrengsten, eveneens bij laat zaaien. Weinig gevoelig voor vorst, ook niet voor hartrot. Bruikbaar voor consumptie, iets flauw van smaak. Houdbaarheid slecht. Gehalte gewoonlijk goed.

N — 886. GELE REUZEN ZW. — **K** en **H:** N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Geelvllezige, eenigszins langwerpige, puntige blauwkop. Iets grove hals.

Wat onregelmatig, blauwaangelopen, donkergroen loof met diep ingesneden, lang gesteeld, afstaand blad.

Iets gevoelig voor rot. Opbrengst goed. Hoog drogestofgehalte.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN KOOLRAPEN.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ont- wikkeld is.	Wilhelmsburger	Wassenaar's Friesche	Born's Friesche	Witte van Aubigny	Gele Reuzen ZW.
1. Loofontwikkeling	7	7	7	9	7
2. Groenblijven van het loof.	6 ⁵	7	7	8	7
3. Rooibaarheid	6 ⁵	8	7 ⁵	6	7 ⁵
4. Aankleven van grond	6 ⁵	8	7 ⁵	5	7
5. Vertakking	7	8	7 ⁵	6	7
6. Fijnheid van kop	7	8	7 ⁵	5	7
7. Vastheid van vleesch	8	8	8	7	8
8. Drogestofgehalte	7 ⁵	7	7	7 ⁵	9

Drogestofopbrengst in % van Wilhelmsburger.

	1937	1938	1939	1940	1941	1937/'41
Wilhelmsburger	100	100	100	100	100	100
Wassenaar's Friesche	98	114	104	90	106	102
Born's Friesche	94	115	98	95	106	102
Witte van Aubigny	—	115	103	89	130	109
Gele Reuzen ZW	104	102	103	90	103	100

Voor verkoop op naam, zie blz. 45.

Wortelen zijn een uitstekend voedsel voor mensch en dier, en toch is de verbouw vrij beperkt. Het gewas is wat riskant en nogal bewerkelijk; de opbrengst kan echter zeer goed zijn.

Het aantal vormen dat van wortels voorkomt is zeer groot. In deze rassenlijst worden alleen die rassen beschreven, welke in den landbouw worden verbouwd; ze zijn verdeeld in de volgende groepen: Flakkeesche, Lobberichers, Witte Uitkijkers, Berlikumers en Stoppelwortels. Van de eerste vier soorten zijn de Berlikumers de fijnste consumptiewortels, doch ze zijn ook het minst productief. Ook de roodvleezige Flakkeesche zijn zeer geschikt voor consumptie en daarbij geven ze goede opbrengsten. In sommige streken wordt voor menschenlijke consumptie de voorkeur gegeven aan de eveneens zeer productieve, doch geelvleezige, Lobberichers.

Voor de stoppelwortels, die vroeg in het voorjaar onder een dekvrucht, b.v. rogge, erwten of vlas, worden gezaaid en in den herfst of tijdens den winter worden geoogst, begint meer belangstelling te komen. Volgens de NaCoVo-statistiek van 1936 bedroeg de oppervlakte toen ruim 6000 ha, vrijwel beperkt tot de zandgronden van N.-Brabant en Limburg.

De als stoppelwortels aangeduide rassen groeien geheel onder den grond; ze hebben een hoog drogestofgehalte en zijn bestand tegen vorst.

Ook de andere genoemde wortelrassen, die in de eerste plaats als hoofdgewas worden verbouwd, kunnen als stoppelgewas worden gebezigd. Ze zijn echter niet wintervast, zoodat vóór het invallen van de vorst gerooid moet worden. De beste indruk bij stoppelbouw maakten de Lobberichers, die op de proefvelden, ondanks een lager drogestofgehalte, vaak meer aan drogestof opbrachten dan de echte stoppelwortels en bovendien het voordeel hebben, dat ze gemakkelijker rooien.

FLAKKEESCHE WORTELS.**B — 727. FLAKKEESCHE STOMPPUNTIGE WORTEL. — K en H: A. D. Hobbel, Ooltgensplaat.**

Rooide, goed opbrengende, middellange, breede, cilindrische tot kegelvormige wortel; meest stomppuntig.

Goed rooibaar, weinig vertakt. Kleur en vastheid van vleesch zeer goed. Zeer goed voor consumptie.

Goede loofontwikkeling, lang groenblijvend; weinig schieters.

B — 728. FLAKKEESCHE WIJNPEEN. — K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Ongeveer hetzelfde type als de vorige. Goede opbrengst. Goed rooibaar, iets vertakt. Vastheid van vleesch goed, lichtroode kleur. Goed voor consumptie.

Loof blijft lang groen, weinig schieters.

LOBBERICHER WORTELS.**B — 729. LOBBERICHER ZM. — K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.**

Goed opbrengende, vrij lange, iets spitspuntige, lichtgele groenkraag, weinig uit den grond groeiend. Vrij goed rooibaar, vrij weinig vertakt. Vastheid en kleur van het vleesch vrij goed; goed opbrengend. Bruikbaar voor consumptie.

Flinke loofontwikkeling, blijft lang groen, weinig schieters.

B — 889. LIMBURGIA WORTEL ZW. — K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Lange, gele, iets uit den grond groeiende, uniforme, weinig vertakte wortel, met zeer fijne kop. Laag drogestofgehalte, doch goede opbrengst aan drogestof. Root vrij goed, weinig aankleven van grond. Flinke loofontwikkeling; weinig schieters. Vastheid van vleesch tamelijk.

Kan evenals de voorgaande ook als stoppelwortel worden beproefd; beide rassen moeten voor de vorst geroid zijn.

WITTE WORTELS.

N — 899. WITTE UITKIJKER WORTEL. — K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

Witte groenkraag. Groeit ver boven den grond. Vrij goede wortelopbrengst. Goed rooibaar, zeer weinig aankleven van grond. Vrij weinig vertakt. Vastheid van het vleesch matig.

Veel loof, dat lang groen blijft. Enkele schieters.

BERLIKUMER WORTELS.

Deze roode, cilindrische, stomppuntige wortels zijn voor menscheijke consumptie meer gewild, maar over het geheel zwakker en minder productief dan de bovengenoemde.

Onder leiding van den Rijkstuinbouwconsulent voor Friesland, Ir. C. M. van der Slikke, worden verschillende selecties uit het landras beproefd.

STOPPELWORTELS.

B — 1039. ROBBA STOPPELPEEN. — Selectie uit Belgisch landras. 1935 en 1939. K en H: N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Wintervaste, roode, lange, spitspuntige wortel met breede kop; diep in den grond groeiend, vrij moeilijk rooibaar. Groeit aanvankelijk wat langzaam, laat rijp. Zeer vast vleesch. Hoog drogestofgehalte. Iets vertakt met nogal aanklevende grond. Ook voor keukengebruik geschikt, doch minder zoet. De opbrengst is ongeveer als die van de Wessemer, het carotine-gehalte is aanzienlijk hooger.

Sterke loofontwikkeling, lang groenblijvend. Behoorlijk raszuiver.

L — 845. WESSEMER STOPPELPEEN. — + — Landras. H: o.a. Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwhelang”, Roermond en N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Lichtgele, spitse wortel met vrij breede kop. Matig uniform. Verdraagt een zware dekvrucht. Groeit geheel onder den grond, moeilijk rooibaar. Nogal vertakt, bovendien bezet met fijne wortels, waardoor veel aanklevende grond. Vleesch zeer vast. Hoog drogestofgehalte, kan op het veld overwinteren.

Goede loofontwikkeling.

L — 846. NEDERWEERTER STOPPELPEEN. — + — Landras.
Wordt in stand gehouden door H. v. d. Voort en H. v. Heugten te Nederweert, H: Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelang”, Roermond.

Komt vrijwel overeen met de voorgaande.

PASTINAKEN.

Terwijl het drogestofgehalte van wortels ongeveer 12 % belooft, is dat van pastinaken omstreeks 20 %. De drogestofopbrengst is onder gunstige omstandigheden hooger dan die van wortels, maar ze zijn minder smakelijk en moeilijk te rooien. Lange, witte, vaak vertakte, diep gaande wortels met vrij veel, spoedig afstervend loof. De volgende selectie wordt aangeboden:

N — 733. HOLKRUIN PASTINAAK. — K en H: N.V. Zwaan en van der Molen, Voorburg.

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE DROGESTOFOPBRENGST VAN WORTELEN.

De jaarlijksche selectiewedstrijden van het I v. P. hebben, wat de drogestofopbrengst als hoofdgewas betreft, het volgend resultaat opgeleverd:

	1936	1937	1938	1939	1941	1936/'41
Hobbel's Flakkeesche	107	106	102	103	97	103
Flakkeesche ZM	103	105	100	100	100	102
Lobbericher ZM	102	104	102	105	99	102
Limburgia	101	95	105	104	103	102
Witte Uitkijker	90	91	(107)*	96	—	—

De cijfers 1936-1937 zijn uitgedrukt in die van verschillende standaardrassen (zie Rl. 1937); in 1938-1941 werd Flakkeesche ZM op 100 gesteld. De proefvelden in 1940 waren niet voldoende betrouwbaar teneinde daaruit gemiddelden af te leiden.

STOPPEL- EN ZOMERKNOLLEN

251

Voor verkoop op naam, zie blz. 45.

Stoppelknollen vormen ons belangrijkste stoppelgewas. Volgens de NaCoVo-statistiek besloegen ze in 1936 43 % van alle stoppelgewassen in Nederland, hetgeen neerkomt op ruim 77.500 ha stoppelknollen. Hiervan werden meer dan 70.000 ha op zandgrond aangetroffen, als volgt verdeeld:

1936		Oppervlakte bouwland	Oppervlakte stoppelknollen	% beteeld met stoppelkn.	Stoppelkn. in % v. d. totalen stopp.bouw
Friesland	zand	8.900 ha	2.367 ha	26.6	70
Drenthe	zand	38.700 ha	4.838 ha	12.5	50
Overijssel	zand	46.100 ha	16.596 ha	35.9	80
Gelderland Veluwe		25.300 ha	9.222 ha	36.4	81
Gelderland Graafsch.		41.200 ha	14.008 ha	34.0	85
Utrecht	zand	5.900 ha	1.416 ha	24.0	80
Brabant	zand	123.700 ha	17.689 ha	14.3	55
Limburg	Noord	61.400 ha	4.144 ha	6.7	15

In alle zandstreken zijn de stoppelknollen dus van groot belang, het minst vindt men ze in Limburg, procentisch het meest in Overijssel en Gelderland.

Steeds meer is men tot de conclusie gekomen, dat de stoppelknollen mits rationeel gevoederd, een uitstekend voedsel zijn. Het is dan ook een verheugend verschijnsel, dat er van de zijde van de landbouwvoorziening meer aandacht aan dit gewas wordt geschonken en ik beveel de landbouwers gaarne aan kennis te nemen van de betreffende proefveldverslagen.

Naar den tijd van rijpen worden de stoppelknollen onderscheiden in vroegrijpe en laatripe rassen en een middengroep (middenvroeg- tot middenlate rassen). Bij de beschrijvingen vindt men verder de vorm der knollen en verschillende andere eigenschappen vermeld. In een tabel is dit door cijfers weergegeven.

Bovenstaande indeeling is gemaakt omdat men zeer zeker bij vroeg zaaien andere rassen moet verbouwen dan bij laat zaaien en ook zal de keuze wel verschillend uitvallen als men in plaats van zoo laat mogelijk, betrekkelijk vroeg wenscht te oogsten. Misschien kan ook op rijk land een ander ras met voordeel worden verbouwd dan op schraal land.

De **vroegrijpe rassen** worden gekarakteriseerd door vroeg afstervend loof. Oogst men wat laat, dan is de loofopbrengst gering, de knolopbrengst is meestal wel goed en waarschijnlijk ontwikkelen zich de knollen van de tot deze groep behorende rassen snel. Vroegrijpe stoppelknollen zijn dan ook naar alle waarschijnlijkheid te verkiezen, indien de groeitijd kort is, dus wanneer men laat wenscht te zaaien of vroeg te oogsten.

Het **laatrijpe type** geeft zeer veel loof, dat lang groen blijft en het best is bestand tegen nachtvorst. Bij gewone zaaitijd blijft de knolopbrengst aan den lagen kant. Dit type zal stellig het best tot zijn recht komen bij langen groeitijd, dus bij vroege zaai of laten oogst en ook in die gevallen waar het te doen is om een groote hoeveelheid loof.

De **middengroep**, dus de **middenvroeg tot middenlate rassen**, kunnen dienst doen in alle tusschenliggende gevallen.

Allen die over het bovenstaande ervaringen hebben opgedaan, noodig ik gaarne uit het I.v.P. daarvan in kennis te stellen.

Uienselectie „Wevo”

P. VOOGD

GOEDEREDEE



Zie jarenlange proefveld-
verslagen over dezen stam.

VROEG.

B — 782. EPPE'S TANKARD. — K: Eppe's Saatzucht, Brochterbeck, Duitschland. H: Eppe's Zaadteelt, Enschede.

Halflange, gladde, goed gevormde, soms iets kromme, uniforme, geelvleezige groenkraag, met hoog opgaand, smal, diep ingesneden loof, dat vroeg afsterft. Groeit vrij ver boven den grond. Weinig beworteld, vrij weinig aanklevende grond, vrij goed rooilbaar. Opbrengst aan knol zeer goed, doch kleine loofopbrengst. Weinig vatbaar voor knolvoet. Smaak iets scherp.

B — 558. GOLDI STOPPELKNOL. — K en H: N.V. Zwaan en v. d. Molen, Voorburg.

Oranjegele groenkop van platronden vorm, iets hoekig. Fijn, diep ingesneden, platgroeiend loof, vroeg afstervend. Knolopbrengst vrij goed, matige loofopbrengst. Vrij gemakkelijk te roolen, vrij weinig aanklevende grond, soms iets voos. Iets vatbaar voor knolvoet.

MIDDENVROEG-MIDDENLAAT.

A — 544. JOBE STOPPELKNOL. — K en H: N.V. J. Joordens, Venlo, (Blerick).

Halflange, cilindrische, deels toegespitste, witte blauwkop metforsch, opstaand, ingesneden, lang groen blijvend loof. Zeer weinig of niet vatbaar voor knolvoet. Zeer goede drogestofopbrengst bij middelmatig gehalte. Gemakkelijk te oogsten, weinig aanklevende grond. Matig uniform.

B — 652. LUCRATIEF STOPPELKNOL. — Selectie uit de Overijselsche halflange. H: W. van der Lugt, Wijhe (O.).

Vrij uniforme, cilindrische, spits toeloopende, witte blauwkop met goede drogestofopbrengst bij middelmatig gehalte. Flink, stevig. tamelijk opgaand loof dat lang goed blijft. Weinig vatbaar voor knolvoet, goed te trekken. Weinig aanklevende grond.

N — 1040. VOORRANGSSTOPPELKNOL. — Selectie uit de Nijmeegsche lange. — K en H: A. v. d. Elzen, Vinkel-Geffen.

Lange, cilindrische, aan den voet verdikte, witte groenkraag.

Goed uniform. Opbrengst loof goed, knol vrij goed. Loof half opstaand, lang en smal; blijft vrij lang groen. Betrekkelijk weinig gevoelig voor vorst. Door sterke beworteling wat moeilijk te trekken en door de knotsvormige verdikking aan den voet, vooral op vochtige gronden, wat veel aankleven van grond. Niet resistent tegen knolvoet.

N — 928. CULTURA STOPPELKNOL. — † Selectie uit landras van Klimmen 1933 en 1939. **K:** Cultuurcommissie L.L.T.B. **H:** Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelang”, Roermond.

Nog niet geheel uniforme, ronde, toegespitste, soms staarterige witte roodkop, met veel, frisch, halfopgaand, vrij lang groenblijvend loof. Loofopbrengst goed. Tamelijk goed rooibaar. Nog al aanklevende grond. Knolopbrengst matig. Niet resistent tegen knolvoet.

O — 873. HALFLANGE WITTE STOMPE ROODKOP. — **K en H:** N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda. (Rl. 1940).

O — 579. „CERES” HALFLANGE WITTE ROODKOP. — **K en H:** N.V. J. L. Robertus, Winschoten. (Rl. 1941).

LAAT.

N — 864. SILOGA STOPPELKNOL. — **K en H:** C. van Gestel, Diessen bij Tilburg.

Dit ras onderscheidt zich door „andijvieblad”. Zeer veel, stug, rechtopstaand, weinig ingesneden, breed, lang groenblijvend loof en goed bestand tegen nachtvorst. Halflange, niet geheel uniforme, iets puntige, witte blauwkop met vrij grove kop. Vrij goed rooibaar doch nogal beworteld en vrij veel aanklevende grond. Eenigszins vatbaar voor knolvoet. Zeer hooge loofopbrengst, matige knolopbrengst; drogestofgehalte goed.

ZOMERKNOLLEN.

De teelt van zomerknollen heeft weinig uitbreiding gevonden.

O — 533. FUNENSCHÉ BORTFELDER. — **H:** N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda. (Rl. 1941).

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN STOPPELKNOLLEN.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ontwikkeld is.	782. Eppe's	558. Goldi	544. Jobe	652. Lucratief	1040. Voorrangs	928. Cultura	864. Siloga
1. Rooibaarheid	7	7 ^s	8	7 ^s	4	6	6 ^s
2. Beworteling	7	7	8	7 ^s	4	6	5
3. Aankleven grond	7	7	8	7 ^s	4	5 ^s	6
4. Groenblijven loof	5	5	8	8	7 ^s	7 ^s	9
5. Resistentie tegen knolvoet	8	6 ^s	9	8	6	6	7
6. Smaak	5	7	7	7	6	—	7

Drogestofopbrengst in % van Jobe.

Totaal	1937/'41	93	91	100	98	95	89	98
"	1941	88	98	100	99	88	—	106
"	1940	87	91	100	92	94	88	97
"	1939	94	84	100	99	96	91	96
"	1938	94	91	100	103	101	89	100
"	1937	100	91	100	99	95	—	91
Loof	1937/'41	74	84	100	102	100	105	122
"	1941	69	84	100	97	89	—	126
"	1940	73	87	100	100	101	97	124
"	1939	71	81	100	101	103	113	120
"	1938	73	84	100	104	103	106	123
"	1937	82	86	100	107	105	—	115
Knollen	1937/'41	116	101	100	95	91	72	72
"	1941	117	121	100	102	90	—	76
"	1940	103	97	100	82	88	79	71
"	1939	116	88	100	97	91	74	78
"	1938	122	103	100	103	98	63	72
"	1937	121	98	100	93	86	—	64

Voor verkoop op naam, zie blz. 45.

MERGKOOL.

Mergkool bezit hooge, opgezwollen stronken, bezet met forsche bladeren. Bij voldoende bemesting zeer productief, ook aan eiwit (vooral het blad). Goed bestand tegen droogte, verdraagt lichte, doch geen strenge vorst. Wordt als zomergewas verbouwd, vooral in stoppels. De middelmatige wintervastheid staat een groote uitbreiding van deze teelt in den weg.

B — 640. GOLIATH MERGKOOL. — (Selectie uit materiaal, dat aanvankelijk als „Gartons” in den handel werd gebracht). **K** en **H:** Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge.

Goed aanslaand, weinig rotte stronken. Bezit eenige resistentie tegen knolvoet, verdraagt lichte vorst. Goede stronk- en bladontwikkeling. Opbrengst goed.

B — 746. GROENE MERGKOOL ZM. — **K** en **H:** N.V. Zwaan en v. d. Molen, Voorburg.

Slaat soms iets minder goed aan. Vrij goed bestand tegen lichte vorst. Iets vatbaar voor knolvoet. Forsche stronk en middelmatige bladontwikkeling. Totale opbrengst zeer goed.

B — 739. ESCOFAR MERGKOOL. — **K:** E. C. Farmers Cooperative Association, Ipswich. **H:** Fa F. Goyarts & Zonen, Roosendaal en Centraal Bureau, Rotterdam.

Slaat goed aan. Vrij goed bestand tegen lichte vorst. Iets vatbaar voor knolvoet en rotte stronken. Goede stronk en variabele bladopbrengst. Totale opbrengst goed.

B — 742. WITTE MERGKOOL ZW. — **K** en **H:** N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Slaat goed aan, verdraagt lichte vorst. Iets vatbaar voor knolvoet, vrij weinig rotte stronken. Opbrengst aan blad en stronk goed.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN MERGKOOL.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ontwikkeld is.

	640. Goliath	746. Groene Z.M.	739. Escobar	742. Witte Z.W.
1. Aanslaan in de stoppel	8	7 ^s	7 ^s	8
2. Resistentie tegen knolvoet *	7	6	6	6 ^s
3. Resistentie tegen rotte stronken	8	7	6	7
4. Wintervastheid	6 ^s	6	6	6 ^s

Drogestofopbrengst in % van Goliath.

Totaal	1937/'41	100	103	99	99
"	1941	100	104	107	104
"	1940	100	104	94	98
"	1939	100	104	97	91
"	1938	100	101	98	105
"	1937	100	100	100	95
Blad	1937/'41	100	96	95	101
"	1941	100	106	112	104
"	1940	100	91	78	97
"	1939	100	91	85	84
"	1938	100	91	106	118
"	1937	100	101	93	102
Stronk	1937/'41	100	111	108	98
"	1941	100	102	104	104
"	1940	100	125	121	104
"	1939	100	120	108	99
"	1938	100	109	91	93
"	1937	100	101	117	90

* Knolvoet wordt veroorzaakt door de slijmzwam *Plasmodiophora Brassicae*. De ziekte openbaart zich door allerlei verdikkingen aan de wortels. Vele kruisbloemigen kunnen worden aangetast, niet alleen alle koolsoorten, knollen, koolrapen, koolzaad en raapzaad, maar ook onkruiden, vooral herik. De ziekte blijft over in den bodem en treedt vooral op kalkarme gronden op.

BLADKOOL.

Bezit een korte, soms sterk verhoutte, maar weinig verdikte stronk, dicht bezet met forsche, eiwitrijke bladeren. In het algemeen is de drogestofopbrengst van bladkool iets minder hoog dan die van mergkool, doch men bedenke, dat het blad het meeste eiwit bevat en dat de eiwitopbrengst van bladkool niet behoeft onder te doen voor die van mergkool.

B — 755. DUIZENDKOPPIGE KOOL ZW. — K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Slaat goed aan. Eenigszins resistent tegen knolvoet. Verdraagt lichte vorst. Opbrengst goed.

B — 641. CHOU BRANCHU DU POITOU. — H: o.a. Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge en N.V. Zwaan en Co, Delft.

Slaat goed aan, nogal gevoelig voor knolvoet. Niet zeer wintervast. Opbrengst goed.

B — 753. CHOU MILLE TÊTES. — K: Vilmorin-Andrieux, Parijs-Verrières. H: o.a. N.V. Zwaan & Co, Delft.

Goed aanland, weinig gevoelig voor knolvoet. Geelgroen blad. Opbrengst goed.

Aan iederen landbouwer wordt aanbevolen aan te schaffen no. 92 van de Verslagen en Mededeelingen van den Plantenziektkundigen Dienst. De kosten zijn f 0.75. Verkrijgbaar bij den P. D. te Wageningen, postrekening 18018. Ir. W. B. L. Verhoeven geeft hierin een beknopt en zakelijk overzicht van alle belangrijke ziekten en plagen van landbouwgewassen en van hare bestrijding.

BOERENKOOL.

Knol met onverdikte stengel en gekroesd blad. Minder productief dan mergkool en bladkool, doch goed winterhard; vrij goed resistent tegen knolvoet.

Van boerenkool bestaan talrijke plaatselijke rassen en selecties, meest bedoeld voor menschelijke consumptie en nog onvoldoende op voedervoorwaarden onderzocht. Het is niet onmogelijk, dat zich onder de plaatselijke rassen zeer bruikbaar materiaal bevindt en het I.v.P. houdt zich aanbevolen voor samenwerking met kweekers, die meenen een uitblinkende selectie van voeder-boerenkool te bezitten.

Tot dusverre is door ons alleen onderzocht de in Z. O. Groningen voorkomende soort, die sedert eenige jaren in de rassenlijst als volgt is vermeld:

B — 642. GROVE BOERENKOOL. — K en H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

Onderscheidt zich van gewone boerenkool door forsche, lange stengels en grootere bladontwikkeling. Goed drogestofgehalte. Voldoende wintervast.

STEKKOOL of Eeuwig moes.

Wordt door stekken vermeerderd en kan voor veevoer of voor consumptie herhaaldelijk gecogst worden. Geschikt voor pluimveebedrijven. Vrij goed wintervast, echter niet bestand tegen strenge vorst. H: o.a. N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick. (N — 891).

Iedere boer verbouwe een kleine oppervlakte mergkool, bladkool of boerenkool.

260 **Overzicht van het aantal rassen in deze
rassenlijst en het percentage der totale oppervlakte
dat naar globale schattingen in 1941 bezet was
met Nederlandsche rassen.**

	Aantal rassen			% der oppervlakte met Nederl. rassen
	Nederl.	Buitenl.	Totaal	
Westerwoldsch raaigras	3	—	3	100
Andere grassen	28	4	32	10
Wintertarwe	9	12	21	80
Zomertarwe	2	2	4	57
Wintergerst	4	2	6	92
Zomergerst	2	4	6	19
Rogge	2	4	6	1
Haver	5	7	12	24
Maïs	4	3	7	20
Boekweit	2	—	2	100
Erwten	14	—	14	100
Veldboonen	10	—	10	100
Landbouwstamboonen	10	—	10	100
Vlas	2	4	6	93
Handelsgewassen	9	1	10	100
Uien	14	1	15	100
Cichorei	12	—	12	100
Aardappels	38	15	53	84
Suikerbieten	3	6	9	53
Voederbieten	18	7	25	90
Koolrapen	3	2	5	95
Wortelen en pastinaken	9	—	9	100
Stoppel- en zomerknollen	8	2	10	98
Voederkool	6	3	9	80
Andere groenvoederge- wassen	26	71	97	10
Totaal	243	150	393	

**Tabellarisch overzicht van het aantal
in de rassenlijst 1942 opgenomen en het aantal
in vorige jaren afgevoerde rassen.**

261

	L*	A	B	N	O	Totaal 1942	Afgevoerd 1925—1941
Grassen	18	1	8	8	—	35	2
Groenvoedergewassen . .	64	1	3	27	2	97	12
Wintertarwe	—	5	4	7	5	21	28
Zomertarwe	—	2	2	—	—	4	4
Wintergerst	1	3	1	1	—	6	2
Zomergerst	—	4	1	—	1	6	9
Rogge	1	2	2	—	1	6	6
Haver	1	5	2	3	1	12	19
Maïs	—	—	2	2	3	7	6
Boekweit	1	—	—	1	—	2	—
Erwten	4	5	—	2	3	14	6
Veldboonen	3	3	1	3	—	10	4
Landbouwstamboonen . .	3	2	3	2	—	10	4
Vlas	1	2	2	—	1	6	11
Handelsgewassen	2	6	1	1	—	10	8
Uien	4	3	6	2	—	15	10
Cichorei	3	—	—	9	—	12	—
Aardappels	—	15	10	10	18	53	38
Suikerbieten	—	3	5	1	—	9	1
Voederbieten	—	6	9	8	2	25	31
Koolrapen	—	3	1	1	—	5	3
Wortelen en pastinaken .	2	—	5	2	—	9	9
Stoppel- en zomerknollen	—	1	3	3	3	10	18
Voederkool	—	—	8	1	—	9	12
Totaal	108	72	79	94	40	393	243

* Zie voor de beteekenis van deze letters blz. 6.

Regeling kweekersrechten.

In de pers is eenigen tijd geleden het volgende bericht verschenen:

„Bij het Departement van Landbouw en Visscherij, Directie van den Landbouw, is in vergevorderden staat van voorbereiding een besluit houdende regeling van de rechtspositie van den kweeker van rassen van bepaalde door den Secretaris-Generaal van het Departement van Landbouw en Visscherij aan te wijzen cultuurgewassen.

Krachtens deze regeling zullen aan den kweeker van een nieuw ras van een aangewezen cultuurgewas, te weten aan dengere, die het ras het eerst nieuw gewonnen heeft, zekere rechten worden toegekend, indien op diens daartoe strekkende aanvraag, dat ras door de bevoegde instantie in een Centraal Rassenregister wordt ingeschreven, welk register zal worden verdeeld in verscheidene afdelingen, die voor één cultuurgewas of groep van cultuurgewassen verschillend zullen zijn.

Bij de becordeeling of een ras als nieuw zou kunnen worden aange merkt, zal worden uitgegaan van dezen maatstaf, dat een ras slechts als nieuw zal worden beschouwd, indien het zich van andere rassen, waarvan op het tijdstip van indiening van de aanvraag reeds voortkweekingsmateriaal in den handel is gebracht of waarvan de inschrijving in het Centraal Rassenregister is verzocht of verkregen, voldoende onderscheidt en in voldoende mate raszuiver is.

Rassen, waarvan op het oogenblik van de instelling der desbetreffende afdeling van het Centraal Rassenregister reeds voortkweekingsmateriaal in den handel is gebracht, kunnen derhalve voor inschrijving in het Centraal Rassenregister en de uit zoodanige inschrijving voortvloeiende rechten niet in aanmerking komen. Slechts voor bepaalde landbouwrassen zal hierop een uitzondering worden gemaakt.

Het ligt in het voornemen in de eerste plaats te bevorderen, dat de wettelijke regeling binnen afzienbaren tijd in werking zal kunnen treden ten aanzien van landbouw- en groentengewassen”.

Verwacht mag worden, dat de rassen van landbouwgewassen, welke thans in de rassenlijst zijn opgenomen, in het algemeen ook kunnen worden ingeschreven in het Centraal Rassenregister.

Nog dagelijks zenden verschillende practici ons hunne ervaringen met een of ander ras en nog geregeld ontvangen wij verslagen van proefvelden. Het is dan ook verleidelijk nog eenigen tijd te wachten met de definitieve samenstelling van de rassenlijst. Doch wachtende op de laatste mededeeling loopt men het gevaar niet op tijd klaar te zijn. Daarom is heden een einde gemaakt aan het verwerken der gegevens en aan het wikken en wegen. De ervaringen en uitkomsten, welke nog binnen komen zijn echter zeer welkom, omdat ze dienst kunnen doen voor de volgende rassenlijst.

Niet minder dan duizend landbouwers hebben in het afgelopen jaar op ons verzoek een rassenproefveld aangelegd. Zij hebben hierdoor medegeholpen een algemeen belang te dienen; des te meer mag dit worden gewaardeerd, omdat hiervoor geen financieele vergoeding werd gegeven. Honderden landbouwers meldden ons hunne ervaringen met nieuwe of nog weinig bekende rassen. Zeer velen zonden ons hun op- of aanmerkingen naar aanleiding van het ontwerp rassenlijst. De enquête over „Rassenkeuze in verband met de gewijzigde omstandigheden” verschaft ons nieuw materiaal, waardoor de rassenlijst aan waarde voor de practijk heeft gewonnen.

Een woord van bijzonderen dank richt ik tot den Directeur van het Centraal Instituut voor Landbouwkundig Onderzoek, die de verslagen van proefvelden, aangelegd door de Rijkslandbouwconsulenten, welwillend ter inzage heeft gegeven.

Bepaalde hoofdstukken zijn voor een belangrijk deel bewerkt door personen, die van een gewas of een groep van gewassen speciale studie hebben gemaakt. Ir. J. A. Hogen Esch verleende zijn medewerking bij de aardappels, Ir. M. L. 't Hart bij de grassen en klavers, Ir. C. W. C. van Beekom bij de uien, Ir. L. J. A. de Jonge bij vlas, Ir. W. R. Becker bij mais en P. Luyendijk bij cichorei. Het hoofdstuk suikerbieten werd geheel samengesteld door het Instituut voor Suikerbietenteelt.

De heer Ir. W. B. L. Verhoeven verzorgde de onderschriften, welke betrekking hebben op plantenziekten, terwijl Ir. N. Hubbeling een overzichtelijke beschrijving heeft gegeven van de verschillende ziekten, welke in stamboonen optreden.

Door het personeel van het Instituut voor Plantenveredeling is weken

aaneen zeer veel arbeid verricht om tijdig de verschillende gegevens te ordenen en het geheel critisch te verwerken.

Voor de ondervonden medewerking ben ik allen zeer erkentelijk, waarbij ik nog een woord van dank wil voegen aan de uitgever, de N.V. Leiter-Nypels voor de vlotte en keurige wijze, waarop het werk werd verricht.

De lezer zal bemerken dat deze rassenlijst in opzet weinig verschilt van zijn voorganger, doch dat hij overigens grondig is herzien. Boek-welt en cichorei zijn opgenomen als nieuwe hoofdstukken. Bij de aard-appels is een besmettingsvlerkant toegevoegd. Aan het hoofdstuk voederbieten werd een statistiek naar het type der voederbieten toegevoegd. Tevens werd een overzicht opgenomen van het aantal Nederlandsche en buitenlandsche rassen en het aandeel in de oppervlakte (blz. 260).

Uit het tabellarisch overzicht (blz. 261) blijkt, dat in totaal 393 rassen zijn beschreven.

Alles wijst er op dat binnen afzienbaren tijd de rechtspositie van den kweeker geregeld zal worden. Het is te verwachten dat hierdoor de kweeker, die de gemeenschap heeft verrijkt met nieuwe rassen, beter zal worden beloond en de kweekersarbeid zal worden gestimuleerd.

Een rassenlijst is als een groeiend organisme. Afgeleefde deelen verdwijnen, nieuwe elementen worden opgenomen en nieuwe organen worden gevormd. Evenals de plant, moet ook de rassenlijst zich aanpassen aan nieuwe omstandigheden. In de beschrijving der rassen komt dat tot uiting en eveneens in de bladvullingen. Een rassenlijst, welke verstart, zou een stervend organisme worden. Om echter rijke vruchten te dragen, moeten ook de „voeding” van de rassenlijst en het „klimaat” zoo gunstig mogelijk zijn; gelukkig mag ik constateeren, dat wij talrijke gegevens hebben ontvangen en dat wij allerwege een prettige samenwerking hebben ondervonden.

Wageningen, 18 December 1941.

De Directeur van het
Instituut voor Plantenveredeling,
J. C. DORST.

Aan alle medewerkers hartelijk dank!